

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes der Freien Stadt Danzig.

„Danziger Statistische Mitteilungen.“

Zeitschrift für Verwaltung, Wirtschaft und Landeskunde der Freien Stadt Danzig, Jahrgang 6 bis 11/12 (1. bis 5. Jahrgang 1921—1925) unter dem Titel „Statistische Mitteilungen der Freien Stadt Danzig“).

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1.—4. Jahrgang 1921—1924 vergriffen. | 8. Jahrgang 1928 (72 S.) Preis 3,— G |
| 5. Jahrgang 1925 (162 S.) Preis 6,— G | 9. „ 1929 (134 S.) „ 6,— „ |
| 6. „ 1926 (200 S.) „ 6,— „ | 10. „ 1930 (84 S.) „ 6,— „ |
| 7. „ 1927 (156 S.) „ 6,— „ | 11./12. „ 1932 (Jahresbezug) 6,— „ |

„Jahrbücher.“

Staatshandbuch der Freien Stadt Danzig. Danzig 1926.

Broschiert 4,— G, in Leinen geb. 5,— G

Danzig. Statist. Taschenbuch f. 1930/31. Danzig 1930. 1,50 „

„Verwaltungsberichte der Stadtgemeinde Danzig.“

Bericht über die Verwaltung der Stadt Danzig während der Kriegezeit. Danzig 1922. (Vergriffen.)

Bericht über die Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig vom 1. April 1920 bis 31. März 1925. Danzig 1926 Preis 4,— G

„Beiträge zur Danziger Statistik.“

Heft 1. Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 1. November 1923 in der Freien Stadt Danzig mit einem Anhang: Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. August 1924. Danzig 1926 3,— „

Heft 2. Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung vom 1. Dezember 1923 in der Freien Stadt Danzig. Danzig 1926 2,— „

Heft 3. Ergebnisse der Wohnungs-, Grundstücks- und Gebäudezählung vom 9. Mai 1927 in der Freien Stadt Danzig. Danzig 1928 3,— „

Heft 4. Die Volkstagswahlen von 1920 (Wahl der Verfassungsgebenden Versammlung), 1923 und 1927 und die Volksentscheide vom 9. Dezember 1928 in der Freien Stadt Danzig. Danzig 1929 3,— „

Heft 5. Die Gemeinde- und Kreistagswahlen in der Freien Stadt Danzig während der Jahre 1920 bis 1929. Danzig 1930 2,— „

Andere amtliche Veröffentlichungen:
Die Land- und Forstwirtschaft der Freien Stadt Danzig in Schaubildern. Danzig 1925. (Vergriffen.)

Gemeindelexikon für die Freie Stadt Danzig. Auf Grund der Ergebnisse der Volkszählungen vom 1. November 1923 und 31. August 1924 und anderer amtlicher Quellen bearbeitet. Danzig 1925 3,— „

[Fortsetzung auf Deckelseite 3]

Danziger

Statistisches

Taschenbuch

für

1933



Herausgeber und Verlag: Statistisches Landesamt
der Freien Stadt Danzig.

Ehrenbürger der Stadt Danzig:

Reichspräsident Generalfeldmarschall

Paul von Benekendorff und von Hindenburg,

Generalfeldmarschall **August von Mackensen,**

Schriftsteller Dr. **Max Halbe.**

Stadtältester der Stadt Danzig:

Apothekenbesitzer

früherer Stadtrat **Hermann Knochenhauer.**

Vorwort.

Eine Neuauflage des im Jahre 1926 erschienenen umfangreichen Staatshandbuches der Freien Stadt Danzig hat sich aus Gründen der Sparsamkeit auch in diesem Jahre nicht ermöglichen lassen. Um dem Bedürfnis nach jedermann leicht zugänglichen und zuverlässigen neuesten amtlichen Zahlenangaben für die Stadtgemeinde Danzig und das gesamte Freistaatsgebiet dennoch zu genügen, blieb daher nur übrig, als Ersatz für das Staatshandbuch abermals ein statistisches Taschenbuch herauszugeben, daß sich seiner äußeren Form und seinem wichtigsten Inhalte nach an das für die Jahre 1930/31 anschließt.

Diesen Weg unter den obwaltenden Umständen zu wählen, lag umso näher, als die Aufnahme, die das Statistische Taschenbuch für 1930/31 gefunden hatte, uns hierzu ermutigte.

Die vorliegende Ausgabe des Taschenbuches weist gegenüber der für 1930/31 zahlreiche Erweiterungen auf. Neu aufgenommen sind u. a. aus der Bevölkerungsstatistik: weitere Ergebnisse der Volkszählung von 1929 (Altersgliederung, berufliche und konfessionelle Gliederung der Bevölkerung, Zahl der Haushaltungen); aus der landwirtschaftlichen Statistik: Staatsforsten, Molkereistatistik, Viehauftrieb und Schlachtungen auf dem städtischen Schlachthof, vergleichende Übersichten über landwirtschaftliche und für den Landwirt wichtige industrielle Erzeugnisse, Landarbeiterlöhne und Wanderarbeiter; aus der Handelsstatistik: seewärtiger Warenverkehr Danzigs nach Ländern, Generalhandel, Warenverkehr auf der Weichsel; aus der Geld- und Finanzstatistik: Deckung des Notenumlaufes, Wechselbestand der Bank von Danzig, systematische Übersichten über die direkten Steuern (einschl. der Veranlagungsergebnisse) und die indirekten Steuern, Haushaltspläne des Staates und der Stadtgemeinde Danzig seit Einführung der Guldenwährung, langfristige Verschuldung der Stadtgemeinde Danzig; aus der Morastatistik: Kriminalität; aus der politischen und Verwaltungsstatistik: Zeittafel zu Danzigs Geschichte, Amtszeiten der Präsidenten des Senats, der Präsidenten des Volkstages sowie

der Hohen Kommissare des Völkerbundes in Danzig, Zahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Staates und der Stadtgemeinde Danzig.

Alles in allem sind 45 Übersichten neu eingefügt worden.

Auf der anderen Seite sind allerdings einzelne weniger wichtige Zusammenstellungen, die in nur längeren Zeitabständen erscheinen sollen, aus Raumgründen in Fortfall gekommen. Wer diese Zahlenangaben benötigt, sei auf das Taschenbuch für 1930/31 verwiesen.

Die überwiegende Mehrzahl der Übersichten sind bis 1931 bzw. bis Mitte 1932 fortgeführt. Soweit Angaben nicht bis zu den genannten Zeitpunkten reichen, lagen solche zur Zeit auch im Statistischen Landesamt noch nicht vor. Die textlichen Mitteilungen beziehen sich auf den Stand von Ende November 1932.

Möge auch dieses Büchlein seinen Zweck erfüllen und den Benutzer (mit Hilfe des beigegebenen Stichwortverzeichnisses) in Stand setzen, die von ihm benötigten Zahlenangaben rasch aufzufinden!

Allen, die bei der Bearbeitung des Taschenbuches ihre Unterstützung geliehen haben, sei auch an dieser Stelle Dank gesagt.

Danzig, im Dezember 1932.

Der Direktor
des Statistischen Landesamtes der Freien Stadt Danzig.
Dr. Funk.

W o r t e r k l ä r u n g.

In den nachstehenden Übersichten bedeuten:

J a h r = Kalenderjahr.

Freie Stadt Danzig, Freistaat Danzig = Gesamtgebiet der Freien Stadt (Staatsgebiet).

Danzig, Stadt Danzig, Stadtgemeinde Danzig, Stadtkreis Danzig = Gebiet der Stadtgemeinde Danzig (jeweiligen Umfangs).

DG, G = Danziger Gulden (= 0,292 895 g Feingold).

P = Guldenpfennig (= $\frac{1}{100}$ Danziger Gulden).

Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorwort	III
Kalender	2
I. Zeittafel zu Danzigs Geschichte	4
II. Geographische Lage des Gebiets der Freien Stadt Danzig; staats- und wirtschaftspolitische Übersicht; Einreisemöglichkeit	7
III. Witterungsverhältnisse, Fläche und Bevölkerung .	10
IV. Städtischer und staatlicher Grundbesitz; Gebäude und Wohnungen	22
V. Fischerei, Land- und Forstwirtschaft	25
VI. Handel und Gewerbe	36
VII. Verkehrsmittel und Verkehr	51
VIII. Preise, Löhne, Arbeitsmarkt	67
IX. Verbrauch	79
X. Geld-, Kredit- und Finanzwesen	80
XI. Städtische Werke, Straßen, Kanalisation, Beleuch- tung und Feuerwehr	113
XII. Gesundheitswesen, Sportplätze und Badeanstalten .	119
XIII. Fürsorge- und Versicherungswesen	125
XIV. Kultur- und Rechtspflege	135
XV. Senat, Volkstag, Stadtbürgerschaft, Behörden . .	155
XVI. Vertretungen des Völkerbundes und fremder Staaten, Sehenswürdigkeiten, Märkte, Währungsparitäten .	165
Stichwortverzeichnis	171
Eisenbahnkarte von Deutschland.	
Karte des Gebiets der Freien Stadt Danzig.	

Kalender für das Jahr 1933.

	Januar						Februar					März					
Sonntag	1	8	15	22	29	—	—	5	12	19	26	—	5	12	19	26	—
Montag	2	9	16	23	30	—	—	6	13	20	27	—	6	13	20	27	—
Dienstag	3	10	17	24	31	—	—	7	14	21	28	—	7	14	21	28	—
Mittwoch	4	11	18	25	—	—	1	8	15	22	—	1	8	15	22	29	—
Donnerstag	5	12	19	26	—	—	2	9	16	23	—	2	9	16	23	30	—
Freitag	6	13	20	27	—	—	3	10	17	24	—	3	10	17	24	31	—
Sonnabend	7	14	21	28	—	—	4	11	18	25	—	4	11	18	25	—	—
	April						Mai					Juni					
Sonntag	—	2	9	16	23	30	—	7	14	21	28	—	4	11	18	25	—
Montag	—	3	10	17	24	—	1	8	15	22	29	—	5	12	19	26	—
Dienstag	—	4	11	18	25	—	2	9	16	23	30	—	6	13	20	27	—
Mittwoch	—	5	12	19	26	—	3	10	17	24	31	—	7	14	21	28	—
Donnerstag	—	6	13	20	27	—	4	11	18	25	—	1	8	15	22	29	—
Freitag	—	7	14	21	28	—	5	12	19	26	—	2	9	16	23	30	—
Sonnabend	1	8	15	22	29	—	6	13	20	27	—	3	10	17	24	—	—
	Juli						August					September					
Sonntag	—	2	9	16	23	30	—	6	13	20	27	—	3	10	17	24	—
Montag	—	3	10	17	24	31	—	7	14	21	28	—	4	11	18	25	—
Dienstag	—	4	11	18	25	—	1	8	15	22	29	—	5	12	19	26	—
Mittwoch	—	5	12	19	26	—	2	9	16	23	30	—	6	13	20	27	—
Donnerstag	—	6	13	20	27	—	3	10	17	24	31	—	7	14	21	28	—
Freitag	—	7	14	21	28	—	4	11	18	25	—	1	8	15	22	29	—
Sonnabend	1	8	15	22	29	—	5	12	19	26	—	2	9	16	23	30	—
	Oktober						November					Dezember					
Sonntag	1	8	15	22	29	—	—	5	12	19	26	—	3	10	17	24	31
Montag	2	9	16	23	30	—	—	6	13	20	27	—	4	11	18	25	—
Dienstag	3	10	17	24	31	—	—	7	14	21	28	—	5	12	19	26	—
Mittwoch	4	11	18	25	—	—	1	8	15	22	29	—	6	13	20	27	—
Donnerstag	5	12	19	26	—	—	2	9	16	23	30	—	7	14	21	28	—
Freitag	6	13	20	27	—	—	3	10	17	24	—	1	8	15	22	29	—
Sonnabend	7	14	21	28	—	—	4	11	18	25	—	2	9	16	23	30	—

Bewegliche Feste für 1930—1940.

J a h r	Ostern	Himmel- fahrt	Pfingst.	J a h r	Ostern	Himmel- fahrt	Pfingst.
1930	20. IV.	29. V.	8. VI.	1936	12. IV.	21. V.	31. V.
1931	5. IV.	14. V.	24. V.	1937	28. III.	6. V.	16. V.
1932	27. III.	5. V.	15. V.	1938	17. IV.	26. V.	5. V.
1933	16. IV.	25. V.	4. VI.	1939	9. IV.	18. V.	28. V.
1934	1. IV.	10. V.	20. V.	1940	24. III.	2. V.	12. V.
1935	21. IV.	30. V.	9. VI.				

Innerwährender Kalender

Einleitung des Wochentags für jedes Datum 1801—1980.

A.		B.												C. Wochentage																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
1801—1890		1901 bis 1980												Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
01	29	57	85		25	53	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6	0	2	3	4	5	6

I. Zeittafel zu Danzigs Geschichte.

2000 v. Chr. bis 1100 n. Chr.: Frühgeschichte.

Jüngere Steinzeit: Älteste Siedlungen bei Danzig und Oliva, Nordischer Kulturkreis.

Bronzezeit: Lausitzer Kultur.

Eisenzeit: Ostgermanische Siedlungen im Weichsellande.

Ende des 1. Jahrtausends nach Chr.: Eindringen der Kaschuben und Preußen in das Gebiet der Weichselmündung.

997: Mission d. Heiligen Adalbert von Prag. Fürst von Danzig.

10.—12. Jahrh.: Handelsfahrten der Wikinger. Anfänge des deutschen Handels.

1123—1308: Danzig und Pommerellen.

1123: Pommerellen wird der Diözese Leslau zugeteilt.

Um 1150: St. Katharinen als Pfarrkirche für die Fischersiedlung begründet.

Um 1170—1294: Sambor und seine Nachkommen als Fürsten von Danzig und Herzöge von Pommerellen.

18. März 1178: Gründung des Klosters Oliva. Deutsche Marktsiedlung am Langen Markt.

Um 1190: Begründung der St.-Nikolaikirche.

1220—1266: Herzog Swantopolk.

Um 1224: Die Marksiedlung erhält deutsches Stadtrecht.

1227: Niederlassung der Dominikaner.

Um 1240: St. Marien wird als Pfarrkirche für die deutsche Stadt begründet.

1266—1294: Herzog Mestwin II.

1271: Markgraf Konrad von Brandenburg besetzt Danzig.

1294—1308: Kämpfe um die Thronfolge in Pommerellen.

14. November 1308: Der Deutsche Orden besetzt Danzig.

1308—1454: Danzig und der Deutsche Orden.

Um 1340: Bau der Ordensburg.

1342—1343: Hochmeister Ludolf König erteilt eine Handfeste zur Besiedlung der Neustadt um St. Johann.

1346—1509: Erbauung des Stockturmes.

1343—1502: Erweiterung der Marienkirche.

1378—1382: Neubau des Rathauses.

Um 1377: Die Altstadt erhält Stadtrechte.

1378: Hochmeister Winrich von Kniprode bestätigt die Handfeste von 1342/43.

- 1380: Die Jungstadt wird begründet.
- 15. Juli 1410: Niederlage des Deutschen Ordens bei Tannenberg.
- 1416: Aufruhr der Handwerker.
- 1421: Neue Ratsordnung.
- 1433: Die Hussiten vor Danzig.
- 1440: Der „Bund vor Gewalt“ gegen den Orden.
- 6. März 1454: Die westpreußischen Stände gehen eine Personalunion mit der Krone Polen ein.

1454—1793: Danzig in Personalunion mit der Krone Polen.

- 1456: Aufstand von Martin Kogge.
- 1473: Kreuzfahrten des Kapitäns Paul Beneke in der Nordsee.
- 1477—1481: Neubau des Artushofes.
- 1520: Belagerung durch ein Ordensheer.
- 1522: Reformatorische Predigten von Jakob Hegge.
- 1525: Aufstand gegen den Rat.
- 1526: König Sigismund von Polen unterdrückt die Reformation. Demokratische Umbildung der Verfassung.
- 1557: Erteilung des Abendmahles in beiderlei Gestalt gestattet.
- 1558: Begründung des Akademischen Gymnasiums.
- 1569: Lubliner Dekret.
- 1570: Die Statuten Karnkowskis.
- 1577: Belagerung Danzigs durch Stephan Bathory.
- 1585: Pfahlgeldvertrag.
- 1626: Schwedische Belagerung. Seesieg auf der Reede von Glettkau.
- 1630: Neutralitätsvertrag zu Tiegenhof.
- 1658: Instrumentum administrationis.
- 1660: Der Friede zu Oliva beendet den schwedisch-polnischen Krieg.
- 1678: Umbildung der Verfassung. Das Dekret Johannis III.
- 1704: Schwedische Belagerung.
- 1709: Die große Pest.
- 1734: Russisch-sächsische Belagerung. Stanislaus Leszczyński in Danzig.
- 1743: Gründung der Naturforschenden Gesellschaft.
- 1750: Deklaration. Umbildung der Verfassung.
- 1761: Neue Ausgabe der Willkür.
- 1772: Die 1. Teilung Polens. Westpreußen kommt zum preußischen Staate.
- 4. April 1793: Einzug der preußischen Truppen.

1793—1807: Danzig als preußische Stadt.

- März—Mai 1807: Französische Belagerung.
- 1. Juni 1807: Einzug Napoleons.

1807—1813: Danzig als Freie Stadt.

- 9. Juli 1807: Frieden zu Tilsit: Danzig wird Freistaat.
- 1808: Die städtische Verwaltung unter französischem Einfluß.
- Januar—November 1813: Russisch-preußische Belagerung.
- 2. Januar 1814: Einzug der preußischen und russischen Truppen.

1814—1920: Danzig als preußische Stadt.

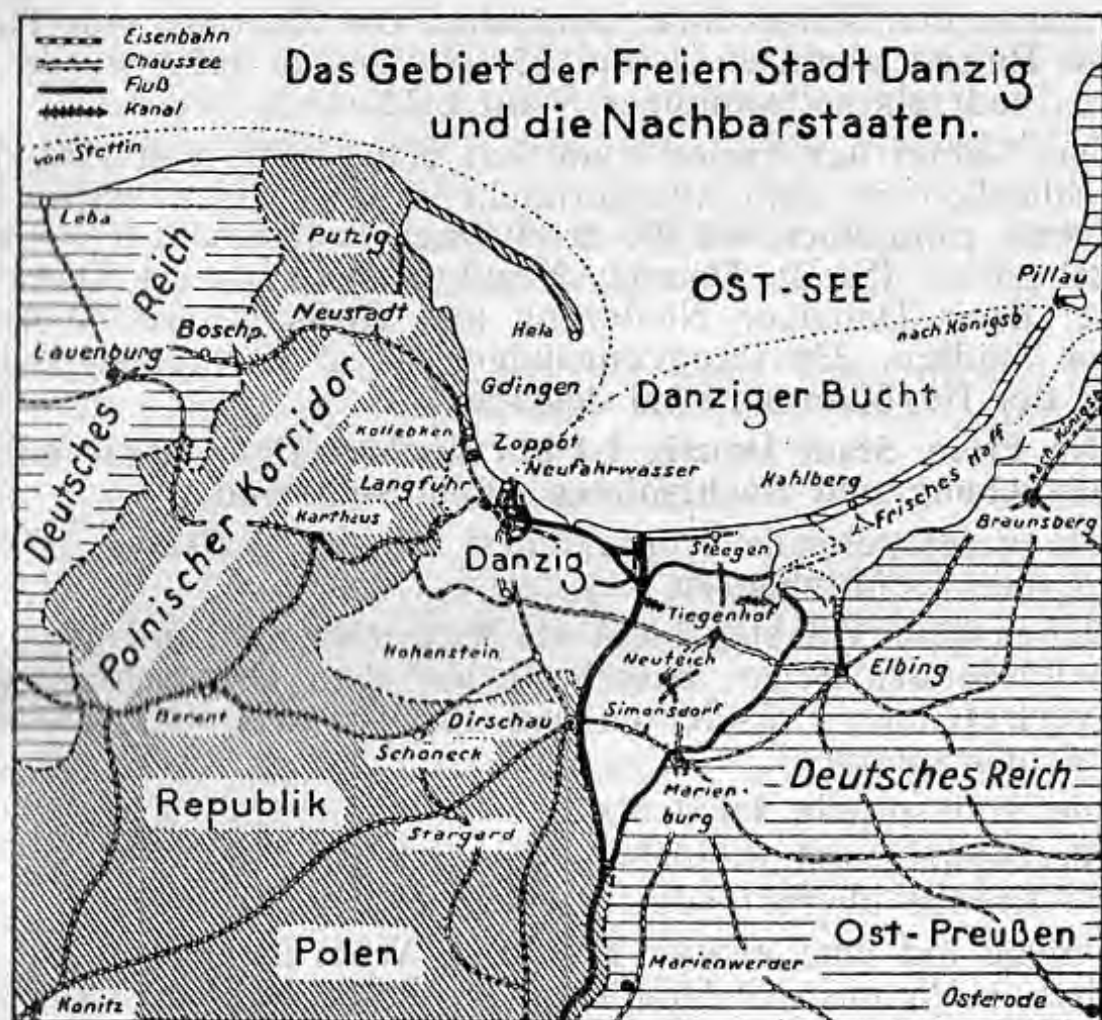
- 1814: Eingemeindung von Vororten.
- 1822: Korporation der Kaufmannschaft begründet.
- 1824—1878: Gemeinsame Verwaltung der Provinzen Ost- und Westpreußen.
- 1840: Durchbruch der Weichsel bei Neufähr.
- 1847: Zuschüttung der alten Weichselmündung.
- 1852: Anschluß Danzigs an die preußischen Eisenbahnen.
- 1857: Aufhebung des dänischen Sundzolles.
- 1863—1890: Oberbürgermeister von Winter.
- 1869—1871: Städtische Wasserleitung angelegt.
- 21. August 1870: Gefecht der Nympe auf der Danziger Reede.
- 1890—1895: Neue Weichselmündung bei Schiewenhorst angelegt.
- 1895—1897: Niederlegung der Wälle.
- 1903: Kaiserhafen fertiggestellt.
- 1904: Eröffnung der Technischen Hochschule.
- 1914: Umfangreiche Eingemeindungen.
- 28. Januar 1919: Kundgebung der Kaufmannschaft gegen die Abtrennung vom Deutschen Reiche.
- 23. März und 25. April 1919: Öffentliche Versammlungen auf dem Heumarkt.
- 28. Juni 1919: Vertrag von Versailles.

Seit 1920: Danzig als Freie Stadt.

- 10. Januar 1920: Danzig scheidet aus d. Deutschen Reiche aus.
- 9. November 1920: Pariser Vertrag.
- 15. November 1920: Erklärung Danzigs zur Freien Stadt.
- 6. Dezember 1920: Erster Volkstag eröffnet.
- 24. Oktober 1921: Warschauer Abkommen.
- 14. Juni 1922: Veröffentlichung der Danziger Verfassung in endgültiger Fassung.
- 5. Januar 1925: Polnische Briefkästen angebracht.
- 30. Dezember 1925: Katholisches Bistum in Danzig begründet.
- 17. September 1930: Veröffentlichung der Änderung der Danziger Verfassung.

(Nach Prof. Dr. Keyser: Danzigs Geschichte, 2. Aufl.)

II. Allgemeine geographische Lage des Gebiets der Freien Stadt Danzig; staats- und wirtschaftspolitische Übersicht; Einreisemöglichkeit.



Danzig liegt am nördlichen Rande einer halbkreisförmigen Einbuchtung der Ostsee, der „Danziger Bucht“, die von der im Nordosten vorgelagerten jetzt polnischen Halbinsel Hela geschützt wird, und zwar unter $54^{\circ} 21' 18''$ geogr. Breite und $18^{\circ} 39' 52,5''$ geogr. Länge. Die westliche Hälfte des Freistaatsgebietes ist zum großen Teile von Ausläufern des baltisch-pommerschen Höhenzuges ausgefüllt, die sich in prachtvoll bewaldeten Wellenzügen bis zu 150 Meter erheben und in der Nähe Danzigs bis dicht an die See herantreten. Diesen Teil umfaßt der Kreis „Danziger Höhe“, der fast ausschließlich Großgrundbesitz aufweist. Der östliche Teil zwischen Weichsel und Nogat ist ein äußerst fruchtbares Anschwemmungsgebilde des Weichseldeltas. Hier liegen die beiden Landkreise „Danziger Niederung“ und „Großes Werder“ mit vorwiegend kleinem Grundbesitz. Die Weichsel, die fast in ihrer ganzen Länge schiffbar ist, macht das frühere Westpreußen und Polen zum natürlichen Hinterlande Danzigs. Sie schafft durch ihre Neben-

flüsse und Kanäle Verbindungen mit Litauen, der Ukraine und Deutschland.

Durch Artikel 100 ff. des Vertrages von Versailles wurde die Freie Stadt Danzig am 10. Januar 1920 ohne ihr Zutun und gegen den Willen ihrer deutschen Bevölkerung vom Deutschen Reiche abgetrennt. Am 15. November 1920 wurde die Freie Stadt als selbständiger Staat erklärt.

Das Gebiet der Freien Stadt hat eine Größe von 1951 qkm einschließlich 58 qkm Wasserfläche des Frischen Haffs. Der Freistaat zählt über 407 500 Einwohner und umfaßt 5 Verwaltungsbezirke (Stadt Danzig, Stadt Zoppot, Kreis Danziger Höhe, Kreis Danziger Niederung und Kreis Großes Werder) mit 4 Städten, 258 Landgemeinden und 2 Forstgutsbezirken. **96 % der Bevölkerung sind deutsch.**

Die Freie Stadt Danzig ist ein unabhängiger Staat und in Gesetzgebung und Rechtspflege völlig selbständig.

Die gesetzgebende Körperschaft ist der Volkstag (Parlament) mit 72 Mitgliedern.

Neben dem Volkstag steht als Regierung und oberste Landesbehörde der Senat, bestehend aus dem Präsidenten, dem stellvertretenden Präsidenten und 10 Senatoren (4 besoldeten und 6 unbesoldeten).

Die Amtssprache ist deutsch.

Die Staats- und Handelsflagge zeigt auf rotem Tuch zwei weiße Kreuze übereinander, darüber eine gelbe Krone.

Danzig hat eine eigene Währung. Währungseinheit ist der Gulden. 1 Pfennig = $\frac{1}{100}$ Gulden. Maße und Gewichte sind deutsch.

Die Beziehungen zu Polen sind durch den Vertrag von Versailles, sowie den Danzig-Polnischen Vertrag von Paris vom 9. November 1920, das Danzig-Polnische Abkommen vom 24. Oktober 1921 und zahlreiche andere Verträge und Entscheidungen des Völkerbundes geregelt.

Die Führung der auswärtigen Angelegenheiten ist auf Grund der im Versailler Vertrag enthaltenen Verpflichtungen der polnischen Regierung übertragen, die nach bestimmten Grundsätzen und Formen gemäß den Wünschen und Anträgen Danzigs zu handeln hat.

Danzig bildet mit Polen eine Zollunion. Das Danziger Landezollamt erhebt Zölle nach dem polnischen Zolltarif durch freistaatliche Beamte. Die Eisenbahnen mit Ausnahme der Kleinbahnen werden vertraglich von Polen verwaltet.

Eine besondere Regelung hat die Verwaltung des Hafens von Danzig gefunden. Sie ist herausgelöst aus der allgemeinen Danziger Staatsverwaltung und auf Grund

eines mit Polen geschlossenen Staatsvertrages dem „Ausschuß für den Hafen und die Wasserwege von Danzig“ übertragen worden. Dieser Hafenausschuß, der die Eigenschaft einer wirtschaftlichen Verwaltungseinrichtung hat, besteht aus je fünf Vertretern der beiden Staaten Danzig und Polen und einem Präsidenten, der für den Fall, daß sich die Freie Stadt Danzig und Polen nicht über die Wahl seiner Person einigen können, vom Völkerbundrat ernannt wird und dann schweizerischer Staatsangehöriger sein muß.

H a n d e l: Ausfuhrwaren: Holz, Getreide, Zucker, Naphtha, Zement, Kohle. Einfuhrwaren: Düngemittel, Erze, Wolle, Felle, Heringe, Kolonialwaren.

I n d u s t r i e n: Werften für See- und Flußschiffbau, Waggonfabrik, Fischkonservenfabriken, Fischräuchereien, Getreidemühlen, Sägewerke, Tabak- und Seifenfabriken, Spritbrennereien, Likör-, Zucker- und Schokoladenfabriken, Bernsteinwaren-Industrie.

L a n d w i r t s c h a f t: Rindvieh- und Pferdezucht, Anbau von Getreide (Weizen), Zuckerrüben und Ölfrüchten.

R e c h t s p f l e g e: Die preußischen und deutschen Justizgesetze finden Anwendung.

V o l k s b i l d u n g: Das Schulwesen schließt sich in allen wesentlichen Punkten der Regelung in Preußen an. Es bestehen außer den höheren, mittleren und Volksschulen noch eine Technische Hochschule, Fach- und Berufsschulen sowie Anstalten für Taubstumme und Blinde.

B ö r s e: Waren- und Wertpapierbörse.

Ein **H o h e r K o m m i s s a r** des **V ö l k e r b u n d e s** hat seinen Sitz in Danzig. Seine Aufgabe ist die eines erstinstanzlichen Schiedsrichters bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Danzig und Polen. Er kann nur auf Anrufen einer der beiden Regierungen in Tätigkeit treten. Gegen seine Entscheidungen steht beiden Teilen das Recht der Berufung an den Rat des Völkerbundes zu, dessen Entscheidungen endgültig und für beide Staaten bindend sind. — Der Hohe Kommissar des Völkerbundes hat hinsichtlich der Regierung und Verwaltung der Freien Stadt keinerlei Rechte. Mit Rücksicht auf die vielfachen Beziehungen, die zwischen Danzig und Polen bestehen, unterhält die Republik Polen in Danzig eine diplomatische Vertretung, während die meisten anderen auswärtigen Staaten durch Generalkonsulate oder Konsulate vertreten sind. —

E i n r e i s e m ö g l i c h k e i t: Danzig kann mit der Bahn, zur See und auf dem Luftwege sehr leicht erreicht werden. Die Freie Stadt verlangt weder Einreise- noch Ausreisevisum. Jeder Auslandspäß genügt. Visumfreie Zuwege sind:

1. Mit der Eisenbahn und anschließender Autofahrt usw.:
 - a) von Westen: ab Berlin über Schneidemühl oder Stettin mit den geschlossenen Korridorzügen nach Marienburg,
 - b) von Osten: ab Königsberg mit allen Zügen über Elbing oder Marienburg,
 - c) von Marienburg mit Postautobus, Kleinbahn, Staatsbahn über Simonsdorf—Neuteich—Tiegenhof mit Anschluß an die Kleinbahn,
 - d) von Elbing mit Postautobus oder Dampfer.
2. Mit den Binnenschiffahrtslinien von Königsberg oder Elbing.
3. Mit den Fluglinien von Berlin, Königsberg und Warschau.
4. Mit sämtlichen Seeschiffsverbindungen nach Danzig.

Danzig kann ferner von Westen mit den gewöhnlichen Zügen über Stettin—Stolp—Neustadt (polnisch Wejherowo) — oder Schneidemühl—Konitz—Dirschau (polnisch Tczew) oder von Osten mit den Zügen über Marienburg—Dirschau oder von Süden über Posen (polnisch Poznań)—Dirschau erreicht werden, wenn der Reisende über ein polnisches Durchreisevisum verfügt.

Für Reichsdeutsche kostet ein einmaliges Durchreisevisum durch Polen in Deutschland z. Zt. 0,80 RM. Das Durchreisevisum kann bei allen polnischen Konsulaten schriftlich eingeholt werden und hat 4 Wochen Gültigkeit.

III. Witterungsverhältnisse, Fläche und Bevölkerung.

Staatliches Observatorium in Danzig-Langfuhr. Geographische Koordinaten: Nördliche Breite $54^{\circ} 23,3$, östliche Länge von Greenwich $18^{\circ} 36$. Höhe des Straßenniveaus über NN: 11,6 m. Tätigkeit: Beobachtungsdienst (Luftdruck, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Sonnenscheindauer, Strahlung), Wetterdienst (Wetterkarten, Wettermeldungen, Wettervorhersagen), Regenmessung (57 Regenmeßstellen; Regenkarten), Sturmwarnungsdienst, Eisdienst, Flugwetterdienst, Zeitdienst (Zeitsignale), nautischer Dienst (Prüfung nautischer Instrumente, Berichtigung von Seekarten), Forschungsarbeiten.

Anmerkung für die Benutzung der folgenden Tabellen:

Die Mittelwerte sind errechnet aus Tagesmittelwerten (arithmet. Mittel aus Beobachtungen 8 Uhr vormittags, 2 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends); Tagesmittel der Lufttemperatur nach den Formeln der Deutschen Seewarte.

1. Luftdruck- und Temperaturverhältnisse.

Monat des Jahres 1931	Luftdruckverhältnisse			Temperaturverhältnisse ^{*)}		
	Barometerstand reduz. auf 0° u. Meeresniveau	Maximum mm	Minimum mm	Mittel	Mittleres tägliches	
					Maximum	Minimum
Januar	754,2	773,3	718,7	— 0,7	1,2	— 3,0
Februar	759,6	770,5	738,9	— 3,2	— 1,1	— 5,5
März	758,3	772,4	732,4	— 1,2	2,2	— 4,6
April	757,7	766,6	742,3	4,2	8,3	0,6
Mai	759,2	768,3	748,3	15,0	20,0	10,0
Juni	759,5	768,6	752,4	14,8	19,1	10,6
Juli	756,7	766,4	746,8	17,6	22,1	13,5
August	756,3	768,4	745,5	16,0	19,5	12,6
September	758,0	765,5	739,7	11,6	14,8	8,5
Oktober	759,7	772,9	735,6	7,4	11,0	4,6
November	765,0	776,1	745,3	2,6	5,5	0,5
Dezember	758,9	776,3	735,9	1,2	3,6	— 1,3
Jahresmittel 1931	758,6	770,4	740,2	7,1	10,5	3,9
dagegen 1930	758,6	771,5	744,4	8,4	11,7	5,2
„ 1929	760,9	773,5	745,3	6,6	10,5	2,8

*) Tatsächlich beobachtete Temperaturen.

2. Feuchtigkeit, Bewölkung und Niederschläge.

Monat des Jahres 1931	Feuchtigkeit ¹⁾		Bewölkung in $\frac{1}{10}$ der Himmels- bedeckung	Heitere	Trübe	Gewitter-	Niederschlag ³⁾	
	abs. Menge mm	rel. Menge %					abs. Menge mm	Abweichend v. Normalen (1884/1919)
Januar	3,8	86	8,5	—	20	—	52,5	+ 22,9
Februar	3,4	88	8,4	—	19	—	30,9	+ 6,4
März	3,2	73	5,6	5	8	—	59,7	+ 26,6
April	4,9	75	6,6	2	11	—	58,3	+ 21,2
Mai	9,6	70	5,1	6	6	3	31,3	— 15,4
Juni	9,0	68	5,9	—	7	3	71,4	+ 12,7
Juli	11,6	73	6,4	2	9	4	103,9	+ 31,6
August	11,1	77	6,3	3	9	4	79,7	+ 12,4
September	8,4	79	7,1	1	10	1	97,2	+ 42,6
Oktober	6,5	78	6,3	1	9	—	61,9	+ 15,4
November	4,8	79	6,0	6	13	—	25,0	— 20,8
Dezember	4,3	82	7,8	—	19	—	66,5	+ 29,6
Jahresmittel 1931 . bzw. -summe	6,7	77	6,7	26	140	15	738,3	+ 185,2
dagegen 1930 . . .	7,1	78	6,7	40	156	22	668,8	+ 115,7
„ 1929	6,7	77	6,1	52	120	17	434,9	— 118,2

¹⁾ Luftfeuchtigkeit = Dampfspannung in mm Quecksilbersäule. Relative Feuchtigkeit = Dampfspannung: Sättigungsdruck $\times 100$. — ²⁾ Heitere und trübe Tage sind dadurch gekennzeichnet, daß an ihnen die mittlere Bewölkung weniger als 2,0 bzw. mehr als 8,0 beträgt. Dabei bedeutet 0 = wolkenlos, 10 = ganz bedeckt. — ³⁾ 1 mm Niederschlagshöhe = Niederschlagsmenge von 1 mm auf 1 mm².

3. Windverhältnisse*).

Monat des Jahres 1931	N	ONN	ON	ONO	O	OSO	OS	OSS	S	MSS	MS	MSW	M	MNM	MN	MNN	StWS	Mittlere Windstärke	
																		Beaufort	m/s
Januar	—	—	1	—	1	4	2	14	6	21	19	4	5	4	3	—	9	2,5	3,4
Februar	1	—	4	—	2	21	13	12	4	3	2	2	2	1	6	—	11	2,1	2,9
März	4	3	—	2	1	4	3	9	3	6	7	6	14	9	3	13	6	3,3	4,5
April	8	7	3	7	4	5	4	5	2	8	4	3	7	5	2	8	8	2,6	3,6
Mai	10	5	5	7	3	4	2	10	3	3	4	2	3	1	2	18	11	2,2	2,8
Juni	5	6	2	1	1	—	—	5	2	4	6	12	21	9	3	7	6	3,0	4,0
Juli	3	2	3	6	—	8	4	6	6	14	4	6	5	6	1	2	17	2,2	2,9
August	16	6	—	2	1	2	2	6	3	11	9	4	2	1	4	7	17	2,3	3,0
September	6	6	1	—	2	1	2	3	4	5	11	9	9	7	2	11	11	2,9	4,1
Oktober	2	2	—	—	—	5	—	8	2	14	16	11	7	12	4	3	7	2,8	3,9
November	1	1	1	2	1	16	17	21	8	6	2	—	2	2	2	3	5	2,6	3,7
Dezember	2	3	—	—	—	—	5	3	4	11	15	8	15	15	9	—	3	3,6	5,9
Jahressumme 1931	58	41	20	27	16	70	54	102	47	106	99	67	92	72	41	72	111	2,7	3,7
dagegen 1930	59	69	25	39	21	88	49	111	53	93	94	83	77	54	33	68	79	2,7	3,7
„ 1929	66	51	38	24	21	60	31	120	87	115	99	76	92	93	42	42	38	2,9	4,1

*) Absolute Häufigkeit der Windrichtungen und Windstillen.

4. Länge und Gliederung der Grenzen des Gebietes der Freien Stadt Danzig.

Länge der	km	Es entfallen mithin auf die	
		Wassergrenze km	Landgrenze km
1. Seegrenze	57,7	57,7	—
2. Landgrenze gegen Deutsch- land (Nehrung)	2,1	—	2,1
3. Haffgrenze	20,3	20,3	—
4. Nogatgrenze	62,2	62,2	—
5. Weichselgrenze	28,2	28,2	—
6. Landgrenze gegen Polen . .	121,8	—	121,8
zusammen	292,3	168,4	123,9

5. Fläche u. Bevölkerung der Gebietsteile der Freien Stadt Danzig.

Gebietsteil	Fläche in qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 18. 8. 1929	Auf den qkm entfallende Personen
Stadt Danzig	79,5	235 237	2 960
„ Zoppot	9,0	30 835	3 411
Kreis Danziger Höhe	593,8	53 158	89
Kreis Danziger Niederung . . .	467,7	34 209	73
Kreis Großes Werder	742,9	54 078	73
Freie Stadt insgesamt	1892,9	407 517	215

6. Haushaltungen und ortsanwesende Bevölkerung der Freien Stadt Danzig nach den Volkszählungen von 1919, 1924 und 1929.

Gebietsteil	Am 8. Oktober 1919		Am 31. August 1924	
	Zahl d. Haus- haltungen	Ortsanwe- sende Pers.	Zahl d. Haus- haltungen	Ortsanwe- sende Pers.
Stadt Danzig	48 315	194 953	51 531	206 458
„ Zoppot	4 931	18 397	5 631	26 906
Kreis Danziger Höhe	13 029	62 222	13 565	65 827
Kreis Danziger Niederung . . .	6 703	31 602	6 982	33 031
Kreis Großes Werder	9 820	49 566	10 020	51 773
Freie Stadt insgesamt	82 798	356 740	87 729	383 995

Gebietsteil	Am 18. August 1929			
	Zahl d. Haus- haltungen	Ortsanwesende Personen		
		männlich	weiblich	zusammen
Stadt Danzig	61 661 *)	109 085	126 152	235 237
„ Zoppot	6 300	12 752	18 083	30 835
Kreis Danziger Höhe	11 147	25 910	27 248	53 158
Kreis Danziger Niederung . . .	7 309	17 148	17 061	34 209
Kreis Großes Werder	10 412	26 629	27 449	54 078
Freie Stadt insgesamt	96 829	191 524	215 993	407 517

*) Vorläufiges Ergebnis.

(Ergebnis der Volkszählung vom 18. August 1929.)

8. Größere Gemeinden im Gebiet der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1924 und 1929

(Gebietsstand: Juli 1930; Städte in Kursivschrift).

*) Unter Berücksichtigung der inzwischen durch Eingemeindung und durch Auflösung der Gutsbezirke veränderten Gebietsgröße.

9. Die Bevölkerung der Freien Stadt Danzig nach der Muttersprache (Volkszählung vom 1. November 1923).

Staatsangehörigkeit	Personen überhaupt	Zahl der Personen mit . . . Muttersprache					
		deutsch	deutsch und polnisch	polnisch kassub., masur.	russisch, ukrain.	jiddisch, hebräisch	sonstige u. unbekannt
Danz. Staatsangeh.	335 921	327 827	1 108	6 788	99	23	77
Nicht-Danziger . .	30 809	20 666	521	5 239	2 529	580 *)	1 274

*) Darunter 11 jiddisch und polnisch, 12 jiddisch und russisch.

10. Die Bevölkerung der Freien Stadt Danzig nach dem Religionsbekenntnis.

Religionsbekenntnis	Am 1. 11. 1923	Am 31. 8. 1924	Am 18. 8. 1929	Bemerkungen
Evangelisch .	218 137 ¹⁾	222 818 ²⁾	224 178	1) Darunt. 2037 Reformierte,
Röm.-kathol. .	130 174	140 797	157 407	2) " 1934 "
Mosaisch . . .	7 282 ³⁾	9 239	10 448	3) " 2500 Danziger,
Sonstige . . .	11 137 ⁴⁾	11 141 ⁵⁾	15 484 ⁶⁾	4) " 4782 Nichtdanzg.
				5) " 5380 Mennoniten,
				6) " 1062 Baptisten
				5) " 5604 Mennoniten,
				6) " 1093 Baptisten.
Insgesamt	366 730	383 995	407 517	6) " 5818 Mennoniten,
				1116 Baptisten.

11. Die Bilanz der Bevölkerungsbewegung in der Stadtgemeinde Danzig *).

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene †)	Gestorbene (ohne Totgeborene) †)	Geburtenüberschuß	Zugezogene Personen	Weggezogene Personen	Wanderungsgewinn + verlust	Bevölkerungszunahme + abnahme
1920	2633	6127	3427	+ 2700	28 890	31 897	— 3097	— 397
1921	2175	5846	2977	+ 2869	20 748	25 024	— 4276	— 1407
1922	2154	5177	3343	+ 1834	22 408	21 230	+ 1178	+ 3012
1923	1996	5034	2992	+ 2042	23 121	19 457	+ 3664	+ 5706
1924	1483	5319	3026	+ 2293	21 763	19 103	+ 2660	+ 4953
1925	1630	5249	2881	+ 2368	19 021	19 804	— 783	+ 1585
1926	1645	4883	3835	+ 2048	17 014	16 358	+ 656	+ 2704
1927	1830	5050	3000	+ 2050	16 678	15 822	+ 856	+ 2906
1928	1989	4712	2865	+ 1847	18 347	17 438	+ 909	+ 2756
1929	1986	4539	2916	+ 1623	19 083	17 236	+ 1847	+ 3470
1930	1986	4477	2755	+ 1722	15 965	16 235	— 270	+ 1452
1931	1920	4207	2744	+ 1463	14 213	13 198	+ 1015	+ 2478

*) Jeweiliger Gebietsumfang.

†) Bis 1927 einschl. der Ortsfremden, von 1928 ab ohne Ortsfremde.

12. Bevölkerungsbewegung der Stadtgemeinde Danzig von Juli 1929 bis Juni 1932.

Monat	Stand der Bevöl- kerung am Anfang des Monats	Zugang während des Monats		Summe des Zu- gangs	Abgang während des Monats		Summe des Ab- gangs	Mithin Stand der Bevöl- kerung am Ende des Monats
		durch Ge- bur- ten *)	durch Zu- zug		durch Tod *)	durch Fort- zug		
Juli 1929	234 069	417	1382	1799	219	1576	1795	234 073
August „	234 073	370	1680	2050	239	1376	1615	234 508
September „	234 508	376	1497	1873	201	1270	1471	234 910
Oktober „	234 910	353	2191	2544	226	1603	1829	235 625
November „	235 625	336	2103	2439	212	1335	1547	236 517
Dezember „	236 517	378	1175	1553	249	971	1220	236 850
Januar 1930	236 850	392	1197	1589	263	1252	1515	236 924
Februar „	236 924	371	1013	1384	197	979	1176	237 132
März „	237 132	413	1525	1938	241	1480	1721	237 349
April „	237 349	405	1082	1487	274	1270	1544	237 292
Mai „	237 292	387	1904	2291	245	2108	2353	237 230
Juni „	237 230	366	1312	1678	204	1539	1743	237 165
Juli „	237 165	354	1259	1613	234	1563	1797	236 981
August „	236 981	374	1401	1775	206	1107	1313	237 443
September „	237 443	349	1309	1658	178	1454	1632	237 469
Oktober „	237 469	352	1552	1904	214	1562	1776	237 597
November „	237 597	371	1147	1518	219	953	1172	237 943
Dezember „	237 943	343	1264	1607	280	968	1248	238 302
Januar 1931	238 302	344	1470	1814	328	873	1201	238 915
Februar „	238 915	322	830	1152	222	861	1083	238 984
März „	238 984	364	988	1352	239	1125	1364	238 972
April „	238 972	378	1343	1721	261	1788	2049	238 644
Mai „	238 644	353	1238	1591	236	1213	1449	238 786
Juni „	238 785	326	1112	1438	221	1079	1300	238 924
Juli „	238 924	362	1024	1386	194	1054	1248	239 062
August „	239 062	358	923	1281	193	1041	1234	239 109
September „	239 109	339	1095	1434	217	1053	1270	239 273
Oktober „	239 273	341	1649	1990	222	1204	1426	239 837
November „	239 837	378	1480	1858	191	1024	1215	240 480
Dezember „	240 480	342	1061	1403	220	883	1103	240 780
Januar 1932	240 780	387	1340	1727	194	868	1062	241 445
Februar „	241 445	305	816	1121	221	852	1073	241 493
März „	241 493	359	876	1235	266	1155	1421	241 307
April „	241 307	367	1442	1809	239	1640	1879	241 237
Mai „	241 237	381	958	1339	219	1312	1531	241 045
Juni „	241 045	326	887	1213	200	984	1184	241 074

*) Ohne Ortsfremde.

13. Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten und Sterbefälle in der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1922 bis 1931.

J a h r	Stand der Be- völkerung im Staats- gebiet	Ehelösungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Ge- burten über- schuß	
		Ehe- schließ- ungen	durch Tod	durch Schei- dung	ins- gesamt	davon unehel.	ins- gesamt	davon unehel.	ins- gesamt		1. Lebensjahr darunter unehel.
überhaupt											
1922	357 032	3 735	1 810	279	9 967	1 278	269	53	1 730	377	3 850
1923	364 603	3 356	1 679	212	9 619	1 153	223	47	1 441	271	4 054
1924	373 802	2 665	1 660	215	9 993	1 282	284	71	1 464	296	4 620
1925	378 375	2 904	1 659	241 *)	9 696	1 438	279	69	1 193	260	4 784
1926	379 500	2 898	1 630	184	9 129	1 362	283	63	1 170	240	4 107
1927	382 400	3 060	1 714	178	8 863	1 271	255	40	1 092	221	3 855
1928	386 118	3 285	1 789	250	8 911	1 298	239	49	974	197	4 078
1929	396 535	3 418	1 780	228	8 832	1 268	261	61	919	193	3 717
1930	399 400	3 258	1 722	238 **)	8 811	1 298	247	47	886	179	3 904
1931	403 165	3 183	1 816	242	8 304	1 229	231	55	801	161	3 506

J a h r	Index des Bevölkerungs- standes im Staatsgebiet 1922 = 100	das sind																	
		auf 1000 der mittleren Bevölkerung				auf 100 ehelich Lebend- geborene		auf 100 Gebor. überh.		auf 100 unehel. Gebor. überh.		auf 1000 der mittl. Bevöl- kerung		auf 100 Lebend- geborene überh.		auf 100 unehel. Lebend- geborene		auf 1000 der mittl. Bevöl- kerung	
1922	100	10,5	5,9	14,7	27,9	2,6	2,6	4,0	4,0	17,1	17,1	17,4	29,5	29,5	17,4	10,8	10,8		
1923	102,1	9,2	5,2	13,6	26,4	2,3	2,3	3,9	3,9	15,3	15,3	15,0	23,5	23,5	15,0	11,1	11,1		
1924	104,7	7,1	5,0	14,7	26,7	2,8	2,8	5,2	5,2	14,4	14,4	14,6	23,1	23,1	14,6	12,3	12,3		
1925	106,0	7,7	5,0	17,4	25,6	2,8	2,8	4,6	4,6	13,0	13,0	12,3	18,1	18,1	12,3	12,6	12,6		
1926	106,3	7,6	4,8	17,5	24,1	3,0	3,0	4,4	4,4	13,2	13,2	12,8	17,6	17,6	12,8	10,8	10,8		
1927	107,1	8,0	4,9	16,7	23,2	2,8	2,8	3,1	3,1	13,1	13,1	12,3	17,4	17,4	12,3	10,1	10,1		
1928	108,1	8,5	5,3	17,0	23,1	2,6	2,6	3,6	3,6	12,5	12,5	10,9	15,2	15,2	10,9	10,6	10,6		
1929	111,1	8,6	5,1	16,7	22,3	2,9	2,9	4,6	4,6	13,0	13,0	10,4	15,2	15,2	10,4	9,4	9,4		
1930	111,9	8,2	4,9	17,3	22,1	2,7	2,7	3,5	3,5	12,3	12,3	10,1	13,8	13,8	10,1	9,8	9,8		
1931	112,9	7,9	5,0	17,4	20,6	2,7	2,7	4,3	4,3	11,9	11,9	9,6	13,1	13,1	9,6	8,7	8,7		

*) Darunter 1 Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft.

**) Darunter 2 Aufhebungen der ehelichen Gemeinschaft.

14. Das Auftreten wichtiger Todesursachen in der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1922 bis 1931.

Todesursache	Es starben an nebenstehenden Todesursachen im Jahre									
	1922	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931
Angeborene Lebensschwäche .	399	304	428	356	318	302	318	270	307	289
Altersschwäche	774	712	646	623	679	693	640	290	495	489
Kindbettfieber	17	12	23	14	9	11	34	21	7	14
Scharlach	5	53	60	31	51	18	50	34	18	5
Masern und Röteln	17	75	1	34	76	8	24	5	13	3
Diphtherie und Krupp	29	30	24	12	13	11	47	103	101	46
Keuchhusten	81	63	80	30	36	63	29	29	33	27
Typhus	12	15	25	16	9	21	3	5	10	13
Tuberkulose der Lungen	371	353	318	338	333	308	292	363	295	288
Tuberkulose anderer Organe	51	56	57	70	87	59	66	64	55	40
Lungenentzündung	530	395	333	285	232	314	299	289	286	317
Influenza	248	111	56	61	45	173	59	94	75	121
Venerische Krankheiten	25	17	21	20	15	14	31	35	20	21
Krämpfe	281	251	260	228	226	190	142	91	83	71
Atrophie der Kinder	235	199	123	124	111	93	67	40	26	18
Brechdurchfall	192	204	257	152	178	124	96	72	45	44
Magen- u. Darmkatarrh, Durchf.	97	82	92	58	62	58	40	154	132	125
Krebs	378	382	373	425	454	424	426	446	504	495
Selbstmord	71	84	113	75	89	82	83	76	89	96
Verunglückung und andere ge- waltsame Einwirkungen	227	213	223	171	217	194	216	232	195	163
Sonstige Todesursachen	2 077	1 954	1 860	1 789	1 782	1 848	1 871	2 122	2 118	2 113
Gesamtzahl der Gestorbenen	6 117	5 565	5 373	4 912	5 022	5 008	4 833	5 135	4 907	4 798

15. Städte mit mehr als 400 000 Einwohnern¹⁾.

Städte	Einwohner- zahl in 1000	Städte	Einwohner- zahl in 1000	Städte	Einwohner- zahl in 1000
New York	6 959	St. Louis	822	Frankfurt a. M.	541
London	4 418	Kanton	812	Santiago	538
Berlin	4 333	Konstantinopel	811	Dortmund	535
Chicago	3 374	Peking	811	Lissabon	530
Paris	2 871	Baltimore	802	Nanking	523
Schanghai	2 674	Tschengtu	800	Sheffield	518
Osaka	2 453	Kobe	787	Kiew	514
Buenos Aires	2 116	Boston	783	Stockholm	502
Tokio	2 070	Hankau	778	Lantschau	500
Moskau	2 026	Barcelona	775	Bangkok	493
Philadelphia	1 961	Kopenhagen	772	Washington	486
Wien	1 836	Kioto	765	Victoria	480
Leningrad	1 614	Amsterdam	752	Leeds	479
Detroit	1 564	Manchester	747	Düsseldorf	476
Rio de Janeiro	1 469	Köln a. Rh.	740	Minneapolis	465
Tientsin	1 389	München	730	Palermo	465
Sydney	1 239	Leipzig	718	Rosario	462
Los Angeles	1 232	Toronto	691	Athen	459
Warschau	1 178	Wentschau	678	New Orleans	456
Calcutta	1 161	Pittsburgh	670	Baku	453
Bombay	1 158	Marseille	652	Cincinnati	449
Hamburg	1 147	Essen a. Ruhr	649	Hannover	445
Montreal	1 098	Madras	647	Newark	444
Glasgow	1 088	Tschunking	635	Duisburg-	
Kairo	1 065	Bukarest	633	Hamborn	441
Melbourne	1 018	Dresden	633	Delhi	440
Budapest	1 005	Genua	632	Edinburgh	439
Neapel	991	San Francisco	626	Batavia	437
Mailand	981	Yokohama	620	Der Haag	437
Birmingham	969	Breslau	617	Montevideo	432
Mexiko	968	Turin	615	Lahore	429
Rom	958	Tschanscha	607	Hangtschau	427
Nagoya	907	Lodz	605	Singapore	424
Cleveland	901	Wutschang	600	Odessa	421
Sao Paulo	880	Rotterdam	582	Dublin	419
Liverpool	870	Havanna	581	Charkow	417
Prag	848	Alexandria	573	Nürnberg	417
Brüssel (mit Vororten)	833	Buffalo	573	Belfast	415
Madrid	825	Lyon	571	Wuppertal	415
		Milwaukee	569	Rangoon	400

1) Nach „Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1931“ u. amtl. Angaben einzeln, Länder.

16. Die Bevölkerungsbewegung wichtiger europäischer Länder**).

Länder	Fläche in qkm	Bevölkerungsstand		Bevölkerungsbewegung				
		Zeit- punkt	Zahl (in 1000)	Zeit- abschnitt	Lebendgebo- rene (in 1000)	Gestorbene (in 1000)	Geburten- überschuß	
							Zahl (in 1000)	auf 1000 Einw.
Deutsches Reich	470 665	1. 1. 31	65 287*)	1931	1032	726	306	4,7
Belgien . . .	30 440	31. 12. 30	8 060	1930	151	107	44	5,4
Bulgarien . .	103 146	1. 1. 31	5 944*)	1930	180	93	87	14,8
Finnland . .	388 451	1. 1. 30	3 634*)	1930	75	48	27	7,9
Frankreich .	550 986	1. 1. 30	41 290*)	1931	730	681	49	1,2
Großbritann. u. Nord-Irland (England, Wales, Schottland, Nordirland)	241 761	1. 7. 30	45 936*)	1931	751	574	177	3,8
Irischer Freistaat	70 259	1. 7. 30	2 945*)	1931	57	43	14	4,8
Italien	310 137	21. 4. 31	41 145	1931	1018	602	416	10,1
Jugoslawien .	248 665	31. 3. 31	13 930	.	.	.	.	.
Niederlande .	34 201	31. 3. 30	7 929	1931	177	77	100	12,5
Norwegen . .	323 793	31. 12. 30	2 810	1931	47	30	17	6,0
Österreich . .	83 838	1. 1. 31	6 722*)	1930	113	90	22	3,3
Polen	388 390	9. 12. 31	32 133	1931	966	495	471	14,8
Portugal . . .	91 948	1. 12. 30	6 661	1931	204	115	89	13,2
Rumänien . .	294 967	29. 12. 30	18 024	1930	625	346	279	15,6
Schweden . .	448 460	1. 1. 30	6 120*)	1930	94	72	22	3,7
Schweiz . . .	41 295	1. 12. 30	4 067	1931	68	49	19	4,6
Sowjetrußl. (U. d. S. S. R.)	6 002 240	17. 12. 26	116 047	.	.	.	.	.
R. S. F. S. R., europ. Teil	5 423 864	17. 12. 26	82 046	1927	3600	1817	1783	21,9
Tschecho- slowakei .	140 394	1. 12. 30	14 726	1931	318	212	106	7,2
Ungarn . . .	92 916	31. 12. 30	8 684	1931	202	144	58	6,7

*) Fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen; die übrigen Zahlen dieser Spalte nach Volkszählungsergebnissen.

**) Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich 1931, „Wirtschaft und Statistik“ 11. 1932, Annuaire Statistique de la Société des Nations 1931/32 und amtliche Angaben einzelner Länder.

IV. Städtischer und staatlicher Grundbesitz; Gebäude und Wohnungen.

17. Das städtische und staatliche Grundeigentum in der Stadtgemeinde Danzig.

Rechnungs-jahr	Gesamt-fläche der Stadt-gemeinde Danzig ha	Städtisches Grundeigentum					Grundeigen-tum von Stiftungen unter städti-scher Aufsicht ha
		innerhalb der Stadt-gemeinde Danzig			außerhalb der Stadt-gemeinde Danzig ha	zu-sammen ha	
		bebaut ha	un-bebaut ha	zu-sammen ha			
1917	6 426	.	.	2 287	1 623	3 910	207
1923	"	.	.	2 671	1 194	3 865	.
1924	"	.	.	2 680	1 194	3 874	.
1925	"	.	.	2 768	1 376	4 144	.
1926	7 946*)	.	.	2 794	1 407	4 201	.
1927	"	.	.	3 128	1 195	4 323	.
1928	"	.	.	3 113	1 230	4 343	.
1929	"	.	.	3 080	1 325	4 405	.
1930	"	.	.	3 192	1 326	4 518	.
1931	"	193	2 996	3 189	1 326	4 515	179

Das staatliche Grundeigentum in der Stadtgemeinde Danzig betrug im Jahre 1931: 761 ha; außerdem befinden sich 118 ha (je zur Hälfte) in gemeinschaftlichem Eigentum der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen.

*) Seit der Eingemeindung von Oliva am 1. Juli 1926.

18. Bau- und Wohnungswesen in der Stadt Danzig.

(Nach den Berichten der Baupolizei und der Katasterverwaltung.)

a) Neubau von Gebäuden

Jahr	Gebäude		Zahl der Wohngebäude mit							
	überhaupt	davon Wohn-gebäude	1	2	3	4	5—8	9—12	13—20	über 20
			Wohnung	Wohnungen						
Zugang 1928 .	229	222	38	44	3	22	100	10	4	1
„ 1929 .	309	305	37	164	6	27	63	4	3	1
„ 1930 .	540	534	142	209	18	37	118	9	1	—
„ 1931 .	154	152	10	73	22	6	28	8	5	—

b) Bestand an Wohnungen

Jahr	Wohnungen	darunter Wohnungen mit							
		1	2	3	4	5	6	7—8	9 und
		Wohn- raum	Wohnräumen ¹⁾						
Bestand ²⁾ 1928	55 692	14 935	22 524	10 252	4657	1798	851	529	146
„ 1929	56 784	14 985	23 151	10 621	4686	1808	852	535	146
„ 1930	58 406	15 128	23 971	11 237	4709	1821	854	537	149
„ 1931	59 020	15 231	24 292	11 382	4742	1826	854	544	149

1) Die Küche ist als Wohnraum nicht mitgezählt.

2) Am Jahresende.

c) Gemeinnützige Bautätigkeit

Jahr	Zahl der neuerbauten Häuser insgesamt	Zahl der geschaffenen Wohnungen insgesamt
Kalenderjahr 1928	82	387
" 1929	231	574
" 1930	448	1198
" 1931	129	493

19. Mit öffentlichen Mitteln in der Stadtgemeinde Danzig errichtete Neubauwohnungen in den Jahren 1929 und 1930.

Bewilligte öffentliche Mittel bzw. hiermit erstellte Wohnungen	1929	1930
Bewilligte öffentliche Mittel . . G	9 351 400	5 803 300
Hiermit erstellte Wohnungen		
mit 1—2 Zimmern . . Zahl	983	627
" 3—4 " . . "	492	311
" 4 " . . "	11	19
" 5 u. mehr " . . "	1	3
Zusammen Wohnungen . . . Zahl	1 487	960

20. Die Gebäude nach ihrer Zweckbestimmung und die Bauart der Wohnhäuser in der Freien Stadt Danzig nach dem Stande vom 9. Mai 1927.

K r e i s	W o h n h ä u s e r					Scheunen insgesamt	Ställe insgesamt	Sonstige Gebäude *)	
	ins- gesamt	B a u a r t						insge- samt	darunter Wohn- und Geschäfts- gebäude
		massiv	Holz- fach- werk	Holz- bau	sonstige				
Stadt Danzig	8 655	6 828	1272	554	1	21	1220	5241	2 744
„ Zoppot	1 468	1 365	75	28	—	8	175	404	174
Krs. Danziger Höhe . .	4 589	3 501	919	169	—	1905	2220	844	.
Krs. Danziger Niederung	3 591	1 222	740	1629	—	936	1677	1068	.
„ Gr. Werder	5 253	1 759	769	2725	—	1540	2413	1774	.
Insgesamt	23 556	14 675	3775	5105	1	4410	7705	9331	.

*) Unter „Sonstige Gebäude“ sind gezählt: Wohn- und Geschäftsgebäude (d. h. Gebäude, die teils zu Wohnzwecken, teils zu Geschäftszwecken dienen), Geschäftsgebäude, öffentliche Gebäude, Fabrikgebäude, Werkstätten, Lagergebäude, Baracken u. dgl.

21. Gesetzliche Miete für zwangsbewirtschaftete Wohnungen vom 1. Januar 1924 ab und Wohnungsbauabgabe in der Stadtgemeinde Danzig.

Zeitraum	Gesetzliche Wohnungsmiete für zwangsbewirtschaftete		Wohnungs- bauabgabe für nebenbezeichnete Wohnungen
	reine Wohnungen	Wohnungen mit Läden, Geschäfts- räumen und Werkstätten	
	in vom Hundert der Jahresfriedensmiete		
v. 1. 1. 1924—31. 11. 1924	50	75	—
v. 1. 12. 1924—31. 3. 1925	60	85	—
v. 1. 4. 1925—31. 12. 1925	80	105	20
v. 1. 1. 1926—31. 3. 1926	90	115	20
v. 1. 4. 1926—28. 2. 1931	100	125	30
v. 1. 3. 1931—30. 6. 1931	110	135	40
v. 1. 7. 1931 ab**) . . .	115	140	30*) bzw. 40

*) 30 v. H. für Wohnungen unter 360 G. Jahresmiete.

**) Die Wohnungsbauabgabe ermäßigt sich vom 1. 4. 1935, 1. 4. 1936 und 1. 4. 1937 ab um je 10 v. H. der Jahresfriedensmiete und soweit z. Zt. 40 v. H. zu zahlen sind, am 1. 4. 1937 um weitere 10 v. H.

V. Fischerei, Land- und Forstwirtschaft.

22. Ergebnis und Erlös der Danziger Fischerei in den Jahren 1930 und 1931.

(Gewässer: Ostsee, Frisches Haff und Weichselmündung.)

Fischarten	1930 kg	1931 kg
Aale	196 430	333 125
Harsche	14 830	12 550
Breitflinge	2 610 800	1 164 950
Brossen	136 720	80 950
Dorsche	229 850	210 100
Flundern	452 950	441 350
Hechte	15 380	16 990
Heringe	41 420	43 200
Karuschen	2 570	5 010
Lachse	50 045	37 710
Neunaugen	83 200	92 800
Perpel	20 350	25 700
Quappen	107 650	120 700
Schleie	35 800	28 770
Steinbutten	49 230	51 350
Zander	15 200	10 025
Zehrten	195 850	161 160
Sonstige und Gemenge	35 165	23 440
Fangergebnis zusammen (kg)	4 291 440	2 859 880
Erlös (Danziger Gulden)	2 069 253	1 632 990

23. Die landwirtschaftlichen Wanderarbeiter in der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1924 bis 1932.

J a h r	Zugelassene landwirtschaftl. Wanderarbeiter*)	J a h r	Zugelassene landwirtschaftliche Wanderarbeiter *)		
			insgesamt	davon männlich	weiblich
1924	9 843	1930	9 494	3 722	5 772
1925	10 230	1931	8 359	2 938	5 421
1926	8 537	1932			
1927	7 967	für die Zeit vom	5 486	355	5 131
1928	11 141	15. 4.—15. 7.			
1929	8 849	für die Zeit vom	6 200	2 000	4 200
		15. 7.—15. 9.**)			

*) Nach den vom Senat der Freien Stadt Danzig erteilten Zulassungsgenehmigungen.

**) Bewilligte Höchstzulassungszahl.

24. Durchschnittsbörsenpreise einzelner landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Berlin, Danzig und Posen in den Wirtschaftsjahren 1927—1932*).

Wirtschafts- jahr (Juli bis Juni)	B e r l i n		D a n z i g		P o s e n	
	Preis je 50 kg in DG	v. H. des Berliner Preises	Preis je 50 kg in DG	v. H. des Berliner Preises	Preis je 50 kg in DG	v. H. des Berliner Preises
W e i z e n						
1927/28 . .	15,17	100	13,75	91	14,25	94
1928/29 . .	13,43	100	12,63	94	12,85	96
1929/30 . .	15,38	100	11,68	76	12,29	80
1930/31 . .	16,28	100	8,88	55	8,12	50
1931/32 . .	14,39	100	7,50	52	6,98	49
R o g g e n						
1927/28 . .	15,35	100	13,27	86	12,28	80
1928/29 . .	12,93	100	10,59	82	9,76	75
1929/30 . .	10,57	100	6,98	66	6,55	62
1930/31 . .	9,78	100	6,40	65	5,94	61
1931/32 . .	10,89	100	7,40	68	5,68	52
G e r s t e						
1927/28 . .	15,28	100	12,63	83	12,32	81
1928/29 . .	13,81	100	10,98	80	10,09	73
1929/30 . .	10,86	100	7,16	66	6,86	63
1930/31 . .	12,12	100	6,89	57	6,25	52
1931/32 . .	9,96	100	6,76	68	5,93	60
O c h s e n						
1927/28 . .	61,95	100	32,40	52	.	.
1928/29 . .	59,20	100	32,25	54	36,75	62
1929/30 . .	61,35	100	33,80	55	33,10	54
1930/31 . .	62,00	100	25,35	41	25,55	41
1931/32 . .	40,00	100	17,95	45	16,45	41
S c h w e i n e						
1927/28 . .	75,60	100	61,60	81	51,55	68
1928/29 . .	92,85	100	63,25	68	61,30	66
1929/30 . .	95,80	100	71,00	74	66,85	70
1930/31 . .	69,25	100	44,05	64	37,95	55
1931/32 . .	53,50	100	33,55	63	29,10	54

*) Übersichten 24 bis 27 nach Errechnungen des Landwirtschaftlichen Instituts der Technischen Hochschule zu Danzig.

25. Großhandels-Durchschnittspreise einiger für die Landwirtschaft wichtiger Industriestoffe in den Wirtschaftsjahren 1927—1932.

Wirtschafts- jahr (Juli bis Juni)	Deutsches Reich ¹⁾		D a n z i g ²⁾		P o l e n ³⁾	
	Preis je to in DG	v. H.	Preis je to in DG	v. H. des Preises im Deutschen Reich	Preis je to in DG	v. H. des Preises im Deutschen Reich
O b e r s c h l e s i s s e K o h l e						
1927/28 . .	20,76	100	33,33	161	17,40	84
1928/29 . .	22,51	100	31,39	139	21,16	94
1929/30 . .	22,52	100	32,79	146	21,95	97
1930/31 . .	21,74	100	32,58	150	21,87	101
1931/32 . .	19,60	100	31,13	159	21,01	107
S t a b e i s e n						
1927/28 . .	167,23	100	300,—	179	199,50	119
1928/29 . .	173,43	100	300,—	173	199,50	115
1929/30 . .	173,02	100	300,—	173	199,50	115
1930/31 . .	162,98	100	283,50	174	198,22	122
1931/32 . .	143,47	100	262,50	183	191,63	134

26. Großhandelspreise einiger für die Landwirtschaft wichtiger Industriestoffe im Deutschen Reich, Danzig und Polen, gemessen an den Weizenpreisen in den Wirtschaftsjahren 1927—1932.

Wirtschafts- jahr (Juli bis Juni)	Deutsches Reich ¹⁾		D a n z i g ²⁾		P o l e n ³⁾	
	Ztr. Weizen ⁴⁾	v. H.	Ztr. Weizen ⁴⁾	v. H. des Preises im Deutschen Reich	Ztr. Weizen ⁴⁾	v. H. des Preises im Deutschen Reich
Für 1 to oberschlesische Kohle waren aufzuwenden:						
1927/28 . .	1,37	100	2,42	177	1,20	88
1928/29 . .	1,67	100	2,48	149	1,65	99
1929/30 . .	1,47	100	2,81	191	1,78	121
1930/31 . .	1,34	100	3,66	273	2,70	201
1931/32 . .	1,36	100	4,15	305	3,—	221
Für 1 to Stabeisen waren aufzuwenden:						
1927/28 . .	11,—	100	21,80	198	14,—	127
1928/29 . .	12,95	100	23,80	184	15,50	120
1929/30 . .	11,25	100	25,80	229	16,20	144
1930/31 . .	9,95	100	32,—	322	24,50	246
1931/32 . .	9,97	100	35,—	351	27,50	276

- 1) Kohle: frei Gleiwitz; Stabeisen: Frachtlage Oberhausen. 2) Frei Danzig.
 3) Kohle: frei Zeche Oberschlesien; Stabeisen: frei Hütte Oberschlesien.
 4) Weizen: durchschnittl. Börsenpreise in Berlin, Danzig und Posen.

27. Vergleich des Geldwerts der Landarbeitertarifföhne in einigen Teilen des Deutschen Reichs, Danzigs und Polens im April 1932.

Art der Arbeiter	Geldwert des Landarbeiterlohnes im April 1932 im (in)		
	Deutschen Reich ¹⁾	Danzig ²⁾	Westpolen ³⁾

a) ausgedrückt in Danziger Gulden

Land-arbeiter	monatlich DG	v. H.	monatlich DG	v. H. der Summe im Deutschen Reich	monatlich DG	v. H. der Summe im Deutschen Reich
Deputanten	93,92	100	88,50	94	59,33	63
Freiarbeiter	93,67	100	87,25	93	47,08	50

b) ausgedrückt in Weizen⁴⁾

Land-arbeiter	monatlich Ztr.	v. H.	monatlich Ztr.	v. H. der Menge im Deutschen Reich	monatlich Ztr.	v. H. der Menge im Deutschen Reich
Deputanten	5,91	100	10,25	173	7,55	128
Freiarbeiter	5,89	100	10,11	172	6,—	102

c) ausgedrückt in Milch⁵⁾

Land-arbeiter	monatlich Liter	v. H.	monatlich Liter	v. H. der Menge im Deutschen Reich	monatlich Liter	v. H. der Menge im Deutschen Reich
Deputanten	1044	100	1264	121	1041	100
Freiarbeiter	1041	100	1246	120	826	79

1) Kreis Marienburg.

2) Kreis Danziger Niederung.

3) Pommerellen.

4) Durchschnittliche Börsenpreise in Berlin, Danzig und Posen.

5) Durchschnittlicher Erzeugerpreis, errechnet aus den von den Molkereien an den Landwirt gezahlten Preisen.

28. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in der Freien Stadt Danzig nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 1. Dezember 1923¹⁾.

Gebietsteile	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Davon entfallen auf die Größenklassen ²⁾ von								
		1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 bis unter 200 ha	200 ha und darüber
Stadtkreis Danzig . . .	138	36	20	32	17	11	¹ 11	5	4	¹ 2
Stadtkreis Zoppot . . .	12	4	1	3	2	1	—	—	—	1
Kreis Danziger Höhe . .	2 459	389	243	325	503	572	289	73	25	⁴ 40
Kreis Danziger Niederung	1 134	93	76	82	129	201	349	137	59	² 8
Kreis Großes Werder . .	1 922	143	124	138	313	304	466	309	105	20
Freie Stadt Danzig insgesamt	5 665	665	464	580	964	1 089	¹ 1 115	524	193	⁷ 71

¹⁾ Eine landwirtschaftliche Betriebszählung hat nach 1923 nicht stattgefunden.

²⁾ Die Angaben beziehen sich nur auf die (land- und forstwirtschaftlichen, rein land- und rein forstwirtschaftlichen) Betriebe von 1 ha und mehr.

Die Gliederung der Betriebe nach der Größe ist nach dem Gesamtflächeninhalt erfolgt. Die hochgestellten Zahlen bezeichnen die rein forstwirtschaftlichen Betriebe und sind in den Grundzahlen enthalten.

29. Das Ackerland der Freien Stadt Danzig und seine Bestellung nach Betriebsgrößenklassen nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 1. Dezember 1923.

A r t der landwirtschaftlichen Kulturgewächse	Gesamt- flächeninhalt des Ackerlandes ha	Von je 100 ha des Ackerlandes entfallen auf die Betriebe in den Größenklassen von									
		1 bis unter 2 ha	2 bis unter 3 ha	3 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 bis unter 200 ha	200 ha und darüber	H e k t a r
Brotgetreide	22 640,5	0,9	0,9	1,7	4,7	10,5	21,0	23,2	18,0	19,1	
Futtergetreide	28 919,9	0,4	0,5	1,2	4,2	9,5	23,0	26,1	19,6	15,5	
Kartoffeln	8 244,5	2,5	2,3	3,7	7,5	12,3	16,8	14,8	13,4	26,7	
Sonstige Hackfrüchte . .	8 379,2	0,6	0,8	1,4	4,4	8,9	21,5	25,7	21,6	15,1	
Futterpflanzen	12 623,8	0,2	0,2	0,6	2,2	6,1	20,5	29,2	19,2	21,8	
Sonstige Ackerfrüchte .	8 024,2	0,1	0,2	0,5	2,3	6,8	20,3	31,0	25,2	13,6	
Schwarzbrache	4 281,2	0,2	0,1	0,7	2,2	8,3	28,1	33,9	18,7	7,8	
Ackerland insgesamt . .	93 113,3	0,6	0,7	1,4	4,1	9,2	21,5	25,6	19,2	17,7	

30. Ergebnis der Viehzählung vom 1. Dezember 1931 in der Freien Stadt Danzig.

Nr.	Viehhaltende Haushaltungen bzw. Viehgattungen	Es sind gezählt worden								Zu- oder Abnahme des Viehs gegen die Zählung vom 1. Dezember 1930		
		am 1. Dezember 1931 in		den Stadtkreisen		den Landkreisen		der Freien Stadt Danzig insgesamt	dagegen am 1. Dez. 1930 in der Freien Stadt Danzig insgesamt	Stück	vom Hundert	
		Danzig	Zoppot	Danziger Höhe	Danziger Nie- derung	Großes Werder						
		3	4	5	6	7	8	9	10	11		
I. Viehhaltende Haushaltungen		4 793	1 249	6 986	4 883	7 213	25 124	24 459	+	665	+	2,7
II. Viehgattungen:												
1 Pferde und Fohlen		2 229	236	7 527	7 997	15 058	33 047	33 447	—	400	—	1,2
2 Esel		4	5	11	3	4	27	22	+	5	+	(+ 22,7)
3 Maultiere		—	—	—	—	1	1	4	—	3	(—	75,0)
4 Rindvieh		1 339	97	16 128	18 570	31 791	67 925	71 089	—	3 164	—	4,5
5 Schafe		214	—	4 807	285	155	5 461	5 710	—	249	—	4,4
6 Schweine		3 427	798	22 666	17 142	36 991	81 024	79 690	+	1 334	+	1,7
7 Ziegen		538	100	2 786	3 135	4 651	11 210	12 010	—	800	—	6,7
8 Zahme Kaninchen		5 127	1 162	3 086	1 290	1 635	12 300	12 069	+	231	+	1,9
9 Federvieh		43 303	7 160	89 796	66 672	105 944	312 875	317 987	—	5 112	—	1,6
10 Bienenvölker		644	71	2 605	3 580	3 990	10 890	10 716	+	174	+	1,6

31. Molkereistatistik für das Gebiet der Freien Stadt Danzig im Erhebungsjahr 1931/1932 (April 1931 bis März 1932).

Zahl der berichtenden Betriebe: 215.

Vollmilch: Gesamtanlieferung 58,9 Millionen Liter, davon aus Polen 5,6 Millionen Liter.

In den einzelnen Monaten betrug die Anlieferung:

April 1931	= 5,4 Mill. Liter	Okt. 1931	= 3,9 Mill. Liter
Mai	" = 6,4 " "	Nov.	" = 2,7 " "
Juni	" = 7,7 " "	Dez.	" = 2,6 " "
Juli	" = 7,0 " "	Jan. 1932	= 3,6 " "
Aug.	" = 6,3 " "	Febr.	" = 3,7 " "
Sept.	" = 4,9 " "	März	" = 4,7 " "

Verwendung der angelieferten Vollmilch:

(nach Abzug von 3,7 Millionen Litern Vollmilch, die an andere Molkereien weiterverkauft wurden)

als Frischmilch abgesetzt	21,9 Mill. Liter	=	39,8 v. H.
entrahmt	8,8 " "	=	15,9 " "
verkäst	24,0 " "	=	43,5 " "
sonst verarbeitet	0,5 " "	=	0,8 " "

zusammen: 55,2 Mill. Liter = 100,0 v. H.

Rahm: Eigenherstellung der Molkereien: 989 000 Liter, Zukauf aus dem Freistaat 39 000 Liter, aus Polen 683 000 Liter; davon verkauft an Verbraucher 584 000 Liter, verbuttert 1 092 000 Liter, verkäst 10 000 Liter.

Butter: Eigenherstellung der Molkereien 461 000 kg, Zukauf aus dem Freistaat 135 000 kg, aus Polen 860 000 kg; Inlandsverkauf 1 368 000 kg.

Käse: Eigenherstellung: Hartkäse 1 814 000 kg (davon 1 710 000 kg mit üb. 40 % Fettgeh.), Weichkäse 98 000 kg. Ausfuhr nach Polen 269 000 kg Hartkäse, 39 000 kg Weichkäse, nach dem Zollaussland 180 000 kg Hartkäse.

32. Die beschaupflichtigen Schlachtungen im Gebiet der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1929 bis 1931.

Jahr	Zahl der Tiere, an denen Schlachtvieh- od. Fleischschau vorgenommen wurde								
	Ochsen	Bullen	Kühe	Jungrinder über	Kälber bis	Schweine	Schafe	Zie- gen	Pferde
				3 Monate alt					
1929	1899	5723	11 819	2206	24 030	151 178	21 881	718	948
1930	1866	6112	9 558	2038	17 998	134 495	19 471	1583	1030
1931	1322	6183	8 810	1392	16 918	180 730	10 671	203	816

33. Die Tierseuchen in der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1929 bis 1931.

Art der Tierseuche	Neube- troffene Gehöfte	Erkrankte Tiere			Gefallene oder getötete Tiere		
		Rinder	Pferde	Schwei- ne	Rinder	Pferde	Schwei- ne
Milzbrand*)	1929	11			11		
	1930	5			5		
	1931	—			—		
Rausch- brand*)	1929	7			7		
	1930	19			24		
	1931	10			13		
Tollwut*)	1929	5			¹⁾ 10	—	
	1930	1			1	—	
	1931	5			²⁾ 3	—	
Rotz	1929	4	9			9	
	1930	—	—			—	
	1931	—	—			—	
Maul- und Klauenseuche	1929	1	.	.	2	—	
	1930	110	.	.	66	—	14
	1931	293	.	.	183	—	49
Räude der Einhufer	1929	2	2			—	
	1930	1	1			—	
	1931	1	25			—	
Schweine- seuche u.-pest	1929	40		1070			773
	1930	78		718			690
	1931	43		408			379
Rotlauf der Schweine einschl. des Nesselfiebers	1929	48		97			43
	1930	50		85			64
	1931	40		90			81
Tuberkulose des Rindviehs	1929	111			154		
	1930	86			103		
	1931	37			46		
Ansteckende Blutarmut der Pferde	1929	8	21			11	
	1930	8	18			7	
	1931	4	8			5	
Kopfkrank- heit der Pferde	1929	—	—			—	
	1930	3	3			2	
	1931	—	—			—	
Geflügel- cholera	1929	1	Hühner	Gänse	Hühner	Gänse	Enten
	1930	4	.	.	—	1	—
	1931	22	.	.	18	3	—
			.	.	308	43	68

*) Bei diesen Krankheiten ist die Zahl der gefallenen bzw. der getöteten Tiere gleich der Zahl der erkrankten Tiere, da auf seuchenpolizeiliche Anordnung sämtliche an dieser Krankheit erkrankten Tiere getötet werden müssen.

1) Außerdem 2 kranke u. 4 ansteckungsverdächtige Hunde. 2) Außerdem 2 Hunde.

34. Die Forsten in der Freien Stadt Danzig*).

I. Holzbodenfläche 15 000 ha
d. s. von der Gesamtfläche der Freien Stadt 7,9 v. H.

II. Holzarten

Nadelholz 11 850 ha

Laubholz 3 150 ha

III. Bestände

Kiefer 11 257 ha = 75,0 v. H. | Buche 2 835 ha = 18,9 v. H.

Lärche 474 „ = 3,2 „ „ | Eiche 158 „ = 1,1 „ „

Fichte 119 „ = 0,8 „ „ | Erle 126 „ = 0,8 „ „

Birke 31 „ = 0,2 „ „

IV. Altersklassen

Altersklassen	Kiefer	Lärche	Fichte	Buche	Eiche	Erle	Birke
	v o n H u n d e r t						
bis 20 Jahre	18,8	21,3	25,4	25,9	28,2	34,5	30,2
von 21 „ 40 „	26,0	47,6	24,8	20,4	20,0	32,9	28,6
„ 41 „ 60 „	19,5	8,0	23,1	15,0	19,9	26,0	20,0
„ 61 „ 80 „	15,2	6,3	12,0	12,9	12,1	6,6	10,1
„ 81 „ 100 „	8,3	10,1	8,2	11,1	11,2	—	7,4
„ 101 „ 120 „	5,4	4,7	4,5	9,5	5,0	—	3,7
120 und mehr „	4,8	2,0	2,0	5,2	3,6	—	—
Räumen	2,0	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

V. Nutzung

Art des Holzes	Nadelholz	Laubholz	Zusammen
	F e s t m e t e r		
Nutzholz	14 812,5	3 937,5	18 750,0
Brennholz	14 812,5	3 937,5	18 750,0
Zusammen	29 625,0	7 875,0	37 500,0

*) Die Angaben dieser Übersicht beruhen zum größten Teil auf Schätzungen der Forstverwaltung.

35. Die Staatsforsten der Freien Stadt Danzig in den Rechnungsjahren 1928 bis 1930.

a) Holznutzung

Rechnungs- jahr	Isteinschlag	Von dem Isteinschlag waren		Stockholz
		Nutzholz	Brennholz	
	Festmeter	Festmeter		Raummeter
1928	33 080,—	15 372,—	16 763,—	538,—
1929	30 112,75	14 725,75	13 663,80	748,80
1930	36 556,—	18 538,—	14 995,—	502,—

Rechnungs- jahr	R e i s i g			G e s a m t e i n s c h l a g		
	Nutz- holz	Brenn- holz	zu- sammen	Nutzholz	Brennholz	im ganzen
	Raummeter			Raummeter		
1928	156,—	5802,—	5958,—	15 528,86	20 648,—	36 177,—
1929	427,50	6364,90	6792,40	15 153,25	20 028,70	35 181,95
1930	407,—	4831,—	5238,—	18 946,—	19 827,—	38 773,—

b) Holz ertrag

Rechnungs- jahr	Holz- boden ha	F ä l l u n g s e r g e b n i s						Nutzholz- ausbeute	
		Derbholz		Nichtderbholz		Gesamte Holzmasse		in v. H. der Derb- holz- masse	in v. H. der ge- samten Holz- masse
		insgesamt	somit für 1 ha Holz- boden	Ins- gesamt	Stock- holz	insgesamt	somit für 1 ha Holz- boden		
		F e s t m e t e r							
1928	12604	30 203	2,40	5958	538	36 699	2,91	50,89	42,31
1929	12602	28 389,55	2,25	6792,4	748,8	35 930,75	2,85	52	43
1930	12601	33 534	2,67	5238	503	39 275	3,12	55	49

c) Reinerträge

Rechnungs- jahr	Gesamt- fläche der Staats- forsten ha	Isteinnahme ¹⁾				Istausgabe ²⁾				Mithin Reinertrag			
		im ganzen		für 1 ha		im ganzen		für 1 ha		im ganzen		für 1 ha	
		G	P	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P
1928	14 546	665 452	31 45	75	466 041	—	32 04	199 411	31 13	71			
1929	14 544	741 340	66 50	97	567 367	70 39	01	173 972	96 11	96			
1930	14 544	525 829	12 36	16	425 259	28 29	24	100 569	84 6	91			

1) Ausschließl. des Erlöses für verkaufte Forstgrundstücke.

2) Dauernde einmalige und außerplanmäßige Ausgaben.

VI. Handel und Gewerbe.

36. Der seewärtige Warenverkehr Danzigs in den Jahren 1930, 1931 und im 1. Halbjahr 1932.

Warengruppen	1930		1931		1. Halbjahr 1932	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Menge in t		Menge in t		Menge in t	
1. Lebens- und Genußmittel .	130 768,4	731 954,6	103 803,4	504 257,4	26 036,4	277 092,9
2. Tierische Erzeugnisse und Waren daraus	181 990,2	38 546,9	80 558,2	30 083,0	9 197,7	13 739,1
3. Holz und Holzwaren . . .	17 284,2	824 301,2	15 544,3	977 346,0	4 796,4	309 843,1
4. Baustoffe und keramische Erzeugnisse	12 558,2	59 210,6	4 503,3	22 393,2	2 937,5	2 283,9
5. Brennstoffe, Asphalt, Pech	65 988,9	5 409 060,6	49 871,3	5 910 862,8	52 666,5	1 678 563,6
6. Chemische Stoffe und Erzeugnisse	76 773,3	22 677,4	42 307,3	55 507,9	15 088,2	25 116,3
7. Erze, Metalle und Metallwaren	586 550,7	26 676,6	439 782,9	62 159,7	62 312,5	12 281,4
8. Papier, Papierwaren und Druckereierzeugnisse . .	8 473,5	9 055,6	8 352,8	12 941,4	3 642,7	4 493,3
9. Spinnstoffe u. Waren daraus	10 204,6	978,3	9 559,3	579,0	6 805,6	423,3
10. Kleidung, Knöpfe, Glasperlen, Galanteriewaren u. dergl.	39,6	26,7	16,8	57,6	9,5	8,7
11. Spreng- u. Schießmaterial	0,3	—	0,2	16,8	1,0	—
Insgesamt	1 090 631,9	7 122 488,5	754 299,8	7 576 204,8	183 494,0	2 323 845,6

37. Seewärtiger Warenverkehr*) Danzigs (monatweise) im Jahre 1931.

M o n a t	E i n f u h r		A u s f u h r	
	Menge in to	Wert in Gulden	Menge in to	Wert in Gulden
Januar	62 380,0	17 138 523	585 609,3	22 980 808
Februar	28 647,8	15 515 461	504 015,9	22 965 252
März	50 470,0	18 456 656	507 092,5	25 254 193
April	67 367,8	17 568 029	631 789,3	30 588 068
Mai	64 789,1	22 157 539	588 789,0	26 220 530
Juni	75 701,3	19 341 459	719 555,0	28 770 786
Juli	90 890,9	17 168 859	718 953,7	30 733 666
August	61 321,2	14 648 884	699 267,3	30 473 711
September	79 435,3	16 340 827	645 953,1	26 770 827
Oktober	73 790,4	15 470 052	637 249,1	23 944 781
November	51 942,7	15 916 515	635 181,6	26 852 027
Dezember	47 563,3	15 035 207	702 749,0	27 049 388
Im Jahre 1931	754 299,8	204 758 011	7 576 204,8	322 604 037
dagegen 1930	1 090 631,9	363 336 933	7 122 461,5	403 354 855

*) Der seewärtige Warenverkehr umfaßt den gesamten Eingang und Ausgang über See einschließlich der Durchfuhr. (Dies gilt für die Übersichten 36 bis 39.)

38. Seewärtiger Warenverkehr Danzigs im Jahre 1931 nach Ländern.

Herkunfts- und Bestimmungs- länder	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge in t	Wert in G	Menge in t	Wert in G
Deutschland o. Opr.	66 186,0	27 881 762	119 119,6	16 054 636
Ostpreußen . . .	1,6	28 035	4 710,8	256 869
Großbritannien . .	94 222,6	70 212 396	636 446,4	75 895 837
Holland	24 974,9	16 008 412	217 250,1	20 955 274
Frankreich	5 399,9	4 270 130	1 143 958,5	37 926 368
Belgien	18 343,7	7 396 184	312 852,1	28 695 510
Irland	6,9	8 805	152,9	18 820
Norwegen	75 845,5	7 251 126	386 425,5	10 140 990
Schweden	213 118,8	16 865 805	1 398 734,5	35 610 761
Dänemark	10 731,3	6 990 755	1 578 340,2	44 944 644
Sowjet-Rußland . .	3 108,0	583 095	77 951,6	1 834 290
Italien	24 132,9	1 704 053	827 291,7	13 998 863
Spanien	14 051,2	915 797	26 326,2	1 105 736
Lettland	7 095,2	929 997	297 563,3	8 599 437
Bulgarien	50,9	9 224	0,6	250
Estland	564,9	922 482	23 232,7	2 599 253
Finnland	2 025,1	988 845	297 584,0	9 970 558
Griechenland . . .	39 819,4	1 009 805	19 078,8	779 441
Jugoslawien	6,2	4 900	11 212,6	167 287
Litauen und Memel	87,5	125 807	45 418,5	1 399 069
Luxemburg	66,4	38 948	0,7	500
Österreich	44,0	92 276	1,6	7 500
Portugal	3 772,1	782 727	7 437,0	630 854
Rumänien	2 282,9	313 680	895,0	131 864
Saargebiet	1,6	6 400	—	—
Schweiz	92,3	595 217	68,5	25 048
Tschechoslowakei . .	3 758,2	1 157 146	736,2	24 709
Türkei	90,2	125 869	946,1	294 410
Ungarn	8,0	9 085	40,0	800
Britisch-Indien . . .	1 187,1	1 653 819	2 908,6	533 729
Sonst. asiat. Länder	7 673,2	4 444 938	8 620,3	1 568 490
Afrika	87 465,1	6 416 041	93 465,9	5 224 870
Vereinigte Staaten .	21 798,3	8 349 625	20 237,2	1 897 143
Argentinien	15 182,4	5 718 788	2 188,8	365 128
Brasilien	7 116,9	6 659 262	10 311,0	315 339
Guatemala	518,7	1 171 940	0,4	6 000
Chile	364,1	107 586	—	—
Sonst. amerik. Länd.	2 285,2	2 247 293	4 071,9	390 856
Australien	783,3	700 648	254,7	49 672
Insgesamt*) i.J. 1931	754 299,8	204 758 011	7 576 204,8	322 604 037

*) Einschl. des Verkehrs von und nach dem Freibeizirk, deu Zollniederlagen usw.

**39. Wichtige über Danzig seewärts ein- und ausgeführte Waren
in den Jahren 1930 und 1931.**

Warenarten	Einfuhr		Ausfuhr	
	1930	1931	1930	1931
	Menge in t			
Roggen	—	941,6	172 431,0	37 635,0
Gerste	190,3	59,6	150 126,8	108 192,0
Weizen	3 291,7	2 167,8	42 256,0	32 958,3
Hafer	—	300,0	26 486,5	1 881,2
Reis	345,3	4 559,9	1,6	1 233,4
Kaffee	5 201,3	5 644,8	21,8	16,9
Tee	1 828,8	1 287,1	18,3	36,0
Tabak	6 608,0	1 653,5	291,6	80,3
Zucker	735,5	15,3	192 863,3	199 733,0
Bacons	299,2	—	15 172,9	2 988,9
Heringe, gesalzen . .	77 906,3	58 611,0	3 567,6	1 038,3
Eier	—	0,1	4 313,4	577,7
Natürlicher Dünger, Phosphorite	9 108,7	62 779,4	22 730,1	16 719,7
Tierische Fette und Öle	12 666,7	11 969,4	28,1	283,0
Holz	3 520,7	1 403,0	755 980,0	919 968,2
Zement	33,0	214,0	58 115,0	21 186,7
Kohlen	16 481,3	35 881,6	5 377 233,7	5 796 074,9
Petroleum	12,5	5,9	7 012,0	3 885,4
Schwere Schmieröle aller Art	1 376,2	663,0	15 781,5	9 916,6
Staßfurter und natür- liche ungereinigte Salze	23,3	0,3	5 734,4	22 626,5
Chilesalpeter	27 553,0	341,8	15,0	7 885,3
Soda	9,8	7,9	7 585,1	5 254,4
Pflanzenöle aller Art	24 590,3	21 574,7	180,8	64,1
Gerbstoffe	7 461,2	7 759,8	2,0	23,6
Erze	354 145,4	296 543,8	22,1	7,3
Schwefelkies	137 498,2	104 300,2	3 097,3	721,4
Eisen und Stahl, alt (Schrott)	52 067,7	7 609,9	1 373,5	1 992,1
Zink	—	115,1	—	11 184,1
Wolle	785,9	1 474,0	35,4	13,7
Baumwollgarne . . .	2 187,6	2 347,6	167,2	136,1
Baumwollene Gewebe	2 985,2	1 757,5	208,5	93,3

40. Generalhandel*) der Freien Stadt Danzig (seewärtiger und landwärtiger Warenverkehr) im Jahre 1931.

Warengruppen	Verkehrsweg	Einfuhr		Ausfuhr	
		t	G	t	G
I. Lebens- und Genußmittel . . .	zusammen dar. landwärts	143 641,8 39 838,4	63 557 616 11 090 718	595 075,3 90 817,9	91 869 098 10 544 025
II. Tierische Erzeugnisse und Waren daraus	zusammen dar. landwärts	96 251,7 15 693,5	24 834 937 4 407 182	47 805,7 17 722,7	12 517 736 2 223 288
III. Holz- und Holzwaren	zusammen dar. landwärts	152 341,7 136 797,4	20 977 696 14 647 314	1 001 623,1 24 277,1	95 387 923 1 871 962
IV. Baustoffe u. keramische Erzeugn.	zusammen dar. landwärts	22 582,1 18 078,8	4 752 551 2 035 690	28 140,6 5 747,4	1 888 072 274 127
V. Brennstoffe, Asphalt, Pech u. Erzeugn. daraus	zusammen dar. landwärts	92 848,3 42 977,0	13 484 557 1 882 544	5 999 841,3 88 978,5	100 170 734 1 614 779
VI. Chemische Stoffe und Erzeugnisse daraus	zusammen dar. landwärts	47 527,8 5 220,5	31 496 782 8 171 064	57 465,1 1 957,2	6 605 690 549 966
VII. Erze, Metalle u. Metallwaren . .	zusammen dar. landwärts	483 247,9 43 465,0	71 721 205 23 216 845	132 664,1 70 504,4	29 144 959 6 840 050
VIII. Papier, Papierwaren u. Druckereierzeugnisse .	zusammen dar. landwärts	13 777,3 5 424,5	7 210 579 3 722 196	16 354,3 3 412,9	4 134 824 1 097 057
IX. Spinnstoffe und Waren daraus .	zusammen dar. landwärts	10 421,5 862,2	43 149 134 7 978 507	875,2 296,2	4 152 135 596 147
X. Kleidung, Galanteriewaren und dergl.	zusammen dar. landwärts	190,4 173,6	3 424 411 2 958 938	187,4 129,8	4 482 612 3 342 848
XI. Spreng- u. Schießmaterial	zusammen dar. landwärts	2,0 1,8	7 512 5 412	16,8 —	5 187 —
XII. Sonstiges **) .	zusammen dar. landwärts	. .	7 795 582 7 538 141	. .	7 173 552 5 974 136
Generalhandel insgesamt 1931	zusammen dar. landwärts	1 062 832,5 308 532,7	292 412 562 87 654 551	7 880 048,9 303 844,1	357 532 422 34 928 385
Vom gesamten Generalhandel war Durchfuhr . . .		289 463,2	61 502 721	2 364 159,8	67 627 161
das sind in % . . .		27,2	21,0	30,0	18,9
Dagegen Generalhandel insges. 1930		1 415 000,6	463 303 697	7 453 394,9	456 627 672
Darunter: Durchfuhr		491 384,4	100 792 780	2 172 865,3	85 247 009
das sind in % . . .		34,7	21,8	29,2	18,7

*) Endgültiges Ergebnis. — Der Generalhandel umfaßt die gesamte Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr, festgestellt an der Danziger Zollgrenze; eine Zollgrenze zwischen Danzig und Polen besteht nicht, weil beide Länder ein Zollunionsgebiet bilden.

**) In Gruppe „Sonstiges“ sind enthalten lebende Tiere und alle Waren, deren Menge nicht in Doppelzentnern und Kilogramm, sondern in Gramm, Karat, Reg-To. und ähnlichen Einheiten ausgedrückt ist. Eine Angabe der Mengen ist deshalb in dieser Gruppe nicht erfolgt.

11. Die aufsichtspflichtigen Gewerbebetriebe*) und die darin beschäftigten Personen im Gebiet der Freien Stadt Danzig im Juli des Jahres 1932. (Vorläufige Angaben.)

Bezeichnung der Betriebe	Zahl der	
	Betriebe	Beschäftigten
Gärtnerei und Tierzucht	6	59
Industrie der Steine und Erden	39	357
Eisen- und Metallgewinnung	4	53
Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren	181	1 174
Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	99	3 972
Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik	57	719
Chemische Industrie	50	727
Textilindustrie	25	407
Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe . .	65	1 377
Leder- und Linoleumindustrie	32	101
Kautschuk- und Asbestindustrie	7	53
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	242	1 525
Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie . .	3	12
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 000	6 984
Bekleidungsgewerbe	286	1 185
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	137	1 135
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	20	941
Handelsgewerbe	445	7 826
Versicherungswesen	17	154
Verkehrswesen	74	2 078
Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	461	1 644
Theater-, Musik-, Sport- und Schaustellungs- gewerbe einschl. Filmaufnahme	11	66
Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe . .	52	465
Insgesamt	3 313	33 014

*) Nach den Aufzeichnungen des Gewerbeaufsichtsamts, die sich erstrecken auf Betriebe mit 5 und mehr Arbeitern, sämtliche Betriebe, die motorische Kraft verwenden, und gewerbliche Anlagen, für die besondere Schutzvorschriften erlassen sind.

42. Berufliche Gliederung der ortsanwesenden

(Nach den Ergebnissen der Volks- und

Berufsgruppen	Die ortsanwesende Bevö.kerung nach dem Hauptberuf der Erwerbstätigen		
	Erwerbstätige *)		
	zus.	männl.	weibl.
	1		
I. Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht	35 733	24 466	11 267
II. Forstwirtschaft und Fischerei . . .	1 536	1 400	136
III. Bergbau, Salinenwesen, Torfgräberei	38	36	2
IV. Industrie der Steine und Erden . . .	902	773	129
V. Eisen und Metallgewinnung . . .	173	161	12
VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren	2 696	2 384	312
VII. Maschinen-, Apparate- u. Fahrzeugbau	9 896	9 450	446
VIII. Elektrotechn. Ind., Feinmech. u. Optik	1 707	1 395	312
IX. Chemische Industrie	1 438	976	462
X. Textilindustrie	506	176	330
XI. Papierind. u. Vervielfältigungsgewerbe	1 775	1 004	771
XII. Lederindustrie und Linoleumindustrie	371	337	34
XIII. Kautschukindustrie und Asbestind. .	140	66	74
XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe . . .	3 749	3 000	749
XV. Musikinstrumenten- u. Spielwarenind.	87	80	7
XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	11 008	7 485	3 523
XVII. Bekleidungsgewerbe	7 358	3 115	4 243
XVIII. Baugewerbe (einschl. Baunebengew.)	10 178	9 880	298
XIX. Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- gewinnung und -versorgung . . .	1 088	1 040	48
XX. Handelsgewerbe	27 727	18 028	9 699
XXI. Versicherungswesen	1 015	681	334
XXII. Verkehrswesen	16 915	15 849	1 066
XXIII. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	5 522	2 720	2 802
XXIV. Verwaltung, Kirche, freie Berufsarten	12 612	9 799	2 813
XXV. Gesundheitswesen u. hygienische Ge- werbe einschl. Wohlfahrtspflege . .	5 090	2 760	2 330
XXVI. Häusliche Dienste u. Erwerbstätigkeit ohne feste Stellung u. ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	7 147	2 580	4 567
XXVII. Ohne Beruf und Berufsangabe . .	36 742	14 813	21 929
Insgesamt:	203 149	134 454	68 695

*) Einschl. der mithelfenden Familienangehörigen.

Bevölkerung der Freien Stadt Danzig.

Berufszählung vom 18. August 1929.)

Be- rufs- grup- pen	Die ortsanwesende Bevölkerung nach dem Hauptberuf der Erwerbstätigen									
	Dienende für häus- liche Dienste, im Haushalt der Herr- schaft lebend			Ehe- frauen ohne Haupt- erwerb	übrige Angehörige ohne Haupterwerb			Berufszugehörige insgesamt		
	zus.	m.	weibl.		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
	2			3	4			(Sp. 1 + 2 + 3 + 4)		
I.	3001	8	2993	7470	21156	10174	10982	67360	34648	32712
II.	42	—	42	893	1606	716	890	4077	2116	1961
III.	2	—	2	20	30	11	19	90	47	43
IV.	23	—	23	428	776	356	420	2129	1129	1000
V.	7	—	7	68	109	58	51	357	219	138
VI.	59	—	59	883	1411	623	788	5049	3007	2042
VII.	127	1	126	5158	6976	3303	3673	22157	12754	9403
VIII.	73	1	72	550	811	372	439	3141	1768	1373
IX.	66	—	66	547	871	419	452	2922	1395	1527
X.	28	1	27	80	162	73	89	776	250	526
XI.	56	—	56	520	688	321	367	3039	1325	1714
XII.	14	—	14	167	318	143	175	870	480	390
XIII.	6	—	6	27	34	13	21	207	79	128
XVI.	103	—	103	1388	2136	1006	1130	7376	4006	3370
XV.	3	—	3	44	65	25	40	199	105	94
XVI.	833	2	831	3169	5713	2604	3109	20723	10091	10632
XVII.	105	—	105	1428	2444	1101	1343	11335	4216	7119
XVIII.	247	—	247	6606	11853	5629	6224	28884	15509	13375
XIX.	17	—	17	853	1583	728	855	3541	1768	1773
XX.	2479	9	2470	8587	13741	6139	7602	52534	24176	28358
XXI.	100	—	100	410	532	222	310	2057	903	1154
XXII.	444	—	444	10701	19938	9488	10450	47998	25337	22661
XXIII.	743	—	743	1269	2294	962	1332	9828	3682	6146
XXIV.	1559	7	1552	6996	10962	5006	5956	32129	14812	17317
XXV.	475	3	472	1606	2602	1253	1349	9773	4016	5757
XXVI.	41	—	41	1129	2282	1125	1157	10599	3705	6894
XXVII.	1509	4	1505	7711	12405	5164	7241	58367	19981	38386
	12162	36	12126	68708	123498	57034	66464	407517	191524	215993

43. Eingetragene Handelsfirmen und Vereine in der Freien Stadt Danzig 1927—1931.

(Nach den öffentlichen Registern bei den Amtsgerichten Danzig, Zoppot, Tiegenhof und Neuteich.)

Stand Ende des Jahres	Einzelfirmen, offene Handels- und Kommandit- Gesell- schaften		Aktien- gesell- schaften		Kommandit- gesell- schaften auf Aktien		Gesell- schaften mit beschränk- ter Haftung		Sonstige juristische Personen		Vereine	
	ins. ge- samt	dav. Amts- gerichtsbez. Danzig	ins. ge- samt	dav. Amts- gerichtsbez. Danzig	ins. ge- samt	dav. Amts- gerichtsbez. Danzig	ins. ge- samt	dav. Amts- gerichtsbez. Danzig	ins. ge- samt	dav. Amts- gerichtsbez. Danzig	ins. ge- samt	dav. Amts- gerichtsbez. Danzig
1927	3138	2826	343	329	5	5	751	693	7	6	445	393
1928	3146	2829	327	314	5	5	685	645	7	6	467	408
1929	3149	2827	307	294	3	3	678	639	6	5	508	447
1930	3146	2832	286	273	3	3	688	650	7	6	525	455
1931	3120	2840	272	260	2	2	697	662	8	7	542	470

44. Schankstätten und Schankgenehmigungen in der Stadt- gemeinde Danzig im Jahre 1913 und 1929—1931.

Jahr	Gegenstand des Konzessionsantrages																				Zusammen
	Gast- und Herbergs- wirtschaft					Schankwirtschaft einschl. Aus- schenk von Grog und Likören					Ausschank von Bier, Wein, Tee, Kaffee, Milch und Mineralwasser					Kleinhandel mit Spirituosen ein- schließl. Verkauf von Spirituosen in verschlossenen Flaschen					
	konzessioniert	eingegangen	mithin		Bestand Ende Dezember	konzessioniert	eingegangen	mithin		Bestand Ende Dezember	konzessioniert	eingegangen	mithin		Bestand Ende Dezember	konzessioniert	eingegangen	mithin		Bestand Ende Dezember	
			mehr	weniger				mehr	weniger				mehr	weniger				mehr	weniger		
1913	11	12	—	1	66	40	48	—	8	210	19	22	—	3	148	18	15	3	—	104	528
1929	4	—	4	—	75	3	2	1	—	532	24	3	21	—	155	5	2	3	—	145	907
1930	1	—	1	—	76	1	—	1	—	533	22	1	21	—	176	2	1	1	—	146	931
1931	—	—	—	—	76	5	8	—	3	530	22	8	14	—	190	2	2	—	—	146	942

45. Die Genossenschaften in der Freien Stadt Danzig am Ende des Jahres 1931¹⁾.

Art der Genossenschaften (nach dem hauptsächlichlichen Gegenstände ihres Unternehmens)	Zahl der Genossenschaften										Zahl der Mitglieder ³⁾ insgesamt der Genossenschaften mit						
	davon										Mitgliedern						
	in Danzig	im übrigen Freistaat	im Freistaatge- biet insgesamt	mit beschränkter Haftpflicht	mit unbeschr. Haftpflicht	bis 10	11 bis 30	31 bis 50	51 bis 100	101 bis 300	301 u. mehr	bis 10	11 bis 30	31 bis 50	51 bis 100	101 bis 300	301 u. mehr
A. Baugenossenschaften ¹⁾ . .	49	6	55	55	—	8	12	5	12	6	10	69	203	204	822	931	5231
B. Produktivgenossenschaften .	11	28	39	31	8	11	15	2	6	4	1	97	268	81	458	635	1273
C. Spar- und Darlehnsge- noschaften ²⁾	18	55	73	17	56	1	16	14	22	12	7	9	346	577	1557	2265	4271
D. Einkaufsgenossenschaften .	4	—	4	4	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	61	438	—
E. Konsumgenossenschaften .	2	—	2	2	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	—	2135
F. Absatzgenossenschaften . .	3	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	9	13	—	—	187	—
G. Andere Genossenschaften ³⁾	5	2	7	7	—	—	4	1	—	—	1	—	90	36	—	—	405
Zusammen	92	91	183	119	64	21	49	22	41	26	20	184	931	898	2898	4456	13315

*) Vorläufige Ergebnisse einer Erhebung vom Juni 1932. Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf das Ende des Jahres 1931; mangels dieser bei einzelnen Genossenschaften mehr zurückliegende oder auch neuere Angaben verwandt werden.

1) Bei zwei Genossenschaften waren die Mitgliederzahlen nicht zu ermitteln.

2) Bei einer Genossenschaft war die Mitgliederzahl nicht zu ermitteln.

3) Einschließlich der Mitglieder, die zwei oder mehreren Genossenschaften gleichzeitig angehören.

46. Die Zwangsinnungen und die freien Innungen am 1. April 1932.

Lfd. Nummer	Bezeichnung der Innung	Sitz der Innung	Zahl der			Den Innung. sind angeschlossen: Kranken- (K)-Kasse Sterbe-(St)- Unterstüt- zungs- (U) „
			Mitglieder	Gesellen	Lehrlinge	
A. Zwangsinnungen.						
1	Töpfer-Innung	Tiegenhof	12	5	4	—
2	Damenschneider-Innung	Danzig	103	155		(U)
3	Schuhmacher-Innung	Zoppot	85	7	1	—
4	Kürschner-Innung	Danzig	9	10	7	—
5	Steinbildhauer-Innung	Danzig	18	42	10	—
6	Bernsteindrechsl.-Innung	Danzig	24	17	17	(St)
7	Konditor-Innung	Danzig	63	73	51	—
8	Müller-Innung	Danzig	126	66	17	—
9	Buchbinder-Innung	Danzig	35	5	8	—
10	Friseur-Innung	Danzig	384	300	320	(St) (U)
11	Glaser-Innung	Danzig	44	10	15	(St)
12	Photographen-Innung	Danzig	35	5	6	—
13	Elektrotechnische Innung	Danzig	89	189	178	—
14	Fahrzeug- pp. Innung	Danzig	96	112	118	—
15	Schornsteinfeger-Innung	Danzig	27	35	27	—
B. Freie Innungen.						
1	Bau-Innung	Danzig	43	620	202	(St)
2	Bau-Innung	Zoppot	9	44	38	—
3	Bau-Innung	Tiegenhof	7	100	60	(St)
4	Töpfer-Innung	Danzig	33	20	32	—
5	Steinsetzer-Innung	Danzig	10	28	—	—
6	Stellmacher-Innung	Danzig	37	10	30	(St)
7	Stellmacher-Innung	Tiegenhof	16	3	8	—
8	Stellmacher-Innung	Neuteich	13	2	5	—
9	Stellmacher-Innung	Kalthof	15	2	3	(St)
10	Schmiede-Innung	Danzig	119	45	182	(St)
11	Schmiede-Innung	Tiegenhof	38	11	42	(St)
12	Schmiede-Innung	Neuteich	43	10	35	—
13	Schmiede-Innung	Kalthof	25	12	15	(St)

Lfd. Nummer	Bezeichnung der Innung	Sitz der Innung	Zahl der			Den Innung. sind angeschlossen; Kranken- (K)-Kasse Sterbe-(St)- Unterstüt- zungs-(U)-
			Mitglieder	Gesellen	Lehrlinge	
14	Sattl.- u. Tapezier.-Innung	Danzig	67	—	—	—
15	Sattl.- u. Tapezier.-Innung	Neuteich	23	2	6	—
16	Schneider-Innung . . .	Danzig	180	50	25	—
17	Schneider-Innung . . .	Tiegenhof	37	3	10	—
18	Weißnäher-Innung . . .	Danzig	10	55	24	—
19	Schuhmacher-Innung . .	Danzig	164	—	55	—
20	Schuhmacher-Innung . .	Tiegenhof	45	6	17	—
21	Dachdecker-Innung . . .	Danzig	18	18	—	—
22	Tischler-Innung	Danzig	84	202	200	(St) (U)
23	Tischler-Innung	Neuteich	26	8	44	—
24	Drechsler- und Holzbild- hauer-Innung	Danzig	22	6	4	—
25	Korbmacher-Innung . . .	Danzig	5	4	—	—
26	Böttcher-Innung	Danzig	10	5	1	—
27	Klempner- u. Installateur- Innung	Danzig	59	64	100	—
28	Schlosser-Innung	Danzig	51	69	137	(St) (U)
29	Klempner- u. Schlosser- Innung	Tiegenhof	20	18	22	—
30	Gold- u. Silberschmiede- Innung	Danzig	20	21	12	—
31	Kupferschmiede-Innung .	Danzig	12	8	1	—
32	Bäcker-Innung	Danzig	187	280	235	(St) (U)
33	Bäcker-Innung	Tiegenhof	42	31	48	—
34	Fleischer-Innung	Danzig	252	430	274	—
35	Fleischer-Innung	Neuteich	25	8	23	(St)
36	Maler- u. Lackier.-Innung	Danzig	56	165	89	(U)
37	Maler-, Lackierer- und Glaser-Innung	Tiegenhof	23	3	20	—
38	Uhrmacher-Innung	Danzig	34	12	9	—
39	Buchdrucker-Innung . . .	Danzig	18	25	21	—

47. Eichungen, Prüfungen und Beglaubigungen von Meß- und Wiegegeräten durch das Staatliche Eichamt der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1926—1931.

Art der Meß- und Wiegegeräte	Gesamtzahl der Eichungen, Prüfungen usw. im Jahre					
	1926	1927	1928	1929	1930	1931
A. Allgemeine Eichungen und Prüfungen						
Längen- und Dickenmaße	430	521	610	668	675	625
Flüssigkeitsmaße u. Meß- werkzeuge für Flüssig- keiten	2102	3050	7562	2920	4390	3286
Fässer (Bier-, Wein- und sonstige Fässer)	8488	11061	7555	11272	7136	8004
Hohlmaße und Meßwerk- zeuge für trockene Ge- genstände	40	74	55	80	93	73
Gewichte (mit und ohne Justierhölzung)	59839	55772	72135	55876	71671	54314
Waagen unter 3000 kg (einschl. Präzisions- waagen)	8117	7985	9680	8024	10325	9638
Waagen von und über 3000 kg und ortsfeste Waagen	164	168	147	135	130	128
Gasmesser	4938	4113	4965	4720	5245	3563
Getreideprober	8	25	27	29	25	20
B. Besondere Prüfungen und Beglaubigungen						
Längenmeßmaschinen . .	—	—	—	—	9	3
Fehlergläser u. Schank- gefäße	5	3	2	—	2	2
Flüssigkeitsbehälter (Tanks usw.)	10	12	5	3	4	9
Gewichte für Gewichts- gerätschaften	200	200	400	400	400	400
Gewichtsgerätschaften . .	1	1	1	1	1	1
Laufgewichtswaage- balken	—	—	60	71	50	17
Kubizierapparate	2	2	2	3	—	3
Andere Gegenstände (Drähte, Bleche, Schie- nen usw.)	7	3	107	—	3	3
Insgesamt	84351	82990	103310	84202	100519	80089

48. Das Wandergewerbe in der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1926 bis 1931.

Ka- lender- jahr	Gesamt- zahl der aus- ge- stellten Wander- gewerbe- scheine	Staatsangehörigkeit der das Wandergewerbe Ausübenden			Von der Gesamt- zahl der aus- gestellten Wander- gewerbescheine waren		Gesamt- aufkommen der Steuer vom Gewerbe- betriebe im Umherziehen (in Danziger Gulden)
		Freie Stadt Danzig		Son- stige	steuer- frei ¹⁾	steuer- pflich- tig	
		ins- gesamt	davon in der Stadtgem. Danzig wohnend				
1926	981	962	254	19	95	886	38 456
1927	821	805	306	16	96	725	30 541
1928	776	753	317	23	91	685	26 862
1929	679	649	309	30	80	599	27 218
1930	676 ²⁾	643	209	33	75	601	26 160
1931	686 ³⁾	635	227	51	79	605	21 964

1) Wegen Armut, geringfügigen Betriebes und aus sonstigen Gründen; in jedem Falle ist jedoch eine Gebühr von 1 G zu zahlen.

2) Außerdem wurde in 139 Fällen Wandergewerbesteuer wegen unbefugten Ausübens des Gewerbes oder Erweiterung ausländischer Wandergewerbescheine auf das Freistadtgebiet erhoben.

3) Wie vor: in 87 Fällen.

49. Die in der Freien Stadt Danzig erteilten Patente (einschließlich der eingetragenen Gebrauchsmuster), die geschützten Muster und Modelle sowie Warenzeichen in den Jahren 1928—1931.

Patente (einschl. Gebrauchsmuster) ¹⁾						Warenzeichen			
Jahr	Anmel- dungen	Erteilte Patente	Abgelauf. u. wegen Nicht- zahlung der Gebühr erloschene Patente	Am Jahres- schluß in Kraft	Geschützte Muster und Modelle ²⁾	Anmel- dungen	Eintra- gungen	Löschungen	Am Jahres- schluß in Kraft
1928	238	225	110	1204	13	217	191	3	4487
1929	212	192	117	1279	10	227	217	6	4698
1930	171	162	.	.	36	188	173	.	.
1931	137	122	.	.	54	138	131	.	.

1) Gebrauchsmuster werden nach dem Danziger Gesetz wie Patente behandelt.

2) Sogenannte Zier- oder Geschmacksmuster.

50. Konkursverfahren und Vergleichsverfahren zur Anwendung des Konkurses bei den Amtsgerichten der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1928 bis 1931.

A. Konkursverfahren.

Jahr	Amtsgericht Danzig				Amtsgericht Zoppot				Amtsgericht Tiegenhof				Amtsgericht Neuteich				Im Gebiete der Fr. Stadt Danzig insgesamt			
	gestellten	ab- gelehnten	zurückge- nommenen	Anträge	gestellten	ab- gelehnten	zurückge- nommenen	Anträge	gestellten	ab- gelehnten	zurückge- nommenen	Anträge	gestellten	ab- gelehnten	zurückge- nommenen	Anträge	gestellten	ab- gelehnten	zurückge- nommenen	Anträge
1928	43	13	8	19	6	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	49	15	8	23
1929	69	16	21	32	6	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	75	16	22	37
1930	69	15	20	27	4	—	—	4	4	—	3	—	2	—	—	1	79	15	23	32
1931	108	23	33	45	7	3	1	3	5	—	—	—	3	—	—	3	123	26	34	56

B. Vergleichsverfahren zur Anwendung des Konkurses

Jahr	Amtsgericht Danzig				Amtsgericht Zoppot				Amtsgericht Tiegenhof				Amtsgericht Neuteich				Im Gebiete der Fr. Stadt Danzig insgesamt			
	gestellten	abge- lehnten 2)	darunter mit gleichz. Eröffn.	d. Konk.-Verf.	zurückgenom- menen Anträge	eröffneten Ver- gleichsverfahr.	Anträge	gestellten	abge- lehnten 2)	darunter mit gleichz. Eröffn.	d. Konk.-Verf.	zurückgenom- menen Anträge	eröffneten Ver- gleichsverfahr.	Anträge	gestellten	abge- lehnten 2)	darunter mit gleichz. Eröffn.	d. Konk.-Verf.	zurückgenom- menen Anträge	eröffneten Ver- gleichsverfahr.
1928	23	7	4	1	14	4	6	2	—	—	—	4	—	—	—	29	9	4	1	18
1929	37	15	9	8	13	—	2	2	1	—	—	—	2	—	—	41	17	10	8	15
1930	35	9	4	9	19	—	4	—	—	1	—	3	—	—	—	45	10	4	10	26
1931	36	13	4	—	24	2	3	—	—	1	1	4	4	3	1	47	17	6	1	34

1) Das Gesetz über den Vergleich zur Anwendung des Konkurses vom 30. 3. 1926 (Gesetzbl. f. d. Fr. Stadt Danzig, Nr. 11) ist seit dem 1. April 1926 in Kraft. — 2) Abgelehnte Anträge und eingestellte Verfahren.

VII. Verkehrsmittel und Verkehr.

51. Bestand an Binnenschiffen in der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1926—1932¹⁾.
(Nachgewiesen sind sämtliche in den Schiffsregistern der Amtsgerichte der Freien Stadt verzeichneten Binnenschiffe.)

Bestandstag	Binnenschiffe mit eigener Triebkraft										Binnenschiffe insgesamt			
	Motor- schiffe		Dampfschiffe ²⁾						zusammen		Binnenschiffe ohne eigene Triebkraft			
			Schlepper		Bagger		Fracht- und Pers.-Schiffe							
	An- zahl	Trag- fähigkeit in t	An- zahl	Trag- fähigkeit in t	An- zahl	Trag- fähigkeit in t	An- zahl	Trag- fähigkeit in t	An- zahl	Trag- fähigkeit in t	Anzahl	Trag- fähigkeit in t		
1. Jan. 1926	11	194	18 ³⁾	856	3 ⁴⁾	34	65	4040	97	5124	478	69 639	575	74 763
" 1927	11	194	18 ³⁾	856	3 ⁴⁾	34	60	3764	92	4848	474	69 525	566	74 373
" 1928	12	219	19 ³⁾	881	3 ⁴⁾	34	61	3909	95	5043	464	66 865	559	71 908
" 1929	12	219	22 ⁵⁾	964	3 ⁴⁾	34	68	4015	105	5232	470	69 047	575	74 279
" 1930	13	525	24 ⁵⁾	1030	3 ⁴⁾	34	67	3937	107	5526	466	67 455	573	72 981
" 1931	15	918	24 ⁵⁾	1027	3 ⁴⁾	34	67	3937	109	5916	461	66 152	570	72 068
" 1932	16	926	26 ⁵⁾	1112	4 ⁴⁾	167	68	3948	114	6153	460	66 152	574 ⁶⁾	72 305

- 1) Ohne die dem „Ausschuß für den Hafen und die Wasserwege von Danzig“ gehörenden 17 Dampfschiffe (darunter 14 Schlepper bzw. Eisbrecher) und 18 Motorboote.
2) Siehe jedoch Anm. 4 und 5.
3) Darunter 8 Eisbrecher.
4) " 2 Motorbagger.
5) " 8 Eisbrecher und 1 Motorschleppboot.
6) Von diesen Schiffen standen im Eigentum von (natürl. oder juristischen) Personen, die ihren Wohnsitz (bzw. Sitz) hatten

in der Freien Stadt Danzig	500
in Polen	36
in Deutschland	21
in anderen Ländern	17
zusammen	574

52. Bestand an Seeschiffen in der Freien Stadt Danzig nach dem Stande vom 1. Oktober 1932.

(Nachgewiesen sind sämtliche im Seeschiffsregister verzeichneten Schiffe.)

Z a h l	A r t	Brutto-Reg.-To.
21	Motortankschiffe	219 733,47
2	Tankdampfer	16 264,45
14	Fracht- und Passagierdampfer	8 408,85
24	Seeschlepper	2 347,78
8	Seeleichter	2 246,38
3	Sonstige Seeschiffe*)	39,20
72	Seeschiffe	249 040,13

*) Segelschiffe, Motorboote, Jachten.

53. Die Kraftfahrzeuge in der Freien Stadt Danzig nach dem Stande vom 1. Juli 1932.

V e r w e n d u n g s z w e c k :

A. Personenkraftwagen insgesamt	1501
davon	
Omnibusse und Droschken im öffentlichen Fuhr- verkehr	243
für Zwecke der Behörden (staatliche und städtische Dienststellen, ausländische Vertretungen usw.)	67
für private, gewerbliche und sonstige Zwecke	1191*)
B. Lastkraftwagen	675
davon	
für Zwecke der Behörden	53
in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	7
in Betrieben des Transportgewerbes, anderen ge- werblichen und kaufmännischen Betrieben und für sonstige Zwecke	615

S t a n d o r t :

Staatsgebietsteile	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Motor- räder	Zusammen
Stadt Danzig	1090*)	519	1251	2860
„ Zoppot	81	37	107	225
Kreis Danziger Höhe	101	61	173	335
„ Danzig. Niederung	49	23	125	197
„ Großes Werder	180	35	292	507
Insgesamt	1501	675	1948	4124

*) Darunter 4 Leichenwagen.

54. Der Binnenschiffahrts- und Flößereiverkehr auf der Danziger Weichsel in den Jahren 1928—1931.

(Verkehr durch die Schleuse Einlage).

Jahr	S c h i f f e								Flöße	
	Dampfer			Tragfähigkeit in t zu 1000 kg	Segel- u. Schlepp- schiffe		Gesamtzahl der		Anzahl der Traften	Stämme in t
	Personen-	Schlepp-	Güter-		An- zahl	Trag- fähigkeit in t zu 1000 kg	Schiffe	Trag- fähigkeit in t zu 1000 kg		
Verkehrsrichtung nach Danzig (zu Tal)										
1928	2446	776	377	133 095	1950	477 244	5549	610 339	82 ¹ / ₂	30 308
1929	2138	704	314	116 778	1751	426 143	4907	542 921	38	16 577
1930	2868	820	305	147 005	2515	556 769	6508	703 774	23	10 168
1931	2210	782	474	152 943	2440	527 359	5906	680 302	23	13 664
Verkehrsrichtung von Danzig (zu Berg)										
1928	2452	795	331	128 274	1883	468 949	5461	597 223	8	582
1929	2127	724	297	117 129	1765	439 961	4911	557 090	6 ¹ / ₂	551
1930	2871	813	291	145 077	2325	553 218	6300	698 295	1 ¹ / ₂	384
1931	2193	773	473	149 984	2222	509 595	5661	659 579	¹ / ₄	58

55. Der Warenverkehr auf der Danziger Weichsel in den Jahren 1929—1931.

(Verkehr durch die Schleuse Einlage).

Warenart	1929 t	1930 t	1931 t	Warenart	1929 t	1930 t	1931 t
Verkehrsrichtung nach Danzig (zu Tal)				Verkehrsrichtung aus Danzig (zu Berg)			
Metalle u. Metall-waren . . .	1 669	2 336	3 974	Metalle u. Metall-waren . . .	3 060	2 809	3 197
Kupfererze . . .	39 448	23 901	13 721	Getreide . . .	—	3 434	2 324
Getreide . . .	5 059	58 872	57 998	Lein- u. Oelsamen	3 363	1 819	4 885
Lein- u. Oelsamen	9 259	4 504	2 670	Holz und Holz-waren . . .	2 651	5 350	3 120
Holz und Holz-waren . . .	7 325	9 815	14 095	Zucker . . .	7 962	5 155	613
Zucker . . .	98 176	156 423	150 362	Steinkohlen . .	4 375	90 197	83 211
Sonstige Waren .	40 576	22 834	30 079	Sonstige Waren .	95 410	46 880	45 250
Zusammen	201 512	278 685	272 899	Zusammen	116 821	155 644	142 600

86. Der Seeschiffahrtsverkehr Danzigs im Jahre 1931 mit Vergleichszahlen aus den Vorjahren.

(Eingang u. Ausgang von Seeschiffen ohne Küstennahverkehr*).

Art der Seeschiffe	Eingang		Ausgang	
	Zahl	Netto-Reg.-To.	Zahl	Netto-Reg.-To.
Dampfer	5 887	4 040 244	5 900	4 042 815
Segelschiffe und Seeleichter	73	21 489	71	21 518
Insgesamt 1931	5 960	4 061 733	5 971	4 064 333
Dagegen 1930	6 078	4 143 098	6 087	4 142 802
„ 1929	5 396	3 892 362	5 432	3 917 890
„ 1928	6 198	4 045 240	6 183	4 026 596

57. Küstennahverkehr*) des Danziger Hafens.

(Nach Angaben des Ausschusses für den Hafen und die Wasserwege von Danzig; seit 1928 sind diese Zahlen nicht mehr in den Gesamtzahlen des Hafenverkehrs mitenthalten.)

J a h r	E i n g a n g		A u s g a n g	
	Zahl der Schiffe	Netto-Reg.-To.	Zahl der Schiffe	Netto-Reg.-To.
1927	452	39 701	458	39 761
1928	672	39 687	671	40 734
1929	840	46 531	859	47 171
1930	810	44 010	822	42 008
1931	1198	74 069	1211	70 674

*) Fahrten Danziger und polnischer Schiffe auf See, über See zu den Weichselmündungen und nach Zoppot, Gdingen, Hela.

58. Der Seeschiffsverkehr im Danziger Hafen in den Jahren 1930 und 1931 nach Flaggen, Schiffszahl und Tonnage.

Lfde. Nr.	Flagge	Eingang						
		Insgesamt 1931		Insgesamt 1930		v. H. der Gesamt- nettotonnage		
		Schiffs- zahl	N.-R.-T.	Schiffs- zahl	N.-R.-T.	1931	1930	1912
1	Danzig	*) 102	39 799	*) 106	44 077	*) 0,98	*) 1,06	—
2	Polen	*) 206	260 504	*) 212	302 196	*) 6,41	*) 7,30	—
3	Deutsches Reich	1 668	809 823	1 956	1 024 956	19,94	24,74	53,40
4	Finnland	120	117 041	136	136 777	2,88	3,30	—
5	Rußland (U. d. S. S. R.)	8	7 926	2	2 041	0,20	0,05	2,62
6	Estland	203	100 834	106	48 458	2,48	1,17	—
7	Lettland	292	268 271	356	310 281	6,61	7,49	—
8	Litauen	38	16 848	35	17 227	0,42	0,42	—
9	Schweden	1 442	768 513	1 427	752 561	18,92	18,17	11,26
10	Norwegen	310	234 421	257	205 945	5,77	4,97	13,84
11	Dänemark	1 061	776 614	1 072	800 498	19,12	19,32	6,09
12	England	136	165 519	153	215 885	4,08	5,21	8,48
13	Holland	114	73 573	113	63 887	1,81	1,54	3,60
14	Belgien	3	4 713	5	12 589	0,12	0,30	0,13
15	Frankreich	119	127 244	40	41 078	3,13	0,99	0,20
16	Spanien	15	30 762	4	7 902	0,76	0,19	—
17	Portugal	—	—	1	3 688	—	0,09	—
18	Italien	27	82 102	13	35 666	2,02	0,86	0,29
19	Griechenland	60	140 204	53	111 390	3,45	2,69	—
20	Oesterreich	1	194	7	1 372	0,00	0,03	—
21	Jugoslawien	6	11 958	—	—	0,29	—	—
22	Tschechoslo- wakei	5	1 152	15	3 073	0,03	0,07	—
23	Ungarn	5	1 530	—	—	0,04	—	—
24	Island	—	—	1	566	—	0,01	—
25	Ver. Staaten u. Kanada	2	4 440	1	178	0,11	0,01	0,09
26	Panama	14	10 238	—	—	0,25	—	—
27	Brasilien	1	2 228	—	—	0,05	—	—
28	Japan	1	5 173	—	—	0,13	—	—
29	Persien	1	109	7	798	0,00	0,02	—
Insgesamt Eingang		5 960	4 061 733	6 078	4 143 098	100,00	100,00	100,00
dagegen Ausgang		5 971	4 064 333	6 087	4 142 802			

*) Ohne Küstennahverkehr; s. Übersicht 57.

59. Der Staatseisenbahnverkehr im Gebiet der Freien Stadt Danzig im Jahre 1931.

A. Der Güterverkehr*) nach Verkehrsrichtungen.

Monat	Versand				Empfang			
	nach dem Zollinland		nach dem Zollausland	zusammen	aus dem Zollinland		aus dem Zollausland	zusammen
	Freie Stadt Danzig	Polen			Freie Stadt Danzig	Polen		
	t	t	t	t	t	t	t	t
Januar	19 056	60 645	8 935	88 636	17 878	699 781	17 292	734 951
Februar	17 947	35 783	8 509	62 239	17 181	536 183	15 665	569 029
März	21 066	49 739	19 663	90 468	17 598	559 056	16 003	592 657
April	19 183	53 577	35 081	107 841	21 078	658 323	18 958	698 359
Mai	20 170	35 311	28 034	83 515	19 194	680 373	14 171	713 738
Juni	21 779	34 192	39 072	95 043	18 619	754 180	28 381	801 180
Juli	24 810	43 239	66 089	134 138	20 693	727 246	31 543	779 482
August	20 946	36 169	35 619	92 734	16 077	761 052	24 028	801 157
September	25 711	43 956	39 764	109 431	19 444	846 305	17 041	882 790
Oktober	69 824	52 349	25 555	147 728	61 253	714 014	16 366	791 633
November	52 150	36 970	14 441	103 561	52 645	783 290	22 608	858 543
Dezember	31 359	23 488	12 512	67 359	31 427	655 427	16 711	703 565
Im Jahre 1931	344 001	505 418	333 274	1 182 693	313 087	8 375 230	238 767	8 927 084
dagegen 1930 . . .	506 151	747 298	432 464	1 685 913	477 007	8 012 463	256 578	8 748 048
1929	612 283	1 550 714	497 442	2 660 439	636 919	8 102 888	198 742	8 938 549
1928	549 733	1 515 672	381 899	2 447 304	526 792	7 667 935	130 999	8 325 726

*) Die Gesamtzahlen des in Übersicht A verzeichneten Güterverkehrs weichen infolge andersartiger Abrundungsmethode etwas von den in Übersicht B aufgeführten entsprechenden Zahlen ab.

Der Staatseisenbahnverkehr im Gebiet der Freien Stadt Danzig im Jahre 1931.
B. Der Gesamtverkehr nach Art.

J a h r	G ü t e r v e r k e h r					
	Personenverkehr		Eil- und Frachstückgut		Wagenladungen	
	Verkaufte Fahrkarten		t		t	
	Stück		Empfang	Versand	Empfang	Versand
1928	8 608 026		51 795	68 455	7 736 865	2 350 610
1929	8 038 375		57 918	72 629	8 838 117	2 259 314
1930	7 421 579		103 726	73 741	8 519 859	1 608 307
1931	7 344 257		35 355	39 425	8 892 423	1 127 948
					Empfang	Versand
					637 365	492 638
					695 868	548 538
					669 533	422 270
					622 091	319 873

60. Der Kleinbahnverkehr im Gebiete der Freien Stadt Danzig im Jahre 1931 und 1920—1930.

M o n a t	Beförderte Personen	Frachtgut t	Beförderte Güter		Jahr	Beförderte Personen	Frachtgut t	Beförderte Güter	
			Großvieh	Kleinvieh				Großvieh	Kleinvieh
	Anzahl		Stück	Stück		Anzahl		Stück	Stück
Januar	10 706	11 006	377	588	dagegen	135 648	347 269	2 458	12 587
Februar	9 176	6 641	276	618	1930	129 768	281 510	2 308	19 652
März	10 189	5 430	205	655	1929	130 558	274 320	2 347	19 560
April	9 863	5 632	190	539	1928	163 120	262 391	2 009	21 995
Mai	9 724	6 524	327	274	1927	195 897	166 730	1 821	16 853
Juni	8 722	11 303	66	635	1926	214 446	255 317	2 378	14 520
Juli	10 127	9 505	85	337	1925	250 103	234 835	2 925	9 187
August	9 878	8 218	131	1 652	1924	324 149	144 730	1 435	2 437
Septbr.	7 849	5 315	206	2 046	1923	391 116	208 911	3 385	7 566
Oktober	8 559	83 515	219	2 406	1922	386 821	217 107	3 643	7 967
Novbr.	8 444	74 692	253	2 212	1921	377 007	136 386	3 835	4 884
Dezbr.	9 791	3 432	70	1 594	1920				
Im J. 1931	113 028	231 213	2 405	13 556					

61. Verkehr der Danziger Elektrischen Straßenbahn im Jahre 1931.

Bahnlänge 43,5 km.

Monat	Zurückgelegte Wagen-km			Beförderte Personen			Strombezug aus dem Städt. Elektr.-Werk	
	Trieb- wagen	Anhänge- wagen	zu- sammen	ins- gesamt	Monats- karten	Ermäßigungs- Freikarten u. Fahrschein- hefte ²⁾	ins- gesamt kWh	davon für Bahn- bedarf kWh
Januar . . .	413 321	211 078	624 399	2 311 859	190 400	178 700	829 633	624 304
Februar . . .	373 766	186 589	560 355	2 137 934	213 500	184 100	738 089	569 868
März . . .	413 449	202 328	615 777	2 458 158	244 800	578 028	769 958	621 587
April . . .	397 076	207 801	604 877	2 249 634	183 500	557 018	684 289	530 025
Mai . . .	424 733	262 032	686 765	2 874 165	253 000	692 406	680 449	543 245
Juni . . .	414 901	275 463	690 364	2 623 932	256 200	726 856	693 206	570 434
Juli . . .	470 399	372 833	843 232	3 332 391	228 800	1 243 360	778 287	641 562
August . . .	448 076	334 087	782 163	3 037 529	168 100	1 030 784	755 454	599 996
September . .	393 962	215 481	609 443	2 326 769	214 600	695 200	670 450	501 844
Oktober . . .	392 265	200 790	593 055	2 321 533	234 000	699 484	706 515	518 233
November . .	371 704	180 425	552 129	2 126 832	203 500	661 008	724 195	522 245
Dezember . .	386 498	188 576	575 074	2 301 560	260 000	685 332	801 287	596 975
Im Jahre 1931 .	4 900 150	2 837 483	7 737 633	30 102 296	2 650 400	7 932 276	8 831 812	6 840 318
Dagegen 1930 ¹⁾	5 028 206	3 279 258	8 307 464	33 750 433	2 318 600	2 529 900	8 930 615	6 753 374
„ 1929 ²⁾	4 790 921	3 508 468	8 299 389	35 532 765	2 316 000	2 316 700	8 695 662	6 227 077
„ 1928 .	4 641 557	3 398 143	8 039 700	32 573 918	2 932 324	1 363 233	7 827 178	5 532 137

¹⁾ Bahnlänge 44,3 km.²⁾ Bahnlänge 42,2 km.³⁾ Fahrscheinhefte erst von März 1930 ab.

62. Der Danziger Luftverkehr im Jahre 1931 mit Vergleichszahlen aus den Vorjahren.

Laufende Nummer	Luftverkehrs- unternehmen	Strecken	Flüge		Beförderte						Flugzeiten vom .. bis ..	
			Es waren durch- zuführen	Es sind durchgeführt	überh. durchzuführen	v. H. der durchgeführten Flüge	Personen			Fracht u. Passagier- gepäck (einschl. d. Durchg.- verkehrs) kg		Post (einschl. d. Durchg.- verkehrs) kg
						überh.	(ein- schl. d. Durch- gangsverk.)	von Danzig	nach Danzig	von u. nach Danzig zusammen		
1	Deutsche Lufthansa	Berlin-Danzig- Königsberg	1 236	1 091	88,3	2 724	864	899	1 763	42 262	7 116	Jahresflug- betrieb
2	Deutsche Lufthansa	Berlin-Danzig- Königsberg (Nacht- strecke*) 10)	477	473	99,2	1 615	296	295	521	17 847 ¹⁾	3 815 ¹⁾	5. 5. — 15. 10.
3	Deutsche Lufthansa	Berlin-Stettin- Stolp-Danzig	210	199	94,8	410	219	191	410	4 115	233	1. 5. — 31. 8.
4	Polskie Linie Lotn. „Lot“**)	Danzig-Bromb.- Warschau 2)	530	513	96,8	1 511	710	801	1 511	22 022	730	Jahresflug- betrieb
Zusammen 1931			2 453	2 276 ³⁾	95,5	6 260	2 019	2 186	4 205	86 246	11 894	
dagegen 1930			2 764 ⁴⁾	2 582 ⁷⁾	93,4	4 909	1 509	1 854	3 363	111 364	22 166	
" 1929			2 715 ⁵⁾	2 499 ⁸⁾	92,0	5 222	1 804	2 153	3 957	84 745	14 131	
" 1928			2 588 ⁶⁾	2 438 ⁹⁾	94,2	4 736	1 757	2 029	3 786	72 504	22 117	

*) Die Landung in Danzig erfolgt planmäßig nur in der Richtung Königsberg-Berlin. — **) Vertretung in Danzig: Danziger Luftpost G. m. b. H., Danzig. — 1) Nur bei Landung in Danzig. — 2) Bromberg wurde erst vom 16. 9. ab in die Strecke Danzig-Warschau einbezogen. — 3) Außerdem 79 außerplanmäßige Flüge. — 4) Strecken lfd. Nr. 1, 2, 3 (diese bis Marienburg weitergeführt) u. 4 (Bromberg wurde nur bis zum 1. 6. angeflogen). — 5) Strecken lfd. Nr. 1, 2, 3 (Stettin-Stolp-Danzig-Elbing-Königsberg), ferner Danzig-Warschau und Danzig-Bromberg-Posen. — 6) Strecken lfd. Nr. 1, 2, 3 (wie Anmerkung 5.) ferner Danzig-Warschau und Danzig-Kalmar (Schweden). — 7) Außerdem 94 außerplanmäßige Flüge. — 8) Außerdem 56 außerplanmäßige Flüge. — 9) Außerdem 84 außerplanmäßige Flüge. — 10) Im Monat Oktober ohne planmäßige Landung in Danzig.

all. Post, Telegraphie, Fernsprechwesen, Postscheck- und Funkverkehr in der Freien Stadt Danzig im den Jahren 1928—1931.

	Angaben in	Kalenderjahr			
		1928	1929	1930	1931
I. Allgemeines.					
Gesamteinnahmen der Post-, Telegraphen- und Fernsprechverwaltung einschl. Funkverkehr	1000 G	14 127	14 487	14 108	12 946
Gesamtausgaben der Post-, Telegraphen- und Fernsprechverwaltung einschl. Funkverkehr	"	12 335	12 715	13 069	12 524
Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben	"	1 792	1 772	1 039	422
Postanstalten ¹⁾	Zahl	145	147	152	155
davon Postämter	"	15	15	16	16
Telegraphenanstalten	"	153	156	162	163
Fernsprechanstalten	"	169	172	178	177
Postbriefkästen	"	1 177	1 189	1 194	1 205
Postkraftwagen	"	30	33	34	34
II. Post.					
Briefverkehr ²⁾ innerhalb des Freistadt-	1000 Stck.	29 374	33 725	38 877	35 935
gebiets	"	28 573	33 141	31 197	31 360
nach und von auswärts	Stück	28 400	20 100	17 200	24 200
darunter Luftpostsendungen	1000 Stck.	57 947	66 866	70 074	67 295
zusammen	Stück	150,0	168,6	175,4	166,9
Auf den Kopf der (mittl.) Bevölkerung					

Paket- und Wertverkehr				
Pakete ohne Wertangabe	1000 Stck.	655	669	627
Pakete mit Wertangabe	"	37	34	28
Briefe und Kästchen mit Wertangabe	"	251	314	270
Gesamtwertbetrag der Pakete, Briefe und Kästchen mit Wertangabe	1000 G	163 930	164 022	162 823
144 040				
Postanweisungen- usw. Verkehr				
Postanweisungen	1000 Stck.	532	601	633
Betrag	1000 G	32 002	34 546	35 061
Postnachnahmesendungen	1000 Stck.	342	382	449
Betrag	1000 G	7 644	10 353	10 972
Postaufträge (zur Geldeinzahlung)	1000 Stck.	11	14	20
22				
Postscheckverkehr				
Postscheckkonten Ende Dezember	Zahl	2 268	2 396	2 498
Guthaben d. Postscheckkunden Ende Dezbr.	1000 G	1 902	1 816	2 004
Umsatz	1000 G	443 605	447 183	447 752
417 639				
Zeitungsverkehr				
Beförderte Zeitungs- u. Zeitschriftennummern	1000 Stck.	13 730	14 939	15 798
15 680				
Postwertzeichenverbrauch				
Verkaufte Postwertzeichen ³⁾	1000 G	4 250	4 579	4 515
3 681				

1) Postämter, Postzweigämter, Postagenturen, Posthilfsanstalten, Postscheckamt. 2) Gebührenpflichtige gewöhnliche und eingeschriebene Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben, Päckchen und gebührenfreie Briefsendungen.
3) Einschließlich Formblätter.

III. Telegraphenwesen.

	Angaben in	Jahre		
		1928	1929	1931
Telegraphennetz				
Länge der Linien ¹⁾	km	830	815	800
davon unterirdisch und unterseeisch	"	244	257	263
Länge der Leitungen ²⁾	"	4 643	4 853	4 812
Telegrammverkehr				
Aufgelieferte Telegramme	1000 Stck.	495	494	447
davon Inlandstelegramme	"	74	76	77
Durchgangstelegramme	"	608	673	560
	"	1 103	1 167	1 007
Telegramme auf d. Kopf der (mittl.) Bevölk. ³⁾	Stück	4,2	4,2	3,6
Gesamteinnahm. aus d. Telegrammverkehr ⁴⁾	1000 G	1 080	1 069	939
davon aus dem Inlandstelegrammverkehr	"	76	86	88

IV. Fernsprechwesen.

A. Fernsprechanlagen.

Ortsnetze	Zahl	34	34	34
Länge der Linien	km	1 218	1 259	1 263
davon unterirdisch	"	220	246	265
Länge der Leitungen ²⁾	"	44 433	47 146	50 093
davon unterirdisch	"	36 970	40 978	44 189
An die Ortsnetze angeschlossene Sprechstellen	"	18 321	19 709	19 987
Verbindungsleitungen f. d. Fernsprecheverkehr	Zahl	126	130	120
Länge der Linien	km	209	196	209
davon unterirdisch und unterseeisch	"	138	136	136
Länge der Leitungen ²⁾	"	3 310	3 516	3 553
davon unterirdisch und unterseeisch	"	1 886	2 156	2 162

Gesamtzahl der Sprechstellen	Zahl	18 473	19 865	20 153	19 921
davon: Hauptanschlüsse	"	10 760	11 333	11 520	11 167
Nebenanschlüsse	"	7 492	8 288	8 361	8 475
öffentliche Sprechstellen	"	153	157	167	168
Münzfernsprecher	"	68	87	105	111
B. Fernsprecher					
Von Fernsprechanstalten vermittelte Gespräche	1000 Stck.	18 620	20 423	20 296	19 727
davon Ortsverkehr	"	17 137	19 365	19 320	18 816
Fernverkehr (Freistaatsgebiet)	"	1 076	664	631	562
Auslandsverkehr	"	407	394	345	349
Von öffentl. Sprechstell. vermittelte Gespräche	"	576	859	910	928
davon Ortsverkehr	"	494	787	835	860
Fernverkehr (Freistaatsgebiet)	"	69	57	60	54
Auslandsverkehr	"	13	15	15	14
Vermittelte Gespräche insgesamt	"	19 196	21 282	21 206	20 655
Gespräche auf d. Kopf der (mittl.) Bevölkerung	Stück	49,7	53,7	52,0	50,7
Durch Fernsprecher übermittelte Telegramme	"	181	211	218	200
Gesamteinnahmen aus dem Fernsprechbetrieb ⁴⁾	1000 G	5 577	5 807	5 427	5 117
davon aus dem Ortsverkehr	"	4 048	4 437	4 721	4 379
" " Fern- und Auslandsverkehr	"	1 529	1 370	706	738
V. Der Funkverkehr.					
Zahl der Funktelegraphenanlagen ⁵⁾	Stück	12	12	13	13
Telegramme im Küstenfunkverkehr ⁶⁾	"	1 474	2 065	1 389	1 756
davon aufgeliefert	"	225	408	164	324
Telegramme im Landfunkverkehr	"	123 588	122 460	119 830	102 477
davon aufgeliefert	"	60 733	57 375	55 221	49 056
Gesamteinnahmen aus dem Funkverkehr ⁷⁾	1000 G	336	301	295	312

1) Einschl. Fernspreverbindungs- u. Sp.-Leitungen. 2) Doppelleitung zählt als eine Leitung. 3) Empfangene u. versandte
 Telegr. 4) Nach Abzug der an fremde Post- u. Telegr.-Verw. gezahlten Beträge. 5) 1 Schnell-Sende- u. Empfangsanlage b. Telegr.-Amt,
 5 Empfangsanl. in Danzig-Heubude, 2 Sendeanl. u. 1 Empfangsanl. a. d. Hagelsberg, (2) 3 Sendeanl. in Danzig-Gleitkau, 1 Rundfunksend.
 6) Verk. mit Schiffen auf See. 7) Nach Abzug d. an die Ostm.-Rundfunk-A.-G. in Königsberg Pr. u. d. Deutsche Reichspost gezahlt, Gebühr.

64. Der seewärtige Passagierverkehr Danzigs nach wichtigen Häfen in den Jahren 1928—1931.

Name des Hafens	Zahl der Passagiere							
	1928		1929		1930		1931	
	Ein- gang	Aus- gang	Ein- gang	Aus- gang	Ein- gang	Aus- gang	Ein- gang	Aus- gang
Pillau	467	376	73	620	—	—	77	66
Memel	—	—	13	5	63	58	1	—
Libau	726	571	351	604	109	20	—	—
Riga	146	163	21	—	16	—	—	—
Helsingfors	91	13	213	17	729	19	222	139
Stockholm	45	20	50	—	16	—	60	—
Reval	438	45	333	13	—	17	—	—
Swinemünde	4	245	—	45	—	—	141	108
Kopenhagen	1523	3807	575	3948	842	4191	431	676
Hamburg	5	418	—	—	—	—	—	—
London	1633	17791	1609	14898	1194	11222	805	18
Hull	571	7577	421	3908	281	2039	561	4
Leningrad	—	—	—	450	—	—	—	—
Oslo	—	—	874	—	—	—	—	—
New York	1371	8007	875	7847	686	7311	4	105
Sonstige Häfen	47	10	32	341	3	2	18	7
Zusammen	7067	39043	5440	32696	3939	24879	2320	1123
Dazu Küstenverkehr*)	26861	38338	23140	39708	18177	28750	19270	28402
Insgesamt	33928	77381	28580	72404	22116	53629	21590	29525

*) Fahrten Danziger und polnischer Schiffe auf See, über See zu den Weichselmündungen und nach Zoppot, Gdingen, Hela.

65. Der überseeische Auswandererverkehr über Danzig in den Jahren 1928—1931.

Jahr	Zahl der überseeischen Aus- wanderer insgesamt	Staatsangehörigkeit												Auswanderungs- ziel		
		Verein. Staaten von Amerika	Polen	Deutsch. Reich	Tschechoslow.	Kanada	England	Rumänien	Rußland (U. d. S. S. R.)	Lettland	Danzig	Litauen	Staatenl. u. Sonst.	Verein. Staaten von Amerika	Kanada	Sonst. Ausland
1928	35283	2296	31568	19	174	11	6	429	63	38	3663	13	9686	25484	113	
1929	28894	2183	25775	19	100	14	5	270	22	62	12418	14	9201	17818	1875	
1930	23471	1530	20880	14	88	4	9	222	102	132	71395	24	6655	14962	1854	
1931	590	365	154	—	—	5	1	—	—	2	1	62	—	546	34	—

66. Der Verkehr von ausländischen Fremden*) in Danzig (Groß-Danzig einschl. Zoppot) im Jahre 1931.

Monat Jahr	Ausländische Fremde insgesamt	Staatsangehörigkeit												
		Deutsches Reich	Polen	Sowj.-Rußl.	Litauen	Lettland	Estland	Finnland	Oesterreich	Tschechosl.	Ungarn	Rumänien	Bulgarien	Jugoslaw.
Januar 1931	2963	1300	1211	9	17	25	13	11	63	34	15	12	5	4
Februar "	2588	1157	1012	25	12	30	9	8	49	32	5	14	1	2
März "	2985	1264	1217	14	18	43	12	14	52	52	8	12	—	1
April "	3095	1465	1149	11	24	39	25	22	53	23	18	10	4	2
Mai "	4508	2473	1406	55	16	28	28	13	81	57	17	11	—	4
Juni "	6312	3321	2152	55	25	70	21	22	107	54	24	16	—	7
Juli "	11676	6530	4027	56	62	65	17	19	134	118	13	24	3	2
August "	10097	4795	4317	63	35	44	24	12	83	73	28	33	5	14
September "	4405	2116	1727	21	10	36	18	18	37	31	19	17	4	22
Oktober "	3251	1614	1149	21	20	33	26	5	65	27	33	14	5	4
November "	2637	1179	1063	14	14	34	9	30	41	28	14	14	—	2
Dezember "	2333	1057	976	3	19	34	20	13	25	14	12	8	—	2
insges. 1931	56850	28271	21406	347	272 ¹⁾	481	222	187	790	543	206	185	27	66
dagegen 1930	71158	33650	29688	276	441 ²⁾	570	179	118	906	584	205	179	37	52
" 1929	78912	37582	32507	355	460 ³⁾	761	125	151	979	807	208	219	21	61
" 1928	83799	38450	37177	454	501 ⁴⁾	607	169	95	836	592	212	195	10	41

Monat Jahr	Staatsangehörigkeit														
	Großbrit.	Holland	Belgien	Schweiz	Frankreich	Spanien	Portugal	Italien	Dänemark	Schweden	Norwegen	Sonst.eur.Ld.	Amerika	Asien	Afrika
Januar 1931	32	37	3	8	16	3	1	14	33	21	9	—	35	3	—
Februar "	23	33	1	11	26	—	—	1	27	14	7	2	41	8	12
März "	46	37	5	12	17	4	2	7	24	30	5	1	33	9	2
April "	53	22	10	17	16	1	—	3	33	19	2	—	33	1	4
Mai "	60	32	8	21	31	3	2	11	41	27	14	—	28	7	3
Juni "	86	41	11	37	32	—	—	15	40	44	9	—	68	9	1
Juli "	106	33	4	27	45	2	8	20	84	66	11	3	109	10	1
August "	111	19	8	41	47	11	—	26	47	60	22	5	89	4	2
September "	71	13	8	14	23	—	10	14	38	33	19	11	41	1	2
Oktober "	26	22	11	11	11	—	—	28	37	20	10	2	21	2	1
November "	19	21	5	6	11	4	—	11	19	24	8	2	22	8	1
Dezember "	8	10	3	2	15	4	—	7	17	23	9	2	9	11	2
insges. 1931	641	320	77	207	290	32	23	157	440	381	125	28	529 ⁵⁾	73	31
dagegen 1930	625	352	74	261	308	15	12	149	478	374	130	4	792 ⁶⁾	76	25
" 1929	596	399	78	286	339	23	6	139	470	481	180	5	802 ⁷⁾	68	14
" 1928	574	310	119	261	303	23	3	103	456	374	130	5	728 ⁸⁾	97	36

*) Nicht in diesen Zahlen enthalten sind die Fremden, die bei Verwandten oder in nicht gewerbsmäßig vermittelten Privatquartieren wohnten und sich weniger als 7 Tage im Gebiet der Freien Stadt aufhielten.

- 1) Dar. 22 Memelgeb. 5) Dar. 374 Verein. St. v. Amer. 9) Dar. 62 unbek. Staatsang.
2) " 52 " 6) " 700 " " " " 10) " 142 " " "
3) " 81 " 7) " 680 " " " " 11) " 222 " " "
4) " 96 " 8) " 654 " " " " 12) " 239 " " "

67. Verkehr von ausländischen Fremden in Zoppot in den Jahren 1928—1931.

Jahr	Ausl. Fremde insgesamt	Staatsangehörigkeit											
		Deutsch. Reich	Polen	Sowjet- Rußland	Litauen	Lettland	Oester- reich	Tschech. Slowak.	Großbri- tannien	Däne- mark	Schwe- den	Amerika	Andere
1928	29 192	12 528	14 454	180	176 ¹⁾	123	241	193	128	110	92	154	813 ⁵⁾
1929	27 704	12 608	12 956	134	143 ²⁾	138	261	190	134	106	109	130	795 ⁶⁾
1930	24 971	10 611	12 400	105	128 ³⁾	123	248	159	178	116	92	186	625 ⁷⁾
1931	16 147	8 238	6 182	54	86 ⁴⁾	87	228	166	240	78	89	133	566 ⁸⁾

1) Darunter 26 Memelgebiet. 5) Darunter 148 Staatenlose.
2) " 23 6) " 165 "
3) " 14 7) " 118 "
4) " 9 8) " 97 "

68. Die Hotels und deren Fremdenzimmer in der Stadtgemeinde Danzig in den Jahren 1914 und 1922—1931.

Anzahl der	I m J a h r e										
	1914	1922	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931
Hotels . .	52	49	48	46	47	48	48	49	49	38	38
Fremden- zimmer in diesen	726	718	706	675	673	788	788	796	796	691	676

69. Postkraftwagenverkehr in den Jahren 1928 bis 1931.

Z e i t	Gesamtzahl der Kraftfahrzeuge	Personenfahr- zeuge			Lastfahrzeuge			Zahl der Kraft- postlinien	Gesamtlänge der Linien in km	Jährl. Fahrleist. in Mill. km	Zahl der beförderten Personen
		überhaupt	davon		überhaupt	davon					
			Kraft- räder	Kraftw. (Omnib.)		Kraft- räder	Kraft- wagen				
Ende 1928	31	10 ¹⁾	—	9	21	9	12	2	96	0,219	101 598
" 1929	36	13 ¹⁾	—	12	23	11	12	4 ²⁾	128	0,235	102 782
" 1930	43	16 ¹⁾	—	15	27	14	13	4	128	0,280	150 460
" 1931	47	18 ¹⁾	—	17	29	15	14	5 ³⁾	185	0,311	147 883

1) Darunter 1 Personenkraftwagen (6-Sitzer).

2) Kraftpost Kalthof-Großmausdorf und Kalthof-Wernersdorf eröffnet am 1.9.1929.

3) Kraftpostrundfahrt Tiegenhof - Stutthof - Nickelswalde - Schönbaum - Tiegenhof
eröffnet am 5. 7. 1931.

VIII. Preise, Löhne und Arbeitsmarkt.

70. Lebenshaltungskostenindex in der Stadtgemeinde Danzig in den Jahren 1913 und 1924 bis 1930 sowie von Januar 1931 bis Oktober 1932.

Jahres- bzw. Monats- Durchschnitt	Gesamt- lebenshaltung	Gesamt- lebenshaltung ohne Wohnung	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Sonstiger Bedarf einschl. Verkehr	Ernähr., Heiz-, Beleucht., Woh- nung, Bekleidung	Ernähr., Heiz-, Beleuchtung und Wohnung
1913	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1924	124,0	142,0	123,4	50,7	132,6	210,5	185,0	117,0	105,3
1925	141,0	156,9	142,7	79,4	130,3	213,6	191,4	135,3	125,5
1926	134,0	142,1	126,1	103,2	130,4	177,0	198,5	126,7	120,5
1927	139,5	148,1	137,7	106,2	129,7	161,9	199,4	132,8	129,0
1928	140,8	149,6	138,3	106,6	129,4	171,8	198,6	134,2	129,4
1929	141,9	151,1	138,7	105,9	133,9	179,9	197,6	135,5	129,9
1930	135,1	142,6	124,1	106,0	135,9	180,9	205,6	127,0	120,3
Januar 1931	128,6	134,4	115,0	106,0	137,3	175,1	194,6	121,1	114,3
Februar "	124,0	128,6	111,3	106,2	137,3	148,4	194,9	115,9	111,8
März "	124,4	127,4	109,5	112,6	137,3	148,1	194,9	116,3	112,3
April "	124,6	127,6	109,7	112,8	137,9	148,4	195,3	116,5	112,5
Mai "	125,4	128,7	111,3	112,8	137,9	148,4	195,3	117,4	113,6
Juni "	126,2	129,9	113,5	112,1	136,7	147,7	194,3	118,5	114,8
Juli "	126,1	128,6	111,8	116,6	136,7	147,4	193,6	118,4	114,8
August "	123,1	124,8	106,1	116,6	136,7	147,4	193,6	115,1	111,0
Septbr. "	123,3	124,9	106,0	117,2	137,3	147,8	194,3	115,2	111,1
Oktober "	123,4	124,9	105,6	117,7	137,9	148,4	195,3	115,2	111,0
Novbr. "	121,6	122,5	104,8	117,7	137,9	134,4	195,3	113,1	110,5
Dezbr. "	119,8	120,4	105,0	117,7	137,9	134,4	177,3	113,3	110,6
Januar 1932	117,8	117,8	102,3	117,7	137,9	128,6	177,3	111,0	108,8
Februar "	116,7	116,4	101,1	117,7	132,0	128,6	176,0	109,9	107,6
März "	113,9	112,9	96,9	117,7	132,0	128,6	170,8	107,4	104,7
April "	113,6	112,5	96,3	117,7	132,0	128,6	170,8	107,1	104,4
Mai "	114,6	113,8	98,3	117,7	132,0	128,6	170,8	108,2	105,7
Juni "	114,7	114,0	99,4	117,7	126,1	128,6	168,8	108,6	106,0
Juli "	110,8	109,1	96,1	117,7	126,1	108,5	168,2	104,3	103,8
August "	110,8	109,0	94,0	117,7	126,1	119,0	168,2	104,2	102,4
Septbr. "	109,7	107,6	91,9	117,7	126,1	119,0	168,2	103,0	101,0
Oktober "	111,2	109,6	94,4	117,7	129,7	119,0	168,2	104,7	102,9

**71. Kleinhandels-Durchschnittspreise der wichtigsten
für die Monate Juli und Oktober 1930, Januar, April, Juli und**

Lebens- bedürfnisse	Mengen- einheit	Preise im Kleinhandel					
		Juli 1930		Okt. 1930		Jan. 1931	
		in Danzig	in Posen	in Danzig	in Posen	in Danzig	in Posen
Roggenbrot	1 kg	36½	25	34	22	34½	23
Weizenbrot (Semmel)	"	115	58	100	58	96	52
Weizenmehl	"	60	46	60	40	40	34
Reis	"	80	58	80	58	75	58
Erbsen	"	52	35	50	35	40	29
Bohnen, weiße	"	78	66	74	58	55	55
Zucker	"	108	90	110	90	110	90
Kartoffeln	"	14	14	6	6	6	5
Weißkohl	"	40	17	12	9	12	12
Mohrrüben	"	30	14	20	20	20	12
Sauerkohl	"	30	—	26	26	22	17
Rindfleisch (Kochfleisch)	"	200	162	200	179	170	147
Schweinefleisch (Bauchfleisch)	"	207	162	200	156	150	101
Hammelfleisch	"	207	202	200	196	188	186
Speck, geräuchert	"	270	.	260	.	213	.
Speck, frisch	"	.	162	.	162	.	110
Leberwurst	"	260	.	260	.	220	.
Schweinewurst, gewöhnl.	"	.	162	.	162	.	124
Schweineschmalz, inländ.	"	260	231	260	231	230	196
Salzheringe	1 Stück	10	10	10	10	10	10
Vollmilch	1 Liter	24	21	24	20	26	20
Butter (gesalzen)	1 kg	400	.	390	.	380	.
Butter (ungesalzen)	"	.	346	.	335	.	329
Quarkkäse	"	70	69	100	69	110	69
Eier	1 Stück	11	9	15	13	19	14
Gebrannte Gerste	1 kg	54	69	54	69	50	69
Speisesalz	"	30	21	30	21	30	21
Steinkohlen	1 Ztr.	225	219	225	219	225	219
Brennholz	1 rm	1360	1673	1280	1673	1280	1674
Leuchtgas	1 cbm	25	17	25	17	25	17
Elektrizität (Licht)	1 kWh	65	35	65	35	65	35
Petroleum	1 Liter	35	39	35	38	35	39

*) Die von Posen in Zloty angegebenen Preise sind über den

Lebensbedürfnisse in Danzig und Posen*)
Oktober 1931 und Januar, April und Juli 1932 in Guldenpfennig.

für Mitte bzw. Durchschnitt des Monats

April 1931		Juli 1931		Okt. 1931		Jan. 1932		April 1932		Juli 1932	
in		in		in		in		in		in	
Danzig	Posen	Danzig	Posen	Danzig	Posen	Danzig	Posen	Danzig	Posen	Danzig	Posen
38	24	41	27	36½	22	38	25	37	25	33½	23½
94½	55	96	58	84	46	86½	46	78½	46	74½	40
40	36	40	37	40	29	40	29	36	29	36	29
65	58	66	74	66	66	64	59	64	59	64	59
36	29	36	35	36	29	32	23	32	23	32	23
52	52	50	52	46	46	45	40	42	40	40	34½
110	90	110	90	110	89	110	90	110	89	110	90
7	7	12	8	6	5	7	5	7	6	6	5½
35	43	40	46	12	7	16	13	30	34	30	23
30	26	30	17	20	13	20	16	20	12	30	11½
22	27	20	29	26	23	24	26	24	29	24	—
152	115	148	119	150	114	130	101	110	95	120	95
137	104	135	116	140	103	110	78	94	77	116	86
191	196	190	206	180	183	160	121	134	106	144	115
195	·	170	·	190	·	160	·	140	·	160	·
·	121	·	136	·	134	·	106	·	100	·	101
200	·	200	·	200	·	195	·	170	·	180	·
·	115	·	122	·	114	·	92	·	92	·	92
200	185	180	171	220	183	200	170	168	149	180	154
10	10	10	10	10	10	10	10	9½	9	9¼	8½
22	17	22	17	24	16	20	14	20	14	22	13
360	·	320	·	300	·	260	·	260	·	220	·
·	306	·	278	·	257	·	230	·	229	·	198
70	65	100	58	100	57	95	55	85	57	75	46
9	7	9½	7	11½	10	11	9	7	5	7	5
50	69	50	70	50	69	50	69	50	69	50	34
30	21	29	21	29	21	29	21	28	21	29	21
225	219	225	210	225	206	225	207	200	206	175	195
1280	1672	1280	1463	1280	1430	1280	1323	1120	1145	1120	1150
25	17	25	17	25	17	25	17	25	17	25	17
65	35	65	35	65	34	65	35	65	34	65	34
35	38	35	38	35	37	35	37	35	37	35	37

hiesigen Monats-Durchschnittskurs des Zloty in Gulden umgerechnet.

72. Kleinhandels-Durchschnittspreise von Lebensmitteln in den Jahren 1930, 1931 und 1932.

Warengattung	1930			1931			1932		
	Preis für 1 kg in Gulden-Pfennig			Preis für 1 kg in Gulden-Pfennig			Preis für 1 kg in Gulden-Pfennig		
	Jan.	April	Juli	Jan.	April	Juli	Jan.	April	Juli
Rindfleisch 2. Qualität	222	206	200	170	152	148	130	110	120
Hammelfleisch	214	210	200	188	191	190	160	134	144
Schweinefleisch, frisch	246	240	207	150	137	135	110	94	116
Speck, geräuchert	290	280	270	213	195	170	160	140	167
Leberwurst	280	270	260	220	200	200	195	170	180
Salzheringe	80	80	80	80	80	80	80	76	74
Butter (Molkerei-)	440	400	400	380	360	320	260	260	220
Butter (Land-)	400	360	340	300	300	280	235	210	160
Schweineschmalz, ausl.	205	200	190	215	180	160	195	166	180
Margarine	230	230	226	216	200	200	172	170	165
Käse (mager)	95	100	100	110	70	100	95	85	75
Käse (halbfett)	180	170	120	140	120	120	110	110	80
Eier, 1 Stück	19	10	11	19	9	9,5	11	7	7
Vollmilch, 1 Liter	26	22	24	26	22	22	20	20	22
Brot (helles)	39	36,5	34	34,5	37,7	40,8	37,9	36,8	33,5
Brot (dunkles)	36,5	34	31	32,6	34	37,7	36,5	34,9	32,5
Bohnen	85	82	74	55	52	50	45	42	40
Erbsen	58	56	50	40	36	36	32	32	30
Graupen	60	60	60	50	50	50	50	48	50
Weizengrieß	70	70	70	70	65	70	64	62	63
Backpflaumen	175	175	155	132	117	115	108	100	100
Haferflocken	80	70	66	64	64	63	60	60	60
Reis	80	80	80	75	65	66	64	64	60
Bohnenkaffee, gebrannt	620	590	530	480	480	480	480	480	480
Gerste, gebrannt	60	55	54	50	50	50	50	50	48
Zucker	106	106	110	110	110	110	110	110	110
Salz	30	30	30	30	30	29	29	28	29
Speisekartoffeln	9	8	6	6	7	10	7	7	6
Weißkohl	16	24	12	12	35	40	16	30	30
Rotkohl	30	40	20	20	50	•	20	40	•
Mohrrüben	20	30	20	20	30	30	20	20	30
Wurcken	16	16	20	16	16	•	16	16	•
Sauerkohl	30	30	26	22	22	20	24	24	26

73. Kleinhandelspreise (umgerechnet in Danziger Gulden) für 1 Kilogramm Verbrauchszucker in Europa und in den wichtigsten überseeischen Ländern am 15. Oktober 1931*).

Länder	Preis in G	Länder	Preis in G
Europa		Lettland	0,40
Deutsches Reich	0,93	Litauen	0,56
<i>Freie Stadt Danzig</i>	1,10	Estland	0,37
Tschechoslowakei	0,93	Türkei	0,84
Österreich	0,78	Rußland	1,31
Ungarn	1,15	Amerika	
Frankreich	0,81	Vereinigte Staaten	0,56
Belgien	0,37	Kuba	0,33
Holland	0,79	Argentinien	0,46
Dänemark	0,38	Brasilien	0,22
Schweden	0,45	Peru	0,31
Norwegen	0,59	Afrika	
Polen	0,99	Südafrikan. Union	0,42
Italien	1,71	Mauritius	0,18
Spanien	0,79	Asien	
Portugal	0,71	Java	0,40
Jugoslawien	1,09	Philippinen	0,51
Rumänien	1,31	Japan	0,76
Bulgarien	0,85	China	0,24
Griechenland	0,89	Ozeanien	
Schweiz	0,33	Australien	0,67
England	0,45	Neuseeland	0,40
Irland	0,57		
Finnland	0,62		

*) Nach der Weltzuckerstatistik der F. O. Licht G. m. b. H., Magdeburg.

74. Großhandelsdurchschnittspreise für einige industrielle Rohstoffe in der Stadt Danzig in den Jahren 1926—1931.

Warengattung	Menge	1926	1927	1928	1929	1930	1931
		G	G	G	G	G	G
Oberschles. Kohle	1 t	26,46	32,33	31,17	32,48	32,37	33,—
Engl. Kohle	"	25,18	25,47	23,12	27,36	23,67	21,77
Roheisen	"	148,06	130,13	121,81	128,62	122,53	107,68
Stabeisen	"	247,92	290,—	300,—	300,—	300,—	267,—
Benzin	"	425,08	397,08	442,52	517,17	538,—	529,69
Gasöl	"	180,83	180,—	180,—	183,33	212,46	213,—
Petroleum	"	265,—	288,75	288,75	362,50	372,50	372,50
Maschinenöl	"	398,33	392,50	389,37	390,—	389,17	374,17

76. Tarifstundenlöhne*) einiger wichtiger Gruppen von Arbeitern und Handwerkern in der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1930—1932 in Guldenpfennig.

B e r u f	1. April 1930	1. Okt. 1930	1. April 1931	1. Okt. 1931	1. Aug. 1932
Gemeinde- u. Staatsarbeiter (angelernte)	96 P	96 P	96 P	96 P	80 P
Staatsbahn u. Hafenausschuß (angelernte Arbeiter) . .	91 "	91 "	91 "	91 "	81 "
Danziger Werft und Eisen- bahnhauptwerkstätte (an- gelernte Arbeiter) ¹⁾ . .	95 ¹ / ₂ "	95 ¹ / ₂ "	95 ¹ / ₂ "	95 ¹ / ₂ "	81 "
Danziger Elektrische Stra- ßenbahn (angelernte Arb.)	106 "	106 "	107 "	107 "	96 "
Kleinbahn (angelernte Arb.)	82 "	82 "	82 "	78 "	73 "
Hafen- und Kaiarbeiter . .	139 "	139 "	139 "	131 "	125 "
Baugewerbe (Maurer und Zimmerer)	163 "	165 "	165 "	149 "	120 "
Tischler (Facharbeiter über 22 Jahre)	155 "	156 "	157 "	146 "	115 "
Elektromonteur (v. 5. Tätigkeitsjahre ab)	144 "	144 "	144 "	134 "	110 "
Buchdruckgewerbe ²⁾ (Hand- setzer)	72,— G	72,— G	72,— G	64,— G	60,— G
Speicherarbeiter	100 P	100 P	100 P	95 P	88 P
Malergewerbe (Maler und Lackierer über 20 Jahre)	159 "	161 "	161 "	145 "	117 "
Klempner und Installateure (v. 4. Tätigkeitsjahre ab)	156 "	156 "	156 "	146 "	118 "
Weichselholzarbeiter (Ar- beiten auf dem Wasser)	108 "	108 "	108 "	100 "	94 "
Handelshilfsarbeiter ²⁾ . .	40,— G	40,— G	40,— G	38,40 G	36,— G

*) Spitzenlohn.

1) Grundlohn und Akkordzuschlag.

2) Wochenlöhne (48-Stunden-Woche).

77. Tätigkeit des städt. Berufsamts (Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung) in den Jahren 1930 und 1931.

Besucher, Lehrstellen, Eignungsprüfungen	Männl. Abt.		Weibl. Abt.	
	1931	1930	1931	1930
Gesamtzahl der Besucher	6083	4150	4485	4627
davon waren:				
Neubesucher	1524	1258	1408	1336
Von den Neubesuchern waren:				
Gymnasiasten	158	135	42	43
Lyzealschülerinnen	—	—	190	143
Mittelschüler	265	206	192	214
Volksschüler	1056	900	956	928
Handelsschüler	45	17	28	8
hiervon waren:				
höhere Schüler mit abge- schlossener Schulbildung	324	225	329	277
höhere Schüler ohne abge- schlossene Schulbildung	108	97	119	115
Volksschüler mit abge- schlossener Schulbildung	587	466	468	418
Volksschüler ohne abge- schlossene Schulbildung	505	470	492	526
Die Neubesucher verteilten sich auf das Alter:				
bis unter 14 Jahren	55	26	27	27
14 bis unter 15 Jahren	351	326	275	235
15 „ „ 16 „	663	535	363	407
16 „ „ 18 „	308	237	503	442
18 Jahre und darüber	147	134	240	225
Stellenangebot:				
Gesamtzahl	596	418	357	280
Besetzte Lehrstellen:				
Gesamtzahl	583	441	320	238
Genehmigungen (Lehrlinge, die ihre Stelle durch eigene Bemühung ge- fund. u. nur die nach § 26 des Ar- beitsvermittlungs-Gesetzes not- wendige Genehmigung einholten)	317	23 (seit 1. 11. 1930)	360	75 (seit 1. 11. 1930)
Auf Eignung wurden im Psycho- logischen Institut der Techn. Hochschule geprüft				
insgesamt	460	488	—	—
davon Knaben	311	318	—	—
„ Mädchen	—	—	149	170

78. Ergebnis der Arbeitsvermittlung des Arbeitsamts der Stadt Danzig in den Jahren 1928 bis 1931.

J a h r	Arbeitsgesuche*)			Offene Stellen*)			Besetzte Stellen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1928	71252	17756	89008	42923	12646	55569	41950	11206	53156
1929	92887	17471	110358	60629	12948	73577	59804	11538	71342
1930	80944	20735	101679	36022	12147	48169	34225	11062	45287
1931	117496	30609	148105	63732	17410	81142	63385	16569	79954

*) Nur monatliche Neumeldungen und aus dem Vorjahre übernommene Reste.

79. Zahl der unterstützten Erwerbslosen in der Stadtgemeinde Danzig von Ende Oktober 1930 bis Ende Oktober 1932.

Z e i t				Zahl der Unterstützten		
				männlich	weiblich	zusammen
Ende Oktober	1930	.	.	6 743	692	7 435
„ November	„	.	.	7 628	749	8 377
„ Dezember	„	.	.	8 429	798	9 227
„ Januar	1931	.	.	9 554	1 000	10 554
„ Februar	„	.	.	10 424	1 117	11 541
„ März	„	.	.	10 349	1 178	11 527
„ April	„	.	.	8 730	1 177	9 907
„ Mai	„	.	.	8 076	1 096	9 172
„ Juni	„	.	.	8 007	1 275	9 282
„ Juli	„	.	.	7 036	1 033	8 069
„ August	„	.	.	7 951	1 021	8 972
„ September	„	.	.	8 598	1 048	9 646
„ Oktober	„	.	.	9 024	1 141	10 165
„ November	„	.	.	9 950	1 222	11 172
„ Dezember	„	.	.	10 802	1 293	12 095
„ Januar	1932	.	.	11 800	1 650	13 450
„ Februar	„	.	.	11 971	1 774	13 745
„ März	„	.	.	11 837	1 824	13 661
„ April	„	.	.	10 943	1 796	12 739
„ Mai	„	.	.	11 073	1 716	12 789
„ Juni	„	.	.	11 057	1 795	12 852
„ Juli	„	.	.	11 149	1 822	12 971
„ August	„	.	.	11 267	1 878	13 145
„ September	„	.	.	11 017	1 948	12 965
„ Oktober	„	.	.	11 208	1 833	13 041

80. Die Zahl der Erwerbslosen im Gebiet der Freien Stadt Danzig von 1929 bis Oktober 1932.

Jahr Monats- ende	Zahl der gemeldeten Erwerbslosen im Bereich des Arbeitsamtes									
	Danzig	Oliva	Zoppot	Praust	Kahlbude	Schönan	Stutthof	Tiegenhof	Neuteich	insgesamt
1929										
a) Höchstzahl d. Erwerbslosen	10 710		1270		1742		1940		3112	18 565
b) niedrigste Zahl d Erwerbslos.	6 310		444		646		660		556	8 876
c) durchschnitt- liche Zahl der Erwerbslosen	8 202		842		1067		1189		1605	12 905
1930										
Januar	11 571		1332		1816		1705		2858	19 282
Februar	12 481		1356		2019		1963		3334	21 153
März	12 377		1204		1661		1938		3196	20 376
April	11 394		951		1589		1715		2722	18 371
Mai	11 141		828		1331		1315		1617	16 232
Juni	10 683		748		1105		933		1506	14 975
Juli	11 166		730		1050		879		1505	15 330
August	11 392		827		1120		1010		1338	15 687
September	11 408		899		1173		1219		1374	16 073
Oktober	11 891	545	1144	542	296	388	668	1248	585	17 307
November	13 281	676	1276	705	345	454	1033	1632	870	20 272
Dezember	15 039	864	1543	1168	435	717	1174	2054	1435	24 429
1931										
Januar	16 591	1005	1789	1393	556	808	1194	2095	1650	27 081
Februar	17 550	1010	1720	1423	595	805	1208	2149	1732	28 192
März	17 052	995	1492	1350	574	724	1185	2037	1661	27 070
April	16 127	867	1134	1068	486	583	972	1753	1196	24 186
Mai	14 472	717	996	692	355	359	882	1428	785	20 686
Juni	14 601	689	1059	427	326	238	765	1076	674	19 855
Juli	15 404	705	1082	447	321	190	696	998	577	20 420
August	16 786	720	1119	481	271	142	588	897	505	21 509
September	17 692	832	1444	420	16	252	713	1011	542	22 922
Oktober	19 063	917	1658	306	237	241	797	1204	509	24 932
November	20 511	1012	1885	747	376	545	1091	1652	1147	28 966
Dezember	21 922	1131	2016	1319	426	755	1311	2171	1895	32 956
1932										
Januar	23 489	1169	2055	1384	443	726	1315	2302	2029	34 912
Februar	24 545	1219	2091	1425	473	833	1336	2307	2029	36 258
März	24 855	1219	2119	1367	508	808	1318	2290	1997	36 481
April	23 911	1104	1784	1049	320	620	1203	1938	1489	33 418
Mai	23 800	1045	1784	683	279	511	1041	1606	1098	31 847
Juni	24 183	1049	1727	468	239	310	822	1408	798	31 004
Juli	23 922	1029	1582	328	184	138	577	865	570	29 195
August	24 618	1039	1600	373	163	126	363	407	30	28 989
September	24 858	1030	1810	222	14	199	744	948	644	30 468
Oktober	25 508	1081	1892	319	270	395	933	859	549	31 806

81. Erwerbslosenunterstützungssätze in der Freien Stadt Danzig.

Art der Unterstützungsempfänger	Unterstützungssatz			
	Tages-G	Wochen-G	Monats-G	Monatl. Winterbeihilfe G
Unverheiratete unter 21 Jahre	1,05	6,30	27,30	3,15
„ über 21 „	1,40	8,40	36,40	4,20
Unverheiratete über 21 Jahre mit eigenem Haushalt.	1,75	10,50	45,50	5,25
Verheir. (Eheleute) ohne Kind	2,25	13,50	58,50	9,—
Eheleute mit 1 Kind	2,65	15,90	68,90	10,60
„ „ 2 Kindern	3,05	18,30	79,30	12,20
„ „ 3 „	3,45	20,70	89,70	13,80
„ „ 4 „	3,85	23,10	100,10	15,40
„ „ 5 „	4,25	25,50	110,50	17,—

und für jedes weitere Kind 40 P täglich.

Die Winterbeihilfe wird von Nov. bis März einschl. gezahlt. Die zu gewährende Gesamtunterstützung einschl. der Winterbeihilfe darf jedoch nicht 80 o/o des Lohnes übersteigen, den der Erwerbslose erhalten würde, wenn er nach den für sein Gewerbe bestehenden Tarifverträgen in vollem Lohne stünde. Wo keine Lohnsätze bestehen, gelten solche von gewerbeverwandten Berufen und Betrieben. — Höchstdauer der Unterstützung 27 Monate. (Im übr. s. „Gesetz betr. Erwerbslosenfürsorge“ in der Fass. vom 13. Februar 1931, Ges.-Bl. S. 29 u. Abänderungen dazu.)

82. Anteil der Erwerbslosen an der Gesamtbevölkerung und an den Erwerbstätigen in einzelnen Ländern *). (Stand vom Ende März 1931 und 1932.)

Erwerbslose Ende März	v. H. der Gesamtbevölkerung		v. H. der Erwerbstätigen		Erwerbslose Ende März	v. H. der Gesamtbevölkerung		v. H. der Erwerbstätigen	
	1932	1931	1932	1931		1932	1931	1932	1931
Deutschland	9,2	7,3	18,0	14,2	Österreich	7,2	5,1	13,1	9,3
Belgien	2,2	1,1	5,2	2,6	Polen	1,2	1,2	2,2	2,3
Dänemark	3,1	1,8	7,4	4,3	Rumänien	0,3	0,3	.	.
Danzig	9,0	6,6	18,7	13,8	Saargebiet	5,6	2,3	14,1	5,7
Estland	0,8	0,2	1,3	0,4	Schweden	1,6	1,2	3,6	2,7
Finnland	0,5	0,3	1,0	0,7	Schweiz	1,3	0,5	2,7	1,0
Frankreich	2,4	1,1	4,6	2,0	Tschecho-slowakei	5,4	2,9	12,2	6,5
Großbritann.	5,8	5,8	12,7	12,8	Ungarn	2,2	1,6	4,8	3,5
Irischer Freistaat	1,0	0,9	2,4	2,0	Australisch. Bund	3,1	2,8	7,3	6,6
Italien	2,6	1,7	5,4	3,6	Neuseeland	3,0	2,6	7,3	6,1
Jugoslawien	0,2	0,1	.	.	Kanada	5,0	4,5	13,9	12,5
Lettland	1,2	0,5	2,0	0,8	Ver. Staaten v. Amerika	8,6	4,9	21,9	12,5
Niederlande	3,8	1,9	9,6	4,8					
Norwegen	1,4	1,0	3,4	2,6					

*) Nach „Wirtschaft u. Statistik“, 16/1932. Die Erwerbslosenziffern beruhen z. T. auf geschätzten Erwerbslosenzahlen. Infolge der voneinander abweichenden Methoden der Feststellung der erwerbstätig. Bevölk. u. infolge der nicht einheitlichen Einbeziehung der erwerbslos. Landarb. können d. Verhältniszahlen naturgemäß nur ungefähr ein. Anhalt bieten, in welch. Umfange die einz. Länder durch d. Erwerbslosigkeit i. ganzen belastet sind.

33. Kosten des „notdürftigen Unterhalts“ für Lohn- und Gehalts-empflänger in Danzig nach dem Stande von Mitte April 1932*).

Für die Festsetzung der den Erzeugern unehelicher Kinder gemäß § 850 Z.P.O. zu belassenden Einkommensbezüge wurden vom Statistischen Landesamt folgende Richtlinien aufgestellt:

Betrag des notdürftigen Unterhalts je W o c h e :

a) für den unverheirateten Mann, bei Angehörigen lebend	16 G
b) für den unverheirateten Mann, bei Fremden lebend	21 „
c) für ein Ehepaar ohne Kinder	29 „
d) für die Kinder:	
Knaben über 14 Jahre	9 „
Mädchen über 14 Jahre	8 „
Kinder von 9—14 Jahren	7 „
Kinder unter 9 Jahren	5 „

34. Durchschnittliche „Mindestunterhaltssätze“ für minderjährige Kinder im Alter bis zu 16 Jahren in der Stadt Danzig*).

(Berechnung gemäß den im „Zentralblatt für Jugendrecht und Jugendwohlfahrt“ veröffentlichten Richtlinien unter Verwendung der jeweiligen Guldenmeßzahlen der Lebenshaltungskosten.)

Durchschnittliche „Mindestunterhaltssätze“ je Monat

M o n a t	für E:nährung	für Bekleidung	für Sonstiges	insgesamt
	D a n z i g e r G u l d e n			
Januar 1931 . . .	20,32	10,74	8,00	39,06
April " . . .	19,35	9,10	8,20	36,65
Juli " . . .	19,87	9,10	8,36	36,33
Oktober " . . .	18,63	9,10	8,36	37,09
Januar 1932 . . .	18,05	7,89	8,06	34,00
April " . . .	16,96	7,89	7,90	32,75
Juli " . . .	16,91	7,30	7,80	32,01

*) Die in den beiden vorstehenden Übersichten angegebenen Unterhaltsbeträge sind von dem Einkommen eines voll erwerbstätigen Vaters abgeleitet und daher nicht als Existenzminima aufzufassen; deshalb sind sie auch nicht für andere Zwecke als zur behördlichen Verwendung benutzbar.

IX. Verbrauch.

85. Verbrauch einiger wichtiger Nahrungs- und Genußmittel und Kraftstoffe im Gebiet der Freien Stadt Danzig bzw. in der Stadtgemeinde Danzig.

I. Fleisch.

Fleischverbrauch in der Stadtgemeinde Danzig

a) im Rechnungsjahr 1930	12 131 897 kg
mithin auf den Kopf der Bevölkerung	53,9 kg
b) im Rechnungsjahr 1931	14 349 575 kg
mithin auf den Kopf der Bevölkerung	59,7 kg

II. Milch.

Milchverbrauch ¹⁾ (einschl. der Zufuhren aus Polen) im gesamten Staatsgebiet vom Mai 1931 bis April 1932	115 040 000 l
Täglicher Milchverbrauch in den Städten Danzig u. Zoppot auf den Kopf der Bevölkerung	0,23 l

III. Zucker.

Zuckerverbrauch ²⁾ im gesamten Staatsgebiet im Rechnungsjahr 1930	7 395 868 kg;	1931	7 174 200 kg ³⁾ ;
mithin auf den Kopf der Bevölkerung			
1930	18,07 kg;	1931	17,53 kg ³⁾

IV. Bier.

Bierverbrauch im gesamten Staatsgebiet im Rechnungsjahr 1930	102 741,63 hl
mithin auf den Kopf der Verbrauchsbevölk.	25,11 l

V. Wein.

Weinverbrauch im gesamten Staatsgebiet im Rechnungsjahr 1930	633 505 l
mithin auf den Kopf der Verbrauchsbevölk.	1,55 l

VI. Branntwein.

Branntweinverbrauch (Verbrauch für Trinkzwecke, für gewerbliche u. andere Zwecke) im gesamten Staatsgebiet im Rechnungsjahr 1931	1 666 083 l
mithin auf den Kopf der Verbrauchsbevölk.	4,07 l

VII. Tabak.

Tabakverbrauch i. gesamt. Staatsgebiet in d. Jahr. 1930 u. 1931.

Kalen- derjahr	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt und Rauchtabak	Schnupf- tabak	Kautabak
	Stück		Kilogramm		Stück
1930	200 893 259	13 534 091	159 528	22 943	560 130
1931	194 815 219	12 193 427	157 743	23 215	548 844
Gesamtverbrauch von Tabak . . . i. Jahre 1930			i. Jahre 1931		
			521 928 kg	494 700 kg	
mithin auf den Kopf der Bevölkerung			1,28 kg	1,21 kg	

1) Ohne Rahmanlieferung.

2) Verbrauchszucker.

3) Vorläufige Angaben.

VIII. Wasser.

Wasserverbrauch in der Stadtgemeinde Danzig
 im Rechnungsjahr 1929: 7 344 000 cbm; 1930: 7 082 000 cbm
 mithin Verbrauch auf d. Kopf der versorgten Bevölk.
 im Rechnungsjahr 1929: 103,6 cbm; 1930: 97,3 "

IX. Gas.

Gasverbrauch in der Stadtgemeinde Danzig
 im Rechnungsjahr 1929: 25 060 000 cbm; 1930: 23 876 500 cbm
 mithin Verbrauch auf d. Kopf der versorgten Bevölk.
 im Rechnungsjahr 1929: 106,6 cbm; 1930: 99,9 "

X. Elektrizität.

Elektrizitätsverbrauch in der Stadtgemeinde Danzig
 im Rechnungsjahr 1929: 40 449 000 kWh; 1930: 39 766 000 kWh
 mithin Verbrauch auf d. Kopf der versorgten Bevölk.
 im Rechnungsjahr 1929: 190 kWh; 1930: 182 "

X. Geld-, Kredit- und Finanzwesen.

86. Ausgeprägtes Danziger Metallgeld (Stand vom Juli 1932).

Sorte		Anzahl	Betrag G	Bemerkungen
Kupfer	1-Pfennig	8 500 000	85 000	*) Außerdem sind 25-Guldenstücke (Goldmünzen) in einer Anzahl von 5000 Stück (= 125 000 G) ausge- prägt worden, die je- doch nicht für den Umlauf bestimmt, sondern größtenteils in den Goldbestand der Bank von Danzig auf- genommen sind.
	2-Pfennig	2 750 000	55 000	
Alumini- umbronze	5-Pfennig	4 000 000	200 000	
	10-Pfennig	5 000 000	500 000	
Nickel	1/2-Gulden	1 400 000	700 000	
	1-Gulden	2 500 000	2 500 000	
Silber	2-Gulden	1 250 000	2 500 000	
	5-Gulden	860 000	4 300 000	
Insgesamt *)		26 260 000	10 840 000	

87. Noten- und Metallgeldumlauf der Bank von Danzig
in den Jahren 1930 und 1931 in Millionen Danziger Gulden.

Am Monatsende betrug der	1 9 3 0											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Notenumlauf	36,3	36,0	36,7	36,2	36,4	36,5	36,6	37,6	37,6	38,2	37,3	37,9
Metallgelduml.	7,7	7,7	7,7	7,6	7,6	7,6	7,7	7,7	7,6	7,6	7,6	7,7
Am Monatsende betrug der	1 9 3 1											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Notenumlauf	36,5	36,2	36,5	36,1	35,1	35,8	40,9	41,0	42,1	43,8	42,7	44,0
Metallgelduml.	7,4	7,5	7,6	7,4	7,4	7,3	10,4	8,1	7,5	7,4	7,2	7,0

88. Die Deckung des Notenumlaufs und der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten bei der Bank von Danzig nach den Ausweisen am Ende der Monate September 1931 bis Oktober 1932.

Jahr Monatsende	A k t i v a					P a s s i v a			Deckung des Notenumlaufs u. der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkei- ten durch Gold und Deckungs- devisen v. H.	
	Gold und Deckungs- devisen		Deckungsfähige Wechsel	Lombard	Danziger Metallgeld	Umlaufende Noten	Täglich fällige Verbindlich- keiten	Zusammen		
	Gold	Deckungs- devisen								zusammen
			in M i l l i o n e n					D a n z i g e r			G u l d e n
1931										
Ende Sept.	15,7	15,6	31,3	11,2	0,3	3,3	42,1	3,6	45,7	68,5
" Okt.	21,8	15,1	36,9	9,3	0,3	3,4	43,8	6,0	49,8	74,0
" Nov.	21,8	21,5	43,3	8,9	—	3,6	42,7	6,1	48,8	88,7
" Dez.	21,8	25,5	47,3	10,2	0,2	3,8	44,0	10,3	54,3	87,2
1932										
Ende Jan.	21,8	22,1	43,9	9,8	0,3	4,2	42,2	8,6	50,8	86,6
" Febr.	21,8	21,7	43,5	9,3	0,4	4,3	40,8	9,0	49,8	87,2
" März	21,8	23,7	45,5	6,7	0,3	4,5	41,1	9,7	50,8	89,6
" April	21,8	28,6	50,4	6,9	0,3	4,3	41,2	14,2	55,4	91,0
" Mai	37,2	10,7	47,9	7,1	0,2	4,0	39,6	13,3	52,9	90,7
" Juni	38,2	9,1	47,3	6,8	0,4	3,5	39,1	11,2	50,3	94,0
" Juli	31,6	16,3	47,9	6,1	0,4	3,8	38,9	12,1	51,0	94,2
" August	21,4	24,9	46,3	5,7	0,4	3,7	38,7	10,7	49,4	93,8
" Sept.	21,4	18,8	40,2	6,6	1,0	3,6	38,0	6,9	44,9	89,7
" Okt.	21,4	15,2	36,6	8,5	0,7	3,7	37,1	6,5	43,6	83,9

89. Die Geschäftsumsätze bei der Bank von Danzig 1928—1931.

Jahr	Giro Guthaben G	Guldenwechsel G	Wechsel in ausländischer Währung (G)	Lombard- bestand G
Ende 1928	3 554 178	8 851 480	13 163 911	560 000
„ 1929	3 387 094	8 714 237	13 260 070	685 000
„ 1930	2 311 600	4 467 164	16 793 204	—
„ 1931	10 190 513	9 536 090	11 644 670	210 000

90. Die Wechselbestände und Lombardforderungen der Bank von Danzig von Ende März 1928 bis Ende Juni 1932.

Jahr Monat	Wechsel- bestand in Mill. Danz. Gulden	Lombard- for- derungen in Mill. Danz. Gulden	Zu- sammen in Mill. Danz. Gulden	Jahr Monat	Wechsel- bestand in Mill. Danz. Gulden	Lombard- for- derungen in Mill. Danz. Gulden	Zu- sammen in Mill. Danz. Gulden
1928				Ende Juni	11,0	0,3	11,3
Ende März	17,4	0,05	17,4	„ Sept.	10,9	0,05	10,9
„ Juni	17,1	0,7	17,8	„ Dez.	9,5	—	9,5
„ Sept.	15,5	0,1	15,6	1931			
„ Dez.	12,2	0,5	12,7	Ende März	10,5	0,1	10,6
1929				„ Juni	12,9	0,2	13,1
Ende März	14,5	1,8	16,3	„ Sept.	11,6	0,2	11,8
„ Juni	17,3	1,3	18,6	„ Dez.	10,4	0,2	10,6
„ Sept.	17,2	0,3	17,5	1932			
„ Dez.	15,1	0,6	15,7	Ende März	6,7	0,3	7,0
1930				„ Juni	6,9	0,4	7,3
Ende März	14,3	—	14,3	„ Sept.	7,9	0,9	8,8

91. Der Zinsfuß der Bank von Danzig seit Januar 1931.

Zeit	Für Diskon- tierungen (‰)	Für Lombard- darlehn (‰)
<i>Durchschnitt 1930</i>	5,04	6,04
ab 1. 1. 1931 bis 12. 7. 1931	5	6
„ 13. 7. 1931 „ 16. 7. 1931	6	7
„ 17. 7. 1931 „ 27. 7. 1931	7	10
„ 28. 7. 1931 „ 9. 8. 1931	10	12
„ 10. 8. 1931 „ 31. 8. 1931	7	8
„ 1. 9. 1931 „ 23. 11. 1931	6	7
„ 24. 11. 1931 „ 31. 12. 1931	5	6
<i>Durchschnitt 1931</i>	5,58	6,68
ab 1. 1. 1932 bis 11. 7. 1932	5	6
„ 12. 7. 1932	4	5

92. Die kommunalen Sparkassen in der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1929 bis 1931.

Jahr	Sparkassen		Einlagenbestand in 1000 G am Anfang des Jahres	Summe der		Einlagen- bestand in 1000 G	Zahl der Sparkbücher
				Ein- zahlungen in 1000 G	Rück- zahlungen in 1000 G		
						am Ende des Jahres	
1929	Stadtparkasse	Danzig	26917,0	39249,8	31904,9	34261,9	44046
"	"	Zoppot	3954,0	4911,5	4723,2	4142,4	7707
"	"	Tiegenhof	219,4	81,7	86,5	214,6	117
"	Kreissparkasse	Danziger Niederung	4107,7	5343,7	4125,2	5326,2	4567
"	Kreissparkasse	Dzg. Höhe	3175,5	2389,2	1759,6	3805,1	2806
"	"	Gr. Werd.	1734,8	1199,4	1414,9	1519,3	2346
1930	Stadtparkasse	Danzig	34261,9	38817,3	37680,4	35398,8	51082
"	"	Zoppot	4142,4	5033,1	4396,9	4778,6	8534
"	"	Tiegenhof	214,6	91,0	201,2	104,4	116
"	Kreissparkasse	Danziger Niederung	5326,2	3198,5	4570,2	3954,5	4246
"	Kreissparkasse	Dzg. Höhe	3805,1	2563,3	1923,5	4444,9	3716
"	"	Gr. Werd.	1519,3	1188,3	988,1	1719,5	2663
1931	Stadtparkasse	Danzig	35398,8	31522,1	38845,6	28075,3	52252
"	"	Zoppot	4778,6	4630,4	5405,4	4003,6	8682
"	"	Tiegenhof	104,4	84,1	101,7	86,8	111
"	Kreissparkasse	Danziger Niederung	3954,5	2477,2	3219,8	3211,9	4125
"	Kreissparkasse	Dzg. Höhe	4444,9	2207,4	2484,3	4168,0	4039
"	"	Gr. Werd.	1719,5	1197,6	1081,7	1835,4	2678

*) Einschl. der abgetrennten Währungskonten.

93. Der Pfandverkehr bei dem Städtischen Leihamt in den Rechnungsjahren 1928—1931.

Rech- nungs- jahr	Zugang an neubeliehenen bzw. erneuerten Pfändern			Abgang an Pfändern			Bestand an Pfändern am Ende des Rechnungsjahres		
	Anzahl	Leihbetrag		durch Einlösung und Erneuerung		durch Ver- steige- rung	Anzahl	Leihbetrag	
		überhaupt	im Durch- schnitt je Pfand (G)	Anzahl	Leih- betrag			überhaupt	im Durch- schnitt je Pfand (G)
1928	44 328	1 177 343	26,56	43907	1 104 038	1743	13 020	401 431	30,83
1929	47 863	1 179 466	24,64	45141	1 202 145	1868	15 742	378 752	24,06
1930	54 842	1 170 054	21,33	51113	1 116 407	1969	19 471	432 399	22,20
1931	70 993	1 273 170	17,94	66168	1 280 483	3881	24 296	425 086	17,50

92. Der amtliche Kurs der Reichsmark, des Dollars und des Zloty an der Danziger Börse von Januar 1930 bis Oktober 1932.

Monats- durchschnitt	In Danziger Gulden wurden notiert für			Monats- durchschnitt	In Danziger Gulden wurden notiert für		
	1 amerik. Dollar	100 Zloty	100 Reichs- mark		1 amerik. Dollar	100 Zloty	100 Reichs- mark
Januar 1930	·	57,68	122,75	Juni 1931	5,17	57,65	122,10
Februar "	·	57,71	122,76	Juli "	5,18	57,94	122,61
März "	·	57,70	122,72	August "	5,18	57,71	122,18
April "	·	57,68	122,79	Septbr. "	5,16	57,62	122,00
Mai "	·	57,71	122,92	Oktbr. "	5,07	57,21	120,94
Juni "	·	57,72	122,77	Novbr. "	5,11	57,46	121,64
Juli "	·	57,68	122,69	Dezbr. "	5,12	57,47	121,70
August "	·	57,64	122,74	Januar 1932	5,13	57,53	
Septbr. "	·	57,68	122,55	Februar "	5,12	57,57	Seit Januar 1932 ohne amtliche No- tierung.
Oktbr. "	5,17	57,70	122,54	März "	5,12	57,52	
Novbr. "	5,15	57,72	122,67	April "	5,09	57,25	
Dezbr. "	5,14	57,72	122,73	Mai "	5,08	57,25	
Januar 1931	5,15	57,75	122,51	Juni "	5,10	57,32	
Februar "	5,15	57,70	122,40	Juli "	5,13	57,49	
März "	5,15	57,68	122,56	August "	5,13	57,58	
April "	5,14	57,67	122,54	Septbr. "	5,14	57,67	
Mai "	5,14	57,62	122,43	Oktober "	5,13	57,62	

**93. Einnahmen und Ausgaben der Freien Stadt Danzig*)
nach dem Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1932.**

Verwaltung	Einnahmen G	Ausgaben G	Überschuß G	Zuschuß G
1. Volkstag	2 200	271 260	—	269060
2. Allgemeine Verwaltung	760 260	2 768 070	—	2007810
3. Soz. u. Gesundheitswes.	18 917 610	38 516 770	—	19599160
4. Wissensch., Kunst, Volks- bildung u. Kirchenwesen	3 051 440	14 374 110	—	11322670
5. Verw. des Innern, Han- dels- u. Gewerbeverwalt.	2 646 630	9 042 340	—	6395710
6. Justizverwaltung . . .	2 818 130	4 678 070	—	1859940
7. Öffentl. Arb. u. Verkehr, Staatl. Grundbesitzverw.	2 541 780	2 949 910	—	408130
8. Landwirtsch., Fischerei, Domänen-, Forst- und Veterinärverwaltung .	741 820	856 410	—	114590
9. Post- u. Telegr.-Verw.	14 139 000	11 330 100	2808900	—
10. Allgem. Finanzverwalt.	83 292 770	44 124 600	39168170	—
Zusammen:	128 911 640	128 911 640	41 977 070	41 977 070

*) Ordentl. Bruttoeinnahmen u. -ausgab, einschl. durchlauf. Post. (in Höhe v. 50 274 110 G).

96. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben der Freien Stadt Danzig (Staat) nach den Haushaltsplänen für die Rechnungsjahre 1924 bis 1932.

Einschl. durchlaufender Posten			Ohne durchlauf. Posten*)	
Rechnungsjahr	Einnahmen G	Ausgaben G	Einnahmen G	Ausgaben G
1924	86 054 570	86 054 570	.	.
1925	113 708 730	113 708 730	.	.
1926	117 857 180	117 857 180	.	.
1927	113 209 220	113 209 220	76 636 980	76 636 980
1928	117 028 590	117 028 590	72 871 260	72 871 260
1929	128 000 410	128 000 410	82 183 400	82 183 400
1930	134 842 600	134 842 600	88 582 610	88 582 610
1931	142 896 050	142 896 050	89 621 870	89 621 870
1932	128 911 640	128 911 640	78 637 530	78 637 530

*) Durchlauf. Posten werden erst vom Jahre 1927 an abgesetzt.

97. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Danzig nach den Haushaltsplänen für die Rechnungsjahre 1924 bis 1932.

Einschl. durchlaufender Posten			Ohne durchlauf. Posten**)	
Rechnungsjahr	Einnahmen G	Ausgaben G	Einnahmen G	Ausgaben G
1924	46 135 200	46 135 200	.	.
1925	54 532 474	54 532 474	.	.
1926	70 748 620	70 748 620	.	.
1927	72 141 710	72 141 710	48 775 110	48 775 110
1928*)	71 908 610	73 458 610*)	51 386 520	52 936 520*)
1929	80 153 560	80 153 560	57 504 570	57 504 570
1930	86 792 920	86 792 920	61 542 780	61 542 780
1931	86 195 890	86 195 890	61 721 800	61 721 800
1932	76 356 020	76 356 020	53 161 720	53 161 720

*) Der Fehlbetrag in Höhe von 1 550 000 G ist gedeckt durch Zuweisungen des Staates.

**) Durchlauf. Posten werden erst vom Jahre 1927 an abgesetzt.

98. Die direkten Steuern in der Freien Stadt Danzig nach dem Stande vom 1. September 1932.

I. Staatssteuern.

A. Laufende Steuern.

1. Einkommensteuer.

Gesetz vom 31. Dezember 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 29).

Die Einkommensteuer wird erhoben:

- a) bei sämtlichen Lohn- und Gehaltsempfängern in Form des Abzugs vom Arbeitslohn, zu dem die Arbeitgeber verpflichtet sind;
- b) bei allen übrigen Steuerpflichtigen auf Grund von Steuerbescheiden in Form von vierteljährlichen Vorauszahlungen und jährlichen Abschlußzahlungen.

Zu a): Der Lohnabzug beträgt ab 1. Juli 1930 11 v. H. des gesamten Bar- und Naturallohnes. Zur pauschalen Abgeltung von Werbungskosten und Sonderleistungen sowie aus sozialen Gründen bleiben monatlich insgesamt steuerfrei:

bei Ledigen	60 G
„ kinderlos Verheirateten	90 „
„ Ledigen oder Verwitweten mit alleinigem Kind	90 „
„ Verheirateten mit alleinigem Kind	100 „
„ Ledigen oder Verwitweten mit 2 Kindern	190 „
„ Verheirateten mit 2 Kindern	200 „
„ Ledigen usw. mit 3 Kindern	260 „
„ Verheirateten mit 3 Kindern	270 „
„ Ledigen usw. mit 4 Kindern	380 „
„ Verheirateten mit 4 Kindern	390 „
usw.	

Alle Lohnempfänger, deren Bruttoeinkommen den Betrag von mindestens 100 G monatlich, 24 G wöchentlich und 4 G täglich übersteigt, haben ungeachtet vorstehender Ermäßigungen eine Mindeststeuer von 1,45 G für den Monat, 0,35 G für die Arbeitswoche und 0,05 für den Arbeitstag zu entrichten.

Zu b): Die Veranlagung erfolgt nach der Gegenwart. Erst nach Ablauf der einzelnen Steuerabschnitte (Kalender-Geschäftsjahr) wird das Einkommen in diesen auf Grund der Steuererklärungen ermittelt und die Steuer danach festgesetzt. Im Laufe des Steuerabschnitts hat der Steuerpflichtige Vorauszahlungen zu leisten, deren Höhe sich in der Regel nach der Vorjahrsveranlagung richtet. Nach jeder Veranlagung findet eine Abrechnung zwischen den Vorauszahlungen und der endgültigen Steuerschuld für das abgelaufene Kalenderjahr statt.

Es werden erhoben einschließlich eines allgemeinen Zuschlags von 10 % zu der Steuer

von den ersten	10 000 G Jahreseinkommen	.	11	%
„ „	nächsten 5 000 „	„	13,75	%
„ „	5 000 „	„	16,5	%
„ „	10 000 „	„	22	%
„ „	10 000 „	„	27,5	%
„ „	40 000 „	„	35	%
„ „	weiteren Beträgen	.	38,5	%

Steuerpflichtige, deren Nettoeinkommen vor Berücksichtigung der sozialen Ermäßigungen den Betrag von 600 G im Jahre übersteigt, haben, soweit sie nach den allgemeinen Vorschriften steuerfrei sind, eine Mindeststeuer von 17,60 G jährlich zu entrichten.

Von den Aufsichtsratsantienten, die in Danzig Steuerpflichtige beziehen, wird erstmalig für das Kalenderjahr 1930 neben der Einkommensteuer eine besondere Tantiemesteuer erhoben, deren Sätze bis zu 30 % dieser Bezüge ansteigen.

Von dem Aufkommen erhält nach Abzug der auf den Zuschlag entfallenden Quote, die dem Staat vorweg zufließt, 50 % der Staat, 48 % die Wohnsitzgemeinde bzw. auf dem Lande zum Teil die Kreise, 2 % gehen in einen Ausgleichsfonds zugunsten leistungsschwacher Gemeinden.

2. Körperschaftsteuer.

Gesetz vom 31. Dezember 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 53).

Änderung: Verordnung vom 30. April 1932 (Ges.Bl., S. 227).

Die Körperschaftsteuer ist die Einkommensteuer der Erwerbsgesellschaften und sonstigen Körperschaften. Sie wird von deren Jahresgewinn in der gleichen Weise erhoben, wie die zu veranlagende Einkommensteuer. Die Verteilung zwischen Staat und Gemeinden ist die gleiche wie bei der Einkommensteuer. Der Steuersatz ist einheitlich und beträgt ab 1. Juli 1930

bei den Erwerbsgesellschaften	.	.	.	20 %
„ „ übrigen Körperschaften	.	.	.	10 %.

Die durch die Nebeneinandererhebung von Körperschaft- und Einkommensteuer innerhalb der Freien Stadt Danzig verursachte „wirtschaftliche“ Doppelbesteuerung der gleichen Erträge wird durch besondere Vorschriften bei der Einkommensteuer gemildert.

3. Notzuschlag zur Einkommen- und Körperschaftsteuer.

Verordnung vom 26. September 1931 (Ges.Bl., S. 734).

Verordnung vom 27. November 1931 (Ges.Bl., S. 898).

Verordnung vom 28. Juni 1932 (Ges.Bl., S. 406).

In der Zeit vom 1. Oktober 1931 bis 31. März 1933 wird ein Notzuschlag zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben.

In allen Fällen, in denen das für 1931 festgestellte Nettoeinkommen eines zu veranlagenden Steuerpflichtigen niedriger ist als 5 % seines Vermögens nach dem Stande vom 31. Dezember 1931, wird der Notzuschlag an Stelle des Einkommens von einem Zwanzigstel dieses Vermögens erhoben, und zwar unter Anwendung der gleichen Steuertarifsätze.

I. Notzuschlag vom Arbeitseinkommen.

Höhe der monatlichen Bezüge	Höhe des Zuschlags	
	bei Ledigen, kinderlos Verheirateten, Verheirateten mit 1 minderjähr. Kind	bei Personen mit mehr als 1 minderjährigen Kind
bis 100 G	—	—
mehr als 100 „ 150 „	2 %	1 $\frac{3}{4}$ %
„ „ 150 „ 200 „	2 $\frac{1}{2}$ %	2 %
„ „ 200 „ 400 „	3 $\frac{1}{2}$ %	2 $\frac{1}{2}$ %
„ „ 400 „ 800 „	4 $\frac{1}{2}$ %	3 %
„ „ 800 „ 1 600 „	5 $\frac{1}{2}$ %	5 $\frac{1}{2}$ %
über 1 600 „	6 $\frac{1}{2}$ %	6 $\frac{1}{2}$ %

Die der Festbesoldetensteuer unterworfenen Personen haben an Stelle der vorstehenden Steuersätze einen festen Steuersatz von 1 $\frac{1}{2}$ % der Bruttobezüge zu entrichten.

II. Notzuschlag vom veranlagten Einkommen.

Höhe des Jahreseinkommens bzw. des nach § 5 der Verordnung maßgebenden Vermögensbruchteils	Höhe des Zuschlags	
	bei Ledigen, kinderlos Verheirateten, Verheirateten mit 1 minderjähr. Kind	bei Personen mit mehr als 1 minderjährigen Kind
bis 600 G	—	—
mehr als 600 „ 1 500 „	$\frac{3}{4}$ %	0,375 %
„ „ 1 500 „ 2 500 „	1 $\frac{1}{2}$ %	$\frac{3}{4}$ %
„ „ 2 500 „ 5 000 „	3 %	1 $\frac{1}{2}$ %
„ „ 5 000 „ 10 000 „	4 $\frac{1}{2}$ %	2 $\frac{1}{4}$ %
„ „ 10 000 „	6 %	6 %

4. Vermögensteuer.

Gesetz vom 31. Dezember 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 56).

Verordnung vom 24. März 1932 (Ges.Bl., S. 173).

Die Vermögensteuer wird lediglich zugunsten des Staates (ohne Beteiligung der Gemeinden an dem Ertrage) von natürlichen Personen und Erwerbsgesellschaften erhoben. Besteuerungsgrundlage ist das an einem gesetzlich festgelegten Stichtag vorhandene Reinvermögen. Maßgebend ist grundsätzlich der „gemeine Wert“. Bei Gegenständen, die dauernd einem Betrieb gewidmet sind, kann statt dessen von den Anschaffungs- oder Herstellungspreisen ausgegangen werden, falls diese niedriger sind als der gemeine Wert.

Vermögen unter 10 000 G sind von der Steuer befreit. Der Steuersatz steigt von 2 v. T. (für Vermögen von über 10 000 G bis 12 500 G) bis auf 5 v. T. (für alle Vermögen über 60 000 G). Die Veranlagung findet vom Jahre 1928 ab nur alle 3 Jahre statt. In der Zwischenzeit eintretende erhebliche Vermögensvermehrungen oder -verminderungen finden im Wege einer „Neuveranlagung“ Berücksichtigung.

5. Umsatzsteuer.

Gesetz vom 31. 12. 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 64).

Der Steuersatz der allgemeinen Umsatzsteuer beträgt 1½ v. H., bei landwirtschaftlichen Betrieben 1 v. H. der vereinnahmten Bruttoentgelte einschl. des Eigenverbrauchs.

Die Steuer erhöht sich bei Warenhäusern:

- a) bei Umsätzen aus den den Warenhäusern eingegliederten Gastwirtschaftsbetrieben auf 10 v. H.,
- b) bei allen übrigen Umsätzen auf 3 v. H.

Steuerpflichtig ist jede gewerbliche Tätigkeit sowie die Landwirtschaft. Einfuhr- und Ausfuhrgeschäfte und der Zwischenhandel sind von der Steuer befreit. Von dem Aufkommen an Umsatzsteuer erhält der Staat 40 %, der Rest fließt den Städten, Gemeinden und Gemeindeverbänden zu.

6. Gewerbesteuer.

Gesetz vom 31. Dezember 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 70).

Die Gewerbesteuer wird von natürlichen Personen und Körperschaften, die ein stehendes Gewerbe betreiben, entweder in Form einer Ertragssteuer oder in Form einer Mindeststeuer zugunsten der einzelnen Gemeinden erhoben. Als Gewerbe gilt auch eine freie oder ähnliche selbständige Berufstätigkeit, soweit diese Tätigkeit nicht der Ausübung der reinen Kunst oder der reinen Wissenschaft gewidmet ist. Der Staat erhält lediglich einen Anteil in Höhe von 10 % als Vergütung für die mit der Veranlagung verbundenen Unkosten.

dem Unterschied, daß Zinsen für fremde Kapitalien, die dauernd im Betrieb arbeiten, bei der Gewerbesteuer den steuerpflichtigen Ertrag nicht mindern. Die Ertragssteuer kommt in allen Fällen zur Erhebung, in denen sie höher ist als die lediglich nach dem objektiven Umfange des Gewerbebetriebes bemessene unter b) behandelte Mindeststeuer. Die Ertragssteuer wird nach der „Vergangenheit“ erhoben, d. h. die Steuer des Jahres 1932 richtet sich nach dem im Kalender- oder Geschäftsjahr 1931 erzielten Ertrage. Die Höhe der Steuer beträgt unter Durchstaffelung 3 bis 12 % des Ertrages. Ein Ertrag bis zu 2 400 G bleibt steuerfrei, der höchste Satz von 12 % kommt bei einem Ertrage von über 16 800 G zur Anrechnung.

b) Die Mindeststeuer: Für die Festsetzung der Mindeststeuer werden die Gewerbebetriebe, ihrem Umfange entsprechend, unter Berücksichtigung der Art des Gewerbebetriebes, des Mietwertes der zum Gewerbebetrieb benutzten Räume, der Höhe der verfügbaren eigenen oder fremden Mittel, der Angestellten und Arbeiter, der Höhe der im verflissenen Jahre erzielten Umsätze und des im verflissenen Jahre erzielten Ertrages in mehrere verschiedene Größengruppen eingereiht. Erhoben wird an Mindeststeuer in der höchsten Gruppe für das Jahr 2 400 G, in der zweiten Gruppe 1 200 G, in der dritten Gruppe 480 G, in der vierten Gruppe 240 G, in der fünften Gruppe 120 G, in der sechsten Gruppe 40 G; in der siebenten Gruppe wird eine Mindeststeuer nicht erhoben. In der ersten Gruppe können in Ausnahmefällen besonders großen Betrieben neben der Mindeststeuer Zuschläge bis zu 500 % des Satzes von 2 400 G auferlegt werden.

c) Betriebseröffnungssteuer: Bei Eröffnung eines stehenden Gewerbebetriebes ist neben der Ertragssteuer oder Mindeststeuer eine einmalige Gewerbesteuer (Betriebseröffnungssteuer) zu entrichten. Ihre Höhe richtet sich nach der Größengruppe, in die der Betrieb einzustufen ist (vgl. oben zu b) und ist von 1 750 G (Gruppe 1) bis 500 G (Gruppe 6) gestaffelt. Bei Einreihung in die 7. Gruppe ist die Steuer nicht zu entrichten.

7. Wandergewerbesteuer.

Gesetz vom 31. Dezember 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 76).

Vom Gewerbebetrieb im Umherziehen wird eine der gewerblichen Mindeststeuer (s. zu 5 b) nachgebildete besondere Abgabe erhoben.

Erhoben werden zur Zeit jährlich je nach dem Umiange des Gewerbebetriebes unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse des Steuerpflichtigen 2 400 G, 1 200 G, 480 G, 240 G, 120 G oder 30 G. Die kleinsten Betriebe sind steuerfrei.

Der Steuerertrag verbleibt dem Staat in voller Höhe.

8. Lohnsummensteuer.

Gesetz vom 27. 6. 1930 (Ges.Bl., S. 141).

Änderung: Verordnung vom 29. 2. 1932 (Ges.Bl., S. 132).

Vom 1. Juli 1930 ab kommt eine besondere Lohnsummensteuer zur Erhebung. Der Steuer unterliegen alle natürlichen und juristischen Personen, die im Gebiet der Freien Stadt Danzig Arbeitnehmer gegen Entgelt beschäftigen. Befreit sind lediglich die Freie Stadt Danzig selbst, ihre Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts, und zwar nur hinsichtlich der Dienststellen, die öffentlich-rechtliche Aufgaben zu erfüllen haben. Besteuerungsgrundlage ist der Gesamtarbeitslohn im Sinne des Einkommensteuergesetzes. Die Steuer beträgt 1 v. H. der Bruttolöhne. Die Steuerentrichtung erfolgt im „Markenverfahren“, und zwar in der Weise, daß bis zum 5. jeden Monats für die Steuer, die auf die im Vormonat gezahlten Löhne entfällt, besondere „Arbeitgebermarken“ zu kleben sind.

9. Festbesoldetensteuer.

Verordnung vom 10. März 1932 (Ges.Bl., S. 140).

Vom 1. April 1931 ab bis 31. März 1934 wird von den Festbesoldeten eine Sondersteuer erhoben. Sie ist von Beamten und Angestellten der Behörden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts u. a., Geistlichen und solchen Arbeitern zu entrichten, die mit Anwartschaft auf Ruhe-lohn beschäftigt werden. Die Steuer beträgt ab 1. April 1932 bei Beamten und Geistlichen 8 %, bei Angestellten und Arbeitern 6½ % des um die Kinderzulagen gekürzten Arbeitslohns. Übersteigt das monatliche Bruttoeinkommen (ohne Kinderzulagen) bei Verheirateten nicht 200 G, bei Ledigen nicht 167 G, so ist eine Steuer nicht zu entrichten.

B. Einmalige Steuern.

1. Grundwechselsteuer.

Gesetz vom 31. Dezember 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 79).

Die Grundwechselsteuer beträgt für den Veräußerer und Erwerber grundsätzlich je 2½ % des Veräußerungspreises oder des etwa höheren gemeinen Wertes. Bei besonders kurzer oder langer Besitzdauer des Veräußerers erhöht bzw. vermindert sich der auf den Veräußerer entfallende Steueranteil.

90 % des Steueraufkommens fließen den Städten und Kreisen zu, 10 % verbleiben dem Staate. Die Kreise und Gemeinden sind weiter berechtigt, für eigene Rechnung Zuschläge zu den staatlichen Steuern bis zur Höhe von 100 % zu erheben. Die Stadt Danzig erhob vom 1. Juli 1930 einen solchen Zuschlag in Höhe von 100 %, der vom 1. April 1932 fortgefallen ist. Die Steuerpflicht wird ausgelöst durch den Abschluß von Verträgen, die den Übergang des Eigentums oder den Anspruch auf Übertragung des Eigentums an inländischen Grundstücken zum Gegenstand haben.

Neben der Grundwechselsteuer kommt eine besondere Wertzuwachssteuer mit ihren Risiken für den Steuerpflichtigen nicht zur Erhebung. Aus diesem Umstand erklären sich auch die verhältnismäßig hohen Sätze, in denen gewissermaßen auch eine Ablösung für die Wertzuwachssteuer einkalkuliert ist.

2. Erbschaftsteuer.

Gesetz vom 31. Dezember 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 61).

Die Erbschaftsteuer wird als reine Nachlaßsteuer erhoben, die gewissermaßen eine letzte Vermögensteuer des Erblassers darstellt. Soweit der überlebende Ehegatte zum Erben eingesetzt ist, kommt eine Erbschaftsteuer überhaupt nicht zur Erhebung. Hinterläßt der Erblasser Kinder, so tritt eine Ermäßigung der Erbschaftsteuer ein, für jedes Kind werden 5 %, jedoch nicht mehr als 10 000 G des Nachlaßvermögens von der Steuer freigelassen. Im übrigen gelten feste Sätze ohne Rücksicht auf den Verwandtschaftsgrad zwischen dem Erblasser und den von ihm bedachten Personen. Nachlässe unter 7500 G werden zur Steuer überhaupt nicht herangezogen. Im übrigen steigen die durchgestaffelten Steuersätze von 1 v. H. bis auf 10 v. H. Der höchste Steuersatz kommt nur zur Anwendung bei einem steuerpflichtigen Nachlaßvermögen von mehr als 500 000 G. Der Steuerertrag verbleibt dem Staate in voller Höhe.

Eine Schenkungsteuer besteht in der Fr. Stadt nicht.

II. Steuern der Stadtgemeinde Danzig.

1. Grundvermögensteuer.

Verordnung vom 24. März 1932 (Ges.Bl., S. 173).

Richtlinien: Verordnung vom 1. April 1932 (St.A. I, S. 131).

Die Grundvermögensteuer, die vom 1. April 1932 ab an Stelle der bisherigen Grundwertsteuer tritt, wird erhoben:

A. Von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben nach dem Ertragswert dieser Betriebe, der durch einen besonderen für das gesamte Gebiet der Freien Stadt Danzig gebildeten Feststellungsausschuß festgestellt wird;

B. Von allen sonstigen Grundstücken, d. h. Wohngrundstücken und gewerblich benutzten Grundstücken nach Maßgabe des gemeinen Wertes durch einen besonderen für das Stadtgebiet Danzig gebildeten Steuerausschuß.

Maßgebend sind:

- a) bei zwangsbewirtschafteten Wohngrundstücken 40—60 % des in Gulden umgerechneten Friedenswertes,
- b) bei zwangswirtschaftsfreien Grundstücken und bei zwangsbewirtschafteten Grundstücken mit überwiegender gewerblicher Nutzungsart das 8—12fache der im Kalenderjahr 1931 erzielten Jahresrohmiete abzüglich der Wohnungsbauabgabe,
- c) bei den von größeren gewerblichen und industriellen Unternehmungen selbstgenutzten Grundstücken der Schätzwert, der jedoch nicht hinter dem Buchwert zurückbleiben darf,
- d) bei unbebauten Grundstücken stets der volle Friedenswert.

Die Veranlagung der Betriebe zu a) und der Grundstücke zu b) erfolgt für 3 Rechnungsjahre im voraus. Der Steuersatz beträgt 1 % des Wertes.

Auf Antrag befreit werden Wohngebäude, die ohne Zuhilfenahme öffentlicher Mittel nach dem 1. Oktober 1924 errichtet worden sind. Die Befreiung ist im Grundbuch eintragbar und gilt bis zum Jahre 1935.

Die Steuer ist in vierteljährlichen Raten zu entrichten.

2. Wohnungsbauabgabe.

Gesetz zur Bekämpfung der Wohnungsnot (Wohnungsbau-gesetz) vom 31. Dezember 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 85).

Änderungen: Verordnung vom 8. März 1932 (Ges.Bl., S. 133).

Von allen vor dem 1. Januar 1917 errichteten Gebäuden wird, soweit und solange sie Wohnzwecken dienen, eine besondere Wohnungsbauabgabe erhoben. Steuerpflichtig ist der Grundeigentümer. Die Höhe der Abgabe beträgt z. Zt. 30 % der Friedensmiete für Wohnungen unter 360 G Jahresmiete und 40 % für die übrigen zwangsbewirtschafteten Wohnungen. Zu entrichten ist die Abgabe vom Grundstückseigentümer. Die Wohnungsbauabgabe ist monatlich zu entrichten.

3. Sonstige Grundstücksabgaben.

Vom 1. Juli 1930 ab wird eine besondere Kanalisations- und Müllabfuhrgebühr erhoben. Die Sätze betragen im Rechnungsjahr 1931 je $\frac{3}{4}$ % des auf Grund des Gebäudesteuergesetzes

vom 21. Mai 1861 katasteramtlich festgesetzten Gebäudesteuernutzungswertes des Grundstücks, der nach dem Satz 1 Friedensmark = 1,25 Danziger Gulden in Gulden umzurechnen ist. Für ein Grundstück, das sowohl an die Kanalisation wie an die städtische Müllabfuhr angeschlossen ist, sind daher im Rechnungsjahr 1931 $1\frac{1}{2}\%$ des Gebäudesteuernutzungswertes zu entrichten.

Daneben werden Beiträge zu den Kosten der städtischen Straßenreinigung auf die Grundstückseigentümer in den Straßenzügen umgelegt, in denen die Stadt durch Ortsstatut die Reinigung übernommen hat.

Die Zahlung der Müll- und Kanalisationsgebühr und Straßenreinigungsbeiträge hat vierteljährlich an den gleichen Terminen zu erfolgen, an denen die Grundvermögenssteuer zu entrichten ist.

4. Hundesteuer.

Auf Grund der Steuerordnung vom 1. Oktober 1924 (St.A. I, S. 254) wird das Halten von Hunden besonders besteuert.

Die Steuersätze betragen:

für den ersten Hund jährlich	80 G
für den zweiten Hund jährlich	120 „
für jeden weiteren Hund	250 „

Für Gebrauchs- und Wachhunde sind ermäßigte Sätze vorgesehen.

5. Die sonstigen von der Stadtgemeinde erhobenen Steuern betreffen nur das Gastwirts- und Vergnügungsgewerbe und sind deshalb nicht von allgemeinem Interesse. Zur Erhebung gelangen:

- a) eine Lustbarkeitsteuer für die Veranstaltung von Lustbarkeiten aller Art auf Grund der Steuerordnung vom 1. Oktober 1924 (Staatsanzeiger I, S. 249),
- b) eine Schankkonzessionsteuer auf Grund der Verordnung vom 11. November 1908, eine einmalige Abgabe für die Erlangung der Erlaubnis zum ständigen Betrieb einer Gastwirtschaft oder des Kleinhandels mit Branntwein und Spirituosen,
- c) eine auf dem Umsatz aufgebaute Nachtlokalsteuer nach dem Gesetz vom 24. November 1922 (Ges.Bl., S. 515). Sie ist zu entrichten von allen Gastwirtschaftsbetrieben, deren Räume über die amtliche Polizeistunde hinaus (1 Uhr nachts) geöffnet bleiben.

99. Ergebnisse der Veranlagung zu den direkten Staatssteuern in der Freien Stadt Danzig.

(Die nachfolgenden Tabellen beziehen sich sämtlich auf das Kalenderjahr 1930 und stellen die endgültigen Veranlagungsergebnisse dar unter Berücksichtigung der bis Mitte 1932 erledigten Einsprüche.)

1. Lohnsteuer. (Unter Zugrundelegung der Steuerbücher für 1930 und unter Berücksichtigung der erfolgten Rückerstattungen.)

Steuerbetrag im Jahre 1930				Zahl der Steuer- pflichtigen	Gesamtbetrag der Lohnsteuer G
	bis	25 G	. . . . .	18 039	147 524
über	25	„ 50	„	7 975	295 189
„	50	„ 100	„	12 119	892 030
„	100	„ 150	„	9 145	1 140 013
„	150	„ 200	„	6 860	1 190 793
„	200	„ 300	„	7 226	1 749 793
„	300	„ 500	„	4 975	1 904 002
„	500	„ 700	„	2 269	1 343 223
„	700	„ 1000	„	1 420	1 180 768
„	1000	„ 1500	„	751	887 534
„	1500	„ 2000	„	188	315 852
„	2000	„ 3000	„	110	262 660
„	3000 G	. . . . .	. . . . .	49	229 641
zusammen:				71 126	11 539 022

Bemerkung: Steuerpflichtige, welche neben dem Lohnsteuerabzug der Veranlagung unterliegen, insbesondere also diejenigen mit einem steuerpflichtigen Einkommen von mehr als 10 000 G, sind außerdem mit ihrem gesamten steuerpflichtigen Einkommen und Steuerbetrag in der folgenden Tabelle „Veranlagung zur Einkommensteuer“ nachgewiesen.

2. Veranlagung zur Einkommensteuer für 1930.

Höhe des steuerpflichtigen Einkommens		Zahl der zur Einkommensteuer durch Veranlagung herangezogenen Personen	Gesamthöhe des steuerpflichtigen Einkommens (nach Abzug gem. § 15 u. 45/46 des Ges.) G	Gesamthöhe der veranlagten Steuer (ohne Zuschläge) G	Darunter beschränkt Steuerpflichtige	
					Zahl	Veranlagte Steuer G
über	bis					
2 500	2 500 G	15 043	11 486 243	1 231 239	940	719 697
5 000	5 000 „	2 350	8 246 823	876 513	129	461 310
7 500	7 500 „	861	5 293 275	563 912	47	289 930
10 000	10 000 „	571	5 015 834	532 412	27	245 600
15 000	15 000 „	972	11 753 914	1 305 742	19	232 650
20 000	20 000 „	412	7 059 840	850 428	10	166 610
30 000	30 000 „	302	7 210 441	1 012 953	12	273 390
40 000	40 000 „	106	3 658 623	620 399	—	—
50 000	50 000 „	56	2 483 290	480 113	4	184 680
60 000	60 000 „	33	1 777 016	387 624	3	159 110
80 000	80 000 „	24	1 633 490	378 559	3	198 260
100 000	100 000 „	12	1 060 750	278 774	2	170 980
200 000	200 000 „	10	1 327 750	351 477	2	237 470
200 000 G		3	1 134 890	393 875	—	—
zusammen:		20 755	69 142 179	9 264 020	1 198	3 339 687
						497 668

Außerdem besteht ein Steuerabkommen mit 10 Personen, die 266 084 G Einkommensteuer zahlten. Von der insgesamt veranlagten Steuer sind durch Lohnabzug entrichtet: 1 638 986 G.

Die Höhe des gesamten in der Veranlagung berücksichtigten Einkommens (ohne Abzüge) betrug 100 070 019 G; hiervon entfielen auf die einzelnen nachstehenden Einkommenquellen:

Landwirtschaft	8 823 762 G	Kapitalvermögen	8 718 140 G
Gewerbebetrieb	36 744 252 „	Vermietung und Verpachtung	12 766 013 „
sonst. selbständ. Berufstätigkeit	8 939 282 „	andere wiederkehrende Bezüge	1 047 477 „
nicht selbständige Arbeit	22 774 687 „	sonstige Leistungsgewinne	256 406 „

3. Veranlagung zur Körperschaftsteuer für 1930.

Veranlagte Körperschaften Beträge	Akt.-Ges.	G. m. b. H.	Genossen- schaften	Vereine	Körperschaften mit beschr. Steuer- pflicht	Körperschaften mit besond. Steuer- abkommen	Zusammen
Zahl der veranlagten Körperschaften . .	185	250	36	8	3	16	498
Steuerpflichtiges Ein- kommen	G 5 841 940	G 4 402 490	G 117 010	G 95 000	G 8 340	G .	G 10 464 780
Ausgeschüttete Ge- winne	958 257	1 684 371	11 580	—	—	—	2 654 208
Veranlagte Körper- schaftsteuer (ein- schließl. Steuerab- kommen)	1 030 794	818 942	20 376	16 838	1 478	369 867	2 258 295
Von der veranlagten Steuer entfall. auf: Steuerbeträge nach § 11, 1	1023 667	777 375	20 203	16 838	1 478	369 867	2 209 428
Steuerbeträge nach § 11, 2 für Ge- winn-Ausschüt- tungen	7 127	41 566	174	—	—	—	48 867

4. Veranlagung zur Vermögensteuer für 1930.

Gesamt ro h vermögen der veranlagten Steuerpflichtigen 798 071 533 G, davon städtisches Grundvermögen 227 513 485 G, ländliches Grundvermögen 137 687 409 G, Betriebsvermögen 318 131 097 G, sonstiges Vermögen 114 739 542 G.

Gesamt rein vermögen (nach den gesetzlich zulässigen Abzügen) 507 821 320 G.

Gesamt höhe der veranlagten Vermögensteuer (nach Abzug der Ermäßigungen) 1 879 559 G.

Höhe des Reinvermögens G	Zahl der Steuerpflichtigen	Gesamtbetrag		Höhe des Reinvermögens G	Zahl der Steuerpflichtigen	Gesamtbetrag		Höhe des Reinvermögens G	Zahl der Steuerpflichtigen	Gesamtbetrag	
		des Rein- vermögens G	der ver- anlagten Steuer G			des Rein- vermögens G	der ver- anlagten Steuer G			des Rein- vermögens G	der ver- anlagten Steuer G
10 000 bis unter	12 500	1146	13 047 230	18 104	100 000 bis unter	150 000	406	49 040 950	205 036 600	205 036 600	136 705 000
12 500 „	20 000	2508	40 523 670	75 614	150 000 „	200 000	184	31 908 600	136 705 000	136 705 000	86 071 000
20 000 „	30 000	1865	46 619 480	108 855	200 000 „	250 000	91	20 267 800	86 071 000	86 071 000	76 976 000
30 000 „	60 000	2241	94 161 250	289 905	250 000 „	300 000	59	16 256 400	76 976 000	76 976 000	140 899 000
60 000 „	100 000	933	71 555 950	267 513	300 000 „	400 000	86	29 458 970	140 899 000	140 899 000	291 672 000
					400 000 und mehr	. . .	87	60 997 370	291 672 000	291 672 000	

Gesamtzahl der veranlagten physischen Personen: 9606 mit einem Vermögen von 473 837 670 G und einem Steuerbetrag von 1 697 350 G.

Gesamtzahl der veranlagten Körperschaften: 256 mit einem Vermögen von 33 983 650 G und einem Steuerbetrag von 154 671 G.

Ein besonderes Steuerabkommen ist abgeschlossen mit 9 Firmen, die 27 537 G Vermögensteuer zahlten.

5. Veranlagung zur **Gewerbsteuer** für 1930. A. **Mindeststeuer.**

Gewerbe- gruppe*)	Zahl der Ver- anlagten	Gesamt- mindest- steuer G	Gewerbegruppe*)	Zahl der Ver- anlagten	Gesamt- mindest- steuer G
VII	7941	—	I + 25 % Zuschlag	2	6 000
VI	4078	145 325	I + 50 % „	5	18 000
V	1865	203 430	I + 100 % „	13	62 400
IV	721	164 710	I + 200 % „	2	14 400
III	375	175 780	I + 300 % „	2	19 200
II	159	178 700	I + 400 % „	1	12 000
I	85	195 700	I + 500 % „	1	14 400

Insgesamt 15 250 Veranlagte mit insgesamt 1 210 045 G Mindeststeuer.

*) Über die Einteilung in Gewerbegruppen siehe im einzelnen S. 90.

B. **Ertragsteuer.**

Ertragstufe	Zahl der Veranlagten	Höhe der Gesamterträge G	Höhe der Ertragsteuer G
unter 4 800 G	253	941 481	10 155
4 800 bis „ 7 200 „	229	1 400 404	33 531
7 200 „ „ 9 600 „	256	2 106 846	80 452
9 600 „ „ 12 000 „	203	2 212 291	112 318
12 000 „ „ 16 800 „	245	3 433 985	213 986
16 800 „ „ 20 000 „	126	2 324 807	173 161
20 000 „ „ 30 000 „	154	3 698 283	312 877
30 000 „ „ 50 000 „	97	3 739 566	374 125
50 000 „ „ 75 000 „	55	3 313 869	340 494
75 000 „ „ 100 000 „	25	2 175 393	209 708
100 000 „ „ 150 000 „	25	3 075 825	338 521
150 000 „ „ 200 000 „	11	1 926 446	218 886
200 000 und darüber . . .	17	6 274 789	669 253
Insgesamt:	1696	36 623 985	3 087 467

C. **Steuerabkommen.**

Ein besonderes Steuerabkommen war getroffen mit 12 Firmen, die insgesamt 256 450 G Gewerbsteuer zahlten.

6. Veranlagung zur Umsatzsteuer für 1930.

Zahl der Umsatzsteuerpflichtigen: 19 576 (außerdem 3 Betriebe mit Steuerabkommen). Höhe der steuerpflichtigen Umsätze 483 837 461 G, der steuerfreien Umsätze 478 707 164 G, insgesamt 962 544 625 G. Gesamthöhe des Umsatzsteuersolls 4 998 505 G (darunter 160 130 G Steuerabkommen).

Nach den Gesamtumsätzen geordnet, hatten einen Umsatz von:

		bis 6 000 G	11 123 Betriebe
über	6 000 bis	25 000 „	4 915 „
„	25 000 „	50 000 „	1 431 „
„	50 000 „	100 000 „	892 „
„	100 000 „	200 000 „	526 „
„	200 000 „	500 000 „	394 „
„	500 000 „	1 000 000 „	142 „
„	1 000 000 „	5 000 000 „	135 „
„	5 000 000 G	„	18 „

zusammen 19 576 Betriebe.

100. Durchschnittseinkommen und durchschnittlicher Einkommen- und Lohnsteuerbetrag.

Es betrug in der Freien Stadt Danzig:

1. das Durchschnittseinkommen eines Steuer-
veranlagten im Jahre 1930: 3 331 G; der durchschnitt-
liche jährliche Einkommensteuerbetrag belief sich auf
446,35 G für jeden Steuerveranlagten;
2. das Durchschnittseinkommen eines Lohn-
steuerpflichtigen im Jahre 1930: 1 523 G; der durch-
schnittliche Lohnsteuerbetrag belief sich auf 162,23 G.

Zu 1 und 2 ist zu bemerken:

- a) es handelt sich nur um physische Personen; die Ein-
kommen der Gesellschaften usw. (Körperschaftsteuer)
sind nicht mitangegeben;
- b) das Einkommen ist als Netto-Einkommen berechnet, also
nach Abzug der Werbekosten, der Ermäßigungen für Ehe-
frau und Kinder und der Ermäßigungen für besondere
wirtschaftliche Verhältnisse;
- c) Deklaranten und Lohnsteuerpflichtige, welche infolge der
Abzüge zu b nicht mehr steuerpflichtig waren (so-
genannte „Frei Veranlagte“) sind nicht mitberücksichtigt;

101. Steueraufkommen (Istaufkommen) an den direkten Steuern¹⁾ in der Freien Stadt Danzig im Rechnungsjahr 1931.

A. Staatssteuern.

Steuerart	Steuer- aufkommen insgesamt G	Davon fielen zu	
		dem Staate G	den Gemeinden G
„Gemeinsames Soll“ u. Lohnsteuer ²⁾	34 069 942,20	16 681 554,03	17 388 388,17 (einschl. Ausgleich-Fonds)
Wandergewerbsteuer	23 630,35	23 630,35	—
Grundwechselsteuer	543 491,27	54 370,10	489 121,17
Erbschaftsteuer	⁵⁾ 2 502,27	⁵⁾ 2 502,27	—
Nachtlokalsteuer ³⁾	1 173,70	1 173,70	—
Lohnsummensteuer	1 317 394,14	1 317 394,14	—
Rayongebühr	83 035,84	4 151,77	78 884,07
Wohnungsbauabgabe für den allgemeinen Finanzbedarf	2 227 326,40	1 336 395,86	890 930,54
Festbesoldetensteuer	5 872 311,58	5 872 311,58	—
Luxussteuer ⁴⁾	400,—	40,—	360,—
Betriebseröffnungssteuer ⁴⁾	160,—	16,—	144,—
Alte Vermögensteuer ⁴⁾	—	1 000,—	⁵⁾ 1 000,—
	44 136 363,21	25 289 535,26	18 846 827,95
Gebühren, Strafen, Kosten und Zinsen	414 464,25	414 464,25	—
Zusammen	44 550 827,46	25 703 999,51	18 846 827,95

¹⁾ Einschl. einiger Gebühren.

²⁾ Das bei der Steuerkasse für jeden Steuerpflichtigen geführte Einheitskonto („Gemeinsames Soll“) umfaßt die veranlagte Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

³⁾ Wird als Staatssteuer erhoben in den Gemeinden, die sie als Gemeindesteuer nicht erheben.

⁴⁾ Resteingänge aus bereits aufgehobenen Steuern.

⁵⁾ Überzahlungen; diese Summen sind von der Gesamtsumme abgezogen.
(Gemeindesteuern siehe S. 102.)

B. Gemeindesteuern in der Stadtgemeinde Danzig.

I. Steuern für den allgemeinen Finanzbedarf.

Steueraufkommen
Rechnungsj. 1931

G

Grundwertsteuer (ohne Straßenreinigungsbeitrag und Kanalisations- und Müllabfuhrgebühr)	3 375 556,09
Nachtlokalsteuer	103 592,34
Hundesteuer	232 261,18
Lustbarkeitssteuer	439 858,02
Schankkonzessionssteuer	32 796,02
Zuschlag zur Grundwechselsteuer	263 665,27
Aus der Wohnungsbauabgabe für den allgemeinen Finanzbedarf	725 570,32

II. Zwecksteuern.

Wohnungsbauabgabe für Bauzwecke	5 040 252,25
Kanal- und Müllabfuhrgebühr	600 000,—
Lohnsummensteuerreste*)	33,10

III. Verwaltungseinnahmen.

Sächliche Einnahmen.	
Strafbeträge	2 153,30
Zinsen	35 513,26

Zusammen | 10 851 251,15

*) Resteinzünge aus der durch Gesetz vom 30. 3. 1928 mit Wirkung vom 1. 7. 1928 aufgehobenen gemeindl. Lohnsummensteuer.

102. Die indirekten Steuern in der Freien Stadt Danzig nach dem Stande vom 1. November 1932.

I. Verbrauchssteuern.

Branntweinsteuer.

Gesetz vom 15. 7. 09 (R.G.Bl. S. 661)
14. 6. 12 (R.G.Bl. S. 378) in der Fassung des
Gesetzes vom 2. 5. 1931 (G.Bl. S. 68).

a) Verbrauchsabgabe:

1. für inländischen im Durchschnittsbrand erzeugten Branntwein 5,— G für 1 Liter r. A. Für im Überbrand erzeugten Branntwein 10,— G für 1 Liter r. A.;
2. für ausländischen Branntwein 10,— G für 1 Liter r. A. Für Edelbranntwein, der nicht geeignet ist, mit dem inländischen Branntwein in Wettbewerb zu treten, 5,— G für 1 Liter r. A.

b) Betriebsaufgabe:

1. für inländischen Branntwein der Jahresproduktion entsprechend 4 P bis 14 P für 1 Liter r. A. Zuschläge bei Erzeugung in gewerblichen Brennereien oder im Überbrand;
2. für ausländischen Branntwein 30 P für 1 Liter r. A. aus gewerblichen Brennereien, 10 P für 1 Liter r. A. aus nichtgewerblichen Brennereien.

Fälligkeit der Steuer und Zeitpunkt der Steuerentrichtung: a) Verbrauchsabgabe: Tag der Überführung zum freien Verkehr; b) Betriebsaufgabe: Tag der ersten amtlichen Abfertigung.

Essigsäureverbrauchsabgabe. Im Branntweinsteuergesetz (s. o.). Essigsäure (auf andere Weise als durch Gärung gewonnen): 1,50 G für 1 kg wasserfreier Säure.

Fälligkeit: Tag der Überführung zum freien Verkehr.

Biersteuer. Gesetz vom 26. 7. 1918 (R.G.Bl. S. 863) in der Fassung der V.O. vom 23. 10. 1923 (G.Bl. S. 1080).

- a) Inländisches Bier: für Vollbier (4,5 bis 13 % Stammwürzegehalt) der Jahresproduktion entsprechend 10,— bis 12,50 G für 1 hl. Die Sätze ermäßigen sich für Einfachbier (bis 4,5 % Stammwürzegehalt) und erhöhen sich für Starkbier (über 13 % Stammwürzegehalt) je um die Hälfte;
- b) ausländisches Bier: 12,50 G für 1 hl Vollbier. Bei Einfachbier und Starkbier Ermäßigung oder Erhöhung wie oben.

Fälligkeit: a) letzter Tag des Monats, in dem das Bier steuerpflichtig geworden ist; b) Tag der Überführung zum freien Verkehr.

Zeitpunkt der Steuerentrichtung: a) Siebenter Tag des auf den Monat, in dem die Steuerschuld entstanden ist, folgenden Monats; b) siehe Fälligkeit.

Weinsteuer. Gesetz vom 5. 2. 1930 (G.Bl. S. 54).

Stillwein, weinähnliche und weinhaltige Getränke:

- a) bei einem Werte bis zu 3,— G: 0,60 G je Liter;
- b) bei einem Werte über 3,— G: 1,— G je Liter.

Fruchtschaumwein: 1,— G je $\frac{1}{4}$ Fl

Schaumwein aus Trauben und schaumweinähnliche Getränke: 2,50 G je $\frac{1}{4}$ Fl.

Fälligkeit: Einfuhr aus offenen Steuerlägern: wie bei Bier zu a); Einfuhr aus dem Auslande: Tag der Überführung zum freien Verkehr.

Zeitpunkt der Steuerentrichtung: 15. Tag des folgenden Monats; bei Einfuhr aus dem Auslande: siehe Fälligkeit.

Zuckersteuer. Gesetz vom 27. 5. 1896 (R.G.Bl. S. 117) in der Fassung des Gesetzes vom 10. 10. 1924 (G.Bl. S. 458).

Gegenstand und Höhe der Steuer: Rüben- und Rohrzucker:

1. innerhalb des Kontingents 33,— G für 100 kg;

2. außerhalb des Kontingents 66,— G für 100 kg.

(Zuckerwerk aller Art: 70 % der Steuer.)

Fälligkeit der Steuer und Zeitpunkt der Steuerentrichtung: Tag der Überführung zum freien Verkehr.

Süßstoffabgabe. Gesetz vom 30. 10. 1922 (G.Bl. S. 490).

a) 3,75 G für jedes im Inland abgesetzte Kilogramm 100 %igen Süßstoffs;

b) 0,25 G für jedes ausgeführte Kilogramm 100 %igen Süßstoffs.

Fälligkeit: a) Wie bei Zucker; b) Tag der Abfertigung zur Ausfuhr.

Spielkartensteuer. Gesetz vom 5. 8. 1932 (G.Bl. S. 671).

Je Spiel bis zu 24 Blatt 1,— G, bis zu 48 Blatt 2,— G, über 48 Blatt 3,— G.

Fälligkeit der Steuer und Zeitpunkt der Steuerentrichtung: Wie bei Zucker.

Zigarettenpapiersteuer. Gesetz vom 5. 8. 1932 (G.Bl. S. 678).
1000 Stück Hüllen oder Blättchen 2,50 G.

Fälligkeit der Steuer und Zeitpunkt der Steuerentrichtung: Wie bei Zucker.

Salzsteuer. Gesetz vom 12. 10. 1867 in der Fassung vom 23. 10. 1923 (G.Bl. S. 1080).

Salz (Kochsalz): 12,— G für 100 kg.

Fälligkeit der Steuer und Zeitpunkt der Steuerentrichtung: Wie bei Zucker.

Leuchtmittelsteuer. Gesetz vom 15. 7. 1909 (R.G.Bl. S. 880) in der Fassung der Verordnung vom 27. 9. 1924 (G.Bl. S. 427).

Gegenstand und Höhe der Steuer: Elektrische Glühlampen und Brenner zu solchen:

- a) Kohlenfadenlampen: bis zu 200 Watt, Staffelung von 4 bis 40 P, für jede weiteren angefangenen 100 Watt 20 P;
 - b) Metallfadenlampen: bis 200 Watt, Staffelung von 8 bis 80 P, für jede weiteren angefangenen 100 Watt 32 P.
- Glühkörper für Gas-, Spiritus-, Petroleum- und ähnliche Glühlampen: 8 P für das Stück.

Brennstifte aus Reinkohle: 48 P für das Kilogramm; Brennstifte mit Leuchtzusätzen: 80 P für das Kilogramm.

Brenner zu Quecksilberdampflampen: bis zu 100 Watt 80 P für das Stück, 80 P für jede weiteren angefangenen 100 Watt.

Fälligkeit der Steuer und Zeitpunkt der Steuerentrichtung: Wie bei Zucker.

Tabakmonopolabgabe. Verordnung vom 31. 3. 1927 (G.Bl. S. 117).

- a) 35 % des von der Monopolverwaltung aus dem Verkauf von Tabakwaren erzielten Verkaufserlöses;
- b) für von Privaten aus dem Auslande eingeführten Tabak oder Tabakwaren: für Zigarren 300,— G, Zigaretten 200,— G, Rauch- und Kautabak 150,—, Schnupftabak 12,— G je kg.

Zeitpunkt der Steuerentrichtung: a) monatlich für die im vorhergehenden Monat fällig gewordene Abgabe; b) Tag der Überführung zum freien Verkehr.

Zündwarenmonopolabgabe. Gesetz vom 16. 4. 1930 in der Fassung der V.O. vom 14. 8. 1930 (G.Bl. S. 169).

$\frac{1}{2}$ P je Schachtel Zündhölzer bis zu 60 Stück Inhalt.

Zeitpunkt der Steuerentrichtung: a) Durch die Monopolverwaltung abgesetzte Zündwaren: vierteljährlich für die im vorhergehenden Vierteljahr fällig gewordene Abgabe; b) durch Private aus dem Ausland eingeführte Zündwaren: Tag der Überführung zum freien Verkehr.

II. Verkehrssteuern.

Stempelsteuer. Stempelsteuergesetz vom 30. 6. 1909, V.O. vom 23. 10. 1923.

Zahlung: Mit Aushändigung der Urkunde, spätestens binnen 2 Wochen nach Ausstellung der Urkunde.

Besteuerungsmaßstab: Wert des Gegenstandes bzw. Inhalt der Urkunde.

Steuersatz: Besonderer Tarif. Feststempel von 2—400 G. Gestaffelte Stempel von 1—600 G. Wertstempel von $\frac{1}{50}$ bis 10 % (dazu ein Zuschlag von 100 %).

Fälligkeit der Steuer: Mit Errichtung der Urkunde.

Gesellschaftssteuer. Reichsstempelgesetz vom $\frac{3. 7. 1913}{26. 7. 1918}$,
abgeändert durch Gesetz vom $\frac{18. 3. 1929}{2. 5. 1931}$ (Ges.Bl. S. 41) (Ges.Bl. S. 67).

Zahlung: Einmalig vor Eintragung in die Register, spätestens binnen 2 Wochen nach dem Tage der Ausstellung der Urkunde.

Besteuerungsgrundlagen: Gesellschaftsverträge.

Besteuerungsmaßstab: Höhe des Grund- oder Stammkapitals bzw. Erhöhung des Kapitals; Wert der Leistungen.

Steuersatz: Errichtung — sowie Grund- bzw. Stammkapitalerhöhung bei — einer A. G., Kommanditges. auf Aktien und G. m. b. H. bis zum 31. 3. 1933 1 v. H., später 3 v. H.;

Erhöhung des Kapitals mit gleichzeitiger Herabsetzung zur Vermeidung einer Unterbilanz bis zum 31. 3. 1933 $\frac{1}{2}$ v. H., später 3 v. H. Verschmelzung von A. G., G. m. b. H. bis zum 31. 3. 1933 1 v. H., später $1\frac{1}{2}$ v. H.;

Errichtung einer offenen Handelsgesellschaft, Gesellsch. des bürgerlichen Rechts mit Erwerbszwecken $\frac{2}{10}$, einer Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaft mit einem Geschäftsbetrieb, der nicht über den Kreis ihrer Mitglieder hinausgeht, $\frac{1}{10}$ v. H., Gelegenheitsges. 10 G. — Eintritt neuer Gesellschafter, Erhöhung der Einlage $\frac{2}{10}$ v. H., Eintritt in eine Gen. $\frac{1}{10}$ v. H.;

Einbringen in eine A. G., Kommanditges. auf Aktien, G. m. b. H. von

1. Patent-, gewerbl. Schutz- u. Urheberrechten $\frac{3}{4}$,
 2. bewegl. Vermögensgegenständen $\frac{1}{3}$,
 3. anderen Forderungsrechten $\frac{1}{20}$ vom Entgelt bzw. Wert.
- Überlassung der Rechte an einer G. m. b. H. 5 v. T., an einer O. H. $\frac{1}{20}$ v. H. — Überlassung von Sachen oder

Rechten seitens der Gesellschaft zum Sondereigentum eines Gesellschafters: wie unter „Einbringen“.

Fälligkeitstag der Steuer: Mit Errichtung der Urkunde.

Wertpapiersteuer. Gesetz wie bei Gesellschaftssteuer.

Zahlung: Einmalig.

Besteuerungsmaßstab: Nennwert des Stückes.

Steuersatz: Schuld- und Rentenverschreibungen inländischer Schuldner 2 v. H., inländischer Gemeinden und privilegierter Körperschaften 5 v. T. Mindestdatz 0,10 G.

Fälligkeit der Steuer: Mit Ausgabe des Wertpapiers.

Börsenumsatzsteuer. Gesetz wie bei Gesellschaftssteuer.

Zahlung: Bei Abschluß eines Anschaffungsgeschäfts der nachbezeichneten Art.

Besteuerungsmaßstab: Anschaffungspreis.

Steuersatz: Schuld- und Rentenverschreibungen:

1. der Freien Stadt Danzig, inländ. Gemeinden u. Gemeindekreditanstalten 0,02 G für je 100 G;
2. inl. privilegierter Körperschaften 0,03 G für je 100 G;
3. nicht unter 1 und 2 fallende inl. sowie sämtl. andern ausl. Verschreibungen 0,05 G für je 100 G;
4. inl. u. ausl. Aktien, Aktienanteilscheine u. Genußscheine 0,075 G für je 100 G vom Werte des Gegenstandes.

Allgemeiner Mindeststeuersatz 0,10 G.

Fälligkeit der Steuer: Mit Ausstellung der Schlußnote.

Kraftfahrzeugsteuer. Gesetze v. 18. 11. 1931 (Ges.Bl. 1932, S. 7, 12) und v. 13. 5. 1932 (Ges.Bl. S. 231, 233).

Zahlung: Jährlich bzw. in monatlichen Teilzahlungen.

Besteuerungsmaßstab: Hubraum bzw. Eigengewicht.

Steuersatz:

1. Kraftfahrzeuge mit nicht mehr als 3 Rädern und Gewicht bis 350 kg: für je 100 ccm Hubraum 5,— G jährl., falls mit Beiwagen 10 % mehr;
2. Personenkraftwagen: für je 100 ccm Hubraum 7,50 G jährlich, für Kraftdroschken 20 % weniger;
3. Kraftomnibusse und Lastkraftwagen: für je 200 kg Eigengewicht 28,— G jährlich;
4. elektrische oder mit Dampf angetriebene Kraftfahrzeuge sowie Zugmaschinen: für je 200 kg Eigengewicht 14,— G jährlich.

Zu diesen Sätzen tritt ein Zuschlag bis zu 25 v. H. Für Personenkraftwagen und Kraftomnibusse älterer Bauart kann Ermäßigung beantragt werden.

Verteilung: 4 % Verwaltungskosten behält der Staat. Rest zum Bau und zur Unterhaltung von Autostraßen; hiervon 60 % dem Staat, 10 % den Städten Danzig und Zoppot, 30 % den Landkreisen.

Veranlagungszeitraum: 1 Jahr.

Fälligkeit der Steuer: Steueranmeldung vor der Benutzung des Fahrzeuges.

Rennwettsteuer. Gesetz v. 24. 5. 1923 (Ges.Bl. S. 608).

Zahlung: Am Schlusse des jeweiligen Rennens, einmalig.

Besteuerungsgrundlagen: Wetten bei öffentlich veranstalteten Pferderennen.

Besteuerungsmaßstab: Gesamthöhe der Wetteinsätze.

Steuersatz: Am Totalisator 16 $\frac{2}{3}$ v. H. der Einsätze, von sonstigen Wetten 10 v. H.

Verteilung: Der Staat 1 $\frac{2}{3}$ v. H. vom Totalisator und 2 v. H. von Inlandswetten, das übrige erhält der Danziger Reiterverein zum Zwecke der Pferdezucht.

Entstehung der Steuerschuld: am Totalisator mit dem Schlusse der Annahme von Wetteinsätzen, im übrigen mit Verbindlichwerden der Wette, spätestens mit der Entscheidung des Rennens.

Lotteriesteuer. Gesetz wie bei Gesellschaftsteuer.

Zahlung: Einmalig.

Besteuerungsgrundlagen: Lose öffentlicher Lotterien sowie Ausweise über Spieleinlagen bei öffentlich veranstalteten Ausspielungen von Geld- oder anderen Gewinnen.

Besteuerungsmaßstab: Nennwert bzw. Preis der Lotterielose.

Steuersatz:

1. Inländische Lose: 20 v. H. vom Nennwert sämtlicher Lose, ausschließlich der Steuer;
2. ausländische Lose: 25 v. H. des Preises der einzelnen Lose.

Fälligkeit der Steuererklärung: Spätestens am 30. Tage nach dem Empfang der Genehmigung durch den Senat.

Fälligkeit der Steuer: Mit Anmeldung oder mit Vorlegung der Lose zur Abstempelung bzw. vor Beginn des Losabsatzes.

Versicherungssteuer. Gesetz v. 23. 4. 1932 (Ges.Bl. S. 215).

Zahlung: Jährlich, monatlich.

Besteuerungsmaßstab: Höhe der Versicherungssumme bzw. des Versicherungsentgelts.

Steuersatz: Bei der Feuerversicherung 15 P jährlich, bei der Hauslebensversicherung 15 P jährlich, bei der Hagelversicherung 10 P jährlich für je 1000 G der Versicherungssumme, bei der Einbruchsdiebstahl- und Glasversicherung 10, bei der Unfall- und Haftpflichtversicherung 8, bei der Transport- und Baurisikenversicherung 3, bei der Vieh-, Kasko-, Schiffbaurisiken-, Luftfahrzeugvers. 2, bei anderen Versicherungsarten 5 v. H. des Versicherungsentgelts.

Fälligkeit der Steuer: Mit Zahlung des Versicherungsentgelts.

Wechselsteuer. Gesetz v. 15. 5. 1931 (Ges.Bl. S. 375).

Zahlung: Einmalig.

Besteuerungsgrundlagen: Ausstellung bzw. Annahme von Wechseln.

Besteuerungsmaßstab: Wechselsumme.

Steuersatz: 0,20 G für je 100 G der Wechselsumme, bei Import- und Exportwechseln ermäßigt auf die Hälfte.

Fälligkeit der Steuer: Bei der Aushändigung.

Beförderungssteuer. Gesetz über die Besteuerung des Personenverkehrs v. 27. 6. 1930 (Ges.Bl. S. 144).

Zahlung: Einzelversteuerung der Fahrtausweise oder Abrechnungsverfahren.

Besteuerungsgrundlagen: Personenverkehr auf elektrischen Bahnen, Kleinbahnen und Kraftomnibussen.

Besteuerungsmaßstab: Fahrpreis.

Steuersatz: Beim Fahrpreis bis 0,50 G einschließlich: 5 P, über 0,50 G: 10 P. Bei Zeitkarten besonders ermäßigter Tarif.

Verteilung: 5 % erhält der Staat als Verwaltungskosten. Den Rest erhalten die Stadt- und Landkreise im Verhältnis der in ihnen zurückgelegten Wegstrecken (km).

Fälligkeit der Steuer: Mit der Aushändigung des Fahrtausweises.

103. Das Aufkommen an indirekten Steuern und Zöllen in der Freien Stadt Danzig in den Rechnungsjahren 1930 und 1931.

Art der Abgabe	1930	1931
	G	G
Verbrauchssteuern.		
Branntweinsteuer (einschl. Essig- säureverbrauchsabgabe) . . .	5 006 749,83	4 960 715,18
Biersteuer	1 222 074,20	1 034 095,90
Weinsteuer	709 799,11	340 075,92
Zuckersteuer und Süßstoffabgabe	2 625 607,50	2 396 017,39
Salzsteuer	404 775,90	380 552,35
Spielkartensteuer	10 280,—	10 234,80
Zigarettenpapiersteuer	56 509,50	61 770,39
Leuchtmittelsteuer	74 330,98	61 542,63
Monopolabgaben.		
Tabakmonopolabgabe	6 117 094,66	5 920 746,99
Zündwarenmonopolabgabe . . .	32 197,05	95 429,54
Verkehrssteuern.		
Stempelsteuer	759 997,45	660 893,75
Gesellschaftssteuer	82 705,38	71 721,89
Wertpapiersteuer	35 551,50	10 620,—
Börsenumsatzsteuer	31 236,08	16 396,90
Kraftfahrzeugsteuer	969 130,48	813 207,80
Rennwettsteuer	4 233,95	2 605,75
Lotteriesteuer	188 711,70	221 243,21
Versicherungssteuer	497 545,49	580 441,43
Wechselsteuer	465 996,—	378 325,60
Beförderungssteuer	973 493,69	1 143 298,08
Zölle*) einschl. Manipulations- und Akzidenzgebühr	13 478 425,15	8 575 192,73

*) Anteil aus den für gemeinsame Rechnung der Danzig-polnischen Zollunion erhobenen Zöllen.

104. Einnahmen der Freien Stadt Danzig an Zöllen für gemeinsame Rechnung der Danzig-polnischen Zollunion und vertragsmäßige Auszahlungen aus diesen an Polen*) in den Jahren 1926 bis 1931.

Kalenderjahr	Einnahmen		Auszahlungen	
	davon in		davon in	
	Złoty	Danziger Gulden	Złoty	Danziger Gulden
1926	27 750 767	20 030 702	27 750 767	9 395 760
1927	42 320 692	26 380 457	31 877 709	16 236 449
1928	59 956 328	32 932 952	21 282 395	31 994 300
1929	61 871 313	31 785 463	31 304 063	29 301 365
1930	49 136 281	28 163 265	29 566 991	25 962 250
1931	30 835 331	18 802 486	18 486 936	17 327 736

*) Die Verteilung der Zolleinnahmen zwischen Polen und der Freien Stadt Danzig geschieht nach der Bevölkerungszahl der beiden Zollgebiete: dabei wird jedoch die Bevölkerung der Freien Stadt entsprechend ihrem stärkeren Verbrauch an zollpflichtigen Waren zuvor mit 6 vervielfacht. Nach dem Genfer Abkommen vom 20. Sept. 1926 wurde Danzig für die Zeit vom 1. Sept. 1926 bis 31. August 1928 ein Mindestanteil von jährlich 14 Mill. Danziger Gulden zugesichert; die Bestimmung, daß dagegen über 20 Mill. hinausgehende Mehreinnahmen an Polen fallen sollten, ist, da diese Summe nicht erreicht wurde, nicht praktisch geworden. Für die Jahre 1926 bis 1931 ist die Verteilung nach folgenden Bevölkerungszahlen erfolgt:

Freie Stadt Danzig:	bis 30. Sept. 1931	=	383 955 Pers.
	vom 1. Okt. "	=	407 517 "
Polen	bis 9. Dez. "	=	27 126 717 "
	vom 10. " "	=	32 120 020 "

105. Staatsschuld der Freien Stadt Danzig.

6½ % Staats- (Tabakmonopol-) Anleihe der Freien Stadt Danzig vom Jahre 1927 mit 20 jähriger Laufzeit. Nennbetrag 1 900 000 £ Sterling = 47 500 000 Danziger Gulden. Ausstehender Anleihebetrag am 1. April 1932: 1 676 700 £ = 41 917 500 Danziger Gulden (G)*).

6 % Zündwarenmonopolanleihe der Freien Stadt Danzig vom Jahre 1930 („The Free City of Danzig 6 % Secured External Sinking Fund Gold Bonds due February 1, 1965“) mit 35 jähriger Laufzeit. Nennbetrag 1 000 000 Dollar (Barerlös 930 000 Dollar). Die ersten 5 Jahre der Anleihe sind tilgungsfrei.

*) S. Anmerkung 1 auf S. 112.

(Langfristige Verschuldung der Stadtgemeinde Danzig siehe S. 112.)

106. Die langfristige Verschuldung der Stadtgemeinde Danzig
(nach dem Stande vom 1. April 1932).

A n l e i h e	Nominal- Zinssatz %	Nominal- Tilgungs- satz %	Ursprüng- liche Schuld G	Abzahlung bis Ende 1931 G	Verbliebene Schuld Anf. 1932 G	Schluß- tilgung
1. \mathcal{L} -Anleihe von 1925 ¹⁾	7	2,47 755	37 500 000,—	8 081 250,—	29 418 750,—	1945
2. Anleihe von 1927 . . .	6 $\frac{1}{2}$	2,—	5 600 000,—	366 433,15	5 233 566,85	1952
3. Wohnungsbauanleihe 1927	6 $\frac{1}{2}$	2,61 984	5 882 350,—	691 299,87	5 191 050,13	1947
4. Wohnungsbauanleihe 1928	6 $\frac{1}{2}$	2,61 984	4 776 620,—	561 353,32	4 215 266,68	1947
5. Anleihe 1928	6 $\frac{1}{2}$ ²⁾	8 $\frac{1}{2}$	80 000,—	29 942,13	50 057,87	1937
6. Anleihe 1929	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	2 200 000,—	55 756,25	2 144 243,75	1952
7. Anleihe 1930	5 $\frac{1}{2}$	—	1 434 300,—	378 300,—	1 056 000,—	—
8. Anleihe 1931	6	7	100 000,—	7 000,—	93 000,—	1942
Zusammen			57 573 270,—	10 171 334,72	47 401 935,28	

¹⁾ Die einzelnen Guldenbeträge dieser Anleihe sind auf der ursprünglichen Basis 1 £ = 25 Danziger Gulden berechnet. ²⁾ Einschl. Verwaltungskostenbeitrag.

XI. Städtische Werke, Straßen, Kanalisation, Beleuchtung, Feuerwehr.

107. Die Wasserwerke der Stadtgemeinde Danzig in den Rechnungsjahren 1929—1931.

Gegenstand	Rechnungsjahr		
	1929	1930	1931
I. Betriebsergebnisse.			
Wasserförderung cbm	8 816 214	8 344 816	7 789 375
Wasserabgabe für			
a) öffentliche Zwecke (auch für staatl. und städt. Gebäude und Werke) . cbm	306 107	282 800	285 250
in v. H. der Gesamtwasserabgabe .	3,5	3,4	3,6
b) den Privatverbrauch cbm	7 006 236	6 755 030	6 142 411
in v. H. der Gesamtwasserabgabe .	79,5	80,9	78,9
c) Selbstverbrauch und Verlust cbm	1 502 124	1 307 153	1 362 444
in v. H. der Gesamtwasserabgabe .	17,0	15,7	17,5
Länge des Rohrnetzes . m	232 094	235 062	239 022
Zahl der Wasserabnehmer (Mittlere Bevölkerungszahl des Versorgungsgebiets) .	233 023	234 943	240 469
Durchschnittlicher Tagesverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung . . . Ltr.	103,6	97,3	88,5
Wasserpreis je cbm . . .	25 P	1.7.30: 30 P	30 P
Zahl der:	Oliva 15 P	Oliva 15 P	Oliva ab 1.7. 1931 = 30 P
Wassermesser	10 032	10 460	10 642
Schieber	1 310	1 357	1 395
Hydranten	1 710	1 769	1 796
Angeschlossene Freibrunnen zur unentgeltlichen Abgabe	30	30	30
Angeschlossene Bedürfnisanstalten	39	39	37
II. Rechnungsergebnisse.			
	G	G	G
Einnahmen überhaupt . . .	1 734 767	1 863 273	1 842 535
davon:			
a) für verkauftes Wasser .	1 605 656	1 746 742	1 769 778
b) sonstige ordentliche Einnahmen	129 111	116 531	72 757
Förderungs-, Betriebsunterhaltungs- und Verwaltungskosten usw.	1 021 425	990 971	940 027
Reingewinn (Gesamter Betriebsüberschuß)	713 342	872 301	902 507

I. Gaserzeugung und -abgabe.

Rechnungs-jahr	Vergaste Kohlen in 1000 t	Erzeugtes Gas in 1000 cbm	Nutzbare Gasabgabe in 1000 cbm			Gasabgabe		Gaspreis am Ended.Rechnungsjahres je cbm in Guld.·P
			für Straßenbeleuchtung	für Leucht-, Koch-, Heiz- u. Industriezwecke	für Selbstverbrauch	überhaupt in 1000 cbm	je Kopf der Bevölkerung in 1000 völkerg. cbm	
1929	57,7	25 117	2 386	20 873	104	25 060	106,6	23 für Oliva 25
1930	54,9	23 842	2 385	20 243	231	23 876	99,9	ab 1.7.30 25 für Oliva 25
1931	49,1	23 254	2 415	19 126	375	23 223	96,4	25 (S.Anm.2, S. 115 unten)

II. Nebenerzeugnisse, öffentliche Beleuchtung, private Gasabnehmer.

Rechnungs-jahr	Koks t	Teer t	Ammoniakwasser t	Schwefel-saures Ammoniak t	Benzol und Leichtöl t	Öffentl. Beleuchtung		Privater Gasverbrauch	
						Zahl der Flammen überhaupt	darunter Nachtflammen	Zahl der Gasmesser	Zahl der Messerflammen in 1000
1929	41 638	2 479	—	608,3	449	10 553	5 444	47 034	362,1
1930	38 937	2 254	—	596,8	354	10 969	5 742	47 958	382,8
1931	39 695	2 193	—	523,8	368	11 099	5 854	47 794	389,—

III. Rechnungsergebnisse (in 1000 Gulden).

Rechnungs- jahr	E i n n a h m e n			A u s g a b e n			Zuführung zum Erneuerungsfonds	Ablieferung an die Stadt		
	über- haupt	darunter		über- haupt	darunter					
		für Gas	für Neben- erzeugnisse		für Gas- messer- mieten	für Kohlen frei Werk			für Zinsen	für Tilgung
1929	6,666	4 844	1 279	0,285	3 907	1 366	33,9	9,9	1000	1 759
1930	6,349	4 916	1 169	0,973	3 645	1 344	54,0	10,6	900	1 804
1931	5,892	4 704	990	2,806	3 349	1 096	66,8	11,3	670	1 873

109. Das Städtische Elektrizitätswerk¹⁾ in den Rechnungsjahren 1929—1931.

I. Betriebsergebnisse.

Rechnungsjahr	Stromerzeugung ²⁾ (in 1000 kWh)			Fremdstrombezug (in 1000 kWh)	Stromabgabe (in 1000 kWh)				Es waren angeschl. a. Ende des Geschäftsj.		
	im Dampf- kraftwerk	in den Wasser- kraftwerken	zusammen		über- haupt	hiervon für			Grund- stücke	Haus- haltungen	Elektrizitäts- zähler
						öffentliche Beleuchtung	Straßen- bahnbetrieb	sonstige Zwecke			
1929	24227	17672	41899	3146	40440	441	6711	33297	7927	33548	30496
1930	9742	20577	30319	13639	39766	426	7082	32258	8359	37119	33252
1931	4090	23379	27469	13655	37380	401	6715	30264	8663	39574	35119

1) Die Bezeichnung „Städt. Elektrizitätswerk“ ist der Sammelname für sämtliche Elektrizitätserzeugungsanlagen der Stadt Danzig, d. h. nicht nur für das Dampfkraftwerk, sondern auch für die 4 Wasserkraftwerke.

2) Eigene Stromerzeugungsanlagen befinden sich: in Danzig (Dampfkraftwerk), Bölkau, Lappin, Hammelmühle, Praustermühle (Wasserkraftwerke). Die Gesamtleistungsfähigkeit aller Werke beträgt 21200 kW; außerdem besteht ein Anschluß für 10 000 kW an das Ostpreußenwerk.

II. Rechnungsergebnisse.

B e t r i f f t:	R e c h n u n g s j a h r		
	1929	1930	1931
Einnahmen G	8 355 813	8 283 108	7 670 352
Ausgaben "	2 608 763	2 807 711	2 490 759
Brutto-Überschuß "	5 747 050	5 475 397	5 179 593
Preis für Lichtstrom . P/kWh	65	65 ¹⁾	63,5 ²⁾
Preis für Kraftstrom . P/kWh	35	35 ¹⁾	34,3 ²⁾

1) Für Anlagen mit mehr als 5 kW Anschlußwert kann der Grundgebührentarif (einheitlich für Licht und Kraft) gewählt werden. Grundgebühr für den Monat 9.— G/kW, Arbeitspreis 20 P/kWh. Übersteigt der Verbrauch 1000 kWh im Monat, so werden auf den Arbeitspreis Rabatte gewährt, desgl. auf die Grundgebühr außerhalb der Sperrzeit.

2) Errechneter Durchschnittspreis. Bis 1. Dezember 1931 galten (mit Ausnahme des Grundgebührentarifs: s. Anm. 1) die Preise 65 bzw. 35 P; seit Januar 1932 wird nach dem neuen Mehrverbrauchstarif der über den im entsprechenden Monat des Jahres 1931 hinausgehende Verbrauch mit nur 20 P je Kilowattstunde berechnet. — Der Mehrverbrauchstarif gilt auch für den Gasbezug, derart daß an Stelle von 25 P je cbm Gas nur 15 P zu zahlen sind.

110. Der Danziger Städtische Schlacht- und Viehhof in den Rechnungsjahren 1929 bis 1931.

Rechnungs- jahr	Herkunft der Tiere	A r t d e r T i e r e					Tiere insgesamt
		Rinder	Kälber	Schafe	Schweine	Ziegen	
1. Eintrieb (Zahl).							
1929	Freistaat . .	4 372	6 745	373	12 510	624	24 624
	Pommerellen	11 849	2 787	19 649	85 692	2	119 979
	zusammen	16 221	9 532	20 022	98 202	626	144 603
1930	Freistaat . .	3 796	7 102	367	8 174	280	19 719
	Pommerellen	11 488	2 814	15 396	93 139	1	122 838
	zusammen	15 284	9 916	15 763	101 313	281	142 557
1931	Freistaat . .	3 428	6 643	339	7 077	83	17 570
	Pommerellen	10 131	2 006	9 062	118 901	—	140 100
	zusammen	13 559	8 649	9 401	125 978	83	157 670
2. Schlachtungen (Zahl).							
1929	.	16 173	9 528	19 866	95 722 ¹⁾	626	142 890 ⁴⁾
1930	.	15 355	9 937	15 805	100 860 ²⁾	290	143 201 ⁵⁾
1931	.	13 559	8 649	9 397	125 827 ³⁾	83	157 903 ⁶⁾
3. Gesamtumsatz an Fleisch (1000 kg).							

	Rind-fleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Hammel-fleisch	Fleisch in Stücken	Pferde-fleisch	Zusammen
1929	3631,8	633,6	10 947,3	436,6	—	195,6	15 844,9 ⁷⁾
1930	3207,3	636,8	11 061,1	356,2	—	191,4	15 452,8 ⁸⁾
1931	3391,9	544,8	13 623,9	296,4	460,9	77,6	18 395,5 ⁹⁾

1) Dav. 30 700 zum Export als Bakons. 4) Einschl. 975 Pferde. 7) Dav. export.: 2763,0
2) „ 36 899 „ „ „ „ 5) „ 951 „ 8) „ „ 3320,9
3) „ 53 634 „ „ „ „ 6) „ 388 „ 9) „ „ 4045,9

111. Die Straßen und ihre Pflasterung in der Stadtgemeinde Danzig¹⁾ in den Jahren 1929—1931.

Jahr	Zahl der Straßen	Gesamt-länge der Straßen m	Flächen-inhalt der Straßen qm	Davon entfielen auf		Von der Fahrdammfläche waren befestigt		
				Fuß-wege qm	Fahr-dämme qm	mit Reihen-stein-, Asphalt-, Holzpflaster usw. qm	mit rauhem Pflaster, Chaussee, Schlacken usw. qm	unbe-festigt qm
1929	752	197 300	1 950 000	635 000	1 315 000 ²⁾	1 095 000	220 000	.
1930	706 ³⁾	213 000	2 720 000	1 014 000	1 706 000	1 057 000	445 000	204 000
1931	739 ³⁾	255 000	3 150 000	1 200 000	1 950 000	1 228 000	502 000	220 000

1) Jeweiliger Gebietsumfang. 2) Darunter 16 500 qm Reit- und Sommerwege.
3) Ohne Reit-, Sommer- und Radfahrerwege, deren Fläche Ende 1931: 29 500 qm betrug.

112. Straßenreinigung und Müllabfuhr in der Stadtgemeinde Danzig in den Jahren 1929—1931.

a) Städtische Straßenreinigung.

Jahr	Bevöl- kerungs- zahl *)	Fläche der städt. Straßen in 1000 qm	Größe der zu reini- genden Straßen- fläche am Jahres- schluß in 1000 qm		Zahl der wöchentlichen Reinigungen		Bei der Straßenreinigung Beschäftigte			Zahl der Maschinen			
			Fahrdämme	Bürger- steige	Haupt- straßen	Neben- straßen	Beamte	ständige Arbeiter	nicht- ständige Arbeiter	Kehr- maschinen	Wasch- ma- schinen	Schnee- pflüge	Auto- spreng- wagen
1929	234 299	1950	879 200	651 900	Danzig 6 | 6		5	144	nach Bedarf	1 Pferde- 4 Auto- kehr- masch.	1	10	.
1930	237 281	2720	1 058 769	794 273	Oliva 6 | 2		6	181		6	1	12	6
1931	239 107	3150	1 067 883	800 910			6	181		6	1	12	6

b) Städtische Müllabfuhr.

Jahr	Bevöl- kerungs- zahl *)	Menge des jährlich ab- gefahrenen Mülls in cbm	Zahl der wöchentlich. Abholungen	Art und Fassungs- kraft der Müllkästen	Verwendung des Mülls	Im Geschäftskreis der Müllabfuhr Beschäftigte			Größe und Art des Wagenparks		
						Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Pferde- ge- spanne	Auto- mobile	Hand- karren
1929	234 299	104 000	Nach Bedarf 1—6 mal	verschieden	Zur Auf- höhung tief- liegenden städt. Geländes	7	1	143	41	—	—
1930	237 281	104 000				6	2	143	43	—	—
1931	239 107	104 100				6	2	143	43	—	—

*) Fortgeschriebene mittlere Bevölkerung der Stadtgemeinde Danzig.

113. Umfang der Entwässerung (Kanalisation) der Stadt Danzig in den Jahren 1929—1931.

Jahr	Rohrnetzlänge			Gesamtzahl der Hausanschlüsse	Größe des		Menge der Abwässer ¹⁾ cbm	Entwässerungssystem ²⁾	Größe der Rieselfelder	
	Tagewässerkanäle km	Schutzwasserkanäle km	zusammen km		Stadtgebiets ha	Entwässerungs- Gebiets ha			a) Heubede berieselt	b) Oliva nicht berieselt ha
1929	83,737	176,193	259,930	11 043	7946	1389	7 820 000	Misch- und Trennsystem	a) 183,137 b) 4,59	93,975 0,37
1930	84,562	183,378	267,940	11 396	7947	1418	8 292 495	Misch- und Trennsystem	a) 183,137 b) 4,59	93,975 0,37
1931	85,524	186,934	272,458	12 593	7947	1437	{ 6 979 988 ¹⁾ 1 569 358 ²⁾		a) 183,137 b) nicht mehr in Betrieb	93,975

1) Ausschließlich der Abwässer von Oliva. Die Schwankungen in den Jahresmengen hängen mit der Häufigkeit und Stärke der Niederschläge zusammen.
 2) Abwässer von Oliva, Zoppot, Brösen und eines Teiles von Langfuhr. Brösen wurde erst im Jahre 1931 an die Kanalisation angeschlossen.
 3) In den neueren Stadtteilen ist das Trennsystem allgemein durchgeführt. Das Mischsystem besteht noch zum Teil in den alten Stadtteilen; Altstadt, Rechtstadt und Vorstadt.

114. Die Straßenbeleuchtung der Stadt Danzig in den Jahren 1929—1931.

Jahr	Gasbeleuchtung ¹⁾			Elektrische Beleuchtung ¹⁾		Erdölbeleuchtung (Laternen- zahl)	Bemerkungen
	Zahl der Lampen (Laternen)	davon ganz- nachts brennend	Zahl der Fern- zünd- er	Zahl der Lampen (Glühlampen und Bogenlampen)	davon ganz- nachts brennend		
Ende 1929	3 137	1 857	3 137	712	418	11	1) Einschl. Langfuhr.
" 1930	3 220	2 011	3 220	716	462	11	2) Einschl. Langfuhr, Heubede, Brösen.
" 1931	3 240	2 052	3 240	727	468	9	Laudental, Westl. Neufuhr, Krakau und Weichselmünde; ausschl. Oliva, Stolzen- berg, St. Albrecht.

115. Die Feuerwehr in den Städten Danzig und Zoppot.¹⁾

Rechnungs- jahr	Personal					Fahrzeuge zum Feuertienst					
	Berufsfeuerwehr Danzig (bzw. Zoppot)	Freiwillige Feuerwehr Oliva (bzw. Zoppot)	Bürgerfeuer- wehr St. Albrecht (bzw. Zoppot)	Spritzenleute in St. Albrecht, Krakau, Westl. Neufähr, Weichselmünde		Autospritzen	Anhänge- spritzen	Tragbare Motorspritzen	Motorlöschboot	Maschinen- leitern	sonstige
1929	174 (7)	51 (35)	12	10		7 (1)	1 (1)	2	1	1 (1)	2 (2)
1930	174 (7)	51 (35)	12 (40)	10		7 (1)	1 (1)	2	1	2 (1)	4 (2)
1931	174 (7)	51 (35)	11 (40)	10		7 (1)	1 (1)	2	1	2 (1)	6 (2)

Rechnungs- jahr	Fahrzeuge zum sonstigen Dienst	Feuer- wachen	Feuermelder, Alarmwecker usw.	Kranken- wagen	Alarmiernun- gen überhaupt
1929	1 (1)	3 (1)	105 (45)	4	375 (45)
1930	2 (4)	3 (1)	110 (48)	4 (2)	369 (47)
1931	2 (4)	3 (1)	111 (48)	4 (2)	313 (51)

1) Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf Zoppot.

XII. Gesundheitswesen, Sportplätze u. Badeanstalten.

116. Die Ärzte, Heilpersonen, Krankenanstalten und Apotheken im Gebiet der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1930—1931.

Gebietsteil	Freipraktizierende Zivilärzte		Heilpersonen			Krankenanstalten				Apotheken
	prakt. Ärzte	Zahn- ärzte	Zahntechn., Dentisten	Hebammen	gepr. Heil- gehilfen	staatliche	städtische	private	dar. mit vor- wiegendem Charakter einer Ent- bindungs- anstalt	
1930										
Stadt Danzig . .	164	38	56	53	5	1	1	2	1	28
" Zoppot . .	25	4	13	6	3	—	—	—	—	3
Kreis Dzg. Niedg.	6	1	6	13	2	—	—	—	—	3
" " Höhe	7	2	4	25	—	—	—	—	—	4
" Gr. Werder	14	3	5	21	2	—	1	—	—	8
1931										
Stadt Danzig . .	167	41	61	53	5	1	1	2	1	29
" Zoppot . .	25	4	13	6	3	—	—	—	—	3
Kreis Dzg. Niedg.	6	1	6	14	2	—	—	—	—	3
" " Höhe	3	1	6	25	—	—	—	—	—	4
" Gr. Werder	14	3	5	19	2	—	1	—	—	8

117. Die Tierärzte im Gebiet der Freien Stadt Danzig 1929 und 1931.

Z e i t	Beamtete Tier- ärzte (Staats- beamte)	Schlachthof- tierärzte	Ausschl. in oder für wissenschaftl. Anstalten tätige Tierärzte	Privattierärzte		Tierärzte	
				freien Beruf ausübend	in Ruhestand befindlich v. freien Beruf ausübend	über- haupt	davon in der Fleisch- schau tätig
Stand v. 31. 12. 1929	4*)	6	3	21	4	38	25
" " 1. 4. 1932	4	6	2	19	4	35	17

*) Darunter 1 Tierarzt im Angestelltenverhältnis.

118. Die Krankenhäuser im Gebiet der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1930 und 1931.

Art der Kranken- häuser	Z a h l d e r										
	Anstalten	Betten	verpflegten Kranken			Ver- pflegungs- tage	ambulant behan- delten Personen	Ärzte		Pfleger	
			männlich	weiblich	zu- sammen			insgesamt	darunter Me- dizinalprakt.	männlich	1) weiblich
1930											
a) staatliche Danzig ²⁾	1	390	—	4427	³⁾ 6758	⁵⁾ 110 813	833	10	3	—	62
b) städtische											
1. Danzig	1	1050	6078	5238	11316	326 342	6264	45	16	43	187
2. Tiegenhof	1	56	551	478	1029	23 580	—	1	—	1	8
c) private Danzig . .	2	550	3113	2645	5758	154 742	2470	13	—	7	109
1931											
a) staatliche Danzig ²⁾	1	390	—	3862	⁴⁾ 5894	⁶⁾ 95 419	876	11	3	—	62
b) städtische											
1. Danzig	1	1050	5409	4774	10183	315 240	4425	47	14	43	187
2. Tiegenhof	1	56	496	412	908	22 385	—	1	—	1	8
c) private Danzig . .	2	550	2853	2580	5433	151 809	2540	13	—	8	116

1) Schwestern, ferner Hebammen- bzw. Krankenpflegeschülerinnen.

2) Frauenklinik; Entbindungsanstalt.

3) Einschließlich 2331 Kinder.

4) " 2032 "

5) Darunter entfallen 29 326 auf Kinder.

6) " " 24 704 " "

119. Krankenzugang im Danziger Städtischen Krankenhaus und in den privaten Krankenhäusern in der Stadtgemeinde Danzig während der Jahre 1929—1931.

Jahr	Bestand am Anfang des Jahres			Zugang im Jahr			Abgang im Jahr						Bestand am Ende des angegebenen Zeitraums			Gesamtzahl der Verlegungstage
	Kranke			Kranke			K r a n k e						Kranke			
	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	

I. Städtisches Krankenhaus.

1929	434	388	822	5545	4683	10 228	5046	4228	9274	539	410	949	394	433	827	330 244
1930	394	433	827	5684	4805	10 489	5134	4413	9547	541	397	938	403	428	831	326 342
1931	403	428	831	5006	4346	9 352	4581	4016	8597	444	404	848	384	354	738	315 240

II. St. Marien-Krankenhaus¹⁾.

1929	144	131	275	1632	1543	3 175	1548	1450	2998	100	98	198	128	126	254	100 804
1930	128	126	254	1632	1562	3 194	1532	1457	2989	101	99	200	127	132	259	99 239
1931	127	132	259	1495	1417	2 912	1412	1337	2749	99	100	199	111	112	223	91 231

III. Diakonissen-Krankenhaus²⁾.

1929	102	45	147	1204	831	2 035	1134	782	1916	88	55	143	84	39	123	53 556
1930	84	39	123	1269	918	2 187	1184	815	1999	86	63	149	83	79	162	55 503
1931	83	79	162	1148	952	2 100	1077	902	1979	80	75	155	74	54	128	60 578

1) Nur Kranke ohne Sieche.

2) „Diakonissen-Mutter- und -Krankenhaus.“

**120. Untersuchungen im Staatl. Hygienischen Institut
in den Jahren 1930 und 1931.**

Jahr	Gesamtzahl der Unter- suchungen	U n t e r s u c h u n g e n a u f:			
		Tuber- kulose	Diphtherie	Infektiöse Darm- krankheiten	Geschlechts- krankheiten
1930	44 585	3156	14 561	3665	10 450
1931	48 814	1768	17 191	2490	16 108

Jahr	Tier-	Milch-	Wasser-	Blut- gruppen-	Gewerbe- hygienische	Sonstige
	U n t e r s u c h u n g e n					
1930	7486	960	384	772	38	3112
1931	7338	664	468	838	28	1921

121. Das Städtische Krematorium im Jahre 1931.

Monat J a h r	Zahl der eingeesicherten Personen										Es wurden im Ur- nenhain beigesetzt
	männlich	weiblich	zusammen	davon waren							
				ein- heimische	v. auswärts hier ver- storben	auswärts verstorben	evang.	kathol.	jüdisch	konfessions- los	
Januar . . .	47	50	97	88	2	7	90	3	—	4	63
Februar . . .	26	28	54	49	2	3	46	5	1	2	36
März . . .	41	37	78	72	—	6	71	5	1	1	53
April . . .	37	40	77	69	—	8	66	4	2	5	51
Mai . . .	31	38	69	65	—	4	63	3	—	3	37
Juni . . .	35	26	61	52	—	9	51	5	2	3	41
Juli . . .	37	28	65	54	2	9	56	5	1	3	46
August . . .	30	28	58	53	2	3	46	5	—	7	41
September . .	33	28	61	52	—	9	52	4	—	5	37
Oktober . . .	28	33	61	54	—	7	54	5	—	2	37
November . . .	40	35	75	70	2	3	70	1	—	4	48
Dezember . . .	33	29	62	57	—	5	58	3	—	1	37
Zusammen 1931	418	400	818	735	10	73	723	48	7	40	527
dagegen 1930	364	383	747	661	10	76	614	76	7	50	498
„ 1929	393	313	706	669	7	30	599	51	4	52	455
„ 1928	320	282	602	532	4	66	536	46	2	18	389
„ 1927	323	291	614	520	9	85	543	38	5	28	376
„ 1926	286	244	530	428	16	86	458	42	5	25	316

122. Die gärtnerisch gepflegten Grünflächen innerhalb der Stadtgrenzen Danzigs am Ende der Jahre 1929 und 1931.

Jahr	Von den gärtnerisch gepflegten Grünflächen innerhalb der städtischen Gemarkung standen im Eigentum von					
	S t a d t		S t a a t		zusammen	
	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
1929	93	119	5	33	98	152
1931	116	208	9*)	31*)	125	239

*) Die Erhöhung der Anzahl und der Rückgang der Fläche der Grünanlagen gegenüber 1929 erklärt sich daraus, daß größere Grünflächen in städt. Besitz übergingen, dagegen mehrere kleinere vom Staat neu in Unterhaltung genommen worden sind.

123. Die Kleingartenkolonien¹⁾ in der Freien Stadt Danzig. (Nach dem Stande vom November 1932.)

Jahr	Art der Kleingartenkolonien	Zahl der		Gesamt- fläche ha
		Kolonien	Parzellen	
1932	Kolonien der Stadtgem. Danzig	22	1333	65
	" anderer Gemeinden	3 ²⁾	150 ³⁾	5 ³⁾
	Private Kolonien	15	350 ³⁾	13 ³⁾

1) Außerdem gibt es noch eine große Anzahl von z. Zt. nicht erfaßbaren Einzel-Kleingärten.

2) 2 Zoppot, 1 Ohra.

3) Geschätzte Zahl.

124. Fremdenbesuch und Benutzung der Seebadeanstalten in den Badeorten der Freien Stadt Danzig 1930 und 1931.

Badeort	Fremden- besuch		B ä d e r ¹⁾			
			1930		1931	
	1930	1931	Herren- bad	Damen- bad	Herren- bad	Damen- bad
Zoppot	24 971 ²⁾	16 147 ²⁾	77 559	79 547	51 172	54 909
Oliva-Glettkau	2 898	1 962	10 640	12 584	8 924	10 698
Brösen	523	358	29 222	32 364	22 370	25 504
Heubude	204	231	31 980	39 744	26 882	33 659
Weichselmünde	18	28	107	116	100	

1) Seebäder in den öffentlichen Badeanstalten.

2) Ausländische Fremde.

125. Jugendpflege und Leibesübungen in der Freien Stadt Danzig.

(Nach dem Stande vom 1. Januar 1932.)

G e b i e t	Sport- vereine	Jugend- vereine	Mitglieder- zahlen insgesamt	Jugend- heime und -herbergen	Sportler- herbergen	Gymnastik- schulen	Gymnastik- schüler	Boothäuser und Jachthäfen
In d. Freien Stadt Danzig	273	325	43 200	19 *)	1	9	700	18
davon in der Stadt- gemeinde Danzig	162	.	.	.	1	6	.	16

*) 15 Jugendheime sind privater Natur.

126. Anlagen für Turnen und Sport in der Freien Stadt Danzig.

(Nach dem Stande vom 1. Januar 1932.)

G e b i e t	Turnhallen	Freiluftschwim- bäder, offene und geschlossene Schwimmbahnen	Sportplatzanlagen				Reithallen	Rennbahn für Pferde	Anlagen für den Schießsport		Flugplätze
			Turn-, Spiel- u. Sportpl.	behelfsmäß. Spiel- und Sportplätze	Tennisplätze	Winter- sportanlagen			Klein- kaliber- schießst.	Ton- tauben- schießst.	
In d. Freien Stadt Danzig	41	11	17	57	54	12	3	1 *)	17	1 *)	1
davon in der Stadt- gemeinde Danzig	34	4	13	15	38	9	2	—	5	—	1

*) In Zoppot.

127. Fluß- und Volksbadeanstalten in den Stadtgemeinden Danzig und Zoppot in den Jahren 1930 und 1931.

Jahr	Flußbadeanstalten			Volksbadeanstalten		
	Zahl	abgegebene Bäder	erteilter Schwimmunter- richt (Personen)	Zahl	abgegebene Wannen- bäder ¹⁾	Brause- bäder ²⁾
1930	1 ¹⁾	93 650	1395	5 ²⁾	66 976 (9737)	57 744 (334)
1931	1 ¹⁾	114 122	1689	5 ²⁾	49 686 (6249)	49 806 (213)

1) In der Stadtgemeinde Danzig gelegen.

2) Darunter das Warmbad Zoppot.

3) Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Warmbad Zoppot; außerdem sind in diesem 1930: 13 594 u. 1931: 8359 medizinische Bäder verabfolgt worden.

XIII. Fürsorge- und Versicherungswesen.

128. Aus der Arbeit des Danziger städtischen Jugendamts.

Tätigkeitsgebiet	Rechnungsjahr	
	1930	1931
I. Schwangerenberatungsstelle Beratungen	1 038	1 457
II. Säuglingsfürsorge		
Säuglings- und Mütterheim		
a) Säuglinge, Aufnahmen	187	155
Verpflegungstage	12 883	11 038
b) Mütter, Aufnahmen	63	65
Verpflegungstage	4 119	4 315
III. Poliklinik für Kinder. Beratungen	4 372	4 858
IV. Bestellte Amtsvormundschaften ¹⁾ .	1 731	1 755
Sparguthaben der Mündel ¹⁾ G	115 583	109 620
V. Gesetzliche Amtsvormundschaften ¹⁾	3 348	3 428
Eingezogene Unterhaltungsbe- träge f. uneheliche Kinder G	387 802	351 751
davon durch Pfändung begetrieb. G	65 198	53 345
Sparguthaben der Mündel ¹⁾ G	187 857	200 396
VI. Erholungsfürsorge. Betreute Kinder	1 574	1 267
davon in Heimen	1 241	974
auf örtlichen Erholungs- plätzen usw.	333	293
VII. Frühstücksbespeisung		
Bespeiste Schulkinder	7 079	6 470
VIII. Gefährdetenfürsorge. Neumeldungen	1 208	1 017
Angeordnete endgültige Für- sorgeerziehung für Knaben	31	13
für Mädchen	34	22
IX. Berufsberat. u. Lehrstellenvermittl. ²⁾		
X. Jugendheime Besucher	21 526 ³⁾	20 875 ⁴⁾
XI. Jugendherbergen:		
Danzig Besucher	7 313	6 235
Übernachtungen	16 236	12 889
Mariensee Besucher	1 427	1 530
Übernachtungen	2 422	4 059
Prangenhau Besucher	637	742
Übernachtungen	661	859
Schnakenburg Besucher	2 832	2 159
Übernachtungen	5 334	5 955
XII. Lehrlings- und Ledigenheim		
Insassen ⁴⁾ Lehrlinge	32	18
Ledige	69	57

- 1) Ende des Kalenderjahres. 2) S. für die Kalenderjahre 1930 u. 1931 die Übersicht 77 auf Seite 74. 3) Darunter 3623 weibliche Besucher.
4) Darunter 3797 weibliche Besucher.

129. Ausgaben für die einzelnen Zweige der Wohlfahrtspflege in der Stadtgemeinde
Danzig nach den Haushaltsplänen für die Rechnungsjahre 1929—1932.

Zweige der Wohlfahrtspflege	1929		1930		1931		1932	
	Ausgaben (Zuschüsse)		Ausgaben (Zuschüsse)		Ausgaben (Zuschüsse)		Ausgaben (Zuschüsse)	
	insgesamt G	auf den Kopf d. Bevöl- kerung G	insgesamt G	auf den Kopf d. Bevöl- kerung G	insgesamt G	auf den Kopf d. Bevöl- kerung G	insgesamt G	auf den Kopf d. Bevöl- kerung G
Wohnungsämter und Einigungsamt .	320 390	1,37	341 500	1,44	277 420	1,16	248 810	1,03
Arbeitsamt *)	74 130	0,32	74 180	0,31	—	—	—	—
Wohlfahrtsamt und Erwerbslosenfürsorge	4 774 250	20,43	5 522 600	23,29	6 534 840	27,35	7 782 610	32,25
Jugendamt	1 167 850	5,00	1 174 620	4,95	1 038 340	4,34	860 190	3,56
Gesundheitsamt	312 680	1,34	347 780	1,47	345 880	1,45	335 680	1,39
Geschäftsstelle für Leibesübungen .	310 700	1,33	277 870	1,17	187 400	0,78	170 110	0,70
Kur- und Seebäder- verwaltung	155 860	0,67	107 830	0,45	117 840	0,49	86 190	0,36
Städt. Krankenhaus . .	767 330	3,28	870 700	3,67	884 630	3,70	58 390	0,24
Arbeits- u. Siechenhaus	219 390	0,94	304 630	1,28	235 120	0,98	187 640	0,78
Zusammen	8 102 580	34,68	9 021 710	38,03	9 621 470	40,25	9 729 620	40,31

*) Das Arbeitsamt der Stadt Danzig besteht nicht mehr; seine Aufgaben sind von dem im Jahre 1930 gebildeten Landes-
arbeitsamt der Freien Stadt Danzig übernommen worden.

I. Krankenversicherung.

Versicherungspflichtig sind im wesentlichen alle gegen Entgelt beschäftigten Arbeiter, Gesellen, Gehilfen, Hausgehilfen, Lehrlinge aller Art, Seeleute und Binnenschiffer, ferner, falls der regelmäßige Jahresarbeitsverdienst 4500 G nicht übersteigt, auch Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlich gehobener Stellung, Handlungs- und Apothekergehilfen, Bühnenmitglieder, Musiker, Lehrer und Erzieher sowie Hausgewerbetreibende.

Unständig beschäftigte Personen, d. h. solche, bei denen die Beschäftigung nach ihrer Art auf weniger als eine Woche beschränkt zu sein pflegt oder durch den Arbeitsvertrag tatsächlich beschränkt ist (z. B. Aushilfskellner, Hafenarbeiter, Waschfrauen usw.), sind ebenfalls krankenversicherungspflichtig.

Die Arbeitgeber versicherungspflichtig beschäftigter Personen haben diese innerhalb 3 Tagen nach Beginn (und Ende) der Beschäftigung bei der zuständigen Krankenkasse anzumelden (und abzumelden). Unständig Beschäftigte haben sich bei der zuständigen Krankenkasse wegen Ausstellung einer Versicherungskarte selbst zu melden.

Nach dem Ausscheiden aus einer versicherungspflichtigen Beschäftigung können Personen, welche in den vorangegangenen 12 Monaten mindestens 26 Wochen oder unmittelbar vorher mindestens 6 Wochen gegen Krankheit versichert waren, die Versicherung innerhalb 3 Wochen nach dem Ausscheiden freiwillig fortsetzen. Dies muß dem Kassenvorstand gegenüber besonders erklärt werden.

Familienangehörige eines Arbeitgebers und selbständige Gewerbetreibende, die in der Regel nicht mehr als 2 Personen beschäftigen, können sich unter bestimmten Voraussetzungen selbst (freiwillig) versichern.

Krankenkassen sind die Allgemeinen Orts-, die Land- und die Betriebskrankenkassen (Innungskrankenkassen bestehen in Danzig nicht), sowie die Ersatzkassen (zugelassene private Versicherungseinrichtungen). Zuständig für die Krankenversicherung ist diejenige Kasse, in deren Bezirk die Beschäftigung ausgeübt wird.

Die Kassenbeiträge sind von den Arbeitgebern zu zahlen, der dem versicherungspflichtigen Beschäftigten $\frac{2}{3}$ des Beitrages vom Arbeitslohn abziehen kann, das restliche Drittel aus eigenen Mitteln leisten muß. Der Beitrag wird vom wirklichen Arbeitsverdienst oder vom Grundlohn (durchschnittlicher Arbeitsverdienst) berechnet. Die Höhe des Beitragsfußes

ist bei den einzelnen Kassenarten verschieden, darf aber einen Höchstsatz nicht überschreiten. Freiwillig versicherte oder weiterversicherte Personen haben die vollen Beiträge selbst zu zahlen. Der Kassenbeitrag wird in der Kassensatzung festgesetzt.

Als Kassenleistungen kommen hauptsächlich in Betracht: freie ärztliche (und zahnärztliche) Behandlung, Gewährung von Arzneien und kleineren Heilmitteln, Krankengeld bei Arbeitsunfähigkeit bis zur Dauer von 26 Wochen (an Stelle dieser Leistungen kann freie Krankenhausbehandlung gewährt werden), Sterbegeld und Wochenhilfe (an weibliche Versicherte). Letztere umfaßt ein Beihilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden, einen Entbindungskostenbeitrag, ein Wochengeld für 10 Wochen und ein Stillgeld für 12 Wochen, wenn die Wöchnerin ihr Kind selbst stillt.

An nichtversicherte Familienangehörige von Versicherten wird teilweise ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel gewährt bzw. an deren Stelle Krankenhausbehandlung. (Familiensterbegeld ist durch die Notverordnung vom 1. 3. 1932 in Fortfall gekommen.) Die Ehefrauen männlicher Versicherter sowie deren Töchter, Stief- und Pflegetöchter erhalten ebenfalls in einem Entbindungsfalle die Leistungen der Wochenhilfe, wenn sie mit dem Versicherten in häuslicher Gemeinschaft leben und nicht selbstversichert sind.

Die Kassenleistungen werden von dem Kassenvorstand festgesetzt. Bei Ablehnung von Ansprüchen entscheidet auf Beschwerde das für die Kasse zuständige Versicherungsamt.

II. Unfallversicherung.

a) Gewerbliche und See-Unfallversicherung.

Versicherungspflichtig sind Arbeiter, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und Betriebsbeamte — letztere nur mit einem Jahreseinkommen bis zu 5 000 G — in Fabriken, Werften, auf Bauten, im Transportgewerbe und in verschiedenen anderen Gewerbebetrieben. Ferner unterliegen der gesetzlichen Unfallversicherung die See- und Binnenschiffahrts-, die Fährbetriebe, die Fischzucht und Eisgewinnung. Endlich auch die kaufmännischen Betriebe, soweit sie mit der Beförderung und Handhabung von Waren der Versicherungspflicht unterliegen und über den Kleinbetrieb hinausgehen. Die Landwirtschaft unterliegt nur insoweit der gewerblichen Unfallversicherung, als sie als Nebenbetrieb eines gewerblichen Unternehmens anzusehen ist.

Die Kosten der Unfallversicherung werden ausschließlich durch die Unternehmer der versicherungspflichtigen Betriebe aufgebracht.

Die Unfallgenossenschaft hat einem durch Betriebsunfall Verletzten zu gewähren: Krankenbehandlung, sie umfaßt ärzt-

liche Behandlung und Versorgung mit Arznei, anderen Heilmitteln sowie mit Hilfsmitteln; außerdem eine Rente für die Dauer der Erwerbsunfähigkeit. Die Unfallrente wird nach dem Arbeitsverdienst berechnet, den der Verletzte im Jahre vor dem Unfalltage erzielt hat. Soweit der Jahresarbeitsverdienst 1 800 G übersteigt, wird er nur mit einem Drittel angerechnet. Die Vollrente ist gleich der völligen Erwerbsunfähigkeit und beträgt $\frac{2}{3}$ des Jahresarbeitsverdienstes. Bei einer teilweisen Erwerbsbeschränkung wird derjenige Teil der Vollrente gewährt, welcher dem Maße der Einbuße der Erwerbsfähigkeit entspricht. Renten von 10 und 15 vom Hundert der Vollrente werden nicht gezahlt. Renten von 20 vom Hundert der Vollrente kommen nach zweijährigem ununterbrochenem Bezuge in Fortfall. Rentenabfindungen werden grundsätzlich nicht vorgenommen.

Im Falle der Tötung durch Betriebsunfall wird gewährt: ein Sterbegeld in Höhe von $\frac{1}{15}$ des Jahresarbeitsverdienstes; ferner erhalten die berechtigten Hinterbliebenen vom Todestage ab eine Rente von je $\frac{1}{5}$, zusammen jedoch nicht mehr als $\frac{2}{3}$ des Jahresarbeitsverdienstes des Verstorbenen. Die Witwe hat keinen Anspruch auf Rente, wenn die Ehe nach dem Unfall geschlossen oder wenn die Ehe geschieden worden ist.

Hinterläßt der Verstorbene Verwandte der aufsteigenden Linie, die er wesentlich aus seinem Arbeitsverdienst unterhalten hat, so ist ihnen für die Dauer der Bedürftigkeit eine Rente von zusammen $\frac{1}{5}$ des Jahresarbeitsverdienstes zu gewähren.

Sämtliche Renten — und zwar Verletztenrenten sowohl als auch Renten für Hinterbliebene und für Verwandte aufsteigender Linie — für Unfälle aus der Zeit vom 1. Juli 1927 bis zum 31. Dezember 1931 werden auf Grund der Verordnung vom 1. 7. 1932 um 10 vom Hundert, die Renten aus der Zeit vom 1. Oktober 1924 bis 30. Juni 1927 und nach dem 31. Dezember 1931 um 5 vom Hundert gemindert.

b) Landwirtschaftliche Unfallversicherung.

Der Unfallversicherung unterliegen die landwirtschaftlichen Betriebe und Nebenbetriebe. Als landwirtschaftlicher Betrieb gilt auch die Gärtnerei, die Park- und Gartenpflege sowie der Friedhofsbetrieb. Gegen Unfälle in den genannten Betrieben sind Arbeiter, Betriesbeamte und Facharbeiter versichert. Auf Unternehmer erstreckt sich die Versicherungspflicht nur, wenn deren Jahresarbeitsverdienst nicht 3 000 G übersteigt. Der im Betrieb tätige Ehegatte des persönlich versicherten Unternehmers ist mitversichert. Die Kosten der Unfallversicherung sind durch die Unternehmer des landwirtschaftlichen Betriebs aufzubringen, die in der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zusammengeschlossen sind.

Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft hat dem Verletzten zu gewähren: 1. Krankenbehandlung, 2. eine Rente für die Dauer der Erwerbsunfähigkeit. Die Rente berechnet sich nach durchschnittlichen Jahresarbeitsverdiensten, die der Senat festsetzt. Die Vollrente bei völliger Erwerbsunfähigkeit beträgt $\frac{2}{3}$ des Jahresarbeitsverdienstes; die Teilrente bei Erwerbsbeschränkung beträgt einen Teil der Vollrente je nach dem Grade der Erwerbsbeschränkung. Die Rente der Betriebsbeamten und Facharbeiter berechnet sich nach dem Entgelt, den der Verletzte während des letzten Jahres im Betriebe bezogen hat. Renten von 20 % können abgefunden werden. Eine Rente wird nicht gewährt, wenn die Erwerbsfähigkeit des Verletzten infolge des Unfalls um weniger als 20 % gemindert ist. Bei Unfällen der als Unternehmer Versicherten und der ihnen Gleichgestellten wird eine Rente nicht gewährt, wenn die Erwerbsfähigkeit des Verletzten infolge des Unfalls um weniger als $33\frac{1}{3}$ % gemindert ist. Eine Rente von 20 % fällt weg, wenn der Verletzte sie 2 Jahre lang bezogen hat. Die Renten für Unfälle von Betriebsbeamten und Facharbeitern, die sich innerhalb bestimmter Zeitabschnitte ereignet haben, werden um 10 bzw. 5 % gemindert. Die Minderung tritt nicht ein, soweit wegen der Gewährung der Rente aus der Unfallversicherung Bezüge des Berechtigten aus der Invaliden- oder Angestelltenversicherung ruhen. Bei Tötung durch Unfall wird gewährt: 1. Sterbegeld ($\frac{1}{15}$ des Jahresarbeitsverdienstes, jedoch mindestens 50 G), 2. eine Witwenrente ($\frac{1}{5}$ des Jahresarbeitsverdienstes des Ehemannes), 3. jedem Kinde des Getöteten bis zum vollendeten 15. Lebensjahre eine Rente von je einem Fünftel des Jahresarbeitsverdienstes des Verstorbenen und 4. den Verwandten der aufsteigenden Linie des Verstorbenen, die er wesentlich aus seinem Arbeitsverdienst unterhalten hat, für die Dauer der Bedürftigkeit bis zum vollendeten 15. Lebensjahre eine Rente von zusammen einem Fünftel des Jahresarbeitsverdienstes. Die Renten der Hinterbliebenen dürfen zusammen zwei Drittel des Jahresarbeitsverdienstes nicht übersteigen, sonst werden sie gleichmäßig gekürzt. Die Witwe erhält im Falle der Wiederverheiratung drei Fünftel des Jahresarbeitsverdienstes als Abfindung.

III. Invalidenversicherung.

Versicherungspflichtig sind Arbeiter, Gesellen, Hausgehilfen, ferner Gehilfen und Lehrlinge, soweit sie nicht angestelltenversicherungspflichtig oder versicherungsfrei sind, Schiffsmannschaften und Hausgewerbetreibende. Voraussetzung der Versicherung ist, daß die Beschäftigung gegen Entgelt erfolgt. Wer aus einer versicherungspflichtigen Beschäftigung ausscheidet, kann sich freiwillig weiterversichern. Ferner sind zum frei-

willigen Eintritt in die Versicherung (Selbstversicherung) bis zum vollendeten 40. Lebensjahr berechtigt unter anderem Gewerbetreibende, die nicht mehr als zwei Versicherungspflichtige beschäftigen. Sowohl bei der freiwilligen Weiterversicherung als auch bei der Selbstversicherung sind Beiträge in der dem Einkommen entsprechenden Lohnklasse zu verwenden. Beitragsmarken der I. (untersten) Lohnklasse sind für die Selbst- und Weiterversicherung unzulässig.

Die Beitragsleistung erfolgt durch Kleben von Beitragsmarken, und zwar bei einem Wochenverdienst bis zu 7,50 G zu 40 P, bis 15 G zu 76 P, bis 22,50 G zu 112 P, bis 30 G zu 150 P, bis 37,50 G zu 188 P, bis 45 G zu 226 P, über 45 G zu 250 P. Der Arbeitgeber kann dem Versicherten die Hälfte davon am Lohn in Abzug bringen mit Ausnahme bei der Lohnklasse I.

Leistungen aus der Versicherung werden nur gewährt, wenn eine gewisse Wartezeit erfüllt und die Anwartschaft gewahrt ist. Die Wartezeit beträgt 250 Beitragswochen. Sind weniger als 250 Marken auf Grund versicherungspflichtiger Beschäftigung nachgewiesen, so dauert die Wartezeit 500 Beitragswochen. Bei der Altersinvalidenrente (65. Lebensjahr) dauert die Wartezeit 750 Beitragswochen. Die Anwartschaft erlischt in der Regel, wenn während zweier Jahre nach der Ausstellung der Quittungskarte weniger als 20 Beitragswochen und bei der Selbstversicherung weniger als 40 Beitragsmarken nachgewiesen sind. Die zur Angestelltenversicherung entrichteten Beiträge werden bei der Wartezeit und Anwartschaft berücksichtigt (Wanderversicherung).

Die Leistungen bestehen: 1. aus einer Invalidenrente bei Erwerbsbeschränkung von mindestens 66⅔ % oder bei Zurücklegung des 65. Lebensjahres, 2. aus einer Witwenrente beim Tode des versicherten Ehemannes unter den gleichen Voraussetzungen bzw. aus einer Witwerrente für den erwerbsunfähigen Ehemann bei Bedürftigkeit, wenn die versicherte Frau ihre Familie aus ihrem Arbeitsverdienst unterhalten hat, 3. aus einer Waisenrente für die Kinder bis zum 15. Lebensjahr, 4. kann ein Heilverfahren eingeleitet werden, um Invalidität abzuwenden oder zu beseitigen.

Die jährliche Invalidenrente berechnet sich aus: Staatszuschuß = 90 G, Grundbetrag = 105 G, Steigerungsbetrag für jede seit 1. Januar 1924 entrichtete Marke = 20 % ihres Wertes und für jede bis 30. September 1921 verwendete Marke in der Lohnklasse I = 5 P, II = 10 P, III = 17 P, IV = 25 P, V = 37 P. Dazu Kinderzuschuß: 108 G für jedes Kind bis zum 15. Lebensjahr. Die jährliche Witwen- und Witwerrente berechnet sich aus: Staatszuschuß 90 G, Anteil der Versicherungsanstalt = $\frac{5}{10}$ des Grundbetrages

und des Steigerungsbetrages. Die jährliche Waisenrente berechnet sich aus: 45 G Staatszuschuß und $\frac{4}{10}$ des Grundbetrages und des Steigerungsbetrages als Anteil der Versicherungsanstalt. Bei Wanderversicherten kommt noch der Steigerungsbetrag der Angestellten hinzu, wenn die Wartezeit in der Angestelltenversicherung nicht erfüllt, die Anwartschaft jedoch aufrechterhalten ist.

IV. Angestelltenversicherung.

Versicherungspflichtig sind Angestellte in leitender Stellung, Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in einer ähnlich gehobenen oder höheren Stellung, Büroangestellte einschl. der Bürolehrlinge, sowie andere Angestellte für kaufmännische Dienste, Assistenten und Praktikanten in Apotheken, Bühnenmitglieder, Musiker, Angestellte in Berufen der Erziehung, des Unterrichtes, der Fürsorge, der Kranken- und Wohlfahrtspflege, Schiffsführer, Offiziere des Decks- und Maschinendienstes, Verwalter und Verwaltungsassistenten der unter Danziger Flagge fahrenden See- und Binnenfahrzeuge.

Zur Zeit gelten acht Gehaltsklassen. Die Beiträge sind festgesetzt auf 2 G bei einem Monatsgehalt bis zu 75 G, 5 G bei mehr als 75 G bis zu 125 G, 8 G bei mehr als 125 G bis zu 150 G, 10 G bei mehr als 150 G bis zu 200 G, 13 G bei mehr als 200 G bis zu 275 G, 17 G bei mehr als 275 G bis zu 350 G, 22 G bei mehr als 350 G bis zu 500 G, 36 G bei mehr als 500 G bis zu 850 G Monatsgehalt. Höhere freiwillige Versicherung ist möglich. Versicherungspflichtgrenze 10 200 G jährlich.

Die Regelleistungen aus der Versicherung (Ruhegeld und Hinterbliebenenrenten) werden nur bei Erfüllung der vorgeschriebenen Wartezeit und Aufrechterhaltung der Anwartschaft gewährt. Die Wartezeit dauert sechzig Pflichtbeitragsmonate. Sind weniger als 60 Beitragsmonate auf Grund der Versicherungspflicht nachgewiesen, so beträgt die Wartezeit 120 Beitragsmonate. Bei dem Altersruhegeld dauert die Wartezeit in jedem Falle 180 Beitragsmonate.

Das jährliche Ruhegeld besteht aus einem Grundbetrag von 600 G und aus Steigerungsbeträgen. Die letzteren betragen aus den Angestelltenversicherungsbeiträgen für die vor dem 31. Juli 1921 entrichteten Beiträge (Markbeiträge) je nach der Gehaltsklasse 0,60 bis 6,20 G, für die Guldenbeiträge = 15. v. H. des Geldwertes der geleisteten Beiträge. Das Ruhegeld erhöht sich gegebenenfalls um den Kinderzuschuß von 147,60 G jährlich für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Bei Wanderversicherten tritt zur Rente aus der Angestelltenversicherung der Steigerungsbetrag aus der Invalidenversicherung nur unter der Voraussetzung hinzu, daß die Leistungs-

voraussetzungen der Invalidenversicherung erfüllt sind. Er wird nur insoweit gewährt, als er

bei dem Ruhegeld	6,— G
bei der Witwen- und Witwerrente	3,50 „
bei der Waisenrente	2,50 „

im Monat übersteigt.

Das Ruhegeld und die Hinterbliebenenrenten aus der Angestelltenversicherung ruhen zum Teil oder ganz bei Bezug von Krankengeld oder Krankenhauspflege, Bezügen aus den Versorgungsgesetzen, Pensionen auf Grund früherer Beschäftigungen und Renten aus den Reichsversorgungsgesetzen.

Die Witwenrente und die Witwerrente betragen $\frac{6}{10}$, die Waisenrente für jede Waise $\frac{5}{10}$ des Ruhegeldes ohne Kinderzuschuß.

Die Hinterbliebenenrenten aus einem Versicherungszweige dürfen zusammen nicht höher sein als die Rente einschließlich des Kinderzuschusses, die dem Verstorbenen aus diesem Versicherungszweige zur Zeit des Todes zustand oder zugestanden hätte, wenn er zu diesem Zeitpunkt invalide (berufsunfähig, voll erwerbsunfähig) gewesen wäre; sonst werden sie nach dem Verhältnis ihrer Höhe gekürzt.

Auch Heilverfahren können bei Bedarf gewährt werden.

Versicherungsträger ist die Landesversicherungsanstalt für Angestellte, Danzig.

131. Rentenansprüche und Rentenfestsetzungen bei der Landesversicherungsanstalt für Invalidenversicherung der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1930 und 1931.

Jahr Monat	Neue Renten- anträge (Anzahl)		Bewilligte Renten (Anzahl)			Neue Renten- anträge (Anzahl)		Bewilligte Renten (Anzahl)			
	Invaliden- rente	Hinter- bliebenen- rente	Invaliden- rente	Hinterblie- benenrente		Invaliden- rente	Hinter- bliebenen- rente	Invaliden- rente	Hinterblie- benenrente		
				Waisen- rente	Witwen- rente				Waisen- rente	Witwen- rente	
1930						1931					
Januar	143	48	112	16	39	152	116	88	11	86	
Februar	162	76	84	21	34	137	90	79	15	46	
März	177	62	105	17	32	158	84	121	23	72	
April	143	75	113	15	36	143	63	76	15	35	
Mai	139	54	116	18	33	122	70	96	17	81	
Juni	105	58	98	19	31	183	95	85	16	48	
Juli	125	57	79	12	30	127	64	94	18	58	
August	142	46	77	20	30	143	63	101	20	57	
September	115	59	86	10	26	152	83	94	17	58	
Oktober	123	42	96	15	20	132	63	89	18	42	
November	137	109	84	9	18	133	90	87	15	40	
Dezember	144	196	75	13	35	121	73	90	16	47	
zusammen	1655	882	1125	185	364	1703	954	1100	201	670	

**132. Das aufsichtspflichtige Privatversicherungswesen
in der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1929—1931.**

I. Versicherungsgesellschaften

Versicherungsgesellschaften	Bestand am 1. Januar		
	1929	1930	1931
A. Inländische Gesellschaften insges.	11	10	10
darunter für			
Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruch- und Diebstahlversicherung	7	6	6
Glasversicherung	2	2	2
Lebensversicherung	1	1	1
Hagelversicherung	1	1	1
B. Ausländische Gesellschaft. insges.	102	90	90
darunter für			
Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruch- und Diebstahlversicherung	51	41	42
Glasversicherung	2	2	2
Lebensversicherung	27	25	25
Hagelversicherung	8	8	7
Viehversicherung	1	1	1
Krankenversicherung	13	13	13
Versicherungsgesellschaften zus.	113	100	100

II. Geschäftsergebnisse

Versicherungszweig	1929	1930	1931
A. Bruttoprämieeneinnahmen (in 1000 G)			
Feuerversicherung	4 035	3 828	3 633
Unfall-Haftpflichtversicherung	1 033	1 060	1 076
Auto-Haftpflichtversicherung	408	404	409
Einbruch-Diebstahlversicherung	270	257	279
Glasversicherung	196	204	189
Lebensversicherung	7 203	7 467	7 923
Hagelversicherung	382	310	234
Viehversicherung	37	27	19
Krankenversicherung	2 345	2 103	2 007
Sonstige Versicherungszweige	68	72	100
Insgesamt	15 977	15 732	15 869
Ferner bei der Autokaskoversicherung	443	370	269

Versicherungszweig	1929	1930	1931
B. Ausgaben für Schadenvergütung (in 1000 G)			
Feuerversicherung	2 244	2 416	1 480
Unfall-Haftpflichtversicherung	434	480	340
Auto-Haftpflichtversicherung	137	167	106
Einbruch-Diebstahlversicherung	46	82	145
Glasversicherung	107	95	98
Lebensversicherung	1 145	1 158	1 551
Hagelversicherung	276	153	111
Viehversicherung	15	13	10
Krankenversicherung	1 896	1 749	1 635
Sonstige Versicherungszweige	23	14	31

Deckblatt zu S. 135, Nachweisung 133. Pressewesen.

D a n z i g hat sechs Zeitungen — darunter 4 Tageszeitungen; diese sind (in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt): „Danziger Allgemeine Zeitung“ (deutschnational), „Danziger Landeszeitung“ (Zentrum), „Danziger Neueste Nachrichten“ (nationalliberal) u. „Danziger Volksstimme“ (sozialdemokratisch).

133. P R E S S E W E S E N.

Danzig hat sechs Zeitungen; die verbreitetste unter den 4 Tageszeitungen sind die „Danziger Neuesten Nachrichten“ (nationalliberal); ihr folgen die sozialdemokratische „Danziger Volksstimme“, die „Danziger Allgemeine Zeitung“ (deutschnational) und die „Danziger Landeszeitung“ (Zentrum). Wöchentlich erscheinen: „Der Vorposten“ (nationalsozialistisch) und die „Danziger Sonntagszeitung“. Wichtige Zeitschriften sind die „Ostdeutschen Monatshefte“ (Herausgeber Carl Lange, Oliva), die „Danziger Wirtschaftszeitung“ der Handelskammer und die amtlichen „Danziger Statistischen Mitteilungen“.

(Nach den Angaben der Pressestelle des Senats.)

I. Die Schulen.

Schulen und Klassen	Danzig Stadt (einschl. der privaten Kapellenschule)				Zoppot u. ganzes Landgebiet (einschl. der kath. Privatschule Wotzlaff)				Freie Stadt Danzig zusammen			
	evang.	kath.	parität.	insges.	evang.	kath.	parität.	insges.	evang.	kath.	parität.	insges.
Zahl der Schulen	3	4	39	46	173	31	44	248	176	35	83	294
Zahl der Klassen	33	51	536	620	326	77	176	579	359	128	712	1199

II. Die Schüler.

Gebiet	Art der Volksschulen	Zahl der Schüler	Geschlecht		Religionsbekenntnis						Muttersprache	
			Kna- ben	Mäd- chen	evang.	kath.	mennon.	jüd.	and- ers- gläubig	reli- gions- los	deutsch	polnisch
Fr. Stadt Danzig	evang.	15700	7936	7764	12870	1972	578	30	46	204	15643	57
	kath.	5638	2960	2678	75	5549	3	—	2	9	5400	238
	parität.	31062	15663	15399	15493	14225	49	560	64	671	29945	1117
					(=49,9%)	(=45,8%)	(=0,1%)	(=1,8%)	(=0,2%)	(=2,2%)		
Fr. Stadt Danzig	zusammen	52400	26559	25841	28438	21746	630	590	112	884	50988	1412
					(=54,3%)	(=41,5%)	(=1,2%)	(=1,1%)	(=0,2%)	(=1,7%)		

III. Die Lehrer.

Gebiet	Zahl	Geschlecht		Religionsbekenntnis					
		männlich	weiblich	evang.	kath.	mennon.	jüd.	and- ers- gläubig	religionslos
In der Freien Stadt Danzig	1096	771	325	666	416	5	2	—	7
				(=60,8%)	(=37,9%)				(=1,3%)

I. Die Schulen.

Gebiet	Mittelschulen										Rechtscharakter	
	für Knaben		für Mädchen		f. Knab. u. Mädch.		insgesamt			stätt.	priv.	
	Schulen	Klassen	Schulen	Klassen	Schulen	Klassen	Schulen	Klassen				
In der Freien Stadt Danzig.	4	47	4	38	2	16	10	101	7	3		

II. Die Schüler.

a) Geschlecht, Bekenntnis, Muttersprache.

Gebiet	Zahl	Geschlecht		Religionsbekenntnis						Muttersprache	
		männl.	weiblich	evang.	kath.	mennon.	jüd.	anders- gläubig	religi- ons- los	deutsch	polnisch
Ind. Fr. Stadt Danzig	3923	2259	1664	2539 = 64,7%	1252 = 31,9%	17 = 0,4%	92 = 2,4%	8 = 0,2%	15 = 0,4%	3881	42

b) Verteilung auf die Klassen, Teilnehmer an einer zweiten Fremdsprache, Entlassung m. Zeugnis d. mittl. Reife.

Gebiet	Zahl der Schüler und Schülerinnen in						Teilnehmer an einer 2. Fremdsprache		Ostern entlassen mit dem Reifezeugnis für	
	I	II	III	IV	V	VI	Französ.	Polnisch	1 Fremd- sprache	2 Fremd- sprachen
In d. Freien Stadt Danzig	356	422	565	792	910	878	269	362	161	161

III. Die Lehrer.

Gebiet	Zahl	Geschlecht		Bekenntnis	
		männlich	weiblich	evang.	kath.
Ind. Freien Stadt Danzig	146	75	71	111 = 75%	34 = 23,3%

I. Die Schulen.

a) Zahl der Schulen, ihr Rechtscharakter, Zahl der Klassen.

Gebiet	H ö h e r e L e h r a n s t a l t e n										R e c h t s c h a r a k t e r			
	für Knaben		für Mädchen		f. Knab. u. Mädch.		insgesamt		staatlich	städt.	stiftisch	privat		
	Schulen	Klassen	Schulen	Klassen	Schulen	Klassen	Schulen	Klassen						
In d. Fr. Stadt Danzig	9	116	8	89	1	6	18	211	3	12	1	2		

b) Schularten.

Anstalten, Klassen, Besucherzahl	Gymnasium und Pro- gymnasium	Reform- Real- gymnasium	Oberreal- schule u. Realschule	Deutsche Oberschule i. Aufbau.	Studien- an- stalten	Oberly- zeen u. Lyzeen	Sonsti- ge	Zu- sammen	Bemerkungen:
Zahl d. Anstalten	2	7	4	1	1	6	1	22*)	*) 1 Progymnasium,
Zahl der Klassen	15	74	45	2	6	64	5	211	1 Realgymnasium, 1
Durchschnittliche Klassenbesuch- zahl	27	26	26	24	20	29	16	—	Aufbauschule und 1 Studienanstalt sind mit and. Anstalten verbunden; 22—4=18 Anstalten.

II. Die Schüler.

Art der Schule	Gebietsteil	An- zahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit				Wohnort		B e k e n n t n i s			
			m.	w.	Dan- zig	Dtsch. Reich	Polen	son- stige	am Schul- ort	aus- wärts	evang.	kath.	jüd.	sonst.
Oeff. Schul. Knaben- u. Mädch.-Sch.	Stadt Dzg., Stadt Zoppot, Gr. Werd.	4897	3099	1798	4273	310	222	92	4235	662	3582 =73,1 ⁰ / ₀	915 =18,7 ⁰ / ₀	307 =6,3 ⁰ / ₀	93 =1,9 ⁰ / ₀
Priv. Mädch.- Schulen	Stadt Dzg.	714	—	714	646	47	18	3	548	166	256	435	21	2
Alle höh. Schulen d. Freien Stadt Danzig insgesamt		5611	3099	2512	4919	357	240	95	4783	828	3838 =68,4 ⁰ / ₀	1350 =24 ⁰ / ₀	328 =5,9 ⁰ / ₀	95 =1,7 ⁰ / ₀

Verteilung der Schüler auf die Klassen der höheren Schulen und Anzahl der Abiturienten.

Gebiet	Kindergärt- nerinnen- u. Hortnerinn- Seminare	Frauen- schule	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Mit dem Reife- zeugnis wurden Ostern 1932 entlassen
In d. Fr. Stadt Danzig	95	31	352	386	386	597	557	687	876	845	813	293

III. Die Lehrer.
a) Festangestellte Lehrkräfte.

Direktoren, Oberstudienräte, Studienräte	Oberschullehrer						Insgesamt																
	Bekenntnis			Bekenntnis			Bekenntnis			Bekenntnis													
	Zahl	Geschl.		Zahl	Gschl.		Zahl	Gschl.		Zahl	Gschl.												
	m.	w.	evang.	kath.	jüd.	sonst.	m.	w.	evang.	kath.	jüd.	sonst.											
178	150	28	147	30	1	—	80	27	53	73	7	258	177	81	220	37	1	—					
= 82,6%			= 16,8%			= 0,6%			= 01,2%			= 8,8%			= 85,2%			= 14,3%			= 0,5%		

b) Nicht festangestellte, aber voll beschäftigte Lehrkräfte.

Gebiet	Akademiker					Nicht-Akademiker					Insgesamt						
	Zahl	Geschl.		Bekenntnis		Zahl	Geschl.		Bekenntnis		Zahl	Geschl.		Bekenntnis			
		m.	w.	evang.	kath.		m.	w.	evang.	kath.		m.	w.	evang.	kath.		
Freie Stadt Danzig	30	12	18	16	14	15	1	14	7	8	45	13	32	23	22	$\frac{23}{49} = 51\%$	$\frac{22}{49} = 49\%$

c) Nicht voll beschäftigte Hilfskräfte.

Gebiet	Zahl	Geschlecht		Bekennnis		
		männlich	weiblich	evangelisch	katholisch	jüdisch
Freie Stadt Danzig	49	33	16	34	11	4

137. Die Zahl der neuingeschulten Kinder in den Volksschulen und privaten Vorschulen der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1923—1932.

Gemeinde Kreis	Es wurden eingeschult zu Ostern									
	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Danzig (Stadt- gemeinde)*)	2527	2203	2266	4547	4846	5452	4276	4144	4243	4206
Zoppot (Stadt- gemeinde) . .	259	192	206	482	511	526	473	470	506	478
Kreis Danziger Höhe	735	640	680	1327	1304	1315	1259	1191	1242	1214
Kreis Danziger Niederung . .	493	468	487	881	856	801	749	762	747	703
Kreis Großes Werder	769	660	745	1397	1334	1380	1222	1211	1236	1179
Fr. Stadt Danzig insgesamt	4783	4163	4384	8634	8851	9474	7979	7778	7974	7780

138. Die Zahl der aus den Volksschulen der Freien Stadt Danzig entlassenen Kinder in den Jahren 1923—1932.

Gemeinde Kreis	Es wurden entlassen zu Ostern									
	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Danzig (Stadt- gemeinde)*)	2734	2684	2611	2722	2439	1380	2327	1841	1644	1428
dar. Mädchen	1357	1369	1306	1387	1263	710	1144	906	811	719
Zoppot (Stadt- gemeinde) . .	223	207	201	202	193	116	173	137	132	89
dar. Mädchen	98	91	102	102	93	56	81	68	53	44
Kreis Danz. Höhe	1212	1169	1086	1175	1017	527	931	713	585	473
dar. Mädchen	600	615	525	598	494	260	442	350	271	242
Kreis Danziger Niederung . .	637	632	644	686	595	327	516	384	371	382
dar. Mädchen	302	317	322	340	269	158	245	185	170	164
Kreis Gr. Werder	936	877	883	935	925	579	807	575	555	485
dar. Mädchen	476	450	429	467	475	300	402	290	249	253
Fr. Stadt Danzig insgesamt	5742	5569	5425	5720	5169	2929	4754	3650	3287	2857
dar. Mädchen	2833	2842	2684	2894	2594	1484	2314	1799	1554	1422

*) Einschl. Oliva. Oliva wurde am 1. Juli 1926 aus dem Kreise Danziger Höhe in die Stadtgemeinde Danzig eingemeindet.

139. Besuch der Danziger Technischen Hochschule und Anzahl der Lehrkräfte im Wintersemester 1931—1932 und im Sommersemester 1932.

Studienfach (Abteilung)	Wintersemester 1931/32					
	Studierende			Hörer	Ins-ge-samt	Lehr-kräfte
	davon männl.	weibl.	zusam- men			
Geisteswissenschaften .	51	49	100	4	104	19
Mathematik und Physik .	71	15	86	—	86	12
Chemie	157	13	170	6	176	13
Architektur	168	7	175	2	177	7
Bauingenieurwesen . .	416	—	416	4	420	10
Maschinenbau	395	—	395	—	395	8
Elektrotechnik	307	—	307	2	309	4
Schiffs- und Flugtechnik	189	—	189	—	189	6
Zusammen	1 754	84	1 838	18	1 856	79

Studienfach (Abteilung)	Sommersemester 1932					
	Studierende			Hörer	Ins-ge-samt	Lehr-kräfte
	davon männl.	weibl.	zusam- men			
Geisteswissenschaften .	66	34	100	3	103	19
Mathematik und Physik .	79	17	96	—	96	13
Chemie	133	14	147	1	148	15
Architektur	146	5	151	2	153	7
Bauingenieurwesen . .	381	—	381	2	383	12
Maschinenbau	327	—	327	1	328	8
Elektrotechnik	248	—	248	1	249	5
Schiffs- und Flugtechnik	168	—	168	—	168	6
Zusammen	1 548	70	1 618	10	1 628	85

a) Berufsschulen

Ort und Art der Schule	Schüler										Lehrpersonen									
	Pflichtschüler			Freiwillige Schüler		Kunstgewerbe-Abteilung					aus dem Lehrer- stande		aus der Praxis							
	Zahl der		Schüler	Zahl der		Zahl der Schüler					haupt- amtlich	neben- amtlich	haupt- amtlich	neben- amtlich						
	Klassen	Wochen- stunden		Klassen	Wochen- stunden	Schüler	Kurse	Wochen- stunden	männlich	weiblich					zusammen	am Schul- ort wohn.	Danziger	Ausländer		
Danzig, Handwerker- und Fortbildungsschule	220	775	3803	12	49	164	35	122	61	34	95	81	11	3	32	36	12	89	5	32
Berufsschule für die weibliche Jugend . . .	69	459	1449	6	70	123	—	—	—	—	—	—	—	—	14	10	12	11	—	2
Werkschule der Danziger Werft	11	87	221	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	3	1
Danzig insgesamt	300	1321	5473	18	119	287	35	122	61	34	95	81	11	3	51	46	24	100	8	35
Zoppot, Staatl. Berufs- schule	11	44	325	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	13	—	2
Neuteich, Staatl. Berufs- schule	3	18	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	2
Praust, Staatl. Berufs- schule	3	12	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—
Ohra, Staatl. Berufs- schule	6	14	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5	—	—
Tiegenhof, Staatl. Be- rufsschule	3	12	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	—	—
zusammen	26	100	651	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	30	—	4
Freie Stadt Danzig insgesamt	326	1421	6124	18	119	287	35	122	61	34	95	81	11	3	51	65	24	130	8	39

b) Fachschulen

Ort und Art der Schule	Zahl der Schüler	Schüler								Lehrkräfte								
		Zahl			Konfession ¹⁾			Heimat		Zahl			Konfession					
		männlich	weiblich	insgesamt	evangel.	katholisch	mosaisch	sonstige	Danziger		männlich	weiblich	insgesamt	evangel.	katholisch	mosaisch	sonstige	
									am Schul- ort wohnhaft	auswärts wohnhaft								
Höhere Handels- schule, Danzig	7	75	118	193	133	53	5	2	144	33	16	5	4	9	7	2	—	—
Handelsschule, Danzig	6	67	96	163	95	63	3	2	118	26	19	2	6	8	5	1	—	2
Gewerbe- u. Haus- haltungsschule, Danzig - Langfuhr	12	—	133	193 ²⁾	86	15	—	—	98	26	9	—	11	11	11	—	—	—
Kindergärtnerin- nenseminar, Danzig - Langfuhr	2	—	40	40	28	10	2	—	33	1	6	—	11	11	10	1	—	—
Frauenschule (Viktoriaschule), Danzig	1	—	31	31	28	3	—	—	16	8	7	3	8	11	8	2	1	—
Insgesamt	28	142	418	560	370	144	10	4	409	94	57	10	40	50	41	6	1	2

1) Bei den zugewiesenen Erwerbslosen ist die Konfession nicht angegeben.

2) Außerdem erhalten 31 Frauenschülerinnen hauswirtschaftlichen Unterricht.

141. Büchereien der Freien Stadt Danzig.

(Stand vom 1. April 1932.)

Name der Bibliothek	Bändezahl		Bemerkungen
	Bestand	Entleihung Rechn.-Jahr 1931/32	
Stadtbibliothek . . .	249 155 ¹⁾	46 000	1) Der Gesamtbestand der Stadtbibliothek betrug 235 433 bibliographische Bände u. 229 150 Buchbinderbände.
Bibliothek d. Technischen Hochschule	78 156		
Bibliothek der Naturforschenden Gesellschaft ²⁾ .	ca. 35 000	26 300 ³⁾	2) Die Bibliothek d. Naturforsch. Gesellsch. ist m. d. Bibliothek d. Techn. Hochschule vereinigt.
Bibliothek d. Stadtmuseums	5 000 ⁴⁾		3) Die Anzahl der Lese-saalbesucher betrug im Rechnungsjahr 1931/32: 76 185.
Bibliothek d. Landesmuseums für Danz. Geschichte, Danzig-Oliva . . .	ca. 30 000 ⁴⁾		4) Handbibliothek.
3 Städtische Volksbüchereien ⁵⁾ . . .	38 700		5) Die 3 Städt. Volksbüchereien werd. hauptamtlich geleitet u. von der Stadt Danzig unterhalten.
9 Volksbüchereien aus Stiftungen ⁶⁾ .	ca. 12 000	66 000	6) Die Volksbüchereien werd. v. Vereinen u. Privaten unterhalten. Die Stadt Danzig gibt einen jährlichen Zuschuß.
7 ländliche Volksbüchereien und Kreiswanderbüchereien ⁷⁾ . . .	ca. 4 500	ca. 15 000	7) Diese Volksbüchereien werden teils vom Senat, teils von der Kreisverwaltung, teils vom Deutschen Heimatbund unterhalten.

Es besteht ferner das **Staatsarchiv**, in dem ca. 30 000 Urkunden und 20 000 Akten aufbewahrt werden.

Außer den öffentlichen Bibliotheken und Büchereien besitzt Danzig noch alte Kirchenbibliotheken und eine Anzahl Behördenbibliotheken, wie: Bücherei des Senats, des Volkstages, der Justizverwaltung, des Statistischen Landesamtes und der Handelskammer mit wertvoller Fachliteratur und zahlreichen Fachzeitschriften.

Das Entleihen von Büchern in den Volksbüchereien ist fast durchweg unentgeltlich; die etwa erhobene Leihgebühr ist gering.

142. Das Danziger Stadttheater in der Spielzeit 1929/30 und 1930/31.

Plätze, Aufführungen, Besucher, Personal	Spielzeit		Bemerkungen
	1929/30	1930/31	
Sitzplätze	863	779	1) In der Gesamtbesucherzahl sind Besucher folgender Vereinigungen enthalten: Freie Volksbühne, Theater-Gemeinschaft der Beamten, Bühnenvolksbund, sodann Besucher von Schülervorstellung. u. verschied. Veranstaltungen. 2) Die Zahl in der Klammer betrifft die Aufführungen, die ausschließlich im Stadttheater erfolgen. 3) Geschloss. Verbände siehe Anmerkung 1. 4) Davon Neuheiten: 29 bzw. 32 Werke.
Stehplätze	245	295	
Gesamte Besucherzahl ¹⁾	254 893	244 783	
Abonnenten	1 593	1 194	
Durchschnittsbesuch je Vorstell.	709	698	
Zahl d. Aufführungen überhaupt .	359 (344) ²⁾	365 (355) ²⁾	
davon:			
a) i. Abonnement	148	148	
b) außer „	103	109	
c) in geschlossenen Verbänd. ³⁾	98	100	
d) in Zoppot . . .	10	8	
Von d. Aufführungen ⁴⁾ entfall. auf:			
a) die Oper	92	73	
b) die Operette, Revue usw. . .	57	84	
c) das Schauspiel	204	199	
d) sonstige Veranstaltungen (Bunte Abende, Konzerte, Morgenfeiern usw.)	6	9	
Personal:			
1. Solopersonal . . .	{ m. = 33 w. = 16	{ m. = 33 w. = 16	
2. Chor	{ m. = 11 w. = 10	{ m. = 11 w. = 10	
3. Orchester	{ m. = 37 w. = 1	{ m. = 37 w. = 1	
4. Tanzgruppe . . .	nicht ständig engagiert		
5. techn. Personal	{ m. = 36 w. = 31	{ m. = 36 w. = 31	
6. Büropersonal . .	{ m. = 5 w. = 4	{ m. = 5 w. = 4	

143. Die Lichtspieltheater in der Stadtgemeinde Danzig in den Jahren 1930 und 1931.

Jahr Monat	Zahl der		Jahr Monat	Zahl der	
	Lichtspiel- theater	Besucher *)		Lichtspiel- theater	Besucher *)
1930			1931		
Januar	16	131 044	Januar	17	191 999
Februar	"	170 848	Februar	"	188 494
März	"	185 747	März	18	205 854
April	"	167 154	April	"	221 490
Mai	"	122 190	Mai	"	155 841
Juni	"	65 915	Juni	"	139 406
Juli	"	100 783	Juli	"	162 055
August	17	136 522	August	"	192 062
September	"	180 890	September	"	225 356
Oktober	"	211 606	Oktober	"	232 325
November	"	193 982	November	"	221 291
Dezember	"	189 076	Dezember	"	226 736

*) Nicht einbegriffen sind Besucher mit freiem Eintritt (Inhaber von Dauerkarten, Besucher von Lehrfilmen für Schulen usw.), sowie Besucher von selbständigen Veranstaltungen der öffentlichen Jugendpflege.

144. Die Rundfunkteilnehmer im Gebiet der Freien Stadt Danzig in den Jahren 1929—1931.

Monat	Zahl der Rundfunkteilnehmer		
	1929	1930	1931
Januar	18 502	16 493	17 905
Februar	18 730	17 044	18 312
März	17 269	17 378	18 767
April	17 077	16 750	17 970
Mai	17 104	16 731	17 935
Juni	15 569	16 869	17 993
Juli	15 271	15 977	16 873
August	15 359	15 863	16 621
September	15 083	16 166	16 732
Oktober	15 409	16 180	16 639
November	16 160	16 753	17 039
Dezember	16 353	17 496	17 530

145. Rundfunkhörer in einigen europäischen Staaten Ende 1931.

Staat	Zahl der Hörer (in 1000)	Das sind auf 1000 der Be- völkerung	Staat	Zahl der Hörer (in 1000)	Das sind auf 1000 der Be- völkerung
Dänemark	476	133,9	Österreich	469	69,61
Dtsch. Reich	3981	61,7	Polen	310	9,43
Frankreich	1700	39	Schweden	550	89,5
Großbritann.	4331	92,44	Schweiz	150	37,89
Holland	524	125	Spanien	48	2
Italien	233	5,53	Tschechosl.	370	25,1
Norwegen	102	33,96	Ungarn	325	37,2

146. Wellenlängen der wichtigsten europäischen Rundfunksender.

Station	Welle nach dem Stande vom 1. 6. 1932		Station	Welle nach dem Stande vom 1. 6. 1932	
	in Meter	in Kilo- hertz		in Meter	in Kilo- hertz
Augsburg . . .	559,7	536	Konstantinopel		
Barcelona . . .	348,8	860	(Stambul) . .	1204,8	249
Basel . . .	1010	297	Kopenhagen . .	281,2	1067
Berlin I . . .	419	216	Kowno . . .	1935	155
Berlin II . . .	283,6	1058	Königswuster-		
Breslau . . .	325	923	hausen . . .	*)31,38	9560
Bremen . . .	269,8	1112	Königsberg . .	217	1382
Budapest . . .	550,5	545	Langenberg . .	472,4	635
Brünn . . .	341,7	878	Lausanne . . .	678,7	442
Brüssel . . .	509,3	589	Leipzig . . .	259,3	1157
Charkow . . .	937,5	320	Leningrad . . .	348,8	860
Danzig . . .	453,2	662	London I . . .	355,9	843
Dresden . . .	318,8	941	Lyon . . .	465,8	644
Daventry . . .	1554,4	193	Mailand . . .	331,4	905
Frankfurt a. M.	389,6	770	Moskau . . .	1304,3	230
Freiburg . . .	569,3	527	München . . .	532,9	563
Gleiwitz . . .	253,1	1185	Nürnberg . . .	238,9	1256
Hannover . . .	566	530	Oslo . . .	1083	277
Hamburg . . .	372,2	806	Paris . . .	447,1	671
Innsbruck . . .	283,6	1058	Prag . . .	488,6	614
Kaiserslautern .	559,7	536	Riga . . .	525,4	571
Kalundborg . .	1153,8	260	Rom . . .	441,2	680
Kassel . . .	245,9	1220	Stuttgart . . .	360,6	832
Kattowitz . . .	408,7	734	Toulouse . . .	385,1	779
Kiel . . .	232,2	1292	Warschau . . .	1411,8	212,5
			Wien . . .	517,2	580
			Zürich . . .	459,4	653

*) Kurzwellensender

147. Die Kriminalität im Gebiet der Freien Stadt Danzig im Jahre 1931.

Art der strafbaren Handlung	Angeklagte			Verurteilte										
	über- haupt	dav. wurden		gegen... Angeklagte wurde das Ver- fahren eingestellt	männ- lich	weib- lich	14 bis unter 18 Jahre alt	vorbestraft	Danziger Staats- angehörige	deutsche Staats- angehörige	polnische Staats- angehörige	Angehörige anderer Staaten	staatenlos	bei Begehung der Straftat im Trunkenheit
		verurteilt	frei- gesprochen											
Verbr. u. Verg. i. Bez. auf die Ausübung staatsbürg. Rechte (§ 106 a Str.G.B.) .	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Widerstand gegen die Staatsgewalt	302	276	26	260	16	5	246	9	6	15	—	—	—	74
Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. Ordnung .	1792	1594	178	1324	270	80	897	84	61	527	—	25	—	6
Verletzungen d. Eides- pflicht	53	33	20	13	20	1	31	—	—	1	—	1	—	—
Falsche Anschuldigung	14	8	5	5	3	—	7	—	—	1	—	—	—	—
Vergeh., welche sich auf die Religion be- ziehen	2	2	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Verbr. u. Verg. wider die Sittlichkeit . .	84	69	15	50	19	4	60	3	2	4	—	—	—	5
Beleidigung	582	444	111	264	180	1	414	11	5	14	—	—	—	3

Verbr. u. Verg. wider das Leben	31 823	23 633	8 176	— 14	10 590	13 43	— 27	5 266	21 583	1 10	1 32	— 6	— 2	— 23
Körpervletzung . . .														5
Verbr. u. Verg. wider d. pers. Freiheit . .	74	69	5	—	68	1	—	39	66	2	1	—	—	1
Diebstahl u. Unter- schlagung	1365	1168	184	13	957	211	146	581	984	28	140	9	7	1
Raub u. Erpressung .	21	15	6	—	15	—	1	6	11	1	2	—	1	—
Begünstigung und Hehlerei	174	128	46	—	98	30	14	52	116	2	10	—	—	—
Betrug und Untreue .	338	250	87	1	217	33	4	125	200	12	30	7	1	1
Urkundenfälschung .	98	83	12	3	73	10	9	38	63	10	7	2	1	—
Bankrott	11	9	2	—	8	1	—	1	6	—	2	1	—	—
Strafb. Eigennutz u. Verletzg. fremd. Ge- heimnisse	61 92	41 73	19 18	1 1	36 69	5 4	1 4	11 41	31 68	2 1	7 2	1 2	—	— 5
Sachbeschädigung . .														
Gemeingef. Verbr. u. Vergehen	87	71	15	1	62	9	2	19	56	7	8	—	—	1
Verbr. u. Verg. in Ämtern	36	23	13	—	22	1	—	4	23	—	—	—	—	—
Insgesamt 1931	6041	5013	946	82	4144	869	300	1825	3886	183	804	102	38	124
dagegen 1930	6405	5262	1069	74	4386	876	328	2013	4131	199	825	79	28	73
„ 1929	6144	5025	1051	68	4253	772	270	1926	4040	192	675	81	37	•
„ 1928	6609	5371	1178	60	4533	838	363	2605	4431	234	601	72	33	•
„ 1927	6855	5694	1098	63	4744	950	250	2038	4810	221	548	83	32	•
„ 1926	7009	5692	1224	93	4689	1003	292	1763	4984	214	390	68	36	•
„ 1925	8055	6557	1448	50	5327	1230	343	1762	5835	232	378	76	36	•

148. Zusammenstellung der wichtigsten Geschäfte
bei den Danziger Justizbehörden in den Jahren 1929—1931.

Art der Geschäfte	In den Jahren		
	1929	1930	1931
I. Amtsgerichte.			
A. Zivilsachen.			
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
a) Zahl der anhängig gewordenen Sachen und zwar:			
1. Mahnsachen	28 929	32 731	36 109
2. Gewöhnliche Prozesse . .	20 932	21 654	23 606
3. Urkundenprozesse	2 680	4 121	4 398
4. Arreste und einstweilige Verfügungen	1 315	1 350	1 416
5. Zwangsversteigerungen v. Gegenständen des unbeweglichen Vermögens . .	247	273	423
6. Zwangsverwaltungen . . .	39	67	142
7. Andere Anträge betr. Zwangsvollstreckung . .	10 594	12 905	14 844
b) Mündliche Verhandlungen . .	24 249	27 785	35 969
darunter: kontradiktorische Verhandlungen	10 539	11 753	13 380
II. Zahl der eröffneten			
a) Konkursverfahren	37	32	56
b) Vergleichsverfahren	15	26	34
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit			
1. Gerichtliche Urkunden:			
Rechtsgeschäfte unter Lebenden und vor dem Gericht errichtete Verfügungen von Todes wegen . .	1 361	1 429	1 294
2. Grundbuchsachen:			
a) Eintragungsverfügungen . .	11 888	12 760	12 591
b) Eintragungen und Löschungen in Abt. II und III ausschl. der Übertragungen	19 912	22 154	19 710

Art der Geschäfte	In den Jahren		
	1929	1930	1931
c) Verhandlungen vor dem Grundbuchamt, in denen ausschl. Auflassungen beurkundet sind	337	436	369
3. Neueintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern	1 129	1 055	883
4. Am Jahresschluß anhängige Vormundschaften, Pilegschaften und Beistandssachen . .	14 940	14 577	14 595
5. Andere familienrechtliche Angelegenheiten wurden anhängig	1 535	1 820	1 707
6. Beschlüsse auf Fürsorge-Erziehung und auf Ablehnung derselben	79	76	58
B. Strafsachen.			
1. a) Anhängige Strafbefehle in Forstdiebstahlssachen	221	204	203
b) Anhängige Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen in anderen Sachen	4 259	4 238	4 274
2. Anhängige Privatklaresachen . .	1 074	1 149	983
3. Anhängige Anklagesachen wegen Verbrechen	325	349	334
4. Anhängige Anklagesachen wegen Vergehen	1 624	1 409	1 367
5. Anhängige Anklagesachen wegen Übertretungen	1 615	1 775	1 402
6. Hauptverhandlungen	5 090	5 579	5 243
7. Urteile	4 234	4 605	4 419
C. Ersuchen um Rechtshilfe an das Amtsgericht.	6 901	7 345	8 555
D. Zahl der anhängig gewordenen Hinterlegungs- sachen	1 136	1 197	1 107

Art der Geschäfte	In den Jahren		
	1929	1930	1931
II. Landgericht und Staatsanwaltschaft.			
A. Zivilsachen.			
a) Anhängig gewordene Sachen:			
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz			
aa) vor den Zivilkammern			
1. Gewöhnliche Prozesse . .	1 402	2 163	1 424
2. Urkundenprozesse	26	54	36
3. Arreste und einstweilige Verfügungen	397	384	294
4. Prozesse in Ehesachen . .	371	365	365
bb) vor den Kammern für Handelssachen			
1. Gewöhnliche Prozesse . .	364	396	386
2. Urkundenprozesse	308	525	534
3. Arreste und einstweilige Verfügungen	52	42	48
II. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz			
1. Gewöhnliche Prozesse . .	812	762	780
2. Urkundenprozesse	9	13	14
b) Mündliche Verhandlungen			
I. in erster Instanz			
1. vor den Zivilkammern . .	5 228	5 034	5 005
darunter kontradiktorische Verhandlungen	4 102	4 078	3 781
2. vor den Kammern für Handelssachen	996	1 402	1 439
darunter kontradiktorische Verhandlungen	598	683	690
II. in der Berufungsinstanz	2 187	2 051	2 925
darunter kontradiktorische Verhandlungen	1 954	1 810	2 463
B. Strafsachen:			
a) Zahl der Sachen			
I. Anzeigesachen waren anhängig	8 267	8 414	9 410
darunter Voruntersuchungen .	115	150	148

Art der Geschäfte	In den Jahren		
	1929	1930	1931
II. Hauptverfahren waren anhängig			
1. vor dem Schwurgericht . .	44	32	42
2. a) vor dem Schöffengericht	495	502	644
b) in der Berufungsinstanz	967	1 110	1 188
b) Hauptverhandlungen			
1. vor dem Schwurgericht .	49	39	40
2. vor den Strafkammern in der Berufungsinstanz . . .	844	957	899
c) Von dem Untersuchungsrichter geführte Voruntersuchungen . . .	82	87	115
III. Obergericht.			
A. Zivilsachen.			
I. Bürgerliche Rechtstreitigkeiten in der Berufungsinstanz			
a) anhängig gewordene Sachen			
1. Gewöhnliche Prozesse . .	448	471	421
2. Urkundenprozesse	8	18	10
3. Ehe- und Entmündigungssachen, sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern .	70	96	90
b) Mündliche Verhandlungen . .	1 107	1 022	1 159
darunter kontradiktorische Verhandlungen	956	857	946
B. Strafsachen.			
a) Anhängig gewesene Sachen			
1. Revisionen gegen Urteile			
a) in erster Instanz	22	19	18
b) in der Berufungsinstanz . .	119	159	151
b) Hauptverhandlungen			
1. Revisionen gegen Urteile			
a) in erster Instanz	10	11	6
b) in der Berufungsinstanz . .	71	84	78

I. Arbeitsgericht.

Jahr	Zahl der Rechts- streitig- keiten	Verhandlungen					Ergebnis der mündl. Verhandlungen*)					Ohne mündliche Verhandlung erledigt	Dauer bis zur Ver- kündigung des Endurteils (Spalte 7)		
		ins- gesamt	davon vor			Endurteile		Zwischenurteile	Vergleiche	Beweis- beschlüsse	andere Ergebnisse		weniger als 2 Wochen	2 Wochen bis 1 Monat	mehr als 1 Monat
			den Arbeiter- kammern	der An- gestellten- kammer	der Fach- kammer für Land- und Forst- wirtschaft	auf Ver- säumnis, Verzicht, An- erkenntnis	andere								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1930	3556	5556	3482	1338	736	638	764	2	1387	86	2320	362	81	364	319
1931	3403	5352	2931	1436	985	641	635	3	1367	118	2194	394	46	230	359

*) Im Jahre 1930 sind hierin 3 Doppelentscheidungen mitenthalten.

II. Landesarbeitsgericht.

Jahr	Zahl der Be- rufungen	Davon wurden erledigt					Unerle- digt blieben	Dauer bis zum Urteil (Spalte 2)		
		durch Urteil	durch Vergleich	durch Zurück- nahme	durch Zurück- weisung	auf andere Weise als nach Spalten 2 bis 6		weniger als 4 Monate	4 bis unter 6 Monate	6 und mehr Monate
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1930	203	140 ¹⁾	29	9	10	14	1	116	17	7
1931	176	129 ²⁾	25	10	2	8	2	110	14	5

1) Darunter 5 Versäumnisurteile.

2) Darunter 1 Versäumnisurteil.

**150. Tätigkeit der Danziger Städtischen Rechtsauskunftsstelle
in den Rechnungsjahren 1929 bis 1931.**

Erteilte Auskünfte¹⁾

aus dem Rechtsgebiet	im Rechnungsjahr		
	1929	1930	1931 ²⁾
1. Bürgerliches Gesetzbuch, darunter:			
a) Allgemeines	135	178	} 2188
b) Recht der Schuldverhältnisse	2227	2289	
c) Familienrecht	624	450	
d) Erbrecht	328	263	
2. Gewerbeordnung	501	26	} 591
3. Handelsrecht	325	94	
4. Zivilprozeßordnung	362	499	
5. Strafrecht und Strafprozeßordnung	165	165	
6. Reichsversicherungsordnung	314	108	70
7. Gemeinde- und Staatsangelegenheiten	130	144	59
8. Sonstige Rechtsgebiete	329	289	439
Zusammen	5440	4505	3337

¹⁾ Auskünfte, die einer Person über verschiedene Rechtsgebiete an demselben Tage erteilt sind, sind als eine Auskunft gezählt.

²⁾ Bis 31. 12. 1931. Mit diesem Tage ist die Rechtsauskunftsstelle aufgelöst worden.

XV. Senat, Stadtbürgerschaft, Volkstag, Behörden.

**151. Amtszeiten der Präsidenten des Senats
der Freien Stadt Danzig.**

Präsident Dr.-Ing. e. h. **Sahm** vom 6. XII. 1920 bis 9. I. 1931.

Präsident Dr. **Ziehm** vom 9. I. 1931 an.

152. Geschäftsverteilung des Senats der Freien Stadt Danzig nach dem Senatsbeschluß vom 10./13. Januar 1931.

(Artikel 35 der Verfassung und § 22 des Gesetzes über die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten der Stadtgemeinde Danzig.)

Präsidialabteilung	
„ Auswärtiges	Präsident Dr. Ziehm
„ Zentralstelle I	Stellvertr. Präsident Dr. Wiercinski-Keiser
„ Zentralstelle II und Beschaffungsstelle .)	Präsident Dr. Ziehm
Abteilung des Innern	Senator Hinz
„ f. Betriebe u. Verkehr	Senator Dr. Blavier
Finanzabteilung	Senator Dr. Hoppenrath
Abteilung f. Handel u. Gewerbe	Senator Dr.-Ing. Althoff
Justizabteilung	Senator Dumont
Abteilung für Landwirtschaft, Domänen, Forsten und Veterinärangelegenheiten .	Senator Hinz
Abteil. für Öffentliche Arbeiten	Senator Dr.-Ing. Althoff
„ „ Soziales und Gesundheitswesen .)	Stellvertr. Präsident Dr. Wiercinski-Keiser
„ „ Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirchenwesen .	Senator Dr. Winderlich
Städt. Kur- und Seebäderverwaltung	Senator Dr. Blavier
Stadtparkasse	Senator Kurowski
Schanksachen und Gewerbeangelegenheiten der Stadtgemeinde Danzig	(Vertreter: Senator Dumont)
	Senator Dr.-Ing. Althoff

Anmerkung: Der Senat besteht nach dem Gesetz betr. Änderung der Verfassung der Freien Stadt Danzig vom 4. Juli 1930 (Gesetzblatt S. 179) aus 1 Präsidenten, 1 stellvertretenden Präsidenten, 4 besoldeten und 6 unbesoldeten Senatoren.

153. Tätigkeit des Volkstages 1930—1931.

Wahlperiode	Voll-sitzungen	Ausschuß-sitzungen	Eingebrachte Gesetz-entwürfe	Sonstige Anträge	Große Anfragen	Kleine Anfragen	Eingaben
IV. Wahlperiode 1930/31 . .	43	112	56	99	30	27	349

154. Ergebnisse der letzten Wahlen zum Volkstag im Jahre 1930 im Vergleich zu 1927.

Parteien	Abgegebene gültige Stimmen			Sitze	
	13. Nov. 1927	16. Nov. 1930	Gegüb. 1927 mehr (+) weniger (-)	13. Nov. 1927	16. Nov. 1930
Allgemeine Rentnerpartei	578	—	— 578	—	—
Arbeitnehmergruppe . . .	68	—	— 68	—	—
Berufsvertretung Danziger Eisenbahn- und Hafenbediensteter	—	3480	+ 3 480	—	1
Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft	4227	4685	+ 458	3	2
Christliche Volkspartei	—	1605	+ 1 605	—	—
Danziger Hausbesitzerpartei	1392	—	— 1 392	1	—
Danziger Wirtschaftsblock	583	—	— 583	—	—
Deutsche Volksgemeinschaft (Landliste) . . .	—	5312	+ 5 312	—	3
Deutsche Volksgemeinschaft (Stadtliste) . . .	—	1396	+ 1 396	—	—
Deutsch-Danziger Wirtschaftspartei	8010	6368	— 1 642	5	2
Deutschliberale Partei	6204	3254	— 2 950	4 (1)	1
Deutsche Mittelstands- u. Arbeiterpartei	1005	—	— 1 005	—	—
Deutschnationale Volkspartei	35826	25938	— 9 888	25 (2)	10 (1)
Deutschsoziale Partei	2130	—	— 2 130	1	—
Fischerliste	1858	898	— 960	1	—
Kommunistische Partei	11700	20194	+ 8 494	8 (1)	7 (1)
Mieter- und Gläubigerpartei	3577	1312	— 2 265	2	—
Nationalliberale Bürgerpartei	8331	4400	— 3 931	5	2
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	1483	32457	+ 30 974	1	12
Polen	5764	4763	— 1 001	3	2
Polnisch-Katholische Part.	—	1614	+ 1 614	—	—
Sozialdemokratische Part.	61779	49965	— 11 814	42 (4)	19 (2)
Wirtschaftsliste	2225	—	— 2 225	1	—
Zentrumspartei	26096	30230	+ 4 134	18 (2)	11 (1)
Zusammen	182836	197871		120	72*)

Anmerkung: Die Zahlen in Klammern geben die gewählten Frauen an.

*) Durch das Gesetz betreffend Änderung der Verfassung der Freien Stadt Danzig vom 4. Juli 1930 (Gesetzblatt Nr. 35 v. 20. Sept.) ist die Zahl der Volkstagsmitglieder von 120 auf 72 vermindert worden.

155. Die Amtszeiten der Präsidenten des Volkstags.

1. Präsident D. Dr. Reinhard (Deutschnationale Volkspartei) vom 15. 6. 1920 bis 27. 1. 1921.
2. „ Prof. Dr. Matthaei (Deutschnationale Volkspartei) vom 28. 1. 1921 bis 28. 9. 1921.
3. „ Dr. Treichel (Deutschnationale Volkspartei) vom 29. 9. 1921 bis 29. 6. 1923.
4. „ Gehl (Sozialdemokratische Partei) vom 30. 6. 1923 bis 9. 1. 1924.
5. „ Dr. Treichel (Deutschnationale Volkspartei) vom 10. 1. 1924 bis 1. 4. 1926.
6. „ Lic. Semrau (Deutschnationale Volkspartei) vom 5. 5. 1926 bis 10. 1. 1928.
7. „ Spill (Sozialdemokratische Partei) vom 11. 1. 1928 bis 8. 12. 1930.
8. „ Gehl (Sozialdemokratische Partei) vom 9. 12. 1930 bis 19. 3. 1931.
9. „ v. Wnuck (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) vom 26. 3. 1931 an.

156. Die Volkstagsabgeordneten.

(Nach dem Stande vom November 1932.)

N a m e	Partei	N a m e	Partei
Deutsch, Artur .	Block der nationalen Sammlung	Kalähne, Anni .	Deutschnat. Volkspartei
Jahr, Arno . .		Sentleben, Rich.	
Friedrich, Gerh.		Dyck II, Joh. .	„
Karsten, Herbert		Schütz, Otto . .	„
Dr. Hoppenrath,		Philipsen, Ed. .	„
Jul.	„	Schwartz, Joh. .	„
Sukatus, Gust. *)	„	Müller, Paul . .	„
Dumont, Fritz .	„		
Dr. Unger, Ernst	„	Langnau, Otto .	Komm. Partei
Dr. Blavier, Kurt	„	Plenikowski, Ant.	„
Meier, Adolf . .	„	Totzki, Meta . .	„
Dr. Strunk, Herm.	„	Kreft, Paul . .	„
Schwegmann,	Deutschnat. Volkspartei	Raschke, Felix .	„
Heinrich . . .		Serotzki, Paul .	„
Burandt, Erich .	„	Bartsch, Fritz .	„
Bertling, Max .	„		

*) Der Abg. Sukatus hat sich als Hospitant der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei angeschlossen.

N a m e	Partei	N a m e	Partei
Kalitzke, Ernst .	Nationalsozial. Deutsche Arbeiterpartei	Werner, Eugen .	Sozialdem.
v. Wnuck, Wilh.	"	Müller, Gertrud .	Partei
Reuter, Robert .	"	Klossowski, Paul	"
Greiser, Artur .	"	Klingenberg, Gust.	"
Neumann, Fritz .	"	Spill, Friedrich .	"
Dr. Thimm, Georg	"	Weber, Fritz .	"
Malsch, Oskar .	"	Joseph, Walter .	"
Wittenberg, Paul	"	Dr. Bing, Hans .	"
Maaß, Walter .	"	Fischer, Julius .	"
Friedrich, Heinz	"	Moritz, Willy .	"
Ehrlichmann, Otto	"	Stukowski, Joh. .	"
Schenk, Erich .	"	Plettner, Max .	"
Lendzion, Anton	Polen	Lemke, Bruno .	Zentr.-Partei
Czarnecki, Erasm.	"	Wawer, Georg .	"
Gehl, Julius . .	Sozialdem.	Potrykus, Franz	"
Brill, Artur . .	Partei	Weiß, Paul . .	"
Mau, Johannes .	"	Formell, Karl .	"
Rehberg, Karl .	"	Dr. Semrau, Maria	"
Malikowski, Meta	"	Kurowski, Bruno	"
Schmidt, Eduard	"	Höhn, Johannes .	"
Kruppke, Joh. .	"	Schmich, Alfons	"
		Posack, Albert .	"
		Günther, Joh. .	"

**157. Sitzverteilung in der Stadtbürgerschaft der Stadtgemeinde
Danzig nach der Wahl vom 11. Februar 1931.
(Stand vom November 1932.)**

Partei	Stand vom November 1932	Partei	Stand vom November 1932
Beamtengruppe . . .	2 ¹⁾	Polen	1
Block der nationalen Sammlung	6	Sozialdemokr. Partei	15 ²⁾
Deutschn. Volkspartei	8	Zentrumspartei . . .	9
Kommunist. Partei .	4		
Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei . . .	9	Insgesamt	54

1) Die Beamtengruppe in der Stadtbürgerschaft hat sich der deutsch-nationalen Fraktion angeschlossen.

2) Darunter 1 Mitglied auf die Liste der Kommunistischen Partei gewählt.

158. Die Mitglieder der Stadtbürgerschaft.

(Gewählt vom Volkstage in der Sitzung vom 11. Februar 1931;
Stand vom November 1932.)

Büro: Vorst. Brunzen (D.-Nat.), 1. stellv. Vorst. Hoppe (Z.),
2. stellv. Vorst. Eggert (Nat.-Soz.), Schriftführer Meinke I
(D.-Nat.), Nothhaft (Block der nat. Samml.), Fabian (Z.).

N a m e	P a r t e i	N a m e	P a r t e i
Schwieger, Harry	Beamten-	Meinke II, Georg	Nationalsozial.
Groenke, Artur .	gruppe.	Nicklas, Paul . .	Deutsche
Drenker, Wilh.	Block der	Maliszewski,	Arbeiterpartei
Prehn, Bruno .	nationalen	Theodor . .	Poln. Partei
Nothhaft, Georg .	Sammlung ¹⁾	Lehmann, Artur	Sozialdem.
Preukschat, Fr.	„	Marquardt, Friedr.	Partei
Brenner, Otto .	„	Bluhm, Gustav .	„
Dr. Funk, Martin	„	Behrend, Max .	„
Brunzen, Ernst .	Deutschnat.	Kunze, Willi . .	„
v. Kortzfleisch,	Volkspartei	Klawikowski,	„
Hedwig . . .	„	Margarethe .	„
Beuster, Emil .	„	Omankowski,	„
Meinke I, Gotth.	„	Willibald . .	„
Falk I, Albert .	„	Helmstedt, Karl	„
Brodowski, Adolf	„	Töpfer, Karl . .	„
Steinhoff, Albr. .	„	Falk II, Martha	„
Voigt, Siegfried .	„	Dobronski, Erich	„
Bretzing, Erich .	Komm.Part.	Artus, Arthur .	„
Kuhn, Paul . .	„	Penk, Alfons . .	„
Dombrowski,	„	Uszpelkat, Otto	„
Elisabeth . .	„	Schneider, John ²⁾	„
Brischke, Max .	„	Dr. Thun, Max .	Zentrum
Eggert, Heinz .	Nationalsozial.	Bergmann, Adolf	„
Manteuffel, Eugen	Deutsche	Cierocki, Josef .	„
Klatt, Fritz . .	Arbeiterpartei	Krick, Martha .	„
Matschkewitz,	„	Hoppe, Bernhard	„
Franz	„	Fabian, Gustav .	„
Arndt, Bruno . .	„	Hallmann, Robert	„
Zarske, Adolf .	„	Wischnewski, Joh.	„
Stangneth, Karl .	„	Krüger, Richard	„

1) Umfassend die Berufsvertretung Danziger Eisenbahn- und Hafenbediensteter, Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft, Deutsche Volksgemeinschaft, Deutsch-Danziger Wirtschaftspartei, Deutschliberale Partei und Nationalliberale Bürgerpartei.

2) Auf die Liste der Kommunistischen Partei gewählt.

159. Wichtige Behörden bzw. Verwaltungseinrichtungen und staatliche und städtische Einrichtungen.

- Amtsgericht Danzig, Neugarten 30/34. Tel. 253 41, 278 51.
Amtsgericht Zoppot, Bergstraße 10. Tel. 512 14, 512 34.
Arbeitsgericht Danzig, Neugarten 30/34. Tel. 253 41, 278 51.
Außenhandelsstelle, Neugarten 12/16. Tel. 238 41, 266 41.
Baupolizeiamt, St. Elisabethkirchengasse 3. Tel. 218 51, 272 41.
Berufsberatungsstelle, Fleischergasse 48. Tel. 242 51, 281 41.
Betriebsamt, Hohe Seigen 37. Tel. 248 51, 234 13.
Delegierter der Freien Stadt Danzig für die Eisenbahn-Angelegenheiten, Olivaer Tor 2. Tel. 222 85.
Eichamt, Staatl., Kielgraben 3 a. Tel. 249 97.
Feuerwehr, Branddirektion, Hundegasse 1. Tel. 234 56.
Flugplatz, Langfuhr, Tel. 411 23.
Frauenklinik, Langfuhr, Schellmühlerweg 1 a. Tel. 421 41.
Geschäftsst. f. Leibesübung., Hansaplatz 7 b. Tel. 242 78, 242 79.
Gesundheits-Verwaltung, Sandgrube 41 a. Tel. 223 56.
Gewerbeaufsichtsamt, Pfefferstadt 33/35. Tel. 218 51, 272 41.
Grundbesitzverwaltung, Staatl., und Grundbesitzverwaltung, Städt., St. Elisabethkirchengasse 3. Tel. 218 51, 272 41.
Hauptfürsorgestelle, Samtgasse 6/7. Tel. 263 41.
Hygienisches Institut, Sandgrube 41 b. Tel. 225 25.
Jugendamt, Fleischergasse 48. Tel. 242 51, 281 41.
Kämmereihauptkasse, Danzig, Nordpromenade 9. Tel. 289 51.
Katasterverwaltung, Pfefferstadt 33/35. Tel. 218 51, 272 41.
Krematorium, Langfuhr, St Michaelsweg 69. Tel. 417 87.
Landesarbeitsamt, Altstadt. Graben 51/52. Tel. 279 41.
Landesarbeitsgericht wie Arbeitsgericht.
Landesvers.-Amt, Karrenwall 2. Tel. 246 21/2, 266 03/4, 286 17.
Landratsamt d. Kr. Dzg. Höhe, Dzg., Sandgrube 24. Tel. 237 23/4.
" " " " Niedrg. " " 24. Tel. 233 28/9.
" " " " Gr. Werder, Tiegenhof, Kreishaus. Tel. Tiegenhof 82, 83, 84 und 106.
Leihamt, Danzig, Wallplatz 14. Tel. 277 37.
Lohnamt, Hohe Seigen 37. Tel. 248 51, 234 13.
Magistrat Zoppot, Rathaus, Schulstraße 23/25. Tel. 521 51.
Mietseinig.-Amt, Wieb.-Kas., Eing. Fleischerg. 48. Tel. 242 51, 281 41.
Oberversicherungsamt, Samtgasse 6/7. Tel. 263 41.
Oberverwaltungsgericht, Neugarten 12/16. Tel. 238 41, 266 41.
Observatorium, Langfuhr, Heeresanger 9. Tel. 412 25, 412 74.

Polizeipräsidium, Karrenwall 6. Tel. 241 41.
Post- u. Telegraphenverwalt., Lastadie 41/42. Tel. 253 51, 246 41.
Postsch.-Amt Dzg., Ankerschmiedeg. 11a. Tel. 245 34, 246 41, 253 51.
Rechnungsprüfungsamt, Nordpromenade 9. Tel. 289 51, 250 51.
Schiffsvermessungsamt, Lgf., Heeresanger 9. Tel. 412 25, 412 74.
Schlacht- und Viehhof, Englischer Damm 19. Tel. 255 55.
Schlichtungsausschuß, Hohe Seigen 37. Tel. 248 51, 234 13.
Schularzt, Sandgrube 41 a. Tel. 223 56.
Schulverwaltung, Langgasse 46. Tel. 268 41.
Seeamt, Danzig, Neugarten 30/34. Tel. 253 41, 278 51.

Senat (einschl. Verw. d. Stadtgem. Danzig). **Senatsgebäude**
Neugarten 12/16. Tel. 238 41, 266 41: Finanzabteil., Justizabteil.,
Präsidialabteil. (Auswärtig., Pressestelle, Werbestelle, Zentralstelle 1 u. 2), Abteil. f. Hand. u. Gew., Abteil. d. Innern,
Abteil. f. Öff. Arbeit. (Hochbau-, Tiefbauverw., Wohnungsbau), Abteil. f. Landwirtsch., Domän., Forst., Veterinärangel.,
Abteil. f. Sozial. u. Gesundheitswes. **Rathaus, Langgasse**. Tel. 268 41: Abteil. f. Wissensch., Kunst, Volksbild. u. Kirchenwes. **Kaserne Hohe Seigen**. Tel. 234 13, 248 51: Abteilung für Betriebe und Verkehr.

Staatsarchiv, Hansaplatz 5. Tel. 230 80.
Stadtbibliothek, Am Jakobstor 16. Tel. 248 05.
Stadtbürgerschaftsgeschäftsstelle, Jopengasse 38. Tel. 268 41.
Staatshauptkasse, Danzig, Nordpromenade 9. Tel. 289 51.
Standesamt I, Danzig, Melzergasse 7/8. Tel. 265 28.
„ II, Dzg.-Langfuhr, Mirchauerweg 19/21. Tel. 411 68.
„ III, Dzg.-Nfw., Saspe u. Brös., Fischerstr. 8. Tel. 350 22.
„ IV, Dzg.-St. Albrecht.
„ V, Dzg.-Heubude, Hortstraße 6.
„ VI, Dzg.-Oliva, Am Schloßgarten 24. Tel. 453 41.

Statistisches Landesamt, Langer Markt 43. Tel. 234 71/72.
Steueramt (Landes-), Nordpromenade 9. Tel. 250 51, 289 51.
Technische Hochschule, Langfuhr, Goßlerallee 11. Tel. 429 11.
Volkstag, Neugarten 23/24. Tel. 217 51.
Wohlfahrtsamt, Wieb.-Kas., Eing. Wallplatz. Tel. 242 51, 281 41.
Wohn.-Amt, Wieb.-Kas., Eing. Fleischerg. 48. Tel. 242 51, 281 41.
Zollamt (Landes-), Schäferei 11. Tel. 271 51, 275 46.

Ausschuß f. d. Haf. u. d. Wasserwege v. Dzg., Neugart. 28/29. T. 231 51.

160. Die Beamten¹⁾ und Angestellten der Freien Stadt Danzig und der Stadtgemeinde Danzig.

(Nach dem Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1932.)

I. Freie Stadt Danzig (Staat)		Beamte	Ange- stellte
Volkstag		10	1
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und Kirchenwesen		1255	14
Verwaltung des Innern (hierin Polizei)	²⁾	1525	65
Justizverwaltung		371	85
Post- und Telegraphenverwaltung	³⁾	1367	69
Steuerverwaltung	⁴⁾	293	184
Zollverwaltung	⁵⁾	1236	184
Allgem. Verwaltung u. sonst. Verwaltungen	⁶⁾	342	335
Zusammen Freie Stadt Danzig		6399	937
II. Stadtgemeinde Danzig			
Allgemeine Verwaltung	⁷⁾	39	10
Wohlfahrtspflege		82	251
Gesundheitswesen		23	⁸⁾ 205
Allgemeine Schulen		240	47
Kunst und Wissenschaft		10	23
Fach- und Berufsschulen		50	12
Hochbauwesen		195	31
Tiefbauwesen		59	54
Grundbesitz- und Forstverwaltung		15	6
Marktverwaltung		7	3
Außerdem bei den Verwaltungen ohne Haushaltsplan:			
Gaswerk		37	185
Wasserwerk		13	17
Elektrizitätswerk		16	55
Schlacht- und Viehhof		14	7
Sparkasse		21	163
Leihamt		1	2
Zusammen Stadtgemeinde Danzig		822	1071

1) Einschließlich der Beamtenanwärter.

2) Darunter 2 Beamtenanwärter.

3) " 11 " "

4) " 14 " "

5) " 5 " "

6) " 2 " "

7) " 7 außerplanmäßige Beamte.

8) " 41 Hilfsärzte und 91 Lehrschwestern.

161. Die Staats- und Gemeindearbeiter in den Verwaltungszweigen der Freien Stadt Danzig und der Stadtgemeinde Danzig.

(Nach dem Stande vom 1. Januar 1932.)

Verwaltungs- zweig	Anzahl der Arbeiter			Verwaltungs- zweig	Anzahl der Arbeiter		
	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.	zus.
I. Freie Stadt Danzig							
Blindenanstalt	4	5	9	Branddirektion	7	4	11
Chemisches Unter- suchungsamt	1	1	2	Elektrizitätswerk	180	—	180
Eichamt	3	—	3	Fuhrpark	323	—	323
Fürsorgeanstalt Silberhammer	1	—	1	Gartenbau	55	—	55
Gerichte, ordent- liche	7	—	7	Gaswerk	322	3	325
Kataster- verwaltung	—	1	1	Geschäftsstelle für Leibesübungen	23	4	27
Landesarbeitsamt	4	9	13	Gesundheitswesen	8	3	11
Landessteueramt	12	12	24	Hochbauverwalt.	47	51	98
Landeszollamt	10	54	64	Jugendamt	3	8	11
Meliorations- und Wegebauamt	36	—	36	Kanalbau	93	—	93
Polizeipräsidium	5	8	13	Kaufm. Verwalt. d. Städt. Betriebe	39	7	46
Post- und Telegraphen- verwaltung	395	57	452	Krankenhaus	97	139	236
Schutzpolizei	110	55	165	Kranverwaltung Kaiserhafen	27	1	28
Senat, P. Z. II	70	12	22	Leihamt	6	—	6
Staatl. Frauenklinik	16	32	48	Marktverwaltung	14	2	16
Staatl. Grundbesitz- verwaltung	16	1	17	Schlachthof	58	2	60
Strafanstalt	8	—	8	Schulverwaltung	2	99	101
Techn. Hochschule	52	23	75	Seebäderverwalt.	3	—	3
Verkehrsamt	56	—	56	Senat, P. Z. II	6	4	10
Zusammen Staats- arbeiter	746	270	1016	Sparkasse	29	16	45
Das sind vom Hun- dert	70,4	26,6	100	Stadterweiterungs- amt	2	—	2
II. Stadtgemeinde Danzig				Stadtmuseum	7	2	9
Altersheim	—	—	—	Stadttheater	32	25	57
Pelonken	7	10	17	Straßenbau	64	—	64
Arbeitshaus	12	10	22	Verkehrsamt	40	—	40
Bauhof	28	—	28	Vermessungsamt	8	—	8
				Wasserbau	21	—	21
				Wasserwerk	120	—	120
				Wohlfahrtsamt	10	9	19
				Zusammen			
				Gemeindearbeit.	693	399	2092
				Das sind vom Hun- dert	80,9	19,1	100

XVI. Vertretungen des Völkerbundes und fremder Staaten Schenswürdigkeiten, Märkte, Währungsparitäten.

162. Die Amtszeiten der Hohen Kommissare des Völkerbundes in Danzig.

1. Sir Reginald Tower (England) vom 11. 2. 1920 bis 15. 11. 1920.
Oberst Strutt (England) als Stellvertreter vom 15. 11. 1920
bis 15. 12. 1920.
2. B. Attolico (Italien) vom 16. 12. 1920 bis 19. 1. 1921.
3. Sir Richard Haking (England) vom 20. 1. 1921 bis 3. 2. 1923.
4. Mac Donnell (England) vom 22. 2. 1923 bis 21. 2. 1926.
5. Joost van Hamel (Holland) vom 22. 2. 1926 bis 21. 6. 1929.
6. Graf Manfredi Gravina (Italien) vom 22. 6. 1929 bis 20. 9. 1932.
7. Helmer Rosting (Dänemark)*) vom 22. 10. 1932 ab.

*) Vorläufiger Hoher Kommissar. Die Amtszeit ist bis zum 1. Febr. 1933 befristet.

163. Vertretungen des Völkerbundes und fremder Staaten.

I. Vertretung des Völkerbundes.

Vorläufiger Hoher Kommissar des Völkerbundes Helmer Rosting.
Am Generalkommando. Tel. 239 72.

II. Vertretungen fremder Staaten.

Diplomatischer Vertreter der Republik Polen Dr. Papée, Neugarten 27. Tel. 210 51. Sprechstunden werktags 9—13 Uhr.
Polnische Paßstelle: Neugarten 27. Tel. 210 51.
Geöffnet von 9—13 Uhr; in dringenden Fällen: Sonntags
von ½12—13 Uhr.

Generalkonsulate.

Argentinien: Raul P. Pineyro, Rennerstiftsgasse 5. Tel. 272 20.
(10—13 Uhr.)

Belgien: Maurice Valcke, Langfuhr, Ostseestraße 6. Tel. 419 40.
(8½—13½ Uhr.)

Dänemark: Harald Koch, Danzig, Elisabethwall 71. Tel. 251 39.
(9—14 Uhr.)

Deutsches Reich: Dr. Freiherr v. Thermann, Danzig, Dominikswall 3. Tel. 268 51.

Deutsche Paßstelle: Dominikswall 3. Tel. 240 90. (Geöffnet von 9—13 Uhr.)

Finnland: Prof. Dr. Noé, Danzig, Werftgasse 4. Tel. 234 41.
(10—13 Uhr.)

Griechenland: Henri Habert, Danzig, Große Allee 37. Tel. 264 15.
(8—13 Uhr.)

Guatemala: Antonio Wiatrak, Danzig, Hundegasse 65. Tel. 255 11.

Italien: de Lieto, Danzig, Rennerstiftsgasse 11. Tel. 213 17.
(10½—13½ Uhr.)

(Fortsetzung auf Seite 166.)

- Lettland: Alexander Birznieks, Langfuhr, Jäschkentaler Weg 3.
Tel. 422 79. (10—13 Uhr.)
Österreich: Bruno Kurowski, Danzig, Karrenwall 8. Tel. 238 34.
(10—13 Uhr.)
Türkei: J. Jewelowski, Langfuhr, Hauptstraße 98. Tel. 417 36.
U. d. S. S. R.: Dr. Ignaz Kalina, Langgarten 74. Tel. 226 16.
(10—13 Uhr.)

Konsulate.

- Amerika: Charles H. Heisler, Danzig, Elisabethwall 9. Tel. 239 20.
(9—16 Uhr.)
Bolivien: F. R. Neubauer, Danzig, Große Allee 47. Tel. 280 66.
Brasilien: José de Oliveira Almeida, Danzig, Rennerstifts-
gasse 9, II. Tel. 254 67. (10—14 Uhr.)
Cuba: Isbert Adam, Danzig, Stadtgraben 14. Tel. 229 25.
Ecuador: Helmut Wöhlisch, Zoppot, Hubertusallee 3. Tel. 510 35.
England: John Cameron, Danzig, Elisabethwall 9. Tel. 238 91.
(8½—13½ Uhr.)
Estland: Witold v. Kukowski, Danzig, Elisabethwall 9. Tel. 275 85.
Frankreich: Raymond Deflin, Danzig, Langer Markt 17.
Tel. 256 61. (9½—13 Uhr.)
Haiti: Louis Luchtenstein, Langfuhr, Jäschkentaler Weg 14—15.
Tel. 410 51.
Honduras: Antonio Wiatrak, Danzig, Hundegasse 65. Tel. 255 11.
(Japan: Warschau, Rue Foksal 10.)
Jugoslawien: vertretungsweise Dr. Hermann Meyer, Danzig,
Langer Markt 12—13. Tel. 232 51.
Kolumbien: Curt Hans Birckholtz, Langfuhr, Kastanienweg 9—10.
Tel. 427 67. (9—10½ Uhr.)
Liberia: Ernst Volkmann, prov. Leiter, Hundegasse 81—82.
Tel. 241 38. (10—12 Uhr.)
(Litauen: Königsberg, Markgrafenstr. 3. Tel. 235 66. (10—13 Uhr.))
Mexiko: Macedonio Garza, Elisabethwall 9, Z. 104. Tel. 277 68.
Nicaragua: Antonio Wiatrak, Zoppot, Cecilienstraße 6. Tel. 514 09.
Niederlande: Otto Drewitz, Langgasse 341. Tel. 254 41.
Norwegen: Einar Nielsen, Danzig, Hundegasse 89. Tel. 218 91.
Panama: F. R. Neubauer, Danzig, Große Allee 47. Tel. 280 66.
Portugal: Francisco Honorato Goncalves, Danzig, Poggenpfehl 57.
Tel. 268 14. (10—13 Uhr.)
Rumänien: Sigismund Kierski, Danzig, Hundegasse 85. Tel. 258 04.
San Domingo: Fritz Lietzau, Am Johannisberg 16—17. Tel. 424 81.
Schweden: Emil Behnke, Generalkonsul, Danzig, Langer Markt 20.
Tel. 235 41. (9—13 Uhr.)
Schweiz: Henri Borel, Danzig, Elisabethwall 9 II. Tel. 287 27.
Spanien: Kurt Block, Danzig, Hundegasse 89. Tel. 225 41.
(Tschechoslowakei: Konsul Dr. Jaromir Dolezal, Posen, Plac
Sapiezynski 8. Tel. 2853.)
Ungarn: Fritz Schulz, Danzig, Jopengasse 66. Tel. 211 20.

164. Stadtbibliothek, Sammlungen, sehenswürdige Bauten.

Name und Lage der Bibliothek usw.	Besuchszeiten	Eintrittsgeld	Bemerkungen
Stadtbibliothek, Am Jakobstor 16	Lesesaal 9—13, Bücherausgabe 11—13, beides (außer Sonnabends) 16—19.	frei	Vom 24.12.—1.1. sowie Juli u. Aug. nachm. geschlossen.
Stadtmuseum, Fleischerg. 25/28	Von Mai bis Sept. werkt. 10—14, 16—18, von Okt. bis April werkt. von 10—15. Sonn- u. feiertags 11—14.	Werkts. 0,20 G	Mittwoch, Sonn- u. feiertags frei
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Langer Markt, Grünes Tor	Tägl. geöffnet. Sonntags 11—14, Mittwochs 14—17.	Eintritt frei, zu and. Zeit 0,30 G	Meldung beim Plöртner
Staatl. Landesmuseum für Danziger Geschichte, Schloß Oliva	Sonntags und Donnerstags 11—18, Mo., Di., Mi., Fr. u. Sonnab. v. 9—13 u. 16—18.	fr. So. u. Do. 11—18 u. werkt. 11—13 sonst 0,50 G	Okt. — März mit Beginn d. Dunkelheit geschlossen. Bußtag, 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag, Neujahr und Karfreitag geschl.
Postmuseum, Ankerschmiedegasse 11 II	Sonntags nach dem 1. jeden Monats von 11—13.	frei	
Rathaus, Langgasse 46/47, erbaut 1378, Turm 1560, Glockenspiel 1561	Besicht. soweit nicht Sitzg. stattf., stündl. wochentags 9—13, 15—17, Sonn- und feiertags 9—12.	0,50 G	Rathausturm erbaut 1560
Artushof und Danziger Diele, Langer Markt 44, erbaut 1481	Wochentags von 9½—12, 15—17 Uhr.	bis 10 Prs. je 0,50, üb. 10 je 0,30 G, Sonn- u. feiertags 9½—11. Eintr. frei	
Marienkirche (etwa 1240-1502 erbaut)	Pfarrhof, Karten b. Küster, Korkenmacherg. 4. Besicht. werkt. im Sommer v. 9—12 u. 15—18, im Wint. v. 9—15 Uhr, alle ¾ Std. — Turmbesteig., v. 1.11. — 31.3. nur Sonntags v. 11—13, sonst tägl. v. 9—13 u. 15—18 Uhr.	Besichtig. 0,60 G Turmbest. 0,40 G	
Johanniskirche, Johannissgasse 52/54, etwa 1357—1465 erbaut	Wöchentl. von 9—12 Uhr nach Anmeld. beim Küster Johannissgasse 50.	0,50 G einschl. Führer	
Nikolaikirche, Johannissgasse 72, im 14. Jhd. erbaut	Anmeldung beim Küster.	frei	
Katharinenkirche, an der Großen Mühle, 12.—15. Jahrh. erbaut, Glockenspiel 1739 (n. d. Brande von 1905 erneuert 1910).	Anmeldung b. Küster, Möglichkeit zur Turmbesteig.	0,50 G	In der Nähe die „Große Mühle“

Name und Lage der Bibliothek usw.	Besuchszeiten	Eintrittsgeld	Bemerkungen
Trinitatiskirche, Fleischergasse, erbaut 1481—1514	Anmeldung beim Küster, Trinitatis-Kirchengasse 5.	Karte 0,60 G	
Petri und Pauli, Poggenpuhl (er- baut 1394)	Anmeldung beim Küster 8—12 Uhr.	—	
Uphagenhaus, Langgasse 12, er- baut 1776	Führ. Okt.—Aprilum 10,11, 12 Uhr, Mai—Sept. um 9,10, 11,12,15,16,17 Uhr, Sonn- u. feiertags 10, 11, 12 Uhr.	0,50 G, Sonntag nach dem 1. frei	
Peinkammer, im Stockturm, er- baut 1592/1593	Anmeldung bei der Unfallwache im Stockturm 8—20 Uhr.	Erw. 0,20 G, Schüler 0,10 G.	

Weitere wichtige Bauten:

Zeughaus, Gr. Wollweberg, 2, erbaut 1605
Krantor, Lange Brücke, erbaut 1443
Hohes Tor, am Heumarkt, erbaut 1588
Stockturm, Kohlenmarkt, erb. 1346/1509
Langgasser Tor, am Eingang der
Langgasse, erbaut 1612
Grünes Tor, am Ende der Langgasse,
erbaut 1568

Georgshalle, erbaut 1487/94
Engl. Haus, Brotbänkeng. erbaut 1570
Steffens-Haus, erbaut 1609
Neptunbrunnen, v. d. Artushof, erb. 1633
Große Mühle, erbaut im 14. Jahrhdt.
Technische Hochschule, Goßlerallee,
erbaut 1904.
Ollvaer Kathedrale, erbaut 1224/1350

165. Geburts- und Wohnstätten berühmter Danziger Persönlichkeiten.

- Johannes Hevelius,** Astronom, geb. 28. Januar 1611,
gest. 28. Januar 1687: Pfefferstadt 53.
- Daniel Chodowiecki,** Kupferstecher, geb. 16. Oktober
1726: Heilige-Geist-Gasse 54.
- Johanna Schopenhauer,** Romanschriftstellerin, Mutter
des Philosophen, geb. 1766: Heilige-Geist-Gasse 81.
- Arthur Schopenhauer,** weltbekannter Philosoph, geb.
22. Februar 1788: Heilige-Geist-Gasse 114.
- Johann Daniel Falk,** Philanthrop, Dichter des Weih-
nachtsliedes „O, du fröhliche . . .“, geb. 26. Oktober 1768:
Lastadie 19.
- Joseph von Eichendorff,** Romantiker, wohnte in Dan-
zig, Brotbänkengasse 43; Sommersitz: Gutshaus Silber-
hammer bei Langfuhr.
- Johannes Trojan,** Dichter, geb. 14. August 1837: Hunde-
gasse 101.

166. Die Märkte in der Freien Stadt Danzig im Jahre 1933.

Danzig-Altschottland: 8. Febr., 29. März (2), 10. Mai, 5. Aug. (6), 22. Nov. P. (Außerdem jeden Mittwoch u. Sonnabend Ferkel- und Läufer Schweinemarkt.)
 Danzig-Oliva: 23. Febr., 8. Juni, 12. Okt., 14. Dez. K. V. P. Schw.
 Danzig-Stadt: 5. August (10) K (Dominiksmarkt).
 Groß-Zünder: 5. September Fohl.
 Kalthof: 28. März K. P. Rdv., 4. Juli K., 7. November K. P.
 Lamenstein: 23. März, 26. Oktober Rdv. P. Schw.
 Mariensee: 3. Mai, 16. Juni, 1. September, 20. Oktober K. P. Rdv. Schw. Z. Schaf.
 Meisterswalde: 13. Apr., 19. Okt. K. P. Rdv. Schw. Z. Schaf.
 Neuteich: 31. Jan. K. P. Rdv., 4. Apr. P. Rdv., 27. Juni K. Rdv. P., 25. Juli K. P. Rdv., 5. Sept. Fettv. P., 17. Okt. K. P. Rdv.
 Prangnau: 14. November P. Rdv. Schw. Z. Schaf.
 Praust: 25. April, 17. Oktober K. P. Rdv. Schw. Z. Schaf.
 Stangenwalde: 15. März, 12. Juli, 20. Dez. P. Rdv. Schw. Z. Schaf.
 Straschin-Prangschin: 7. Nov. P. Rdv. Schw. Z. Schaf.
 Tiegenhof: 13. Juni, 12. September K.

Eingeklammerte Zahlen = Zahl der Markttage.

Abkürzungen der häufiger vorkommenden Marktbezeichnungen:

K. = Krammarkt, P. = Pferdemarkt, Rdv. = Rindviehmarkt, Schw. = Schweinemarkt, Z. = Ziegenmarkt. Jede andere Gattung ist zur Vermeidung von Verwechslungen ganz oder teilweise ausgeschrieben.

167. Währungsparitäten.

Staaten	Münzeinheiten	Münzparität	Tageskurs v. 30. 6. 1932 Danziger Gulden
Ägypten	1 ägypt. Pfund = 100 Piaster	25,393	18,95
Belgien	1 Belga = 5 belg. Franken 1 Frank = 100 Centimes 100 Belga =	71,428	71,20
Bulgarien	1 Leva = 100 Stotinki 100 Leva =	3,711	3,72
Dänemark	1 Krone = 100 Öre 100 Kronen =	137,669	100,67
Deutsches Reich	1 Reichsmark = 100 Pfennige 100 Reichsmark =	122,372	121,73
Estland	1 Krone = 100 Cent 100 Kronen =	137,669	133,30
Finnland	1 finn. Mark = 100 Penniä 100 finn. Mark =	12,938	8,33
Frankreich	1 Frank = 100 Centimes 100 Franken =	20,126	20,12

Staaten	Münzeinheiten	Münz- parität Danziger Gulden	Tageskurs v. 30. 6. 1932 Gulden
Griechen- land	1 Drachme = 100 Lepta 100 Drachmen =	6,666	3,35
Groß- britannien	1 Pfund Sterling = 20 Shillings 1 Shilling = 12 Pence 1 Pfund Sterling =	25,—	18,42
Italien	1 Lira = 100 Centesimi 100 Lire =	27,037	16,12
Japan	1 Yen =	2,560	1,40
Jugoslawien	1 Dinar = 100 Paras 100 Dinar =	99,121	8,15
Lettland	1 Lat = 100 Centimen 100 Lats =	99,121	97,14
Litauen	1 Litas = 100 Centas 100 Litas =	51,370	51,18
Luxemburg	1 Frank = 100 Centimes 100 Franken =	14,286	14,24
Niederlande	1 Gulden = 100 Cents 100 Gulden =	206,490	206,80
Norwegen	1 Krone = 100 Öre 100 Kronen =	137,669	91,11
Österreich	1 Schilling = 100 Groschen 100 Schilling =	72,285	58,—
Polen	1 Zloty = 100 Groschen 100 Zloty =	57,629	57,38
Portugal	1 Eskudo = 100 Centavos 100 Eskudo =	555,096	16,86
Rumänien	1 Leu = 100 Bani 100 Leu =	3,072	3,07
Schweden	1 Krone = 100 Öre 100 Kronen =	137,669	94,82
Schweiz	1 Frank = 100 Centimes 100 Franken =	99,121	99,75
Spanien	1 Peseta = 100 Centesimos 100 Pesetas =	99,121	42,24
Tschecho- slowakei	1 Krone = 100 Heller 100 Kronen =	15,220	15,18
Türkei	1 türk. Pfund = 100 Piaster	22,585	2,46
Ungarn	100 Pengö =	89,847	59,66
Ver. Staaten v. Amerika	1 Dollar = 100 Cents = . . .	5,137	5,12

Gesetzlicher Münzfuß des Danziger Guldens:

1 Gulden = 0,292 895 Gramm Feingold.

1 kg Feingold = 3414,1880 Gulden.

Stichwortverzeichnis.

A

	Seite
Abgeordnete des Volkstags	158
Abteilungen des Senats	156
Ackerland	30
Aktiengesellschaften	44
Altersgliederung der Bevölkerung	15
Amtsgerichte	150, 151
Angestellte bei d. Staatsbehörden und Behörden der Stadtgemeinde Danzig	163
Angestelltenversicherung	132
Anlagen für Turnen und Sport	124
Arbeiter des Staates und der Stadtgemeinde Danzig	164
Arbeiterlöhne	73
Arbeitsgericht	154
Arbeitsmarkt	75 ff.
Arbeitsvermittlung	75
Ausgaben der Freien Stadt	84, 85
Ausgaben der Stadtgemeinde Danzig	85
Ausgaben für die Wohlfahrtspflege	126
Ausschuß für den Hafen von Danzig	162
Auswandererverkehr, überseeischer	64
Auswärtige Vertretungen in Danzig	165, 166
Apotheken	119
Ärzte	119
Automobile	52

B

Bank von Danzig	80 ff.
Bauwesen	22
Beamte des Staates und d. Stadtgemeinde Danzig	163
Behörden	161

Seite

Behördenangestellte	163
Beleuchtung, öffentliche	114, 115, 118
Berufsamt (Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung)	74
Berufliche Gliederung der Bevölkerung	42
Berufsschulen	142
Betriebe, gewerbliche	41
Bevölkerung der Freien Stadt und ihrer Gebietsteile nach den Volkszählungen v. 1919, 1924 und 1929	14, 15, 42
Bevölkerung europäischer Staaten	21
Bevölkerungsbewegung der Freien Stadt	18
Bevölkerungsbewegung der Stadtgemeinde Danzig	16, 17
Bevölkerungsbewegung wichtiger europäischer Länder	21
Bewegliche Feste	3
Bibliotheken	144, 167
Bierverbrauch	79
Binnenschiffahrts- und Flößereiverkehr	53
Binnenschiffsbestand	51
Börse (Kurse verschied. Währungen an d. Danziger Börse)	84
Börse, Durchschnittspreise einzeln. Waren	26 ff.
Branntweinverbrauch	79
Büchereien	144, 167

D

Danziger Metallgeld	80
Diakonissenkrankenhaus	121
Diplomatische Vertretung der Republik Polen	165
Direkte Steuern	86 ff.

Dollar, Kurs	84
Durchschnittlicher Einkommen- und Lohnsteuerbetrag	100
Durchschnittseinkommen	100

E

Eheschließungen, Eheschlösungen	18
Ehrenbürger der Stadt Danzig	II
Eichungen	48
Einnahmen der Freien Stadt	84, 85
Einnahmen der Stadtgemeinde Danzig	85
Einreisemöglichkeit in das Gebiet der Freien Stadt	9
Eisenbahnverkehr	56
Elektrische Straßenbahn	58
Elektrizitätsverbrauch	80, 115
Elektrizitätswerk	115
Entwässerung (Kanalisation)	118
Erwerbslose in der Stadtgemeinde Danzig und in der Freien Stadt	75, 76
Erwerbslosenunterstützungssätze	77
Erwerbslosigkeit im Auslande	77

F

Fachschulen	143
Fernsprechwesen	60
Feste, bewegliche	3
Feuchtigkeits-, Bewölkungs- und Niederschlagsverhältnisse	12
Feuerbestattungsanlage	122
Feuerwehr in Danzig und Zoppot	119
Fischerei	25
Fläche der Freien Stadt	14
Fleischverbrauch	79
Flugverkehr	59

Flußbadeanstalten in Danzig	124
Forsten	34, 35
Fremdenverkehr d. Freien Stadt und Zoppots	65, 66
Funkverkehr	63
Fürsorgewesen	125 ff.

G

Gaswerke	114
Gaserzeugung und -verbrauch	114, 80
Gebäude nach Zweckbestimmung	24
Geburten	18
Geburts- u. Wohnstätten berühmter Danziger	168
Geld- und Kreditwesen	80 ff.
Gemeindearbeiter	164
Gemeinden, größere, im Gebiet der Freien Stadt	15
Generalhandel	40
Genossenschaften	45
Geographische Lage Danzigs	7
Geschäfte der Danziger Justizbehörden	150 ff.
Geschäftsumsätze der Bank von Danzig	82
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	44
Gesundheitswesen	119 ff.
Gewerbliche Betriebe	41
Grenzen der Freien Stadt	14
Großhandelspreise einiger Industriestoffe	27, 71
Großhandelspreise einiger Industriestoffe, gemess. am Weizenpreis	27
Großhandelsindexziffern	72
Grundeigentum, staatlich. und städtisches	22
Grünflächen	123

H

Hafenausschuß s. Ausschuß für den Hafen.	
--	--

	Seite
Hafenverkehr (Seeschiffe)	54, 55
Handelsflotte	52
Handelsfirmen, eingetragene	44
Handelsschulen	143
Handwerkerlöhne	73
Handwerkerschule	142
Hauptimport und -export über den Hafen von Danzig	39
Haushaltsplan der Freien Stadt Danzig	84, 85
Haushaltungen	14
Heilpersonen	119
Hochschule, Technische	141
Hoher Kommissar des Völkerbundes	165
Höhere Schulen	138, 139
Holzertrag und -nutzung	35
Hotels	66
Hygienisches Institut, Staatliches	122
I	
Indexzifiern des Groß- handels	72
Indexzifiern der Lebens- haltung	67
Innungen	46
Invaliden- versicherung	130 ff., 133
J	
Jugendpflege und Jugend- fürsorge	124, 125
Justizbehörden und ihre Geschäfte	150 ff.
K	
Kalender 1933	2
Kalender, immerwährender	3
Kanalisation	118
Karte der Eisenbahnen Deutschlands s. Anhang.	
Karte der Freien Stadt, s. Anhang.	

	Seite
Kleinbahnverkehr	57
Kleingartenkolonien	123
Kleinhandels-Durch- schnittspreise wichtiger Lebensbedürfnisse in Danzig und Posen	68, 69
Kleinhandelspreise für Zucker in Europa und Übersee	71
Kleinhandelspreise von Lebensmitteln in Danzig	70
Klimatische Verhältnisse	10 ff.
Kommunale Sparkassen	83
Konfessionen	16
Konkurse	50
Konsulate	165, 166
Kraftfahrzeugbestand	52
Kraftpostverkehr	66
Krankenhäuser	120 ff.
Krankenversicherung	127 ff.
Krankheiten, Todes- ursachen	19
Krematorium	122
Kriminalität	148, 149
Kurse (Reichsmark, Dol- lar, Złoty)	84
L	
Landarbeitertariflöhne in Danzig, Deutschland u. Polen	28
Landesarbeitsgericht	154
Landesversicherungs- anstalt für Invaliden- versicherung	133
Landgericht	152
Land- und forstwirt- schaftliche Betriebe	29
Lebendgeborene	18
Lebenshaltungskosten- Indexzifiern	67
Lehrstellenvermittlung	74
Leibesübungen	124
Leihamt, Städtisches	83
Lichtspieltheater	146

	Seite
Löhne	73
Lombardforderungen der Bank von Danzig	82
Luftdruckverhältnisse	11
Luftverkehr	59

M

Märkte	169
Metallgeld, Bestand und Umlauf	80
Miete, gesetzliche	24
Milchverbrauch	79
Mindestunterhaltssätze	78
Mitglieder d. Stadtbürgerschaft	160
Mittelschulen	137
Molkereistatistik	32
Müllabfuhr	117
Museen	167
Muster und Modelle, geschützte	49
Muttersprache der Bevölkerung	16

N

Nebenprodukte der Gaswerke	114
Neubauten	22, 23
Neueingeschulte Kinder	140
Niederschläge	12
Notdürftiger Unterhalt (Kosten)	78
Notenumlauf	80, 81

O

Obergericht	153
Observatorium	10
Ortsanwesende Bevölkerung	14
Ortschaften, größere, im Gebiet der Freien Stadt	15

P

Parteien (Fraktionen)	157 ff.
Patente	49
Pfandverkehr beim Städt. Leihamt	83

Post-, Telegraphie- und Fernsprechwesen	60 ff.
Postkraftwagenverkehr	66
Postscheckverkehr	61
Preise s. Börse, Großhandelspreise, Kleinhandelspreise.	
Presse	135
Privatversicherungs- wesen	134, 135

R

Rechtsauskunftsstelle	155
Reichsmark, Kurs	84
Religionsbekenntnis der Bevölkerung	16
Rentenanträge bei der Invalidenversicherung	133
Rundfunkteilnehmer	146, 147
Rundfunksender	147

S

Sammlungen	167, 168
Schankstätten u. Schank- genehmigungen	44
Schlachthof	116
Schlachtungen	32, 116
Schulwesen	136 ff.
Seebadeanstalten	123
Seeschiffsbestand	52
Seeschiffverkehrs- nach Flaggen, Schiffs- zahl und Tonnage	55
Seewärtiger Waren- verkehr	37 ff.
Seewärtiger Passagier- verkehr	64
Sehenswürdige Bauten	167, 168
Senat	155, 156
Sozialversicherung	127 ff.
Sparkassen, kommunale	83
Sport (Vereine, Anlagen)	124
Staatliche Frauenklinik	120
Staatsarbeiter	164
Staatseinnahmen u. -aus- gaben	84, 85

	Seite
Staatseisenbahnverkehr	56
Staatsschulden der Freien Stadt	111
Staats- und wirtschafts- politische Übersicht über Danzig	7
Stadtbibliothek	144, 167
Stadtbürgerschaft	159, 160
Stadttheater	145
Städte im Gebiet der Freien Stadt	15
Städte mit mehr als 400 000 Einwohnern	20
Städtisches Krankenhaus, Danzig	120, 121
Städtisches Krankenhaus, Tiegenhof	120
Sterbefälle	18, 19
Steueraufkommen an direkten Steuern	101
Steueraufkommen an indirekten Steuern	110
Steuerveranlagung zu den direkten Steuern	95 ff.
Straßen und Pflasterung	116
Straßenbahnverkehr	58
Straßenbeleucht.	114, 115, 118
Straßenreinigung	117
Studierende	141

T

Tabakverbrauch	79
Tariflöhne	73
Technische Hochschule	141
Telegraphenwesen	60
Temperaturverhältnisse	11
Tierärzte	120
Tierseuchen	33
Todesursachen	19
Turnen (Anlagen)	124

U

Unfallversicherung	128 ff.
Unterhalt, notdürftiger	78
Unterrichtsanstalten siehe Schulen.	

	Seite
Unterstützte Erwerbslose in der Stadtgemeinde Danzig	75

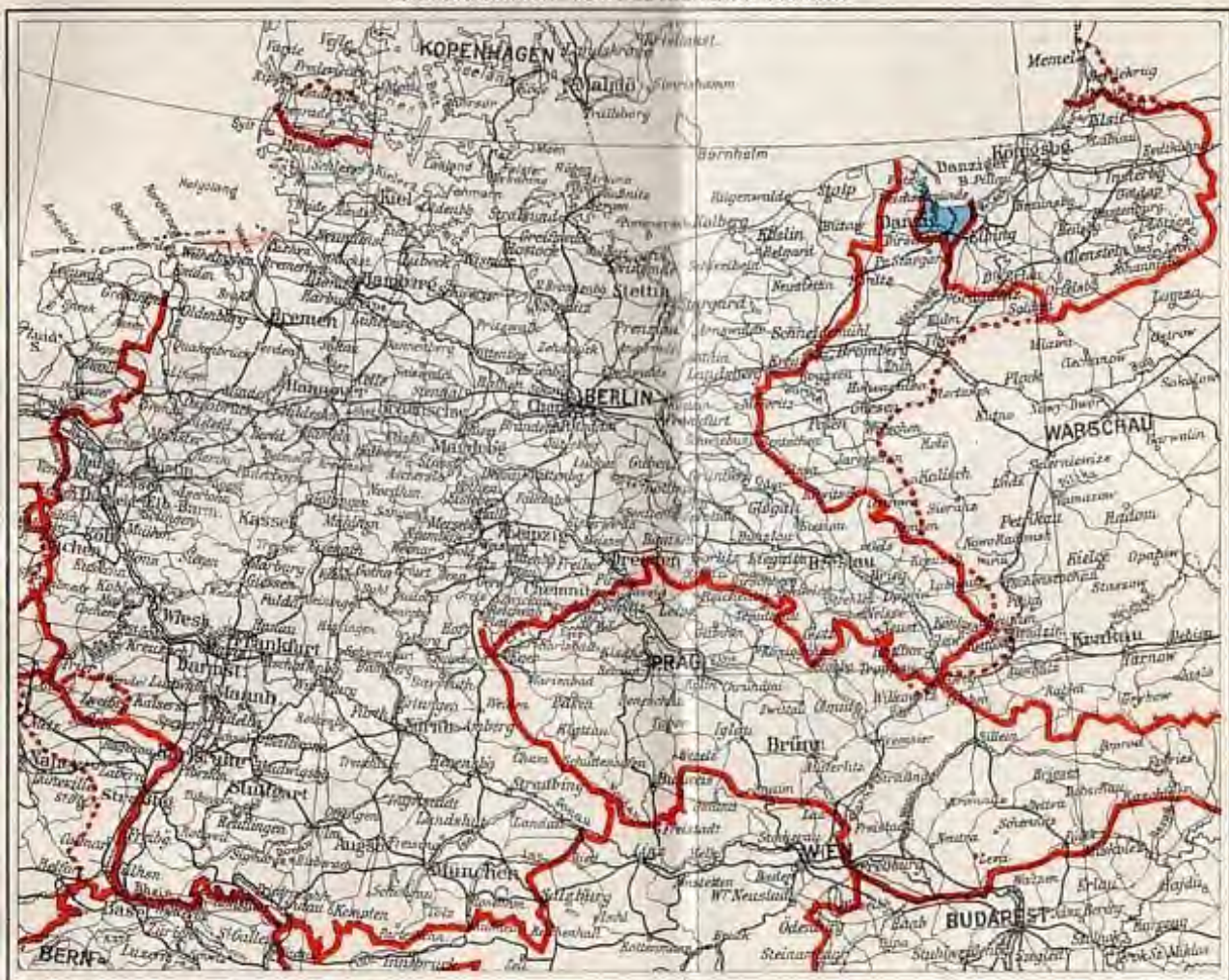
V

Verbrauch	79, 80
Vereine, eingetragene	44
Vergleiche zur Abwen- dung des Konkurses	50
Verschuldung, langfristige, der Stadtgemeinde Dan- zig	112
Versicherung s. Privat- versicherung u. Sozial- versicherung.	
Vertretungen fremder Staaten	165, 166
Völkerbundsvertretung	165
Viehbestand der Freien Stadt	31
Volksbadeanstalten in Danzig und Zoppot	124
Volksbüchereien	144
Volksschulen	136, 140
Volkstag	156 ff.

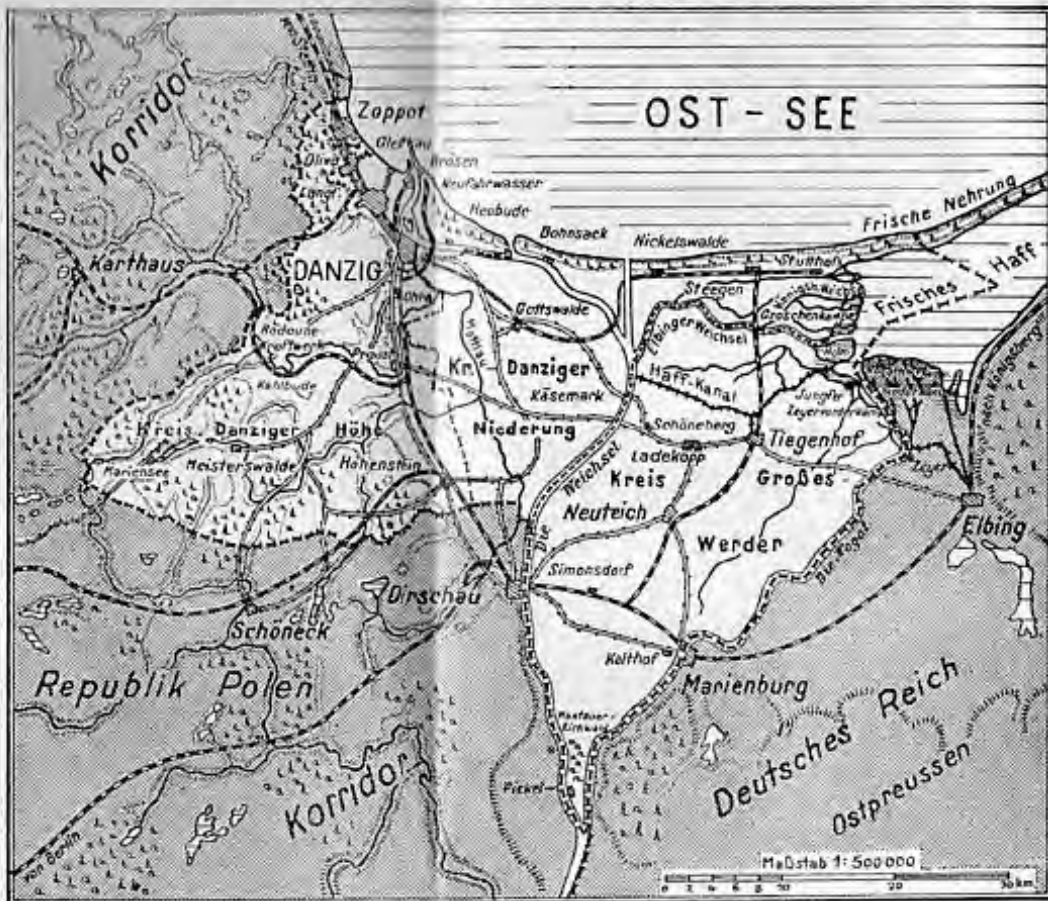
W

Währungsparitäten	169, 170
Wanderarbeiter, landwirt- schaftliche	25
Wandergewerbe	49
Warenverkehr, seewärtiger	37 ff.
Warenverkehr auf der Danziger Weichsel	53
Warenzeichen, geschützte	49
Wasserverbrauch	80, 113
Wasserwerke	113
Weltstädte	20
Wechselbestände d. Bank von Danzig	82
Witterungsverhältnisse	10
Wohnhäuser nach Bauart	24
Wohnungsbauabgabe	24
Wohnungswesen	22 ff.
Wohlfahrtspflege	126

Z		Seite			Seite
Zahnärzte		119	Zolleinnahmen und -aus-		
Zeittafel zu Danzigs Ge-			zahlungen der Freien		
schichte	4		Stadt	111	
Zeitungen	135		Zinsfuß der Bank von		
Złoty, Kurs	84		Danzig	82	
Zollanteil d. Freien Stadt	110		Zuckerpreis in Europa		
			und Übersee	71	
			Zuckerverbrauch	79	



Karte des Gebiets der Freien Stadt Danzig



Grenze des
Gebiets der Freien Stadt
Danzig

„Aus unserer Sammelmappe.“

Bilder aus Danzigs Landwirtschaft. (Nr. 1.) Danzig 1924	1,— „
(Nr. 2.) Danzig 1924	1,— „
(Nr. 3.) Fortschritte der Wiesenwirtschaft im Weichseldelta auf der Grundlage tieferer Entwässerung. Von Diplomlandwirt M. Sellke. 1925	1,35 „
(Nr. 4.) Die Grundwasserböden des Weichseldeltas. Von Diplomlandwirt E. Ostendorf. 1930	2,— „
Bilder aus Danzigs Handel, Industrie und Handwerk.	
(Nr. 1.) Zur II. Danziger Internationalen Messe im Oktober 1924	1,— „
Turnen, Spiel und Sport in Danzig 1925	1,— „
Beiträge zur Natur- und Landeskunde der Freien Stadt Danzig. (Nr. 1.) Danzig 1925. (Vergriffen.)	
Das Schulwesen der Freien Stadt Danzig 1926	1,50 „

Nichtamtliche Erscheinungen:

„Aus Danziger Wirtschaft und Statistik.“

herausgegeben von dem Direktor des Statistischen Landesamts.
Dr. Martin J. Funk. Es sind bisher erschienen:

Heft 1. Wirtschaftspolitische Stellung und weltwirtschaftliche Bedeutung der Freien Stadt Danzig. Verlag von A. W. Kafemann, G. m. b. H., Danzig 1923. (Vergriffen.)	
Heft 2. Entwicklung und Stand der Landwirtschaft im Gebiet der Freien Stadt Danzig. Von Diplomlandwirt Dr. Hans Gade. Verlag von A. W. Kafemann, G. m. b. H., Danzig 1924	3,— G
Heft 3. Die wirtschaftliche Lage der Danziger Landwirtschaft unter dem Einfluß der Danzig-Polnischen Zollgemeinschaft. Von Privatdozent Dr. E. Wörmann. Kommissionsverlag von A. W. Kafemann, G. m. b. H., Danzig 1929	3,— „

Ferner: **Die Danzig-Polnische Zollunion.** Der bisherige und der künftige Zollverteilungsschlüssel. Von Dr. Martin J. Funk, Direktor des Statistischen Landesamts der Freien Stadt Danzig. (Probleme der Weltwirtschaft, Schriften des Instituts für Weltwirtschaft und Seeverkehr an der Universität Kiel, Herausgeber Prof. Dr. Bernhard Harms, Nr. 40), Jena, Verlag von Gustav Fischer. 1926 9,— RM

Wandlungen in den grundlegenden Wirtschaftszweigen Danzigs seit Begründung der Freien Stadt Danzig. Vortrag von Dr. Martin Funk, Direktor des Statistischen Landesamts der Freien Stadt Danzig. Danzig 1927. 2. Aufl. Verlag von A. W. Kafemann. (Vergriffen.)